



**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts  
der Landeshauptstadt Düsseldorf zum 31. Dezember 2021**

# Jahres abschluss

**Düsseldorf**  
**Nähe trifft Freiheit**



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>I Prüfungsauftrag</b>	<b>3</b>
<b>II Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>4</b>
1 Gegenstand der Prüfung	4
2 Art und Umfang der Prüfung	4
<b>III Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	<b>6</b>
1 Vorjahresabschluss	6
2 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	6
3 Haushaltswirtschaft	9
4 Inventar und Vermögensbewertung	24
<b>IV Anhang</b>	<b>27</b>
<b>V Lagebericht</b>	<b>29</b>
Entwicklung der NKF-Kennzahlen seit 2009	33
<b>VI Zusammenfassung</b>	<b>43</b>
<b>VII Bestätigungsvermerk</b>	<b>46</b>
<b>VIII Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen</b>	<b>49</b>
<b>A Aktiva</b>	<b>49</b>
0 Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	49
1 Anlagevermögen	49
2 Umlaufvermögen	71
3 Aktive Rechnungsabgrenzung	76
<b>B Passiva</b>	<b>78</b>
1 Eigenkapital	78
2 Sonderposten	80
3 Rückstellungen	84
4 Verbindlichkeiten	91
5 Passive Rechnungsabgrenzung	95
<b>IX Erläuterungen zur Ergebnisrechnung</b>	<b>97</b>
1 Ordentliche Erträge	98
2 Ordentliche Aufwendungen	106
3 Finanzerträge	113
4 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	114
5 Außerordentliche Erträge	115
6 Außerordentliche Aufwendungen	116
7 Jahresergebnis	116
<b>X Erläuterungen zur Finanzrechnung</b>	<b>118</b>
1 Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118
2 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	121
3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	125
4 Liquide Mittel	126
<b>Anlage: Jahresabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf zum 31. Dezember 2021</b>	

## Abkürzungsverzeichnis

AdV	Aussetzung der Vollziehung
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem
AWISTA GmbH	AWISTA GmbH Abfallwirtschaft und Stadtreinigung
Bädergesellschaft	Bädergesellschaft Düsseldorf mbH
BauGB	Baugesetzbuch
BgA	Betrieb gewerblicher Art
D.LIVE	D.LIVE GmbH & Co. KG
Einheitslasten- abrechnungsgesetz NRW	Gesetz zur Abrechnung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes Nordrhein- Westfalen in Folge der Deutschen Einheit
Gewerbsteuer- ausgleichsgesetz NRW	Gesetz zur Ausführung des Gesetzes zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden infolge der COVID-19-Pandemie
GFG	Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen (Gemeindefinanzierungsgesetz NRW)
GO	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
Holding	Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HPL	Haushaltsplan
IDR AG	Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG
IPM	Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH
KAG	Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen
KAP 1	Gebäude Konrad-Adenauer-Platz 1
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
MHKBG NRW	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKF-CIG	Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19- Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF- COVID-19-Isolierungsgesetz)
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PFT	Per- und polyfluorierte Tenside
SEBD	Stadtentwässerungsbetrieb Düsseldorf
SGB	Sozialgesetzbuch
SWD KG	SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

<p>In den Tabellen können Abweichungen von <math>\pm</math> einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>
--



## **I Prüfungsauftrag**

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat gemäß § 95 Abs. 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Der Jahresabschluss ist nach § 59 Abs. 3 Satz 1 GO vom Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen, der sich zur Durchführung der Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung bedient (§ 59 Abs. 3 Satz 2 GO). Der Ausschuss hat gegenüber dem Rat zu dem Ergebnis seiner Prüfung gesondert schriftlich Stellung zu nehmen (§ 59 Abs. 3 Satz 4 GO).

Der Jahresabschluss ist dahingehend zu prüfen, ob er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt. In die Prüfung ist die Buchführung einzubeziehen. Die Prüfung erstreckt sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind (§ 102 Abs. 3 GO).

Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt erweckt. Dabei ist darauf einzugehen, ob die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt zutreffend dargestellt sind (§ 102 Abs. 5 GO).

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis der Prüfung ist ein Prüfungsbericht zu erstellen. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem Bestätigungsvermerk oder in einem Vermerk über die Versagung zusammenzufassen (§ 102 Abs. 8 GO in Verbindung mit §§ 321 und 322 des Handelsgesetzbuches).

Der von der Kämmerin aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und der Lagebericht wurden dem Rat der Stadt in seiner Sitzung am 19. Mai 2022 vorgelegt und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

## **II Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### **1 Gegenstand der Prüfung**

Gegenstand der Prüfung ist der Jahresabschluss mit den in § 95 Abs. 2 GO und § 38 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO) festgelegten Bestandteilen. Danach besteht der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu Feststellungen geführt, die Korrekturen erfordern. Diese waren jedoch nicht so wesentlich, dass der Jahresabschluss geändert werden musste. Der Entwurf wurde im Verlauf der Prüfung redaktionell geändert. **Notwendige Korrekturen sind für den Jahresabschluss 2022 zu bearbeiten.**

Gegenstand der nachfolgenden Erläuterungen ist der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021, der von der Kämmerin aufgestellt und vom Oberbürgermeister nach § 95 Abs. 5 GO am 31. März 2022 bestätigt wurde.

### **2 Art und Umfang der Prüfung**

Im Rahmen des Auftrags ist zu prüfen, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Bestimmungen beachtet wurden. Insbesondere waren die GO und die KomHVO sowie die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zu beachten. In die Prüfung ist die Buchführung einzubeziehen. Ergänzend wurden die Handreichungen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) herangezogen.

Die Prüfung und Berichterstattung zum Jahresabschluss orientierte sich an interkommunalen Standards und Checklisten.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfansatzes geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehler mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Zur Festlegung der Prüfinhalte und des Prüfungsumfanges wurden eine Risikoanalyse und eine Risikobewertung durchgeführt. Dabei wurden auch Erkenntnisse aus den Prüfungen der vorherigen Jahresabschlüsse sowie aus unterjährigen Prüfungen in den Fachbereichen einbezogen. Auf dieser Basis wurden die Prüfungshandlungen festgelegt.

Besondere Schwerpunkte der Prüfung waren

- die Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Haushaltsbelastungen,
- die An- und Verkäufe von Grundstücken und Gebäuden,
- die Umbuchungen im Anlagevermögen,
- die Bewertung der Forderungen,
- die Zuführungen und Auflösungen von Rückstellungen und
- die Verbindlichkeiten aus Krediten.

Die Prüfung erfolgte überwiegend in Stichproben sowie durch Systemprüfungen. Zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses wurden außerdem System- und Belegprüfungen in der zentralen Finanzbuchhaltung durchgeführt. Dabei wurden die Belege jeweils auf der Grundlage systematischer Voranalysen des Buchungsbestands ausgewählt. Die Belegprüfung umfasste ein Buchungsvolumen von 512,4 Mio. €. Die Geschäftsvorfälle wurden im Wesentlichen ordnungsgemäß gebucht. Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes werden berücksichtigt.

Schwerpunktmäßig fand die Prüfung in den Monaten Mai bis August 2022 statt.

Die Prüfunterlagen lagen bei der Einbringung des Entwurfs in den Rat vor. Einzelne Prüfunterlagen könnten durch Plausibilitätskontrollen weiter verbessert werden. Auskünfte wurden von der Kämmerei und ergänzend bei den Fachämtern eingeholt.

Art, Umfang und Ergebnisse der Prüfungshandlungen sind in den Arbeitspapieren des Rechnungsprüfungsamtes ausführlich dokumentiert.

### **III Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

#### **1 Vorjahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf zum 31. Dezember 2020 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 59 Abs. 3 GO geprüft. Der Ausschuss hat sich hierzu der örtlichen Rechnungsprüfung bedient, die am 15. September 2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2021 den Jahresabschluss gemäß § 96 Abs. 1 GO festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss von 17.458.468,87 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Der vom Rat festgestellte Jahresabschluss wurde der Bezirksregierung Düsseldorf gemäß § 96 Abs. 2 GO mit Schreiben vom 16. Dezember 2021 angezeigt. Diese teilte am 19. Mai 2022 mit, dass keine Einwendungen gegen eine Veröffentlichung erhoben werden.

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 96 Abs. 2 GO am 9. Juli 2022 öffentlich bekanntgemacht.

#### **2 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

##### **2.1 Organisation und Belegwesen**

Die Geschäftsvorfälle der Stadt Düsseldorf werden grundsätzlich durch die zentrale Finanzbuchhaltung gebucht. Die Aufgaben werden von der Kämmerei und der Stadtkasse wahrgenommen. Steuerforderungen werden im integrierten Programm „Kommunalmaster für Steuern und Abgaben“ vom Steueramt gebucht.

Die Geschäftsbuchhaltung der Kämmerei ist in die Sachgebiete Anlagenbuchhaltung, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung unterteilt. Die Stadtkasse ist für die Zahlungsabwicklung, die Forderungssachbearbeitung sowie für die Beitreibung öffentlich-rechtlicher Forderungen (Mahnung und Vollstreckung) zuständig.

Zur Reduzierung des Aufwands für die Verarbeitung und Archivierung von kreditorischen Belegen (Eingangsbuchungen) wird ein digitales Rechnungseingangsbuch geführt. Für Eingangsbuchungen wird fast ausschließlich der elektronische Rechnungsworkflow verwendet. Das Amt für Zentrale Dienste scannt die Belege, sodass diese den Fachbereichen und der Geschäftsbuchhaltung digital zur Kontrolle und Kontierung zur Verfügung stehen. Für Rechnungen, die von den Kreditoren bereits in einem digitalen Format zugehen, wurden spezielle E-Mail-Postfächer zur automatisierten Übergabe in den Workflow eingerichtet. Die Bestätigung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit sowie die Erteilung des Buchungsauftrags erfolgen im Rechnungseingangsbuch entsprechend den eingerichteten Freigaberechten. Eine Auswertung des Rechnungsprüfungsamtes ergab eine mittlere Bearbeitungszeit von 7,5 (Vj 8,4) Werktagen.

Zur standardisierten und digitalen Abwicklung debitorischer Geschäftsvorfälle hat die Kämmererei ein Projekt zur Einführung eines elektronischen Rechnungsausgangsbuchs initiiert.

Manuell zu verarbeitende Eingangs- oder Ausgangsrechnungen gehen grundsätzlich weiterhin bei den Fachbereichen ein beziehungsweise werden dort erstellt und an die Geschäftsbuchhaltung zur Kontierung weitergeleitet.

Belege sind nach § 59 Abs. 1 KomHVO geordnet und sicher aufzubewahren. Je nach Geschäftsvorfall werden diese in verschiedenen Organisationseinheiten der Kämmererei und der Stadtkasse oder digital vorgehalten. Detaillierte Regelungen zur Belegbearbeitung und Archivierung sind in der „Dienstanweisung zur Regelung des Belegwesens, der dazugehörigen Zeichnungsbefugnisse und der Belegaufbewahrung“ enthalten.

Das Rechtsamt koordiniert das gesamtstädtische Vertragsmanagement. Dieses soll eine einheitliche Vertragsverwaltung, eine geordnete Archivierung von Vertragsdokumenten und eine effiziente Vertragsrecherche gewährleisten. Die Kämmererei erfasst die Neuverträge mit und das Rechtsamt diejenigen ohne Zahlungsverpflichtung.

## 2.2 Buchführung

Für die Buchführung wird seit dem 1. Januar 2015 das Finanzverfahren DZ Kommunalmaster auf Basis der Software SAP R/3 eingesetzt. Hierüber werden insbesondere die Sachkonten der Hauptbuchhaltung, die Anlagenbuchhaltung, die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie das Zahlungs- und Mahnwesen geführt. Die gemäß § 104 Abs. 1 Nr. 3 GO erforderliche Prüfung der Finanzsoftware vor ihrer Anwendung wird vom Rechnungsprüfungsamt des Rhein-Kreises Neuss vorgenommen. Die Unbedenklichkeitsbescheinigung für das Release 2019 wurde am 5. Juli 2021 erteilt.

Die Stadtverwaltung Düsseldorf hat gemäß § 32 KomHVO eine „Geschäfts-anweisung für die Finanzbuchhaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf“ und weitere Dienstanweisungen erlassen, unter anderem für die Geschäftsbuchhaltung und den Jahresabschluss. Dadurch soll die ordnungsgemäße Erledigung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung unter Berücksichtigung des Umgangs mit Zahlungsmitteln sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen sichergestellt werden.

Zur Standardisierung und zur Transparenz der Arbeitsabläufe liegen als ein wesentliches Element des internen Kontrollsystems Sollprozesse vor, zum Beispiel für die Berechtigungssteuerung, für Eingangs- und Ausgangsrechnungen inklusive der elektronischen Rechnungseingangsbearbeitung sowie für Umbuchungen und Tagesabstimmungen.

Aufgrund der speziellen Anforderungen in den Fachämtern wurden im Berichtsjahr 32 **Fachverfahren** eingesetzt, die in den Buchhaltungsprozess integriert sind.

Forderungen und Verbindlichkeiten beziehungsweise Aufwendungen und Erträge werden grundsätzlich von der **Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung** in den Nebenbüchern gebucht.



Die Gesamtverantwortung für die **Personendaten** liegt nach der „Geschäftsweisung für die Finanzbuchhaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf“ bei der Stadtkasse. Nach Auswertungen des Rechnungsprüfungsamtes verringern sich die täglichen Anlagen von Personendaten seit 2018 kontinuierlich. Von 2020 (687) nach 2021 (656) sind die Neuanlagen um weitere 4,5 Prozent gesunken.

Mit den in den Gesamtabschluss vollzukonsolidierenden Unternehmen und Eigenbetrieben wurden Saldenabstimmungen der Forderungen und Verbindlichkeiten durchgeführt. Unterschiedsbeträge haben nicht zu Korrekturen des Forderungs- und Verbindlichkeitenbestandes geführt und müssen in der Aufwands-, Ertrags- und Schuldenkonsolidierung des Gesamtabschlusses aus Konzernsicht betrachtet werden. **Die Qualität der Abstimmung könnte verbessert werden.**

Das Anlagevermögen wird mit ausführlichen Informationen (zum Beispiel über die Nutzungsdauern, Zugangsdaten oder Standortinformationen) in der **Anlagenbuchhaltung (Nebenbuch)** geführt. Mit den Buchungen in der Anlagenbuchhaltung ist die Verknüpfung der Daten zum Hauptbuch sichergestellt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten für investive Zuwendungen werden in einem Nebenbuch geführt. Dies ermöglicht eine automatisierte und auch parallele Auflösung der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Vorratsvermögen wird im **Nebenbuch Materialwirtschaft** verwaltet.

Der Jahresabschluss der Stadt enthält Buchungskreise für die **Kernverwaltung** (Hoheitsbereich) und die bilanzierungspflichtigen **Betriebe gewerblicher Art** (BgA). Für die Leistungen zwischen den BgA und der Kernverwaltung wurde eine Buchungssystematik entwickelt, die es ermöglicht, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge sachgerecht zu konsolidieren.

Für den Ausweis in der Finanzrechnung sind die Zahlungen gemäß § 28 Abs. 4 KomHVO aus den Buchungen der zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle zu ermitteln. Die Verknüpfungen zwischen **Ergebnis- und Finanzrechnungskonten** sind im DZ Kommunalmaster hinterlegt. Manuelle Änderungen sind jedoch möglich. Mit Buchung der Aufwendungen und Erträge wird, sofern zahlungswirksam, eine Zuordnung zu den entsprechenden Einzahlungs- und Auszahlungskonten vorgenommen. Die Buchung in der Finanzrechnung wird erst bei der Zahlung durchgeführt. Die Geschäftsbuchhaltung überprüft täglich alle gebuchten Geschäftsvorfälle auf ungewöhnliche Kontierungskombinationen.

Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle.

Der Kontenrahmen entspricht den gesetzlichen Anforderungen gemäß § 28 Abs. 7 KomHVO und dem vorgegebenen Kontenrahmen des MHKBG NRW. Verbindliche Vorgaben zu den Produktbereichen wurden eingehalten.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung abgeleitet.

### 3 Haushaltswirtschaft

#### 3.1 Haushaltssatzung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 4. Februar 2021 die **Haushaltssatzung** der Landeshauptstadt Düsseldorf für das Haushaltsjahr 2021 mit Haushaltsplan, Stellenplan, bezirksbezogenen Haushaltsangaben und den übrigen Anlagen gemäß § 1 KomHVO beschlossen. Die Haushaltssatzung wurde der Bezirksregierung Düsseldorf angezeigt, von dieser am 24. Juni 2021 bestätigt und am 10. Juli 2021 im Düsseldorfer Amtsblatt bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung sah im **Ergebnisplan** Erträge (einschließlich der Bilanzierungshilfe von 335,5 Mio. €) von insgesamt 3.235,2 Mio. € und Aufwendungen von 3.309,1 Mio. € vor. Damit ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 73,9 Mio. €.

Im **Finanzplan** wurden Einzahlungen von 3.475,6 Mio. € und Auszahlungen von 3.624,2 Mio. € und damit eine Verringerung der eigenen Finanzmittel gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 um 148,6 Mio. € geplant.

Der Höchstbetrag der **Kredite für Investitionen** wurde auf 251,7 Mio. € und **zur Liquiditätssicherung** auf 1.000,0 Mio. € festgesetzt.

#### 3.2 Übertragung von Ermächtigungen

Gemäß § 22 KomHVO sind **Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen** übertragbar. Hierzu hat der Oberbürgermeister mit Zustimmung des Rates die Grundsätze über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragung geregelt. Danach entscheidet die Stadtkämmerin oder der Stadtkämmerer über die Bildung von Ermächtigungsübertragungen. Eine Übertragung ist nur möglich, wenn sie haushaltswirtschaftlich verträglich und sachlich notwendig ist.

Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen, da sie zu einer unmittelbaren Veränderung der beschlossenen Positionen im Haushaltsplan des Folgejahres (**fortgeschriebener Ansatz**) führen. Diese Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen aus 2020 in das Haushaltsjahr 2021 und der in das Jahr 2022 ist im jeweiligen Jahresabschluss gemäß § 95 Abs. 4 Nr. 5 GO dem Anhang beigefügt. Die Plan/Ist-Vergleiche zur Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung weisen nach § 22 Abs. 4 KomHVO sowohl die Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2021 als auch in das Folgejahr aus.

**Kreditermächtigungen** gelten gemäß § 86 Abs. 2 GO bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Satzung.

Die Übertragung der Ermächtigungen von 2020 nach 2021 führte im **fortgeschriebenen Ansatz** der **Ergebnisplanung** zu einem

Jahresfehlbetrag von 108,6 Mio. € und im fortgeschriebenen Ansatz des **Finanzplans** zu einem Finanzmittelfehlbetrag von 817,4 Mio. €. Unter Berücksichtigung des Saldos aus Finanzierungstätigkeit von 657,4 Mio. € ergibt sich eine geplante Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln von -160,0 Mio. €.

Die Ermächtigungsübertragungen entwickeln sich wie folgt:

Ermächtigungsübertragungen	2019 nach 2020 Mio. €	2020 nach 2021 Mio. €	2021 nach 2022 Mio. €
Aufwendungen	57,6	34,7	47,6
konsumtive Auszahlungen	120,2	129,1	125,4
investive Auszahlungen	108,1	85,0	164,5
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	202,7	334,4

Aus dem Klimaschutzprogramm von 60,0 Mio. €, das sowohl konsumtiv wie auch investiv verwendet werden darf, wurden Mittel in Höhe von 25,0 Mio. € in Folgejahren neu veranschlagt und in Höhe von 23,4 Mio. € übertragen. Von diesen Ermächtigungsübertragungen entfallen 9,8 Mio. € auf konsumtive und 13,6 Mio. € auf investive Sachverhalte.

Aus dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz 2021 von 454,4 Mio. € für Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit wurden Kredite von 120,0 Mio. € aufgenommen. Die nicht verwendete Kreditermächtigung von 334,4 Mio. € wurde vollständig in das Jahr 2022 übertragen. Der fortgeschriebene Haushaltsansatz 2021 enthält übertragene Ermächtigungen aus 2020 in Höhe von 202,7 Mio. €. Gemäß § 86 Abs. 2 GO NRW gilt eine Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung. Die verbliebene Kreditermächtigung aus 2020 stand bis zum Erlass der Haushaltssatzung 2022 am 23. Juni 2022 zur Verfügung.

Die Übertragung der Ermächtigungen von 2021 nach 2022 führt im **fortgeschriebenen Ansatz** der **Ergebnisplanung** zu einem Jahresfehlbetrag von 180,2 Mio. €.

Im **fortgeschriebenen Ansatz** des **Finanzplans** führt dies zu einem Finanzmittelfehlbetrag von 721,6 Mio. €. Dieser wird kompensiert durch den Saldo aus Finanzierungstätigkeit von 766,1 Mio. €, sodass sich eine Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln von 44,5 Mio. € ergibt. Unter Berücksichtigung des für 2022 geplanten Investitionsvolumens von 495,0 Mio. € stehen damit 659,5 Mio. € für investive Auszahlungen zur Verfügung.

In der Bestätigung zur Anzeige des Haushalts 2022 führt **die Bezirksregierung** aus, dass eine realistische Planung der Investitionsprojekte im Zusammenhang mit den anstehenden beziehungsweise bestehenden Krisen wünschenswert wäre. In der Betrachtung der letzten Haushaltsjahre ließe sich feststellen, dass nicht alle Projekte im entsprechenden Haushaltsjahr realisiert werden konnten und entsprechende Ermächtigungsübertragungen ausgesprochen werden mussten. Wie auch in den Vorjahren hält die Bezirksregierung eine

realistische Investitionsplanung für unabdingbar. **Es sollten nur Investitionen planerisch ausgewiesen werden, die auch mit einiger Sicherheit umgesetzt werden können.**

### 3.3 Über- und außerplanmäßige Mittel

Neben den übertragenen Ermächtigungen erhöhen auch bewilligte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen die im Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mittel.

Die bereitgestellten Mittel verteilen sich auf folgende Positionen der **Ergebnisrechnung**:

Ergebnisrechnung	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10,1	30,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2,9	2,5
Bilanzielle Abschreibungen	0,3	0,0
Transferaufwendungen	0,5	8,4
<b>Gesamt</b>	<b>13,8</b>	<b>40,9</b>

Überplanmäßige Mittel für Sach- und Dienstleistungen entfallen in Höhe von 5,1 Mio. € auf die Erhöhung von Rückstellungen für die Altlasten- und Grundwassersanierung. Die Zuführung betrifft die Verunreinigung im Bereich „Nach den Mauresköthen“ mit per- und polyfluorierten Tensiden (PFT) für die Erstellung einer Dichtwandeinkapselung. Für höhere Leistungen an Hilfsorganisationen im Rettungsdienst wurden 2,4 Mio. € bereitgestellt.

Weitere wesentliche Beträge bei den Sach- und Dienstleistungen sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen entfallen auf die Unterbringung und Versorgung von Obdachlosen und Asylsuchenden im Rahmen des Infektionsschutzes (3,2 Mio. €), zum Beispiel für die Anmietung von Hotels, die Beauftragung von Sicherheitsdiensten und für die Versorgung mit Lebensmitteln. Zugunsten der Hochwasserhilfen und zur Wiederherstellung der verkehrlichen Infrastruktur im Rahmen des Unwetterereignisses Bernd wurden insgesamt 1,1 Mio. € bewilligt.

Bei den Transferaufwendungen wurden 0,5 Mio. € für Mehrkosten im Zusammenhang mit der Sanierung des Restaurierungszentrums am Ehrenhof bereitgestellt.

In der **Finanzrechnung** wurden bei den konsumtiven Auszahlungen 5,3 Mio. € (Vj 10,2 Mio. €) überplanmäßig bewilligt. Der Mehrbedarf entstand bei den Versorgungsauszahlungen.

Im investiven Bereich wurden über- und außerplanmäßige Auszahlungen für folgende Positionen ausgewiesen:

Finanzrechnung	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	12,0	23,8
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1,6	1,0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,3	0,4
<b>Gesamt</b>	<b>13,9</b>	<b>25,2</b>

Die überplanmäßigen Mittel für Baumaßnahmen von 12,0 Mio. € betreffen mit 9,7 Mio. € schulorganisatorische Maßnahmen. Auf den Neubau am Schulstandort Vennhauser Allee 167 entfallen 3,9 Mio. €.

Die überplanmäßig bereitgestellten Mittel für Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 1,6 Mio. € sind auf den Ankauf von Flächen an der Werstener Friedhofstraße für die neu zu errichtende Feuerwache zurückzuführen.

Überplanmäßige Mittel bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen betreffen das Inventar des Marie-Curie-Gymnasiums an der Gräulinger Straße (0,2 Mio. €) und die digitale Ausstattung von Schulen (0,1 Mio. €).

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden dem Rat im Rahmen der sogenannten „Kämmererliste“ bekannt gegeben beziehungsweise durch entsprechende Einzelvorlagen bewilligt.

### 3.4 Plan/Ist-Vergleich

Nach § 39 Abs. 2 KomHVO sind den in der Ergebnisrechnung nachzuweisenden Ist-Ergebnissen die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die fortgeschriebenen Planansätze des Haushaltsjahres voranzustellen und ein Plan/Ist-Vergleich anzufügen, der die nach § 22 Abs. 1 KomHVO übertragenen Ermächtigungen gesondert auszuweisen hat. Dies gilt entsprechend auch für die Finanzrechnung (§ 40 KomHVO).

#### 3.4.1 Ergebnisrechnung

Der Jahresabschluss weist den vorgeschriebenen Plan/Ist-Vergleich aus. Die Gliederung entspricht dem Muster aus den Verwaltungsvorschriften zur GO und KomHVO. Neben den Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2020 sind auch die Übertragungen in das Folgejahr dargestellt.

Gemäß § 4 Abs. 2 des NKF-Covid-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) war für das Haushaltsjahr 2021 erstmalig die coronabedingte Haushaltsbelastung zu planen. Hierzu wurden in einer Nebenrechnung die ohne Corona zu erwartenden Erträge und Aufwendungen auf Basis der mittelfristigen Finanzplanung den im Haushaltsjahr tatsächlich erwarteten Beträgen



gegenübergestellt. Die Kämmerei hat auf dieser Basis coronabedingte Belastungen von 335,5 Mio. € ermittelt und unter den außerordentlichen Erträgen etatisiert.

Aus dem Buchungsbestand sowie den Meldungen der Fachbereiche wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses eine konkrete Belastung von 133,5 Mio. € gemäß § 5 NKF-CIG ermittelt und als außerordentlicher Ertrag gebucht. Unter der Bilanzposition „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ wurde ein entsprechender Zugang in Höhe der ermittelten Bilanzierungshilfe aktiviert (vgl. Aktiva 0).

Die coronabedingten Haushaltsbelastungen stellen sich wie folgt dar:

<b>Coronabelastung 2021</b>	Plan Mio. €	Ergebnis Mio. €	Veränderung Mio. €
Ordentliche Erträge	270,6	<b>52,6</b>	218,0
Davon Gewerbesteuer	251,3	53,4	197,9
Ordentliche Aufwendungen	19,2	<b>46,5</b>	-27,3
Finanzerträge	45,7	<b>34,4</b>	11,3
<b>Gesamt</b>	<b>335,5</b>	<b>133,5</b>	<b>202,0</b>

Die prognostizierte Coronabelastung von 335,5 Mio. € ist geprägt durch erwartete Mindererträge bei der Gewerbesteuer von 251,3 Mio. € und den Finanzerträgen von 45,7 Mio. €. Insbesondere durch die positive Entwicklung der Gewerbesteuer mit Mehrerträgen von 197,9 Mio. € reduzierte sich die Belastung nach den Vorgaben des Landes NRW um 202,0 Mio. € auf 133,5 Mio. €.

Die coronabedingten Auswirkungen sind in den Planansätzen der jeweiligen Ergebnisrechnungsposition enthalten.

<b>Ergebnisplan/ -rechnung 2021</b>	Ansatz lt. HPL  Mio. €	<b>Jahres- ergebnis</b>  Mio. €	Vergleich Ergebnis ./. Ansatz  Mio. €
Ordentliche Erträge	2.867,8	<b>3.067,7</b>	199,9
Ordentliche Aufwendungen	-3.289,4	<b>-3.185,4</b>	104,0
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	-421,6	<b>-117,7</b>	303,9
Finanzerträge	32,0	<b>30,9</b>	-1,1
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-19,8	<b>-7,6</b>	12,1
<b>Finanzergebnis</b>	12,2	<b>23,2</b>	11,0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-409,4	<b>-94,5</b>	314,9
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	335,5	<b>134,0</b>	-201,5
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-73,9</b>	<b>39,5</b>	<b>113,4</b>

Das ordentliche Ergebnis (-117,7 Mio. €), das Finanzergebnis (23,2 Mio. €) und das außerordentliche Ergebnis (134,0 Mio. €) ergeben zusammen das Jahresergebnis.

Das ordentliche Ergebnis verbesserte sich erheblich um 303,9 Mio. € aufgrund höherer Gewerbesteuerträge von 197,9 Mio. € und geringerer Aufwendungen von 106,7 Mio. € für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Das außerordentliche Ergebnis von 134,0 Mio. € kompensiert das negative ordentliche Ergebnis von 117,7 Mio. €. Unter Berücksichtigung des positiven Finanzergebnisses von 23,2 Mio. € ergibt sich somit ein **Jahresüberschuss von 39,5 Mio. €**.

Ohne die gesetzlich vorgesehene Isolierung des pandemiebedingten Ergebnisses von 133,5 Mio. € würde sich ein Jahresfehlbetrag von 94,0 Mio. € ergeben.

Die **ordentlichen Erträge** stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

<b>Ergebnisplan/ -rechnung 2021</b>	Plan- ansatz lt. HPL	Corona Effekt im Plan <sup>1</sup>	Corona Effekt im Ergebnis <sup>1</sup>	<b>Jahres- ergebnis</b>	Vergleich Ergebnis ./. Plan- ansatz
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	<b>Mio. €</b>	Mio. €
Steuern und ähnliche Abgaben	1.488,9	-276,5	-61,0	<b>1.696,5</b>	207,6
Davon Gewerbesteuer	778,5	-251,3	-53,4	976,4	197,9
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	487,2	+13,7	+29,8	<b>506,8</b>	19,6
Sonstige Transfererträge	27,9			<b>36,3</b>	8,4
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	278,9	-3,3	-11,8	<b>257,5</b>	-21,4
Privatrechtliche Leistungsentgelte	93,0	-9,9	-12,0	<b>86,1</b>	-6,9
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	301,5	+5,4	+3,3	<b>275,7</b>	-25,8
Sonstige ordentliche Erträge	187,9		-0,9	<b>203,3</b>	15,4
Aktivierete Eigenleistungen	2,5			<b>5,5</b>	3,0
<b>Ordentliche Erträge</b>	2.867,8	-270,6	-52,6	<b>3.067,7</b>	199,9

<sup>1</sup>(+ = Mehrerträge, - = Wenigererträge)

Bei den **Steuern und ähnlichen Abgaben** waren Wenigererträge aufgrund von Corona von 276,5 Mio. € geplant. Durch die positive Entwicklung der Gewerbesteuer konnten diese auf 61,0 Mio. € reduziert werden.

Insgesamt entstanden Mehrerträge gegenüber der Planung von 207,6 Mio. €. Davon entfallen 197,9 Mio. € auf die Gewerbesteuer. Des Weiteren verbesserten sich die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer

(12,0 Mio. €) und der Umsatzsteuer (5,1 Mio. €). Die Erträge aus der Grundsteuer B unterschritten den Planansatz um 3,2 Mio. €. Die Erträge aus der Vergnügungssteuer fallen um 4,3 Mio. € niedriger aus als geplant, unter anderem aufgrund von Änderungen im Rahmen des Glücksspielstaatsvertrags 2021.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind mit einem Ergebnis von 506,8 Mio. € ausgewiesen und liegen damit um 19,6 Mio. € über dem Planansatz.

Coronabedingte Mehrerträge sind in Höhe von 13,7 Mio. € im Planansatz berücksichtigt. Ermittelt wurden pandemiebedingte Mehrerträge von insgesamt 29,8 Mio. €. Insbesondere sind sie für den Betrieb des Impfzentrums (8,5 Mio. €), den Infektionsschutz durch zusätzliche Fahrten für die Schülerbeförderung (3,1 Mio. €) und die Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrer im Rahmen der Digitalisierung der Schulen (2,7 Mio. €) angefallen. Auf Zuwendungen für entgangene Elternbeiträge entfallen 4,7 Mio. €, weitere 4,6 Mio. € betreffen Leistungen für Alltagshelfer.

Mehrerträge entfallen mit 28,9 Mio. € auf die Umlagen des Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), die in der Planung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit 21,8 Mio. € berücksichtigt waren. Weitere Mehrerträge von 8,6 Mio. € betreffen die Versorgungspauschale im Rahmen der wirtschaftlichen Leistungen für Asylsuchende, aufgrund der Reform des Flüchtlingsaufnahmegesetzes.

Den Mehrerträgen stehen Mindererträge aus der Auflösung von Sonderposten von 25,4 Mio. € gegenüber. Diese entfallen im Wesentlichen auf die allgemeine Investitionspauschale und die Investitionspauschale für Sozialhilfeträger, deren ertragswirksame Auflösung mit 28,6 Mio. € geplant wurde. Tatsächlich sind ertragswirksam 3,7 Mio. € aufgelöst und 24,9 Mio. € in die Sonderposten eingestellt worden.

Die **sonstigen Transfererträge** haben sich gegenüber dem Planansatz von 27,9 Mio. € auf 36,3 Mio. € verbessert. Die Mehrerträge betreffen mit 4,1 Mio. € den Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung sowie mit 2,6 Mio. € höhere Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** liegen mit 257,5 Mio. € um 21,4 Mio. € unter dem Planansatz.

Coronabedingte Wenigererträge waren in Höhe von 3,3 Mio. € geplant, insbesondere für Sondernutzungen im öffentlichen Straßenraum. Ermittelt wurden Wenigererträge von insgesamt 11,8 Mio. €. Neben einem Betrag von 1,7 Mio. € für die Sondernutzungsgebühren sind diese hauptsächlich für Tageseinrichtungen und Ganztagsangebote aufgrund beitragsfreier beziehungsweise beitragsreduzierter Monate während des Lockdowns angefallen.

Mindererträge von 3,2 Mio. € sind auf eine gesunkene Anzahl an Unterbringungsfällen im Kinderhilfzentrum zurückzuführen.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** sind insgesamt Mindererträge von 6,9 Mio. € ausgewiesen.

Im Planansatz sind coronabedingte Wenigererträge in Höhe von 9,9 Mio. € berücksichtigt. Konkret erfasst wurden insgesamt 12,0 Mio. €. Die geplante Reduzierung in Form von Mietausfällen (7,9 Mio. €) für den Dome in Rath und die Mitsubishi-Electric-Halle an der Siegburger Straße verminderte sich um 1,8 Mio. € durch den Betrieb der Mitsubishi-Electric-Halle als Diagnosezentrum. Auf ausgefallene Veranstaltungen der Volkshochschule entfallen 1,9 Mio. € (Plan 2,1 Mio. €). Für den Aquazoo ergab sich ein nicht geplanter Ertragsausfall von 1,7 Mio. €.

Erträge aus der Abgabe von Firmentickets (5,0 Mio. €) wurden bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten etatisiert, in 2021 aber überwiegend bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ausgewiesen. Bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten entfallen wesentliche Mehrerträge auf den Bereich Abfallwirtschaft (7,2 Mio. €). Die Abweichung resultiert aus der Abrechnung von Leistungen aus 2020 im Berichtsjahr (3,1 Mio. €) aufgrund einer geänderten Abrechnungssystematik und höherer Erlöse aus der Verwertung von Altpapier. Dem gegenüber stehen Minderträge bei einer Vielzahl von Produkten.

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** unterschritten den Planansatz um 25,8 Mio. €.

Die pandemiebedingten geplanten Mehrerträge von 5,4 Mio. € entfallen auf die Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Im Jahresabschluss wurde die Anrechnung der Erträge aus Stetigkeitsgründen wie im Vorjahr nicht in der Bilanzierungshilfe berücksichtigt. Mehrerträge von 3,3 Mio. € betreffen im Wesentlichen Erstattungen des Landes für PCR-Abstriche.

Aus der Zuordnung der VRR-Umlagen zu den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen resultiert ein Minderertrag von 21,8 Mio. €. Des Weiteren haben sich die Erstattungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgrund gesunkener Fallzahlen gegenüber dem Planansatz von 16,2 Mio. € um 9,4 Mio. € reduziert. Die Leistungsbeteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter nach § 46a Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB) ist gegenüber dem Planwert von 111,0 Mio. € um 2,6 Mio. € gesunken und mit 108,4 Mio. € ausgewiesen.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** verbesserten sich um 15,4 Mio. € auf 203,3 Mio. €.

Die coronabedingte Auswirkung für die sonstigen ordentlichen Erträge beträgt 0,9 Mio. €, die in der Planung nicht berücksichtigt war. Der ermittelte Betrag setzt sich aus gemeldeten Minder- und Mehrerträgen zu verschiedenen Sachverhalten zusammen. So entstanden unter anderem Mindererträge von 2,0 Mio. € im Produkt Verkehrsüberwachung aufgrund verminderter Außendiensttätigkeiten und eines geringeren Verkehrsaufkommens.

Mehrerträge sind insbesondere auf die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden zurückzuführen. Dabei wurde der Planansatz von 28,0 Mio. € um 32,9 Mio. € überschritten. Im Rahmen der Veräußerungen wurden Gewinne insbesondere für Grundstücke an der Kasernenstraße im Zusammenhang mit dem Carschhaus (22,4 Mio. €), der Schwannstraße (13,4 Mio. €), der Lütticher Straße (13,0 Mio. €) und an der Kölner Straße (4,0 Mio. €) erzielt.

Die Erträge aus Nachforderungszinsen der Gewerbesteuer von 9,2 Mio. € unterschritten den Planansatz um 23,2 Mio. €.

Die **ordentlichen Aufwendungen** stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

<b>Ergebnisplan/ -rechnung 2021</b>	Plan- ansatz lt. HPL	Corona Effekt im Plan <sup>1</sup>	Corona Effekt im Ergebnis <sup>1</sup>	<b>Jahres- ergebnis</b>	Vergleich Ergebnis ./. Plan- ansatz
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	<b>Mio. €</b>	Mio. €
Personal- und Versorgungsaufwendungen	-784,9	-2,6	-5,6	<b>-775,4</b>	9,5
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-737,5	-24,4	-38,0	<b>-633,7</b>	103,8
Bilanzielle Abschreibungen	-185,5			<b>-176,0</b>	9,5
Transfer- aufwendungen	-1.221,1	+19,3	-2,2	<b>-1.221,7</b>	-0,6
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-360,4	-11,5	-0,7	<b>-378,6</b>	-18,2
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.289,4</b>	<b>-19,2</b>	<b>-46,5</b>	<b>-3.185,4</b>	104,0

<sup>1</sup>(+ = Wenigeraufwendungen, - = Mehraufwendungen)

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** waren insgesamt um 9,5 Mio. € geringer als geplant.

Die für die Personalaufwendungen geplanten Coronabelastungen von 2,6 Mio. € wurden um 3,0 Mio. € überschritten. Die ermittelten Werte betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für das Produkt Gesundheitsschutz und -pflege.

Während sich die Personalaufwendungen um 8,0 Mio. € auf 719,4 Mio. € erhöhten, verringerten sich die Versorgungsleistungen um 17,5 Mio. € auf 56,0 Mio. €.

Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** sind im Vergleich zum Planansatz um 103,8 Mio. € niedriger.

Im Rahmen der konkreten Ermittlung haben sich die prognostizierten Aufwendungen für Corona um 13,6 Mio. € auf 38,0 Mio. € erhöht. Aufwendungen von 20,9 Mio. € für das Produkt Gesundheitsschutz und -pflege betreffen insbesondere den Betrieb des Impfzentrums in der Arena und des Diagnosezentrums in der Mitsubishi-Electric-Halle sowie die Kontaktnachverfolgung. Für den Produktbereich Schulträgeraufgaben sind Sach- und Dienstleistungen von 7,8 Mio. € im Buchungsbestand ausgewiesen.



Geringeren Aufwendungen von 106,7 Mio. € für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie von 7,0 Mio. € für sonstige Dienstleistungen stehen höhere Aufwendungen für Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (5,3 Mio. €) sowie gestiegene sonstige Sachleistungen (5,1 Mio. €) gegenüber.

Die Minderaufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insbesondere beim Klimaschutzprogramm (61,0 Mio. €) ausgewiesen. Davon wurden insgesamt 48,4 Mio. € als Ermächtigung übertragen beziehungsweise in den Folgejahren neu veranschlagt. Auf den Masterplan Schulen sowie schulorganisatorische Maßnahmen entfallen geringere Aufwendungen von 17,3 Mio. €.

Die **Transferaufwendungen** erhöhten sich gegenüber dem Planansatz nur unwesentlich um 0,6 Mio. €.

Die geplanten Wenigeraufwendungen für Corona von 19,3 Mio. € veränderten sich um 21,5 Mio. € auf einen Mehraufwand von 2,2 Mio. €. Statt des geplanten Wenigeraufwands bei der Gewerbesteuerumlage von 19,7 Mio. € verminderte sich dieser aufgrund der Gewerbesteuerentwicklung um 16,4 Mio. € auf 3,3 Mio. €. Höhere Aufwendungen entstanden bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie im Bereich Tageseinrichtungen.

Der Verschlechterung durch die höheren Gewerbesteuerumlagen von 16,4 Mio. € standen Verbesserungen bei den Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von 10,9 Mio. € und den Sozialtransferaufwendungen von 5,0 Mio. € gegenüber. Dies betrifft insbesondere den BgA Hallen (12,0 Mio. €) und die Breitbandversorgung (7,5 Mio. €). Dem gegenüber stehen höhere Aufwendungen für Tageseinrichtungen (5,0 Mio. €) und die Deutsche Oper am Rhein (3,4 Mio. €). Minderaufwendungen bei den Sozialtransferleistungen entfallen insbesondere auf die Hilfen zur Erziehung (4,8 Mio. €) sowie auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (3,0 Mio. €). Dem gegenüber stehen wesentliche Mehraufwendungen bei den wirtschaftlichen Leistungen für Asylsuchende (4,3 Mio. €), die insbesondere Rückstellungen für Erstattungen an Krankenkassen betreffen.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** entstanden mit 378,6 Mio. € Mehraufwendungen von insgesamt 18,2 Mio. €.

Die pandemiebedingte geplante Belastung von 11,5 Mio. € hat sich um 10,8 Mio. € auf 0,7 Mio. € verbessert. Der Planansatz enthielt 14,0 Mio. € für eine erhöhte Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende gemäß § 22 SGB II, die analog zu den Erträgen nicht mehr in der Bilanzierungshilfe berücksichtigt wurde. Für die Wertberichtigung von Forderungen war - ausgehend von einem erheblich niedrigeren Gewerbesteueraufkommen - ein geringerer Aufwand von 4,1 Mio. € angesetzt, berücksichtigt wurden 3,0 Mio. €.

Aufgrund von hohen Steuereinzahlungen ist für die Landschaftsumlage eine Rückstellung von 16,1 Mio. € nach § 37 Abs. 5 KomHVO für die erhöhte Heranziehung in künftigen Haushaltsjahren ausgewiesen. Weitere 6,8 Mio. € betreffen Rückzahlungsverpflichtungen aus pauschalen Zuwendungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), wovon 2,5 Mio. € auf Rückzahlungsverpflichtungen für das Jahr 2022 entfallen. Höhere

Aufwendungen von 6,5 Mio. € im Bereich Steuern, Versicherungen und Schadenfälle entstanden insbesondere für Steuerrückstellungen, die aus Betriebsprüfungen bei den städtischen BgA resultieren.

Weitere Mehraufwendungen von 5,5 Mio. € sind bei den Wertveränderungen entstanden. Dies betrifft mit 3,7 Mio. € Aufwendungen aus dem Abgang oder der Veräußerung von Sachanlagen.

Geringere Aufwendungen als geplant sind insbesondere bei den Geschäftsaufwendungen (9,2 Mio. €) und den aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen (6,0 Mio. €) ausgewiesen. Die Minderaufwendungen für die Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung für Arbeitsuchende betragen 2,8 Mio. €, weitere 2,4 Mio. € betreffen Leistungen nach dem „Bildungs- und Teilhabepaket“ (BuT).

Für die **Finanzerträge** wurden im außerordentlichen Ertrag coronabedingte Belastungen von 34,4 Mio. € berücksichtigt, die damit um 11,3 Mio. € unter dem prognostizierten Betrag von 45,7 Mio. € liegen. Die Mindererträge betreffen die unterbliebenen Ausschüttungen der Messe (33,4 Mio. €) und der Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf (1,0 Mio. €).

Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind in Höhe von 15,5 Mio. € ausgewiesen und betreffen im Wesentlichen die Ausschüttungen der IDR AG (9,8 Mio. €) und des SEBD (3,5 Mio. €). Die sonstigen Finanzerträge liegen mit 14,8 Mio. € um 2,2 Mio. € über dem Planansatz. Dies resultiert insbesondere aus der Ausschüttung der Stadtparkasse, die sich gegenüber dem Planansatz um 1,9 Mio. € auf 14,4 Mio. € erhöhte.

Die Verbesserung des **Finanzergebnisses** von 11,0 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus geringeren Zinsaufwendungen, die sich gegenüber dem Planansatz von 7,7 Mio. € auf 0,2 Mio. € reduzierten. Des Weiteren sind die Erstattungszinsen aus der Gewerbesteuer mit 7,0 Mio. € um 4,8 Mio. € niedriger als der Planansatz.

Die **außerordentlichen Erträge** enthalten neben den isolierten coronabedingten Belastungen 0,5 Mio. € aus der Soforthilfe des Landes NRW für die Beseitigungen von Schäden, die durch das Unwetter Bernd entstanden sind.

Gemäß § 75 Abs. 2 GO muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Durch den Jahresüberschuss, der sich unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses ergibt, ist diese Verpflichtung im Haushaltsjahr 2021 erfüllt.

Für den Haushalt 2022 weist die Bezirksregierung in ihrer Anzeigebestätigung vom 17. Juni 2022 darauf hin, dass die Landeshauptstadt auch unter Berücksichtigung der Corona-Isolierung keinen originär ausgeglichenen Haushalt ausweisen kann und die Ausgleichsrücklage in Anspruch nehmen muss. Planerisch läge somit ein fiktiv ausgeglichener Haushalt 2022 vor, mit dem ebenso in 2023 gerechnet wird. In Bezug auf die mittelfristige Finanzplanung wird dargelegt, dass ab dem Haushaltsjahr 2024 die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und damit auch der fiktive Haushaltsausgleich nicht mehr möglich sei.

**Das als deklariertes Gesamtziel gesetzte Bestreben, in 2025 wieder einen strukturell ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können, sei erfreulich, lasse sich jedoch nur realisieren, sofern umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen zur Einsparung von Haushaltsmitteln tatsächlich umgesetzt werden können.**

Im Controllingbericht der **Stadtkämmerin** zur haushaltswirtschaftlichen Lage nach dem 30. Juni 2022 wird für **2022 ein erwartetes Jahresergebnis von -300,5 Mio. €** und damit eine Verschlechterung gegenüber der Haushaltsplanung um 167,9 Mio. € prognostiziert. Aus der Isolierung der Pandemiebelastungen sind **prognostizierte außerordentliche Erträge von 51,8 Mio. €** in das erwartete Jahresergebnis einbezogen.

### 3.4.2 Finanzrechnung

Für die Finanzrechnung gelten hinsichtlich des vorgeschriebenen Plan/Ist-Vergleichs die Ausführungen zur Ergebnisrechnung.

<b>Finanzplan/ -rechnung 2021</b>	Ansatz lt. HPL  Mio. €	<b>Jahres- ergebnis</b>  <b>Mio. €</b>	Ver- gleich Ergebnis ./. Ansatz  Mio. €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.701,3	<b>2.905,0</b>	203,7
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.058,8	<b>-2.911,8</b>	147,0
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	-357,5	<b>-6,8</b>	350,7
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	313,6	<b>194,1</b>	-119,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-559,4	<b>-342,6</b>	216,8
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	-245,8	<b>-148,5</b>	97,4
Finanzmittelüberschuss/- <b>fehlbetrag</b>	-603,3	<b>-155,3</b>	448,0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	454,7	<b>108,7</b>	-346,0
<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>-148,6</b>	<b>-46,6</b>	<b>102,0</b>

Die Finanzrechnung schließt mit einem **Finanzmittelfehlbetrag von 155,3 Mio. €** ab, geplant war ein Fehlbetrag von 603,3 Mio. €. Zur Reduzierung um 448,0 Mio. € trug vor allem der **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** bei, der sich gegenüber der Planung von -357,5 Mio. € um 350,7 Mio. € auf -6,8 Mio. € verbessert hat.

Die **Einzahlungen** stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

<b>Finanzplan/ -rechnung 2021</b>	Ansatz lt. HPL  Mio. €	<b>Jahres- ergebnis</b>  <b>Mio. €</b>	Ver- gleich Ergebnis ./. Ansatz  Mio. €
Steuern und ähnliche Abgaben	1.472,6	<b>1.672,2</b>	199,6
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	364,3	<b>406,4</b>	42,1
Sonstige Transfereinzahlungen	25,3	<b>33,1</b>	7,8
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	270,9	<b>248,8</b>	-22,2
Privatrechtliche Leistungsentgelte	92,8	<b>81,8</b>	-11,0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	301,5	<b>283,3</b>	-18,3
Sonstige Einzahlungen	141,7	<b>152,6</b>	10,9
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	31,9	<b>26,8</b>	-5,1
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.701,3</b>	<b>2.905,0</b>	<b>203,7</b>

Die **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** überschritten den Planansatz um 203,7 Mio. €. Die Mehreinzahlungen resultieren mit 199,6 Mio. € vor allem aus dem Bereich Steuern und ähnliche Abgaben. Höhere Einzahlungen betreffen insbesondere die Gewerbesteuer (196,9 Mio. €), die mit 765,9 Mio. € geplant waren, und die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer (6,4 Mio. €) und der Umsatzsteuer (2,4 Mio. €). Niedrigere Einzahlungen als etatisiert entfallen mit 1,9 Mio. € auf die Grundsteuer B und mit 4,4 Mio. € auf die Vergnügungssteuer.

Die Einzahlungen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen weisen Mehreinzahlungen von 42,1 Mio. € aus. Eine wesentliche Abweichung von 22,8 Mio. € betrifft die VRR-Umlagen, die in der Planung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit 21,8 Mio. € ausgewiesen sind. Mehreinzahlungen von 8,0 Mio. € entfallen auf die Versorgungspauschale, insbesondere aufgrund der Reform des Flüchtlingsaufnahmegesetzes. Des Weiteren sind die Einzahlungen aus Zuwendungen für laufende Zwecke vom Land für Ganztagsangebote mit 25,3 Mio. € um 6,9 Mio. € höher als etatisiert.

Die sonstigen Transfereinzahlungen sind gegenüber dem Planansatz um 7,8 Mio. € gestiegen, was vor allem den Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen für die Produkte Hilfe zur Erziehung (4,7 Mio. €) und Hilfe zur Pflege (1,7 Mio. €) betrifft.

Die Einzahlungen für öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte haben sich gegenüber dem Planansatz von 270,9 Mio. € um 22,2 Mio. € verschlechtert. Die Mindereinzahlungen betreffen mit 20,7 Mio. € überwiegend Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte. Auf die Produkte Tageseinrichtungen, Ganztagsangebote und die Förderung in Tagespflege und Kita entfallen geringere Einzahlungen von insgesamt 12,5 Mio. €, unter anderem aufgrund entfallener Elternbeiträge im Zuge der Corona-Pandemie. Weitere wesentliche Mindereinzahlungen gegenüber dem Planansatz von

9,8 Mio. € sind in Höhe von 3,9 Mio. € bei der Parkraumbewirtschaftung ausgewiesen.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten beruhen die Abweichungen insgesamt auf den gleichen Sachverhalten wie bei der Ergebnisrechnung.

Mindereinzahlungen von 18,3 Mio. € bei den Kostenerstattungen und Umlagen sind im Wesentlichen auf die genannte Ausweisänderung für die VRR-Umlagen zurückzuführen. Weitere 7,6 Mio. € betreffen die Erstattungen vom Land für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, insbesondere aufgrund rückläufiger Fallzahlen.

Die sonstigen Einzahlungen waren um 10,9 Mio. € höher als geplant. Höhere Einzahlungen von 4,1 Mio. € sind für das Produkt Straßen ausgewiesen. Diese sind unter anderem auf eine Entschädigungsleistung für ein gewährtes Überbauungsrecht am Joachim-Erwin-Platz (2,1 Mio. €) zurückzuführen. Weitere Mehreinzahlungen resultieren aus nicht etatisierten Zahlungseingängen für noch nicht aktivierte Forderungen (11,1 Mio. €) sowie aus ungeklärten Zahlungseingängen (7,7 Mio. €). Den Mehreinzahlungen stehen geringere Einzahlungen von 21,5 Mio. € für Nachforderungszinsen aus der Gewerbesteuer gegenüber.

Die Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen unterschritten den Planansatz um 5,1 Mio. €. Die Mindereinzahlungen entfallen im Wesentlichen auf die geringere Ausschüttung der IDR AG.

Die **Auszahlungen** stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

<b>Finanzplan/ -rechnung 2021</b>	Ansatz lt. HPL	<b>Jahres- ergebnis</b>	Ver- gleich Ergebnis ./. Ansatz
	Mio. €	<b>Mio. €</b>	Mio. €
Personal- und Versorgungsauszahlungen	718,8	<b>708,2</b>	-10,6
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	739,7	<b>631,5</b>	-108,3
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	19,7	<b>7,5</b>	-12,2
Transferauszahlungen	1.229,3	<b>1.231,3</b>	2,1
Sonstige Auszahlungen	351,2	<b>333,3</b>	-17,9
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.058,8</b>	<b>2.911,8</b>	<b>-147,0</b>

Die **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** waren um 147,0 Mio. € niedriger als der Planansatz. Wesentlich geringere Auszahlungen gegenüber dem Planansatz von 739,7 Mio. € betreffen mit 108,3 Mio. € die Sach- und Dienstleistungen, insbesondere für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Auf den Masterplan Schulen und schulorganisatorische Maßnahmen entfallen Minderauszahlungen von 16,4 Mio. €.

Die Transferleistungen liegen mit 1.231,3 Mio. € insgesamt im Plan. Höhere Auszahlungen von 15,8 Mio. € entfallen auf die Gewerbesteuerumlage, bedingt durch das wesentlich höhere Gewerbesteueraufkommen. Diesen



Mehrauszahlungen stehen geringere Werte bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (10,8 Mio. €) und den Sozialtransferauszahlungen (3,1 Mio. €) gegenüber.

Die sonstigen Auszahlungen unterschreiten den Planansatz von 351,2 Mio. € um 17,9 Mio. €. Geringere Auszahlungen von 9,1 Mio. € betreffen die Geschäftsauszahlungen und die aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen mit 6,3 Mio. €. Davon entfallen 2,3 Mio. € auf das Bildungs- und Teilhabepaket, das mit 9,4 Mio. € geplant war.

Der **Saldo aus Investitionstätigkeit** schließt mit -148,5 Mio. € ab und verbesserte sich gegenüber der Planung um 97,4 Mio. €, insbesondere aufgrund von Verzögerungen bei den Baumaßnahmen.

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** lagen um 119,4 Mio. € unter dem Planansatz von 313,6 Mio. €. Geringere Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen von 108,6 Mio. € betrafen wie im Vorjahr insbesondere die Wehrhahnlinie (40,5 Mio. €), die bisher noch nicht endgültig abgerechnet wurde. Des Weiteren wurde der Breitbandausbau nach wie vor nicht realisiert, sodass die geplanten Zuwendungen von 6,8 Mio. € nicht abgerufen werden konnten. Die Einzahlungen aus Zuwendungen für die U81 betragen 31,7 Mio. €. Aufgrund von Bauverzögerungen sind geplante Einzahlungen von 18,9 Mio. € sowie für das Projekt Garath 2.0 in Höhe von 6,8 Mio. € nicht eingegangen. Auf den Ausbau von Betreuungsplätzen in Einrichtungen freier Träger entfallen 6,8 Mio. € sowie weitere 3,8 Mio. € auf Außenanlagen und die Einrichtung von Kitas.

Aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden wurden Einzahlungen von 81,9 Mio. € erzielt, die damit um 11,7 Mio. € unter dem Planansatz lagen. Einzahlungen von 36,0 Mio. € betreffen das Grundstücksgeschäft Carschhaus. In 2020 wurden 4,0 Mio. € als Anzahlung geleistet, im Berichtsjahr ging vereinbarungsgemäß der Restkaufpreis von 36,0 Mio. € ein.

Die nicht etatisierten Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen von 1,9 Mio. € betreffen Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen der unselbstständigen Stiftungen und Nachlässe.

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** unterschreiten den Planansatz um insgesamt 216,8 Mio. €. Die geringeren Auszahlungen betreffen Baumaßnahmen (123,1 Mio. €), den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (51,4 Mio. €) sowie aktivierbare Zuwendungen (49,2 Mio. €).

Bei den Baumaßnahmen entfallen Minderauszahlungen von 61,7 Mio. € auf Tiefbaumaßnahmen. Davon entfallen 16,2 Mio. € (Plan 17,5 Mio. €) auf die Wehrhahnlinie, 6,1 Mio. € (Plan 11,2 Mio. €) auf die Oberflächengestaltung des Kö-Bogens sowie 2,1 Mio. € (Plan 6,2 Mio. €) auf die Umgestaltung der Schadowstraße. Die Auszahlungen für den Verkehrsknotenpunkt Heerdt liegen mit 3,0 Mio. € um 4,8 Mio. € unter dem Planansatz. Für den Ausbau des Radwegenetzes reduzierten sich die Auszahlungen gegenüber dem Ansatz von 4,6 Mio. € um 3,7 Mio. €. Den Minderauszahlungen stehen höhere Auszahlungen für den ersten Bauabschnitt der U81 von 4,4 Mio. € gegenüber, die mit 49,5 Mio. € etatisiert waren.

Die geringeren Auszahlungen bei den Hochbaumaßnahmen von 37,9 Mio. € betreffen überwiegend Schulbaumaßnahmen (26,2 Mio. €). Davon entfallen

9,0 Mio. € auf das Wim-Wenders-Gymnasium an der Schmiedestraße sowie 7,6 Mio. € auf das Georg-Büchner-Gymnasium an der Tersteegenstraße.

Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen sind in Höhe von 19,2 Mio. € ausgewiesen und um 23,4 Mio. € niedriger als geplant. Wesentliche geringere Auszahlungen von 5,0 Mio. € betreffen Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung, weitere 3,6 Mio. € die Erneuerung und Erweiterung der betriebstechnischen Ausrüstung der U-Bahntunnel. Für die Gas- und Strombeleuchtung sind für den Erhalt, die Erneuerung sowie den Austausch von Gas- und Stromlichtpunkten gegenüber dem Planansatz von 14,7 Mio. € Minderauszahlungen von 4,3 Mio. € angefallen.

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen haben sich gegenüber dem Planansatz von 82,7 Mio. € um 51,4 Mio. € verringert. Davon entfallen 7,6 Mio. € auf das Gebäude Konrad-Adenauer-Platz 1, unter anderem aufgrund von Verzögerungen bei der Rechnungsstellung. Minderauszahlungen von 4,5 Mio. € sind gegenüber dem Ansatz von 5,7 Mio. € für die Deutsche Oper am Rhein ausgewiesen. Weitere Minderauszahlungen von 3,8 Mio. € betreffen die Beschaffung von Krankenwagen und Zubehör. Auf die Wiederherstellung des Hofgartens entfallen Minderauszahlungen von 2,6 Mio. €, die aus Verzögerungen in der Abwicklung sowie aus Kosteneinsparungen durch höhere Eigenleistungen und Leistungsänderungen resultieren.

Minderauszahlungen für aktivierbare Zuwendungen sind insbesondere für den Neubau des Hallenbad Benrath (16,5 Mio. €), für den Bau und die Einrichtung von Kindertagesstätten freier Träger (7,1 Mio. €) und wie im Vorjahr mit 7,5 Mio. € für den Breitbandausbau ausgewiesen.

Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind gegenüber dem Planansatz um 3,4 Mio. € auf 18,6 Mio. € gestiegen. Für den Erwerb von Schulen sind insgesamt Mehrauszahlungen von 5,1 Mio. € geleistet worden, denen Minderauszahlungen bei den Umlegungsmaßnahmen von 1,3 Mio. € gegenüberstanden.

Die **Finanzierungstätigkeit** weist einen Saldo von 108,7 Mio. € aus, der um 346,0 Mio. € niedriger ist als etatisiert. Kredite für Investitionen wurden in Höhe von 120,0 Mio. € (Plan 251,8 Mio. €) aufgenommen. Zum Stichtag bestanden Liquiditätskredite in Höhe von 145,0 Mio. €. Der **Bestand an eigenen Finanzmitteln** verringerte sich um 46,6 Mio. € und beträgt zum Stichtag 105,9 Mio. €. Geplant war eine Verminderung um 148,6 Mio. €.

#### **4 Inventar und Vermögensbewertung**

Im Inventar sind die in der Inventur mengenmäßig erfassten Vermögensgegenstände und Schulden anzugeben (§ 91 Abs. 1 GO). Wesentliche Grundlage für die nachgewiesenen bewerteten Vermögensgegenstände zum 31. Dezember 2021 war der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 unter Berücksichtigung der Geschäftsvorfälle im Haushaltsjahr 2021.

Für die Eröffnungsbilanz war eine Inventur durchzuführen und ein Inventar auf der Grundlage vorsichtig geschätzter Zeitwerte aufzustellen. Diese angesetzten Werte gelten nach § 92 Abs. 2 GO als Anschaffungs- oder

Herstellungskosten. Alle Vermögensgegenstände, die nach der Eröffnungsbilanz zugegangen sind, wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet (§ 34 Abs. 2 und 3 KomHVO). Sie werden nicht um Zuwendungen gekürzt, da diese zu passivieren sind (§ 44 Abs. 4 und 5 KomHVO).

In den §§ 29 und 30 KomHVO ist die Durchführung von Inventuren geregelt. Das Intervall für die Bestandsaufnahme des Anlagevermögens soll danach bei körperlich beweglichen Vermögensgegenständen fünf Jahre und bei körperlich unbeweglichen Vermögensgegenständen zehn Jahre nicht überschreiten.

Zur Durchführung der Inventuren, der Bewertung und der Dokumentation ist eine Dienstanweisung vorhanden. Die zweite Folgeinventur nach der Eröffnungsbilanz war für den Zeitraum 2017 bis 2019 vorgesehen. Für fünf Inventurbereiche steht das Ende weiterhin aus.

Die auch 2021 noch nicht vollständig abgeschlossene umfangreiche Inventur des Grundstücksbestandes im Vermessungs- und Katasteramt führte 2021 zu Anlagenabgängen von 2,2 Mio. €, die nach § 44 Abs. 3 KomHVO mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden. Außerdem sind bei verschiedenen Bilanzpositionen Zugangs- und Abgangsbuchungen vorgenommen worden. Bei den Umbuchungen sind noch nicht alle Zuordnungen abschließend geklärt.

Die zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewerteten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich beschränkt ist, sind nach § 36 Abs. 1 KomHVO durch jährliche planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die wirtschaftlichen Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind gemäß § 36 Abs. 4 KomHVO durch die Gemeinden nach den Vorgaben des MHKBG NRW festzulegen. Das MHKBG NRW hat eine NKF-Rahmentabelle erlassen, in der für die kommunalen Vermögensgegenstände entsprechende Nutzungszeitrahmen bestimmt wurden. Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben hat die Stadt Düsseldorf die Nutzungsdauern ihrer Vermögensgegenstände in einer örtlichen Abschreibungstabelle festgelegt.

Vermögensgegenstände, die in hoher Anzahl vorhanden sind und die in einem sachlichen Zusammenhang stehen, wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nach § 29 KomHVO, abweichend vom Grundsatz der Einzelbewertung, zu Fest- oder Gruppenwerten zusammengefasst.

Vermögensgegenstände, die wertmäßig den von der Stadt festgelegten Betrag von 410 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (geringwertige Wirtschaftsgüter), wurden gemäß § 36 Abs. 3 KomHVO unmittelbar als Aufwand gebucht und der Position Sonstige ordentliche Aufwendungen zugeordnet.

Der Anlagenbestand und die zugehörigen Sonderposten bei den Straßen, Wegen, Plätzen werden auf der Grundlage von SAP gebucht. Die in SAP im Wesentlichen in Bauklassen erfassten Straßen, Wege und Plätze hat das Amt für Verkehrsmanagement in der Software VIA VIS nachträglich differenziert abgebildet. Die Straßen sind darin in Abschnitten dargestellt.

Die geleisteten Anzahlungen sind mit den Zahlungsbeträgen und die Anlagen im Bau zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt worden.

Entstehen bei Gegenständen des Anlagevermögens durch Veräußerung oder Abgang Gewinne oder Verluste, ist § 44 Abs. 3 KomHVO zu beachten. Wenn mit der Veräußerung ein bestimmter örtlicher Zweck verfolgt wird, werden

die Abgänge auf Sachanlagen ergebniswirksam gebucht. Dieser Zweck ist insbesondere bei einer wohnungs- oder beschäftigungspolitischen Weiterentwicklung gegeben und in jedem Einzelfall festzustellen.

Bei den Finanzanlagen werden Gewinne oder Verluste aus Wertveränderungen mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die Ausleihungen sind zu Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Die Vorräte wurden mit gewogenen Durchschnittspreisen unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Zur Verwaltung des Vorratsvermögens, zur Durchführung der Inventuren und der Bewertung gibt es gesonderte Geschäfts- und Dienstanweisungen.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurde ebenfalls das strenge Niederstwertprinzip beachtet. Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt, die auf stadtspezifischen Erfahrungswerten beruhen. Steuerforderungen, die von der Vollziehung ausgesetzt sind, werden ebenfalls nach statistischen Erfahrungswerten bewertet.

Den liquiden Mitteln lagen Nennwerte zugrunde.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für Zuwendungen an Dritte werden über die Dauer der Zweckbindung/Gegenleistungsverpflichtung aufgelöst.

Für Vermögensgegenstände, die mit Finanzmitteln Dritter finanziert beziehungsweise unentgeltlich erworben wurden, sind Sonderposten zu bilden. Diese werden zu Nennwerten angesetzt. Die Sonderposten werden, sofern die korrespondierenden Vermögensgegenstände einer Abschreibung unterliegen, analog zur jeweiligen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Dies gilt entsprechend für Anlagenabgänge. Erhaltene Zuwendungen für noch nicht im Sachanlagevermögen aktivierte Vermögensgegenstände wurden als erhaltene Anzahlung unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen sind mit dem Barwert nach § 37 Abs. 1 KomHVO bewertet. Es wird seit 2019 von der Möglichkeit nach § 37 Abs. 2 KomHVO Gebrauch gemacht, Zuführungen aufgrund einer allgemeinen Besoldungsanpassung ratierlich über die drei auf das Jahr der Anpassung folgenden Haushaltsjahre zu verteilen.

Alle anderen Rückstellungen sind mit dem voraussichtlich zu leistenden Betrag bewertet worden. Für die Landschaftsumlage ist nach § 37 Abs. 5 KomHVO aufgrund von hohen Steuereinzahlungen im Berichtsjahr erneut eine Rückstellung für die erhöhte Heranziehung zu Umlagen in künftigen Haushaltsjahren gebildet worden.

Die besonderen Buchungsvorschriften bei der Haushaltsausführung für ausgezahlte Mittel aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ wurden beachtet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Zahlungsbeträgen angesetzt. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden bei einem Abgrenzungszeitraum von über einem Jahr zeitanteilig aufgelöst. Die Rechnungsabgrenzung, die den BgA Bahnanlagen betrifft, wird in Höhe des hälftigen Verlusts des BgA aufgelöst.

## **IV Anhang**

Der Anhang ist nach § 95 Abs. 2 GO und § 38 KomHVO Bestandteil des Jahresabschlusses. Er trägt insbesondere durch erläuternde und ergänzende Informationen dazu bei, dass die wirtschaftliche Lage der Stadt beurteilt werden kann. Erforderliche wesentliche Inhalte des Anhangs sind in § 45 KomHVO aufgeführt.

Im Anhang werden die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz entsprechend § 45 Abs. 1 KomHVO angegeben. Die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen wird beschrieben. Unter den Besonderheiten des Jahresabschlusses 2021 sind die wesentlichen Auswirkungen aus dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen“ und des Unwetters Bernd dargestellt.

Dem Anhang sind gemäß § 45 Abs. 3 KomHVO ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel, ein Verbindlichkeitspiegel und ein Eigenkapitalsspiegel beigefügt. Sie entsprechen den vorgegebenen Mustern des MHKBG NRW. Der Anhang enthält zusätzlich einen Rückstellungsspiegel.

Eine detaillierte Übersicht über die in das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen und deren Auswirkung auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres ist nach § 22 Abs. 4 KomHVO gesondert angegeben und erläutert. Darüber hinaus werden die Ermächtigungsübertragungen aus 2020 und 2021 in der Ergebnis- und Finanzrechnung dargestellt.

Das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ ist im Abschnitt der übergreifenden Sachverhalte erläutert und wird durch einen tabellarischen Sachstand ergänzt.

Die nach § 45 Abs. 2 KomHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen sind vorhanden. Die nach § 44 Abs. 3 KomHVO unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechneten Aufwendungen und Erträge aus Veräußerungen und Abgängen des Sachanlagevermögens werden im Abschnitt der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden allgemein und bei den Erläuterungen zur allgemeinen Rücklage aufgeführt. Nachrichtlich erfolgt ein Ausweis in der Ergebnisrechnung. Bei den Forderungen ist die Bewertungsmethode auf der Grundlage stadtspezifischer Faktoren dargelegt.

Zum Jahresüberschuss wird festgestellt, dass dieser der Ausgleichsrücklage zugeführt werden kann und der Haushalt durch die Berücksichtigung der Bilanzierungshilfe ausgeglichen ist.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Pensionsrückstellungen einschließlich der Ausübung des Wahlrechtes nach § 37 Abs. 2 KomHVO, wonach die Besoldungserhöhungen den Pensionsrückstellungen ratierlich über drei Haushaltsjahre ab dem Folgejahr zugeführt werden können, sind unter dieser Bilanzposition erläutert. Der Betrag der zulässigen insgesamt noch ausstehenden Zuführungen ist angegeben.

Die Aufgliederungen der Instandhaltungsrückstellungen und der sonstigen Rückstellungen sowie die Angabe der Verpflichtungen aus einem Immobilienleasing-Vertrag sind aufgeführt. Noch nicht erhobene Beiträge aus

fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen werden dargestellt. Die Pflichtangaben zu den Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB sind unter der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ enthalten. Der Geltungszeitraum für den Gleichstellungsplan ist angegeben.

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten sind beim Verbindlichkeitspiegel angegeben und erläutert. Hierauf wird im Anhang verwiesen. Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können (§ 45 Abs. 2 Satz 3 KomHVO), werden erwähnt. Weitere Angaben enthält der Lagebericht. Die Unterdeckung im Gebührenbereich Bestattungen ist angegeben.

Die Angaben zur Bilanz sowie zur Ergebnis- und Finanzrechnung enthalten allgemeine Aussagen zum Inhalt der einzelnen Positionen und Erläuterungen zu wesentlichen Beträgen und Sachverhalten.

## V Lagebericht

Im Lagebericht ist nach § 49 KomHVO ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solche, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung ist einzugehen.

Im Lagebericht sind zuerst die Rahmenbedingungen 2021 erläutert worden. Das Jahr 2021 war danach wie 2020 geprägt von der COVID-19-Pandemie und zunehmenden Liefer- und Materialengpässen. Trotzdem habe sich die deutsche Wirtschaft erholen können. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 Prozent. Das Vorkrisenniveau sei aber noch nicht wieder erreicht.

Die Arbeitslosenquote in der Landeshauptstadt Düsseldorf sank im Dezember im Vergleich zum Vorjahr von 8,0 auf 6,9 Prozent. Auch die Zahl der Bedarfsgemeinschaften nach dem zweiten Buch des Sozialgesetzbuchs verringerte sich.

Zur Finanzierung der notwendigen Investitionen hat der Rat den § 26 der Hauptsatzung aufgehoben, sodass neben Förderkrediten auch weitere externe Investitionskredite bei Kreditinstituten aufgenommen werden können.

Um die Landeshauptstadt Düsseldorf als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort zu erhalten, seien trotz der Krise wie in den Vorjahren Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur erfolgt, insbesondere in den Bereichen Schule, Kinder und Jugend, Verkehr, Sport und Kultur. Im Jahr 2021 stieg der Bestand an Investitionskrediten bei Kreditinstituten um 114,7 Mio. € auf 194,1 Mio. €.

Es wird dargestellt, dass das zu erwartende Bevölkerungswachstum und die Klimaerwärmung einen weiteren Ausbau der Infrastruktur erfordern. Gleichzeitig seien die Pandemie und andere negative Einflussfaktoren auf die konjunkturelle Entwicklung zu bewältigen. Hinzu käme, dass die Reserven der städtischen Holding endlich seien und mit einem Verzehr der Reserven in den nächsten Jahren zu rechnen ist.

Es wird festgestellt, dass es unter diesen Rahmenbedingungen umso dringender sei, die knappen Finanzmittel gezielt und wirtschaftlich einzusetzen, um einen strukturellen Haushaltsausgleich nachhaltig erreichen zu können und die Neuverschuldung in Grenzen zu halten.

Die ausführlichen Erläuterungen zur **Ertragslage** basieren auf einer tabellarischen Darstellung mit den Haushaltsansätzen, den fortgeschriebenen Ansätzen, den Jahresergebnissen des Haushaltsjahres und des Vorjahres sowie einem Vergleich der Jahresergebnisse mit den Haushaltsansätzen.

Das ordentliche Ergebnis als Saldo aus den ordentlichen Erträgen (3.067,7 Mio. €) und Aufwendungen (3.185,5 Mio. €) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 35,8 Mio. € verbessert und beträgt -117,7 Mio. €. Aufgrund des Finanzergebnisses von 23,2 Mio. € und durch die Isolierung der im ordentlichen Ergebnis sowie im Finanzergebnis enthaltenen tatsächlichen pandemiebedingten Belastungen, die zu einem außerordentlichen Ertrag von 133,5 Mio. € geführt haben, ergab sich unter Berücksichtigung eines außerordentlichen Ertrags von 0,5 Mio. € aufgrund des Unwetters Bernd ein Jahresüberschuss von 39,5 Mio. €. Geplant war ein Jahresfehlbetrag von 73,9 Mio. €. Hierbei war von einem außerordentlichen Ertrag für pandemiebedingte Belastungen von 335,5 Mio. € ausgegangen worden.

Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge ist der Haushalt 2021 ausgeglichen.

Die **Finanzlage** wird, wie die Ertragslage, durch wesentliche Ein- und Auszahlungspositionen sowie durch die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln tabellarisch dargestellt und anschließend erläutert.

Die Salden aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (-6,8 Mio. €) und der Investitionstätigkeit (-148,5 Mio. €) ergeben insgesamt einen Finanzmittelfehlbetrag von 155,3 Mio. €. Unter Berücksichtigung des Saldos aus Finanzierungstätigkeit von 108,7 Mio. € verringerte sich der Bestand an eigenen Finanzmitteln um 46,6 Mio. €.

Es wird insgesamt festgestellt, dass sich die Finanzlage 2021 weniger schlecht als erwartet entwickelt hat. Dabei sei aber zu bedenken, dass, wie schon in Vorjahren, ein erheblicher Teil der geplanten Investitionstätigkeiten in Folgejahre verschoben wurde, da es immer wieder zu Verzögerungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen kommt und somit die veranschlagten Mittel nicht planmäßig in Anspruch genommen werden.

Die Darstellung der **Vermögens- und Schuldenlage** orientiert sich an der Postenstruktur der Bilanz. Die Bilanzierungshilfe wird gesondert vor dem Anlagevermögen ausgewiesen. Zur Darstellung werden NKF-Kennzahlen verwendet.

Im Abschnitt über den Ausblick auf die künftige Entwicklung mit den **Chancen und Risiken** werden zunächst die im Haushaltsplan 2022 vorgesehenen Erträge und Aufwendungen genannt.

Ausgewiesen wird ein geplanter Jahresfehlbetrag von 132,6 Mio. €, der durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Damit ist der Haushalt 2022 im Plan ausgeglichen.

Es folgt eine Darstellung der dem Haushaltsplan 2022 zugrundeliegenden Annahmen. Für die erwartete Haushaltsbelastung durch die COVID-19-Pandemie werden außerordentliche Erträge von 107,4 Mio. € berücksichtigt.

Zur **Liquiditätsentwicklung** wird im Lagebericht auf wesentliche Sachverhalte hingewiesen. Es wird dargestellt, dass die Landeshauptstadt Düsseldorf eine Vielzahl von Investitionsprojekten durchführt. Die Bruttoinvestitionssumme für die Jahre 2022 bis 2025 wird mit insgesamt 1.022,6 Mio. € angegeben. Hervorgehoben werden hier verschiedene Maßnahmen, insbesondere der Bereich Schulen (303,8 Mio. €), der erste und zweite Bauabschnitt für die U81 (119,3 Mio. €), Kindertagesstätten (91,6 Mio. €), der sonstige Individualverkehr (80,1 Mio. €), der ÖPNV



(67,1 Mio. €) sowie die Fahrzeugbeschaffung für den Rettungsdienst und die Feuerwehr (50,8 Mio. €).

Diesen investiven Auszahlungen stehen im Finanzplanungszeitraum investive Einzahlungen in Höhe von 810,1 Mio. € gegenüber. Der Saldo zu den Auszahlungen soll im Wesentlichen durch Kreditaufnahmen finanziert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Investitionsprojekte nach Abschluss der Baumaßnahme Unterhaltungsaufwendungen und Abschreibungen verursachen, sodass sie nicht nur zu einem Liquiditätsabfluss führen, sondern auch Auswirkungen auf die zukünftigen Jahresergebnisse haben werden.

Für den Zeitraum 2022 bis 2025 wird außerdem von zusätzlichen Liquiditätskrediten zur Finanzierung der laufenden Ausgaben ausgegangen. Im konsumtiven Bereich sind auch weiterhin erhebliche zukünftige Mittelbedarfe insbesondere im Bereich der Instandhaltung der städtischen Gebäude und der Brücken zu erwarten.

Es folgt die Feststellung der Kämmerei, dass konsumtive Ausgaben und Investitionen auf die dringendsten Maßnahmen zu beschränken sind, um die Neuverschuldung in einem tragbaren Volumen zu halten. Dabei werde davon ausgegangen, dass die Holding ab dem Haushaltsjahr 2023 Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt benötigt. Aufgrund steigender Zuschussbedarfe der Rheinbahn AG sowie der pandemiebedingt entfallenden Ausschüttungen der Flughafen Düsseldorf GmbH würden die eigenen Mittel der Holding aufgebraucht und eine deutliche Finanzierungslücke entstehen.

Die Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage wird auf Basis des Jahresergebnisses 2021 und der rechtlichen Grundlagen zur Haushaltsplanung 2022 dargestellt. Danach wird die Ausgleichsrücklage, unter Berücksichtigung der Isolierung coronabedingter Belastungen, bereits 2024 vollständig verzehrt sein, sodass die Stadt in ihrer Handlungsfähigkeit erheblich eingeschränkt zu werden drohe.

Es sei erklärtes Ziel der Verwaltungsspitze, bis 2025 wieder zu einem strukturell ausgeglichenen Haushalt zurückzukehren und auch in der Finanzrechnung einen Überschuss des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit zu erreichen, um Schulden sukzessive zurückzuführen zu können. Dabei werde die Stadt aber auf die Unterstützung von Bund und Land NRW angewiesen sein.

Die Risiken aus dem weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie seien nur sehr schwer abzuschätzen. Die Bilanzierungshilfe verbessere die finanzielle Ausstattung der Kommunen nicht.

Neben der Pandemie wird auf weitere Risiken für die Entwicklung der Landeshauptstadt Düsseldorf hingewiesen. Genannt werden zunächst insbesondere Risiken aus möglichen Tarifsteigerungen oder Anpassungen der Beamtenbesoldung, der anziehenden Inflation und höheren Kreditzinsen. In erheblichem Umfang bestünden weitere Risiken aus internationalen (Handels-) Konflikten, insbesondere durch den im Februar 2022 ausgebrochenen Krieg zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine, zum Beispiel aufgrund von höheren Energiepreisen oder steigenden Flüchtlingszahlen.

In der Anzeigenbestätigung zum Haushaltsplan 2022 durch die Bezirksregierung vom 17. Juni 2022 wird darauf hingewiesen, dass die

Landeshauptstadt Düsseldorf insgesamt große Spielräume finanzieller Natur besitzt. Deren Erhaltung bleibe eine gesamtstädtische Aufgabe, die sicherlich in den nächsten Jahren einen Kraftakt erfordere.

Die erforderlichen Angaben nach § 95 Abs. 3 GO zu den Mitgliedern des Verwaltungsvorstands und des Rates sind beigefügt.

Die Ausführungen zu den **NKF-Kennzahlen** basieren auf dem Runderlass des Innenministeriums vom 1. Oktober 2008. Das darin enthaltene NKF-Kennzahlenset wird zur Beurteilung des Haushalts durch die kommunalen Aufsichtsbehörden herangezogen und beinhaltet wesentliche betriebswirtschaftliche Kennzahlen.

**Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften.** Er wurde auf der Grundlage des Jahresabschlusses so gefasst, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt wird. Der Lagebericht steht mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang. Die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt sind zutreffend dargestellt.

## Entwicklung der NKF-Kennzahlen seit 2009

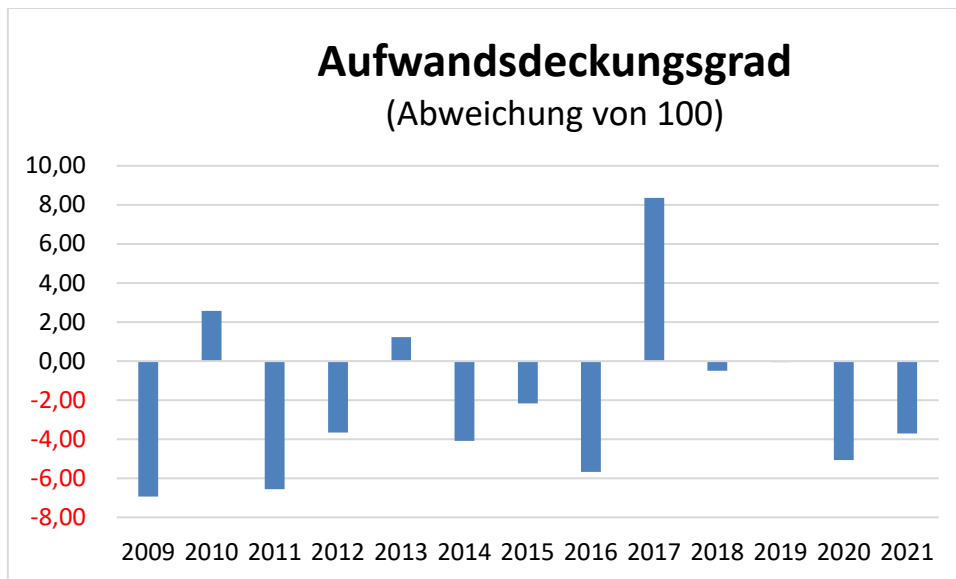
Ergänzend zu den Erläuterungen im Lagebericht stellt das Rechnungsprüfungsamt die Entwicklung der Kennzahlen für den Zeitraum von 2009 bis 2021 dar.

### Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation in Prozent

<b>Aufwandsdeckungsgrad</b>	Ordentliche Erträge	x 100
	Ordentliche Aufwendungen	

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Es besteht ein Zusammenhang zum finanziellen Gleichgewicht einer Kommune.

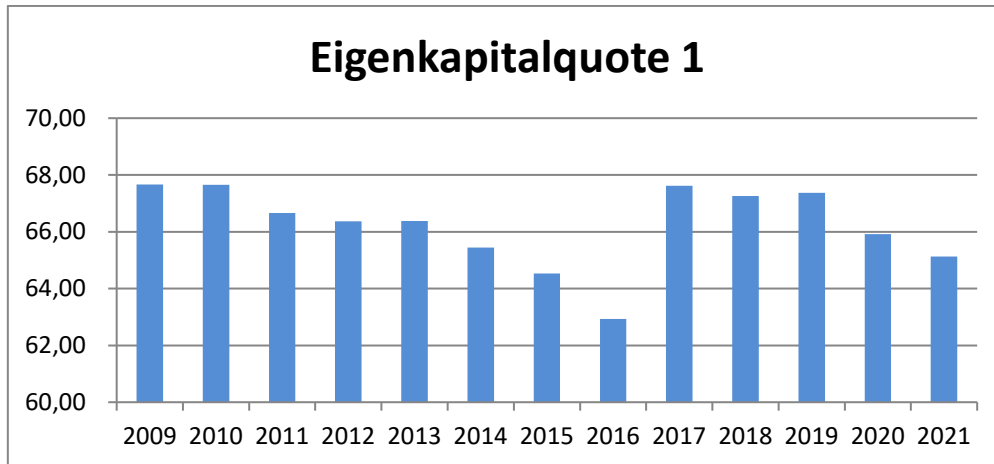
Mit einem Aufwandsdeckungsgrad von 96,30 % (Vj 94,93 %) liegt in 2021 eine Unterdeckung vor.



<b>Eigenkapitalquote 1</b>	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$

Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital. Die Kennzahl kann ein wichtiger Bonitätsfaktor sein.

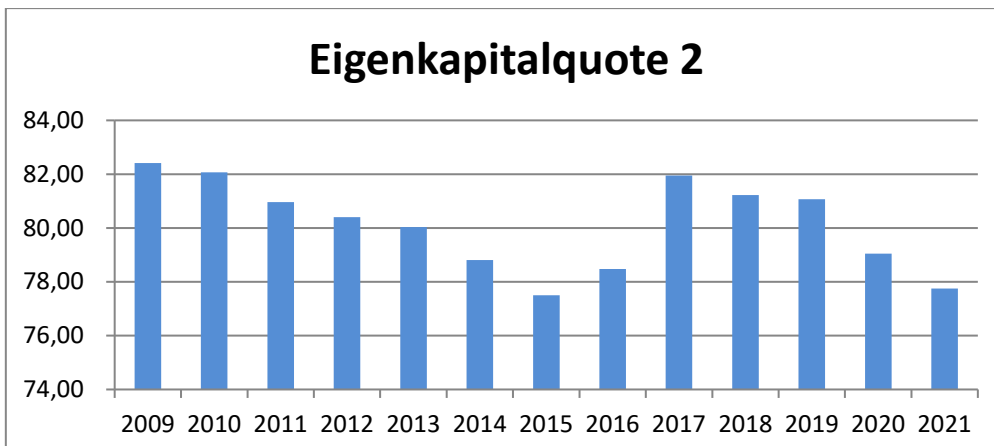
Die Eigenkapitalquote weist in 2021 einen Wert von 65,13 % auf. Der Vorjahreswert beträgt 65,92 %.



<b>Eigenkapitalquote 2</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{Zuwendungen} + \text{Sonderposten} + \text{Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$

Die Eigenkapitalquote 2 gibt den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital an. Da bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um die langfristigen Sonderposten erweitert.

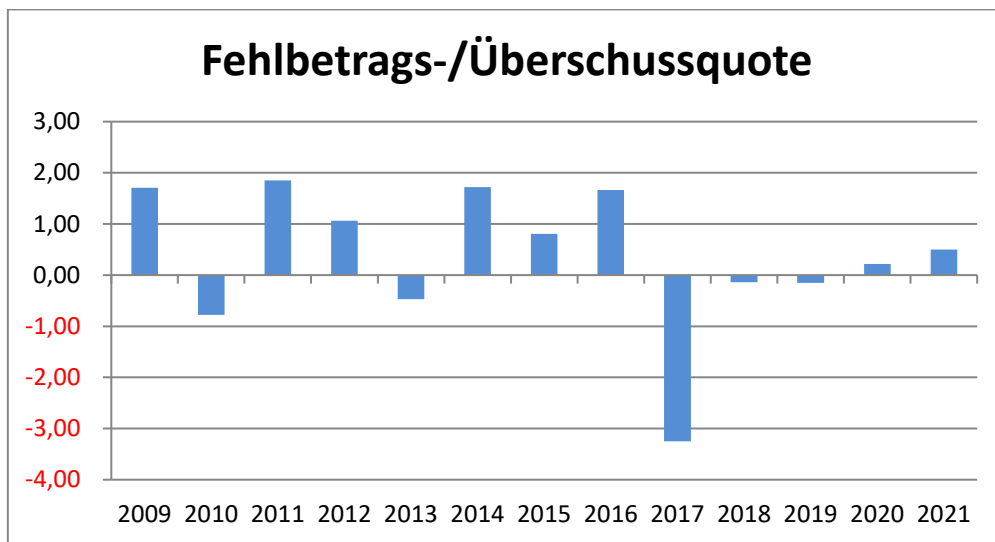
Die Eigenkapitalquote 2 verringert sich im Vergleich zum Vorjahr von 79,05 % auf 77,75 %.



<b>Fehlbetrags- /Überschussquote</b>	Jahresergebnis x 100
	Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage

Die Überschuss-/Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier unberücksichtigt bleiben, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Sofern die Kommune ein positives Jahresergebnis erzielt hat, wird die Kennzahl als Überschussquote ausgewiesen.

In 2021 liegt ein positives Jahresergebnis und somit eine Überschussquote in Höhe von 0,50 % (Vj 0,22 %) vor.

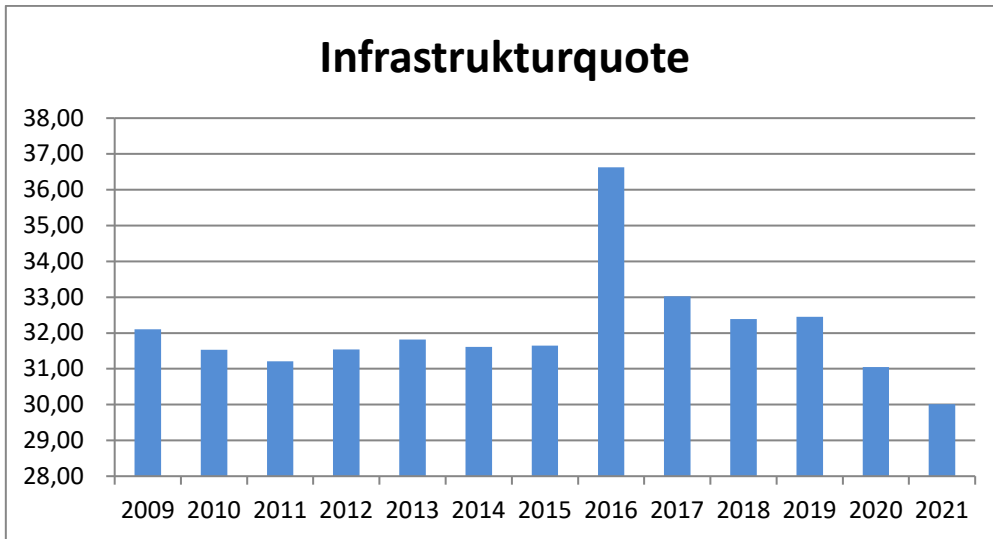


### Kennzahlen zur Vermögenslage in Prozent

<b>Infrastrukturquote</b>	Infrastrukturvermögen	x 100
	Bilanzsumme	

Die Kennzahl gibt Auskunft über den Anteil des Infrastrukturvermögens an der Bilanzsumme.

Der Anteil des Infrastrukturvermögens beträgt im Berichtsjahr 30,01 % (Vj 31,05 %).

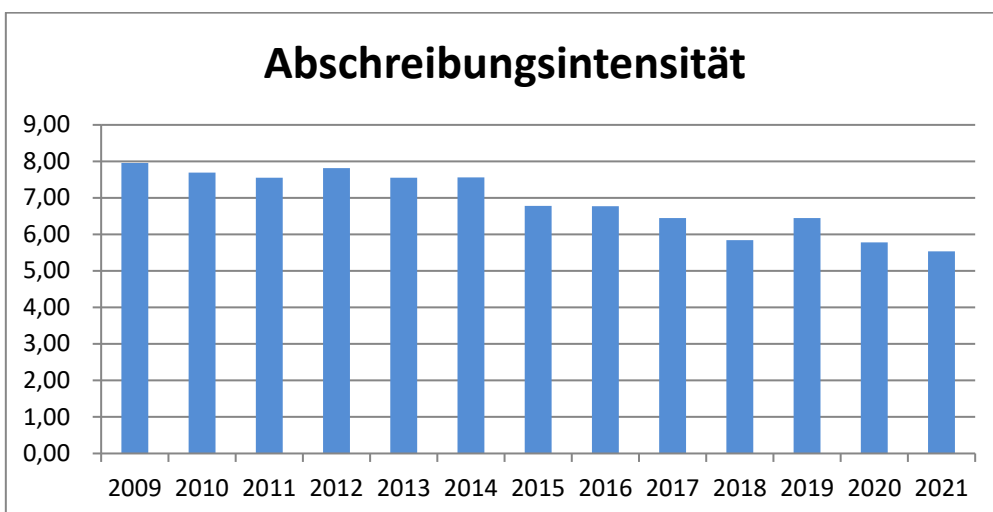


(2016 wurde die Wehrhahnlinie aktiviert; 2017 wurde das Kanalvermögen übertragen)

<b>Abschreibungsintensität</b>	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$

Die Abschreibungsintensität zeigt, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

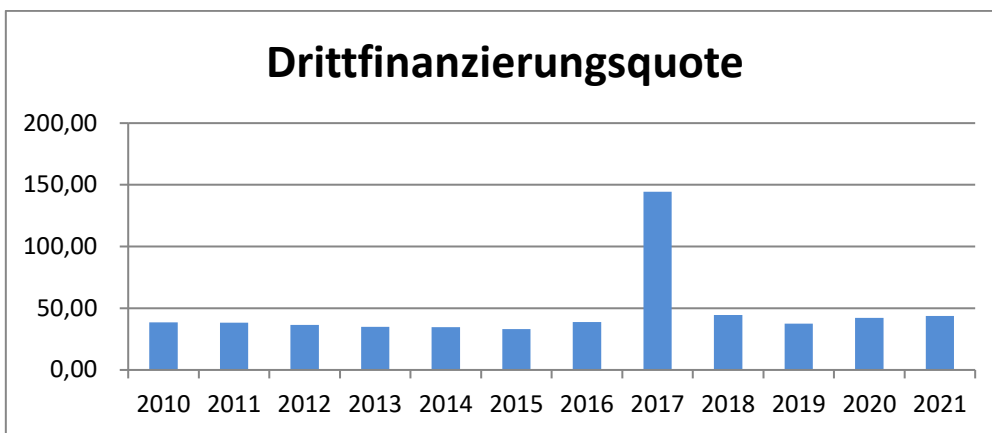
Der Anteil der Abschreibungen an den ordentlichen Aufwendungen in 2021 beträgt 5,54 % (Vj 5,78 %).



<b>Drittfinanzierungsquote</b>	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	x 100
	Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen	

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen aus dem Anlagevermögen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis darauf, inwieweit Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des jährlichen Haushaltes durch Abschreibungen mindern.

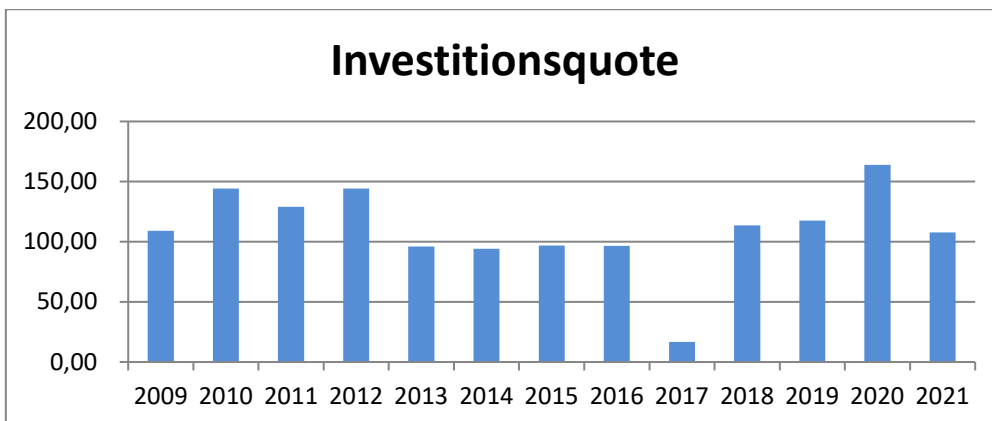
Im Berichtsjahr erhöhte sich die Drittfinanzierungsquote auf 43,69 % (Vj 42,16 %).



<b>Investitionsquote</b>	Bruttoinvestitionen	x 100
	Abgänge und Abschreibungen auf Anlagevermögen	

Die Investitionsquote gibt an, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Die Investitionsquote in 2021 weist einen Betrag von 107,66 % auf (Vj 163,95 %).

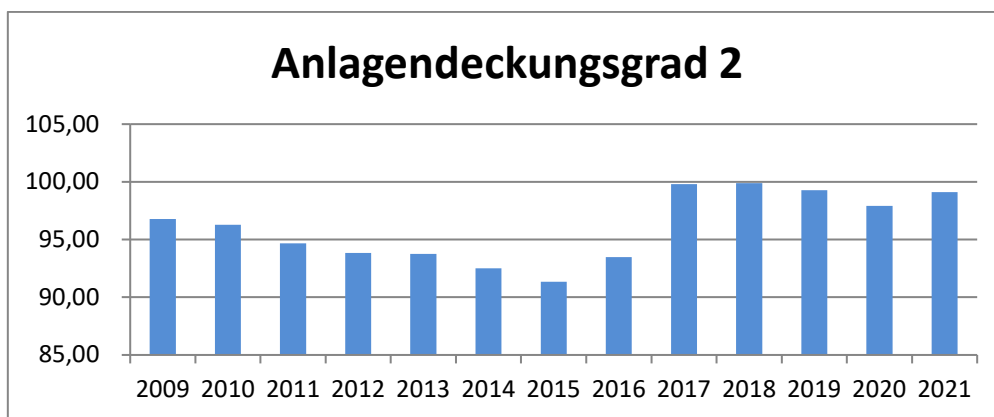


## Kennzahlen zur Finanzlage in Prozent

<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	$\frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten Zuwendungen + Sonderposten Beiträge + langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$

Die Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

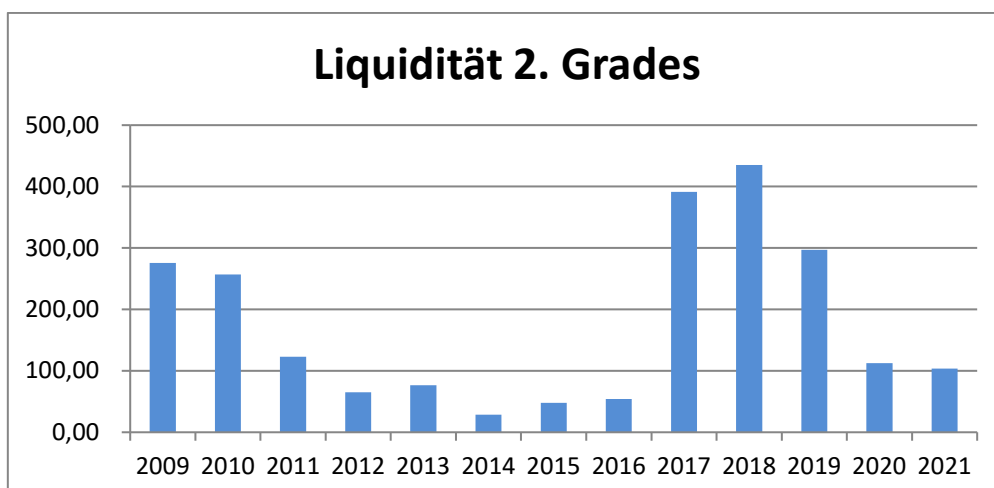
Die Entwicklung des Anlagendeckungsgrades 2 zeigt, dass das Anlagevermögen zu 99,11 % (Vj 97,92 %) durch das langfristige Kapital gedeckt ist.



<b>Liquidität 2. Grades</b>	$\frac{\text{Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$

Die Liquidität 2. Grades zeigt, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Im Berichtsjahr beträgt die Liquidität 2. Grades 103,45 % (Vj 112,77 %).



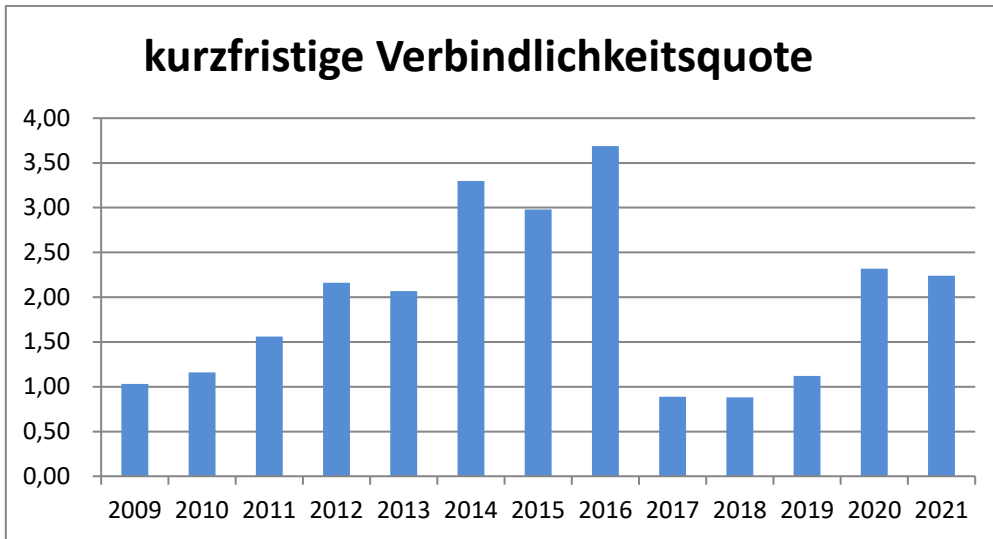


<b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b>	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$

Mit dieser Kennzahl kann beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote verringert sich von 2,32 % auf 2,24 %.

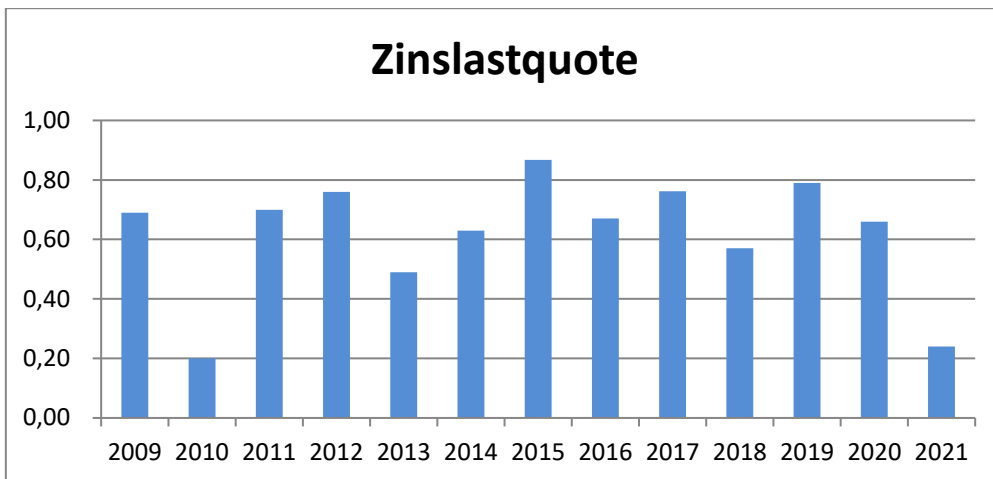
Entwicklung:



<b>Zinslastquote</b>	$\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$

Die Zinslastquote zeigt an, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen besteht.

2021 beträgt die Zinslastquote 0,24 % (Vj 0,66 %).

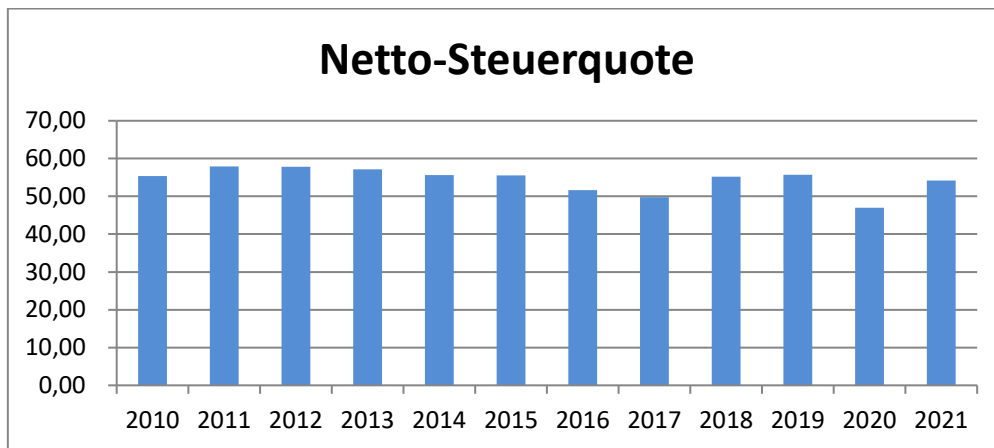


## Kennzahlen zur Ertragslage in Prozent

<b>Netto- Steuerquote</b>	(Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbeteiligung Fonds deutsche Einheit) x 100
	Ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbeteiligung Fonds deutsche Einheit

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Anteil sich die Gemeinde durch Steuern selbst finanzieren kann und somit unabhängig von Zuwendungen Dritter ist.

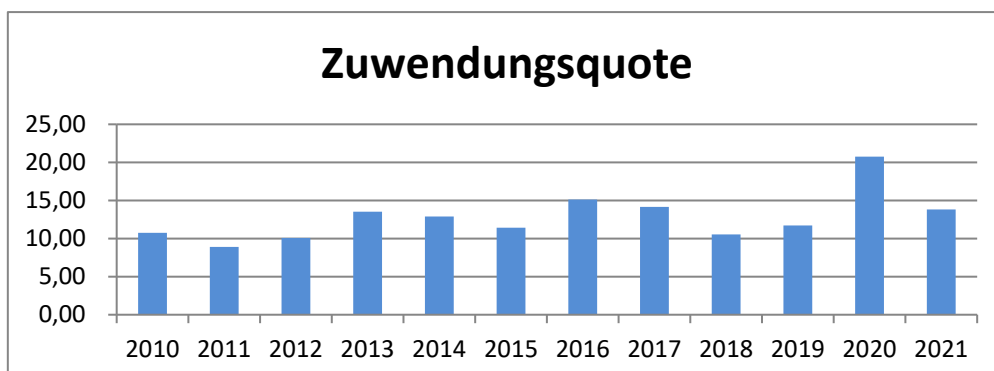
Die Netto-Steuerquote erhöhte sich von 46,98 % auf 54,15 %.



<b>Zuwendungsquote</b>	Erträge aus Zuwendungen
	Ordentliche Erträge x 100

Die Zuwendungsquote gibt an inwieweit eine Abhängigkeit von Zuwendungen beziehungsweise von Leistungen Dritter besteht.

Der Anteil der Zuwendungsquote verringerte sich auf 13,84 %. Der Vorjahreswert lag bei 20,77 %. In 2020 wurde einmalig eine Sonderzuwendung von 232,9 Mio. € nach dem Gewerbesteuerausgleichsgesetz NRW gezahlt.

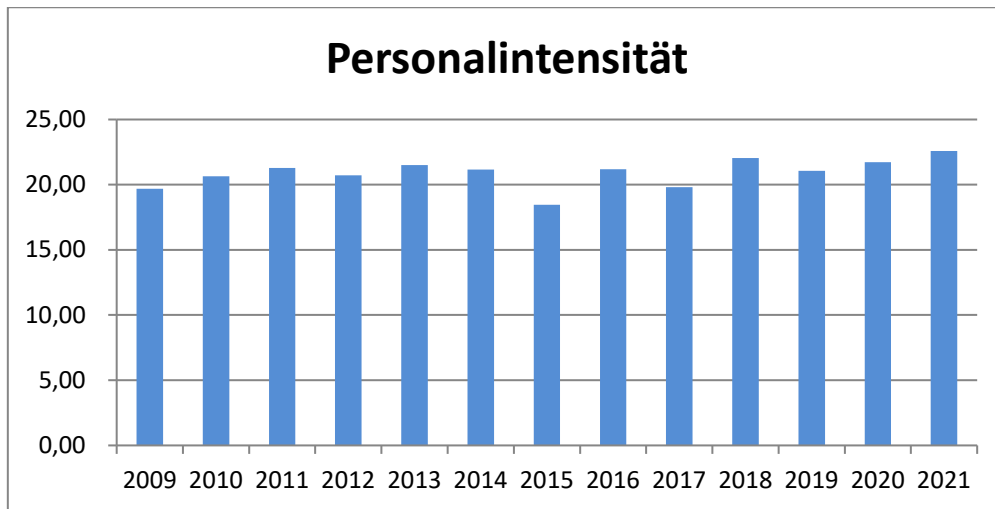


## Personalintensität, Sach- und Dienstleistungsintensität und Transferaufwandsquote

<b>Personalintensität</b>	Personalaufwendungen	x 100
	Ordentliche Aufwendungen	

Die Personalintensität zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

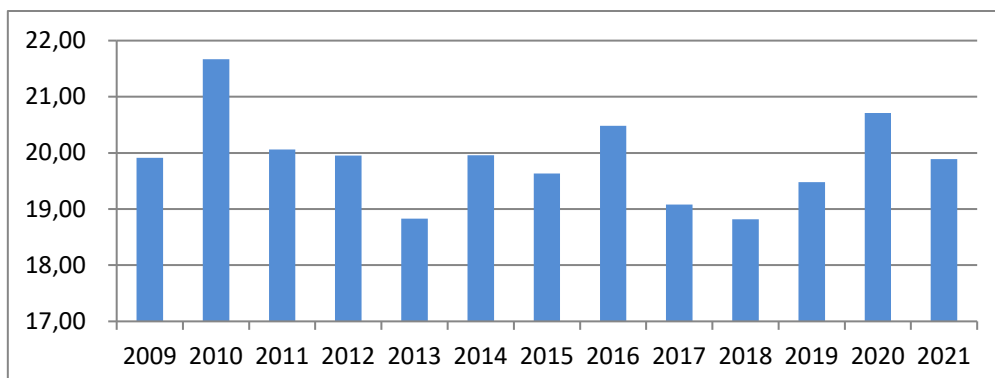
Der Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 22,58 % (Vj 21,72 %).



<b>Sach- und Dienstleistungsintensität</b>	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	x 100
	Ordentliche Aufwendungen	

Den Anteil der Inanspruchnahme von Leistungen Dritter an den gesamten ordentlichen Aufwendungen zeigt die Sach- und Dienstleistungsintensität. Diese verringerte sich von 20,71 % (Vj) auf 19,89 %.

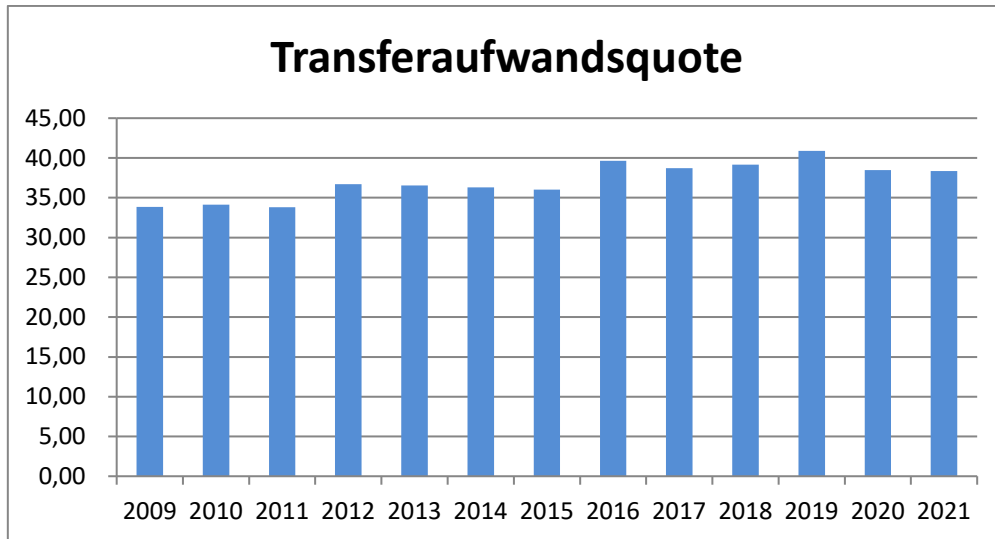
Entwicklung:



<b>Transferaufwandsquote</b>	Transferaufwendungen	x 100
	Ordentliche Aufwendungen	

Die Transferaufwandsquote verdeutlicht den Anteil der Transferaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen.

Die Transferaufwandsquote weist in 2021 einen Betrag in Höhe von 38,35 % (Vj 38,47 %) auf.



## **VI Zusammenfassung**

Der von der Kämmerin aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 sowie der Lagebericht wurden dem Rat der Stadt in seiner Sitzung am 19. Mai 2022 vorgelegt und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

Um die ordnungsgemäße Erledigung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung sicherzustellen, wurden gemäß § 32 KomHVO eine „Geschäftsanweisung für die Finanzbuchhaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf“ und ergänzende Dienstanweisungen erlassen sowie Sollprozesse zur Transparenz der Arbeitsabläufe entwickelt.

Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle. Für unterjährige interne Kontrollen sind Prüfroutinen eingerichtet.

Die Bilanzgliederung entspricht den Vorgaben des § 42 KomHVO. Die Ergebnisrechnung ist analog zu § 2 KomHVO und die Finanzrechnung analog zu § 3 KomHVO gegliedert. Die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen wurden nach § 41 KomHVO aufgestellt.

Der Kontenrahmen entspricht den gesetzlichen Anforderungen gemäß § 28 Abs. 7 KomHVO und dem vorgegebenen Kontenrahmen des MHKBG NRW. Soweit verbindliche Vorgaben zu den Produktplänen bestehen, wurden diese eingehalten.

Die gesetzlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet. Dabei wurden Wahlrechte bei den Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen nach § 37 Abs. 2 KomHVO in Anspruch genommen. Die zulässigen bisher noch ausstehenden Zuführungen belaufen sich auf insgesamt 65,2 Mio. €. Darüber hinaus wurden Rückstellungen gemäß § 37 Abs. 5 Satz 3 KomHVO gebildet. Zusätzliche Mittel des Bundes aus der Beteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Grundsicherung wurden nicht bei der Bilanzierungshilfe berücksichtigt, sondern aufgrund eines Wahlrechts wie bereits im Vorjahr ertragswirksam gebucht.

Nach § 30 Abs. 2 KomHVO sind körperlich bewegliche Vermögensgegenstände alle fünf Jahre und körperlich unbewegliche Vermögensgegenstände alle zehn Jahre körperlich aufzunehmen. Die zweite Folgeinventur nach der Eröffnungsbilanz war für den Zeitraum 2017 bis 2019 vorgesehen. Die Inventuren sind für fünf Bereiche noch nicht vollständig abgeschlossen.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben. Bei der Festlegung der Nutzungsdauern wurden die Rahmenvorgaben des Landes berücksichtigt.

Bei der Bewertung des Umlaufvermögens ist das strenge Niederstwertprinzip beachtet worden.

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten sind Saldenabstimmungen mit den in den Gesamtabchluss einzubeziehenden verbundenen Unternehmen und Eigenbetrieben durchgeführt worden.

Bei den Instandhaltungsrückstellungen müssen die aktuell vorliegenden Erkenntnisse über den Zustand der Bauwerke nachvollziehbar einbezogen werden.

Die Isolierung der pandemiebedingten Belastungen erfolgte auf Basis der Regelungen des „Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen“ in der aktuellen Fassung.

Aus dem Buchungsbestand sowie Meldungen der Fachämter wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die konkrete Belastung von 133,5 Mio. € gemäß § 5 NKF-CIG ermittelt. Unter der Bilanzposition „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ wurde ein entsprechender Zugang in Höhe der ermittelten Bilanzierungshilfe aktiviert.

Durch die Erfassung der ermittelten Haushaltsbelastungen als außerordentlicher Ertrag ergibt sich ein Jahresüberschuss von 39,5 Mio. €. Der Haushalt ist damit gemäß § 75 Abs. 2 GO ausgeglichen. Ohne die Isolierung der pandemiebedingten Belastungen ergäbe sich ein Jahresfehlbetrag von 94,0 Mio. €.

Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von 117,7 Mio. € ab. Gegenüber der Planung von -421,6 Mio. € ergaben sich Verbesserungen von 303,9 Mio. € insbesondere aufgrund höherer Gewerbesteuererträge von 197,9 Mio. € und geringerer Aufwendungen von 106,7 Mio. € für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen überstiegen die Erträge aus Grundstücksverkäufen den Planansatz um 32,9 Mio. € und konnten damit die Verschlechterungen bei den öffentlichen-rechtlichen Leistungsentgelten von 21,4 Mio. € auffangen. Aufgrund des wesentlich höheren Steueraufkommens fiel die Gewerbesteuerumlage um 16,4 Mio. € höher aus als geplant. Das um 11,0 Mio. € gegenüber der Planung bessere Finanzergebnis ist insbesondere auf geringere Aufwendungen für Erstattungszinsen der Gewerbesteuer (4,8 Mio. €) und Zinsaufwendungen für Kredite bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (6,6 Mio. €) zurückzuführen.

Nach Feststellung des Jahresabschlusses durch den Rat kann der Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, die sich hierdurch auf 314,9 Mio. € erhöht.

Für das Haushaltsjahr 2022 ist ein Jahresfehlbetrag unter Berücksichtigung eines außerordentlichen Ertrages (107,4 Mio. €) von 132,6 Mio. € geplant. Der Jahresfehlbetrag verringert entsprechend das Eigenkapital, da die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen werden muss.

Der „Controllingbericht nach dem 30. Juni 2022“ der Kämmerei prognostiziert aus den vorliegenden Daten und einer Einschätzung der Auswirkungen von Corona und der Ukraine-Hilfe im operativen Geschäft ein erwartetes Jahresergebnis von -300,5 Mio. €.

In der Finanzrechnung ergab sich insgesamt ein Finanzmittelfehlbetrag von 155,3 Mio. €, der um 448,0 Mio. € niedriger war als geplant. Die Verbesserung resultiert insbesondere aus Mehreinzahlungen von 196,9 Mio. € bei der Gewerbesteuer und Minderauszahlungen von 108,3 Mio. € bei den Sach- und Dienstleistungen. Ebenso trugen geringere

Auszahlungen für Baumaßnahmen von 123,1 Mio. € durch Verschiebungen in die Folgejahre zu dem Ergebnis bei.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von 183,4 Mio. € auf 108,7 Mio. €. Geplant waren 454,7 Mio. €.

Die Kämmerei stellt in ihrem Lagebericht im Hinblick auf die Liquiditätsslage fest, dass weiterhin externe Investitionskredite und die Aufnahme von zusätzlichen Liquiditätskrediten geplant sind. Konsumtive Ausgaben und Investitionen seien demnach auf die dringendsten Maßnahmen zu beschränken, um die Neuverschuldung für die Landeshauptstadt Düsseldorf in einem tragbaren Volumen zu halten.

Der Anhang und der Lagebericht enthalten die vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen. Die Darstellung der Chancen und Risiken im Lagebericht über die künftige Entwicklung der Stadt enthält die wesentlichen Einflussfaktoren.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und der Lagebericht vermitteln insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Landeshauptstadt Düsseldorf.

## VII Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung wird folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

An die Landeshauptstadt Düsseldorf

### Prüfungsurteile

Die Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf zum 31. Dezember 2021, bestehend aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, den Teilrechnungen und dem Anhang sowie den Lagebericht geprüft. Die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die örtlich festgelegten Nutzungsdauern für Vermögensgegenstände wurden in die Prüfung einbezogen. Beachtet wurden auch haushaltsrechtliche Vorschriften, ergänzende Bestimmungen der Satzungen der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie sonstige ortsrechtliche Bestimmungen.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss den haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der örtlichen Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Landeshauptstadt Düsseldorf. Er stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt.**

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Die Rechnungsprüfung hat die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 102 GO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Verantwortung der Rechnungsprüfung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung der Rechnungsprüfung für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ des Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Die örtliche Rechnungsprüfung ist nach § 101 Abs. 2 GO bei der Erfüllung der ihr zugewiesenen Prüfungsaufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für die Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.



## **Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Der Entwurf des Jahresabschlusses und des Lageberichts wird nach § 95 Abs. 5 GO in Verbindung mit der KomHVO von der Stadtkämmerin aufgestellt und dem Oberbürgermeister zur Bestätigung vorgelegt.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts und dass dieser insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt, in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung der Rechnungsprüfung für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Das Ziel der Rechnungsprüfung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss und mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Darüber hinaus soll ein Bestätigungsvermerk erteilt werden, der die Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 GO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung wird pflichtgemäßes Ermessen ausgeübt und eine kritische Grundhaltung bewahrt. Darüber hinaus

- identifiziert und beurteilt die Rechnungsprüfung die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plant und führt Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch. Die Rechnungsprüfung erlangt Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen beziehungsweise das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnt die Rechnungsprüfung ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gemeinde abzugeben.
- beurteilt die Rechnungsprüfung die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilt die Rechnungsprüfung die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermittelt.
- beurteilt die Rechnungsprüfung den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gemeinde.
- führt die Rechnungsprüfung Prüfungshandlungen zu den vom gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollzieht die Rechnungsprüfung dabei insbesondere die zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilt die sachgerechte Ableitung der Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu diesen Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen wird nicht abgegeben. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Düsseldorf, den 9. September 2022



Anke Wohlan  
Leiterin des  
Rechnungsprüfungsamtes

## VIII Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

### A Aktiva

#### 0 Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>290.270.216,58</b>	156.759.217,08

Die Position enthält die in Form der Bilanzierungshilfe isolierten Haushaltsbelastungen infolge der Corona-Pandemie. Sie stellt keinen Vermögensgegenstand dar.

Die Isolierung der pandemiebedingten Belastungen erfolgt auf Basis der Regelungen des „Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen“ (NKF-CIG) in Verbindung mit § 33a KomHVO. Die Haushaltsbelastung aus der Corona-Pandemie wurde erstmalig in 2020 ermittelt und in Höhe von 156,8 Mio. € in dieser Position ausgewiesen.

Für das Berichtsjahr war die Haushaltsbelastung nach den Regelungen des § 4 NKF-CIG zu prognostizieren. Im Haushaltsplan 2021 wurden auf dieser Basis außerordentliche Erträge von 335,5 Mio. € als pandemiebedingte Belastung etatisiert. Die von der Kämmerei im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses konkret ermittelte pandemiebedingte Belastung nach § 5 NKF-CIG beträgt insgesamt 133,5 Mio. € und hat sich damit gegenüber dem Planansatz um 202,0 Mio. € reduziert. Neben dem Ausweis in der Ergebnisrechnung als außerordentlicher Ertrag wurde in dieser Position ein Zugang in entsprechender Höhe aktiviert.

Bezüglich der Zusammensetzung der nach den gesetzlichen Regelungen prognostizierten und ermittelten Belastung wird auf die Erläuterungen zum Plan/Ist-Vergleich zur Ergebnisrechnung verwiesen (vgl. Haushaltswirtschaft 3.4.1). Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist Bestandteil der Erläuterungen zur Ergebnisrechnung (vgl. Ergebnisrechnung 5).

### 1 Anlagevermögen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>11.310.969.075,73</b>	11.275.566.575,07

#### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>8.186.539,47</b>	11.402.405,60

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind physisch nicht erfassbar. Es handelt sich in der Regel um Konzessionen, Software und Lizenzen. Auch Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sind hier auszuweisen. Nicht entgeltlich erworbene oder selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände sowie geleaste Software werden aufgrund der Ansatzvorschriften nicht aktiviert.

Der Bilanzansatz verminderte sich durch die Umgliederung eines Baukostenzuschusses von 3,5 Mio. € in die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie Abschreibungen von 0,6 Mio. €. Dem gegenüber standen Anlagenzugänge und Umbuchungen von 0,9 Mio. €. Davon entfallen 0,3 Mio. € auf die Beschaffung von Software für das Amt für Schule und Bildung.

## 1.2 Sachanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>8.987.901.038,15</b>	8.950.592.610,08

### 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>1.936.589.532,05</b>	1.943.447.199,93

Unter dem Bilanzposten „Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ werden Grundstücke ausgewiesen, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Grundstücke können aus einem oder mehreren Flurstücken bestehen. Die auszuweisenden Aufbauten betreffen im Wesentlichen Sportplätze, Aufwuchs und Gewässerausbau.

Nach § 42 Abs. 3 KomHVO gliedert sich der Bilanzposten wie folgt:

	Bilanzposten	31.12.2021	31.12.2020
		-€-	-€-
1.2.1.1	Grünflächen	939.479.566,74	939.078.724,87
1.2.1.2	Ackerland	101.529.959,43	101.966.498,84
1.2.1.3	Wald und Forsten	41.526.214,95	42.937.199,83
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	854.053.790,93	859.464.776,39
	<b>Gesamt</b>	<b>1.936.589.532,05</b>	1.943.447.199,93

Die Bestände basieren auf den im Amtlichen Liegenschaftskataster Informationssystem (ALKIS) ausgewiesenen Flurstücken. ALKIS ist ein digital geführtes Liegenschaftskataster, das eine Liegenschaftskarte und ein Liegenschaftsbuch umfasst. Das Liegenschaftskataster bildet als amtliches Verzeichnis die Basis für die Identifikation der Grundstücke im Grundbuch.

Zu den im ALKIS erfassten städtischen Flurstücken gehören auch die mit Erbbaurechten belasteten Flurstücke sowie andere grundstücksgleiche Rechte.

In 2021 waren die Inventuren zum Grundstücksbestand noch nicht abgeschlossen. Neben den Eigentumsverhältnissen wurde auch die Nutzung und damit die Zuordnung zu den Bilanzpositionen des Anlagevermögens überprüft. Dies führte insbesondere durch Umbuchungen zu Veränderungen in den einzelnen Bilanzposten der unbebauten Grundstücke, der bebauten Grundstücke (vgl. Aktiva 1.2.2) und dem Grund und Boden des Infrastrukturvermögens (vgl. Aktiva 1.2.3.1).

### 1.2.1.1 Grünflächen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>939.479.566,74</b>	939.078.724,87

Zu dieser Bilanzposition gehören Grünflächen (Friedhöfe, Parkanlagen, Kleingartenanlagen, Sportflächen, Kinderspielplätze, Naturschutzflächen) sowie Wasserflächen von stehenden Gewässern. Der auf den Grünflächen vorhandene Aufwuchs sowie die Aufbauten sind ebenfalls hier zu bilanzieren. Hierzu gehören insbesondere Bäume, Pflanzen, Sportplätze und Spielgeräte.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	939.078.724,87
Zugänge	2.296.899,29
Abgänge	-1.261.900,16
Umbuchungen	2.692.730,69
Abschreibungen	-3.326.887,95
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>939.479.566,74</b>

Zugänge und Umbuchungen aus den Anlagen im Bau entfallen insbesondere auf die Erhöhung des Festwertes für Straßenbäume (6,0 Mio. €). In Folge des Sturms „Ela“ und im Rahmen des Stadtbaumkonzeptes wurden Neupflanzungen durchgeführt, die den bisherigen Bestand des Festwertes überschreiten.

Weitere Zugänge und Umbuchungen aus den Anlagen im Bau betreffen die Neugestaltung von Spielplätzen und die Beschaffung von Spielgeräten (0,4 Mio. €). Weiterhin wurden für die Kunstrasenspielfläche und die Tartanbahn auf der Bezirkssportanlage Am Wald 1,1 Mio. € aktiviert.

Im Berichtsjahr wurden im Wesentlichen Umbuchungen aus dem Vorjahr korrigiert. So ist die Außensportanlage Altenbergstraße (4,0 Mio. €) wieder in den Grünanlagen und das Grundstück mit dem Deutschen Tischtenniszentrum an der Ernst-Poensgen-Allee (5,4 Mio. €) in der Bilanzposition „Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude“ ausgewiesen.

Aufgrund der Inventur des Vermessungs- und Katasteramtes erfolgten Abgänge von 0,8 Mio. € aus der Übertragung von Flurstücken an die Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn A46.

Zum 31. Dezember 2021 werden Grün- und Wasserflächen von 726,8 Mio. € (Vj 732,4 Mio. €) sowie Aufwuchs und sonstige Aufbauten von 212,7 Mio. € (Vj 206,7 Mio. €) ausgewiesen, davon 185,8 Mio. € (Vj 179,7 Mio. €) für Festwerte.

### 1.2.1.2 Ackerland

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>101.529.959,43</b>	101.966.498,84

Unter diesem Bilanzposten sind die landwirtschaftlich genutzten Flächen der Stadt auszuweisen.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	101.966.498,84
Zugänge	1.226.073,30
Abgänge	-415.357,08
Umbuchungen	-1.247.255,63
Abschreibungen	0,00
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>101.529.959,43</b>

Der Bilanzansatz veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig. Die Zugänge und Umbuchungen resultieren im Wesentlichen aus der Inventur des Vermessungs- und Katasteramtes. So gingen in der Gemarkung Kalkum zwei Flurstücke mit einem Wert von 0,7 Mio. € zu.

Abgänge von 0,2 Mio. € entstanden aus dem Verkauf eines Grundstückes an der Höherhofstraße aus dem ein Gewinn von 0,1 Mio. € resultiert.

### 1.2.1.3 Wald und Forsten

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>41.526.214,95</b>	42.937.199,83

Zu diesem Bilanzposten gehören die im gemeindlichen Besitz befindlichen Waldflächen, sonstige forstwirtschaftlich genutzte Flächen sowie der Aufwuchs beziehungsweise die Aufbauten.

Der Bilanzansatz verringerte sich um 1,4 Mio. € insbesondere durch Umbuchungen in die Position „Sonstige unbebaute Grundstücke“ (1,2 Mio. €) im Zusammenhang mit der Inventur des Vermessungs- und Katasteramtes.

Zum 31. Dezember 2021 entfallen auf den Grund und Boden 29,3 Mio. € sowie auf Aufwuchs und Aufbauten 12,2 Mio. €, davon 8,2 Mio. € auf den Baumbestand im Stadtwald und 4,0 Mio. € auf die sonstigen Aufbauten wie zum Beispiel Wald- und Reitwege.

#### 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>854.053.790,93</b>	859.464.776,39

Dieser Bilanzposten stellt eine Sammelposition für unbebaute Grundstücke dar, die nicht unter den anderen Bilanzposten anzusetzen sind. Es werden Baugrundstücke, Gewerbegrundstücke, Bauerwartungsland, Grundstücke mit fließenden Gewässern und Grundstücke, für die Erbbaurechte vergeben worden sind, ausgewiesen.

Bei den Erbbaurechtsgrundstücken kann es sich auch um bebaute Grundstücke handeln, da die Stadt an vorhandenen Gebäuden kein wirtschaftliches Eigentum hat. Zum Bilanzstichtag sind Erbbaurechtsgrundstücke im Wert von 715,4 Mio. € (Vj 707,5 Mio. €) erfasst. Hierzu zählen insbesondere Grundstücke am Flughafen (456,6 Mio. €), für die die Stadt wie im Vorjahr Erbbauzinsen von 11,1 Mio. € erhalten hat.

Die Aufbauten von 64,5 Mio. € betreffen im Wesentlichen den naturnahen Ausbau von fließenden Gewässern sowie die Durchlässe.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	859.464.776,39
Zugänge	70.234,85
Abgänge	-21.061.065,72
Umbuchungen	17.640.642,40
Abschreibungen	-2.060.796,99
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>854.053.790,93</b>

Der Bilanzansatz verringerte sich im Wesentlichen durch Abgänge im Zusammenhang mit Grundstücksverkäufen für den EUREF-Campus am Flughafen um 18,2 Mio. € sowie weiterer Verkäufe an der Schwannstraße von 1,1 Mio. €, an der Kölner Straße (0,4 Mio. €) und an der Ulmenstraße (0,3 Mio. €). Hieraus resultieren Gewinne von insgesamt 13,7 Mio. €.

Demgegenüber erhöhte sich der Bilanzansatz insbesondere durch Umbuchungen von 14,4 Mio. € aus der Bilanzposition „Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude“ aufgrund der Vergabe eines Erbbaurechtes am Grundstück der Alten Kämmerei sowie weitere Umbuchungen von Flurstücken an der Straße „Nach den Mauresköthen“.

## 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>1.954.430.307,07</b>	1.903.075.818,62

Unter diesem Bilanzposten werden Grundstücke ausgewiesen, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden.

Bei der Bilanzierung stellen die mit dem Grund und Boden verbundenen Gebäude sowie die Außenanlagen (zum Beispiel Spielgeräte, Garagen) selbstständige Vermögensgegenstände dar, die getrennt vom Grund und Boden zu aktivieren sind, aber in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesen werden.

Nach § 42 Abs. 3 KomHVO wird wie folgt differenziert:

	Bilanzposten	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	84.365.520,84	85.169.043,78
1.2.2.2	Schulen	973.834.439,00	882.481.355,15
1.2.2.3	Wohnbauten	90.755.693,95	99.858.395,64
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	805.474.653,28	835.567.024,05
	<b>Gesamt</b>	<b>1.954.430.307,07</b>	1.903.075.818,62

### 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>84.365.520,84</b>	85.169.043,78

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	85.169.043,78
Zugänge	18.947,15
Abgänge	-248.387,38
Umbuchungen	1.676.462,66
Abschreibungen	-2.250.545,37
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>84.365.520,84</b>

Im Zuge des Neubaus des Hauses der Jugend an der Lacombletstraße wurden im Vorjahr die alten Gebäude (0,2 Mio. €) abgerissen und in 2021 ausgebucht.



Im Berichtsjahr wurde das Grundstück der Freizeiteinrichtung Icklack am Höherweg (1,7 Mio. €) aus der Position „Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude“ in diese Bilanzposition gebucht.

Zum Bilanzstichtag werden der Grund und Boden mit 29,2 Mio. € (Vj 27,6 Mio. €) sowie die Gebäude und die übrigen Aufbauten mit 55,1 Mio. € (Vj 57,6 Mio. €) ausgewiesen.

### 1.2.2.2 Schulen

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>973.834.439,00</b>	882.481.355,15

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	882.481.355,15
Zugänge	17.879.505,43
Abgänge	-3.426.338,40
Umbuchungen	101.487.236,18
Abschreibungen	-24.587.319,36
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>973.834.439,00</b>

Von den Zugängen und Umbuchungen entfallen 99,5 Mio. € auf die Aktivierung verschiedener Schulen. Zugehörige Sporthallen werden in der Bilanzposition „Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude“ aktiviert.

Im Berichtsjahr wurden das Franz-Jürgens-Berufskolleg (17,0 Mio. €), die Maria-Montessori-Gesamtschule Dependance Lindenstraße (14,4 Mio. €), die Carl-Benz-Realschule (11,8 Mio. €) sowie das Max-Planck-Gymnasium (10,1 Mio. €) aktiviert. Die Toni-Turek-Realschule (20,4 Mio. €) sowie die Regenbogenschule Kirchfeldstraße (15,2 Mio. €) wurden von der Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH (IPM) bereits im Vorjahr fertiggestellt und in den geleisteten Anzahlungen ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden die beiden Schulen aktiviert.

Darüber hinaus wurden die im Vorjahr aktivierten Bauten des Max-Weber- sowie des Walter-Eucken-Berufskollegs (7,3 Mio. €) und der Gesamtschule Stettiner Straße (3,5 Mio. €) aus der Bilanzposition „Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude“ umgebucht.

Die Abgänge resultieren unter anderem aus dem Verkauf eines Grundstückes mit Aufbauten an der Franklinstraße (2,2 Mio. €) aus dem Jahr 2019. Auf dem Grundstück hatte die Volkshochschule einen Standort für die schulische Weiterbildung. Es wurde ein Gewinn von 2,0 Mio. € erzielt.

Außerdem wurde bei der Inventur des Vermessungs- und Katasteramtes festgestellt, dass zwei Grundstücke (1,1 Mio. €) an der Borbecker Straße bereits im Jahr 2018 an die IDR AG übertragen worden sind.

Zum Bilanzstichtag werden der Grund und Boden mit 313,5 Mio. € (Vj 315,7 Mio. €) sowie die Gebäude und die übrigen Aufbauten mit 660,3 Mio. € (Vj 566,8 Mio. €) ausgewiesen.

### 1.2.2.3 Wohnbauten

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>90.755.693,95</b>	99.858.395,64

Diese Bilanzposition umfasst alle zum Zwecke des Wohnens errichteten Gebäude einschließlich der entsprechenden Grundstücke.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	99.858.395,64
Zugänge	1.398.460,12
Abgänge	-1.703.648,82
Umbuchungen	2.206.761,55
Abschreibungen	-11.004.274,54
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>90.755.693,95</b>

Die Zugänge und Abgänge entstanden hauptsächlich aufgrund von Grundstücksgeschäften.

Infolge der Inventur des Vermessungs- und Katasteramtes wurden zwei Flurstücke (0,6 Mio. €) an der Wasserstraße im Berichtsjahr als Zugang gebucht. Diese beiden Flurstücke sowie ein weiteres Flurstück (0,2 Mio. €) gingen aufgrund eines Umlegungsbeschlusses bereits in 2021 wieder ab. Darüber hinaus hat die Stadt ein Grundstück mit Aufbauten im Wert von 0,3 Mio. € in die SWD KG eingebracht.

Insgesamt werden der Grund und Boden mit 80,9 Mio. € (Vj 79,2 Mio. €) und die Aufbauten mit 9,9 Mio. € (Vj 20,7 Mio. €) ausgewiesen.

### 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>805.474.653,28</b>	835.567.024,05

Unter diesem Bilanzposten werden die Gebäude mit den zugehörigen Grundstücksflächen ausgewiesen, die nicht in speziellen Bilanzposten zu erfassen sind. Hierzu zählt auch das Infrastrukturvermögen im weiteren Sinne (vgl. § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO, zum Beispiel Museen, Theatergebäude).

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	835.567.024,05
Zugänge	13.451.488,19
Abgänge	-23.767.071,60
Umbuchungen	2.068.348,05
Abschreibungen	-21.845.135,41
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>805.474.653,28</b>

Zugänge und Umbuchungen aus Anlagen im Bau betreffen insbesondere die Aktivierung von Sporthallen an Schulstandorten. Für die Toni-Turek-Realschule sind 5,0 Mio. € und für das Cecilien-Gymnasium 5,8 Mio. € zugegangen. Des Weiteren sind für die umfangreiche Sanierung des Schauspielhauses 19,3 Mio. € aktiviert worden.

Weitere Umbuchungen sind auf die Inventur des Vermessungs- und Katasteramtes zurückzuführen. So sind Grundstücke mit einem Gesamtvolumen von 7,0 Mio. € an der Straße „Nach den Mauresköthen“ in die Bilanzposition „Sonstige unbebaute Grundstücke“ umgebucht worden.

Außerdem wurde das Grundstück der Alten Kämmerei (7,4 Mio. €) ebenfalls in die Bilanzposition „Sonstige unbebaute Grundstücke“ umgebucht, da das Grundstück in Erbpacht vergeben wurde.

Die Abgänge resultieren im Wesentlichen aus dem Grundstücksgeschäft Kasernenstraße (Carschhaus) bei dem zwei Grundstücke, ein Gebäude sowie eine Tiefgarage mit einem Gesamtwert von 17,6 Mio. € abgegangen sind. Es wurde ein Gewinn in Höhe von 22,4 Mio. € erzielt. Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Tiefgarage wurde eine Steuerrückstellung gebildet (vgl. Passiva 3.4).

Zum Bilanzstichtag werden der Grund und Boden mit 293,2 Mio. € (Vj 317,6 Mio. €) sowie die Gebäude und die übrigen Aufbauten mit 512,3 Mio. € (Vj 518,0 Mio. €) ausgewiesen.

### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>3.661.640.949,61</b>	3.724.397.034,58

Zum Infrastrukturvermögen im engeren Sinne gehören Straßen, Kanäle, Brücken und Tunnel sowie sonstige Verkehrs-, Ver- und Entsorgungseinrichtungen.

Vermögensgegenstände des Infrastrukturvermögens im weiteren Sinne, wie Kultur- und Sozialeinrichtungen, werden bei den bebauten Grundstücken bilanziert.

Nach § 42 Abs. 3 KomHVO wird wie folgt differenziert:

	Bilanzposten	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.002.474.721,22	995.335.072,12
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	1.631.432.000,36	1.674.690.127,71
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	155.584.772,36	162.325.025,91
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	58.833.304,88	60.998.896,62
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	716.909.513,83	730.919.227,30
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	96.406.636,96	100.128.684,92
	<b>Gesamt</b>	<b>3.661.640.949,61</b>	3.724.397.034,58

### 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>1.002.474.721,22</b>	995.335.072,12

Zum Grund und Boden des Infrastrukturvermögens gehören insbesondere Grundstücke mit Straßen, Brücken und Tunneln.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	995.335.072,12
Zugänge	5.435.556,61
Abgänge	-924.271,70
Umbuchungen	2.628.364,19
Abschreibungen	0,00
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1.002.474.721,22</b>

Die Zugänge betreffen insbesondere Grundstücke in Heerdt (1,6 Mio. €) und Rath (0,3 Mio. €), die im Rahmen städtebaulicher Verträge an die Stadt übertragen wurden. Hierzu wurden entsprechende Sonderposten gebildet. Des Weiteren hat die Stadt im Berichtsjahr einen Parkplatz für den Neubau

der Feuerwache in Wersten gekauft (1,6 Mio. €) sowie drei Flurstücke an der Holzstraße, um den dortigen Verkehrsknotenpunkt auszubauen (0,6 Mio. €).

Abgänge resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Grundstücken (0,5 Mio. €) und der Inventur des Vermessungs- und Katasteramtes (0,2 Mio. €). Dabei wurde festgestellt, dass Grundstücke im Zuge des Baus der Autobahn A46 an die Bundesrepublik Deutschland übergegangen waren (vgl. Aktiva 1.2.1.1).

Umbuchungen resultieren hauptsächlich aus Grundstücksverschmelzungen und -zerlegungen innerhalb des Grund und Bodens des Infrastrukturvermögens sowie Umgliederungen aus anderen und in andere Bilanzposten. Umgliederungen sind erforderlich, wenn Flurstücke durch Nutzungsänderung zu Infrastrukturvermögen werden oder nicht mehr dem Infrastrukturvermögen zuzuordnen sind. So wurden im Zuge der Inventur aus der Bilanzposition „Grünflächen“ 2,6 Mio. € in das Infrastrukturvermögen umgebucht.

### 1.2.3.2 Brücken und Tunnel

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>1.631.432.000,36</b>	1.674.690.127,71

Zu diesem Bilanzposten gehören sämtliche Brücken und Tunnel für den Straßen- und Schienenverkehr sowie für Fußgänger.

Hier sind im Wesentlichen die an die Rheinbahn AG verpachteten Stadtbahntunnel ausgewiesen. Die dazugehörigen Gleise sowie die Technik sind im Bilanzposten „Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen“ (vgl. Aktiva 1.2.3.3) enthalten.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	1.674.690.127,71
Zugänge	921.756,80
Abgänge	-42.591,52
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-44.137.292,63
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1.631.432.000,36</b>

Die Zugänge betreffen den Tunnelbau der Wehrhahnlinie (0,7 Mio. €) und Baumaßnahmen am Kö-Bogen (0,2 Mio. €).

Auf Brücken entfallen 223,2 Mio. € (Vj 231,8 Mio. €), auf Tunnel 472,4 Mio. € (Vj 482,8 Mio. €) und auf die dem BgA Bahnanlagen zugeordneten Stadtbahntunnel 935,8 Mio. € (Vj 960,1 Mio. €).

### 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>155.584.772,36</b>	162.325.025,91

Zu diesem Bilanzposten gehören im Wesentlichen das Streckennetz der Stadtbahntunnel, sämtliche dem Betrieb des Streckennetzes unmittelbar dienenden Anlagen der Streckenausrüstung sowie die Betriebstechnik (vgl. Aktiva 1.2.3.2). Oberirdische Streckenabschnitte für Stadt- und Straßenbahnen werden grundsätzlich bei der Rheinbahn bilanziert.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	162.325.025,91
Zugänge	735.603,53
Abgänge	-137.395,01
Umbuchungen	2.346.366,91
Abschreibungen	-9.684.828,98
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>155.584.772,36</b>

Der Bilanzansatz verringerte sich durch Anlagenabgänge und Abschreibungen um 9,8 Mio. €, denen Zugänge und Umbuchungen von 3,1 Mio. € gegenüberstanden.

Die Zugänge und Umbuchungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Erneuerung von Fahrtreppen (0,8 Mio. €) sowie Maßnahmen in Verbindung mit der Erneuerung der Zugsicherungstechnik an mehreren Standorten (0,4 Mio. €) und der Brandschutz- und Brandmeldeanlagen am Düsseldorfer Hauptbahnhof (0,3 Mio. €).

### 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>58.833.304,88</b>	60.998.896,62

In diesem Bilanzposten werden insbesondere Straßenentwässerungsanlagen (Kanalanschlüsse, Sinkkästen, Entwässerungsrinnen) ausgewiesen.

Der Bilanzansatz verringerte sich um Abschreibungen und Abgänge von 2,3 Mio. €, denen Zugänge und Umbuchungen aus den Anlagen im Bau in Höhe von 0,1 Mio. € im Wesentlichen für hergestellte Straßenabläufe gegenüberstanden.

### 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>716.909.513,83</b>	730.919.227,30

Unter diesem Bilanzposten sind alle gemeindlichen Straßen, Wege und Plätze, einschließlich der Nebenflächen (zum Beispiel Rad- und Gehwege) sowie die vorhandenen Anlagen zur Verkehrsführung und -steuerung anzusetzen.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	730.919.227,30
Zugänge	12.395.917,21
Abgänge	-1.140.496,27
Umbuchungen	4.999.152,54
Zuschreibungen	429.085,78
Abschreibungen	-30.693.372,73
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>716.909.513,83</b>

Aufgrund der Abstimmung des Datenbestandes zwischen SAP und VIA VIS ergaben sich im Berichtsjahr Zuschreibungen von 0,4 Mio. €. Der Wert des Straßenvermögens zum 31. Dezember 2021 veränderte sich durch Zugänge und Umbuchungen von 6,3 Mio. €, denen Abgänge (0,5 Mio. €) und Abschreibungen (22,1 Mio. €) gegenüberstanden, auf 534,8 Mio. €.

Weitere Zugänge und Umbuchungen betreffen Lichtzeichenanlagen (5,3 Mio. €) sowie Gas- und Stromlichtpunkte (5,1 Mio. €). Die Aktivierungen bei den Lichtzeichenanlagen resultieren aus der ÖPNV-Beschleunigung im Rahmen des Förderprogramms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“. Die Zugänge bei den Lichtpunkten ergeben sich insbesondere infolge der Umrüstung auf eine andere Gasart im Rahmen der sogenannten Marktraumumstellung (4,0 Mio. €) sowie aus dem Austausch und den aktivierungsfähigen Instandhaltungen von Leuchten und Masten (1,1 Mio. €).

Der Bilanzposten enthält weiterhin Festwerte von insgesamt 67,8 Mio. €, unter anderem für Kabeltrassen (30,8 Mio. €), Schilderpfosten (12,4 Mio. €) und Verkehrsschilder (9,4 Mio. €).

### 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>96.406.636,96</b>	100.128.684,92

Diesem Bilanzposten sind die Vermögensgegenstände des Infrastrukturvermögens zuzuordnen, die nicht unter den zuvor genannten Bilanzposten des Infrastrukturvermögens anzusetzen sind. Es handelt sich dabei unter anderem um Lärm- und Hochwasserschutzanlagen.

Der Bilanzansatz verringerte sich durch Abschreibungen um 3,9 Mio. €, denen Zugänge und Umbuchungen von 0,2 Mio. € gegenüberstanden.

#### 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>3.648.182,44</b>	4.388.483,61

Dem Bilanzposten sind die gemeindlichen Bauten zuzuordnen, die sich auf fremdem Grund und Boden befinden. Diesen liegen Erbbaurechts-, Miet- oder Pachtverträge zugrunde.

Der Bilanzansatz verringerte sich durch Abschreibungen um 0,7 Mio. €.

Es sind insbesondere die Radstation am Hauptbahnhof (1,4 Mio. €) und die Wohnmodulanlage auf der Straße Zum Märchenland (1,2 Mio. €) bilanziert.

#### 1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>799.979.344,03</b>	798.178.351,14

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	798.178.351,14
Zugänge	1.134.663,53
Abgänge	-875,00
Umbuchungen	667.204,36
Abschreibungen	0,00
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>799.979.344,03</b>

Der Bilanzansatz erhöhte sich insbesondere durch den Ankauf des Archivs der Galerie Remmert und Barth um 0,5 Mio. €. Für die hierfür bereits eingegangenen Drittmittel von 0,4 Mio. € wurden bisher keine entsprechenden Sonderposten gebildet. Weitere Zugänge von je 0,2 Mio. € resultieren aus dem Kunst-am-Bau-Projekt „Blickfang“ am Gebäude Konrad-Adenauer-Platz 1 (KAP 1) sowie aus der Errichtung des LSBTIQ-Denkmal am Rheinufer.

Die Schenkung diverser Exponate in 2021 von Herrn Bert Gerresheim im Wert von 1,2 Mio. € ist noch nicht aktiviert.

**Im Berichtsjahr wurden, wie in den Vorjahren, Zuschüsse und Schenkungen nicht vollständig bilanziert.**



### 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>39.809.235,63</b>	40.605.063,89

Die Bilanzposition enthält Maschinen und technische Anlagen, die selbstständig bewertbar sind und der gemeindlichen Leistungserstellung dienen. Darüber hinaus werden alle Fahrzeuge einschließlich der kommunalen Spezialfahrzeuge ausgewiesen.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	40.605.063,89
Zugänge	4.840.784,42
Abgänge	-124.767,36
Umbuchungen	2.701.340,52
Abschreibungen	-8.213.185,84
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>39.809.235,63</b>

Im Berichtsjahr wurden Anlagegüter mit einem Gesamtwert von 7,5 Mio. € durch Zugänge und Umbuchungen aktiviert. Davon entfallen insgesamt 4,2 Mio. € auf den Einbau technischer Anlagen im KAP 1. Weitere Zugänge und Umbuchungen von 1,6 Mio. € betreffen die Beschaffung von Maschinen und Fahrzeugen für das Garten-, Friedhofs- und Forstamt. Auf Zugänge für den Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz entfallen 0,4 Mio. €.

Die Abgänge resultieren insbesondere aus der Verschrottung von Anlagen.

### 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>72.004.704,64</b>	63.422.919,68

Unter der Bilanzposition werden alle Vermögensgegenstände erfasst, die dem allgemeinen Geschäftsbetrieb dienen und nicht anderen Bilanzpositionen des Sachanlagevermögens zuzuordnen sind. Es handelt sich unter anderem um Einrichtungsgegenstände von Büros und Schulen, Lehr- und Unterrichtsmaterial sowie Musikinstrumente.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	63.422.919,68
Zugänge	19.162.094,71
Abgänge	-374.010,91
Umbuchungen	1.055.420,24
Abschreibungen	-11.261.719,08
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>72.004.704,64</b>

Aufgrund von Zugängen und Umbuchungen wurden im Berichtsjahr Anlagegüter im Wert von 20,2 Mio. € aktiviert. Davon entfallen insgesamt 7,7 Mio. € auf Schulen, die hauptsächlich für Hardware in Höhe von 5,0 Mio. € verwendet wurden. Darin enthalten ist die Beschaffung von Notebooks sowie Firewall-Geräten zum Schutz vor unbefugten Zugriffen. Außerdem wurden 3,3 Mio. € für die Ausstattung im KAP 1 aktiviert, insbesondere für Regalanlagen von 1,3 Mio. € sowie 0,7 Mio. € für die Umsetzung des Open-Library-Konzepts und der Kinderbibliothek. Weitere Zugänge von 3,1 Mio. € betreffen den Kauf von Schutzkleidung für die Einsatzkräfte der Feuerwehr.

Abgänge entstanden insbesondere aufgrund des Umzuges der Zentralbibliothek zum KAP 1 von 0,3 Mio. €.

### 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Geleistete Anzahlungen	35.980.546,69	85.154.095,53
Anlagen im Bau	483.818.235,99	387.923.643,10
Lt. Bilanz	<b>519.798.782,68</b>	473.077.738,63

**Geleistete Anzahlungen** sind geldliche Vorleistungen der Stadt, denen noch keine entsprechenden Vermögensgegenstände gegenüberstehen. Die geleisteten Anzahlungen werden nach dem Zugang der Vermögensgegenstände in die jeweiligen Bilanzposten umgebucht.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	85.154.095,53
Zugänge	15.293.253,33
Abgänge	0,00
Umbuchungen	-64.466.802,17
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>35.980.546,69</b>

Anzahlungen wurden insbesondere für die Beleuchtung im Rahmen des Masterplans „Energieeffiziente und historische Straßenbeleuchtung“

geleistet. Dieser sieht bis zum Jahr 2035 Mittelbereitstellungen von 156,5 Mio. € vor. Im Berichtsjahr sind 6,6 Mio. € gezahlt worden.

In 2021 wurden die Toni-Turek-Realschule sowie die dazugehörige Sporthalle, die Regenbogenschule an der Kirchfeldstraße und die Maria-Montessori-Gesamtschule Dependance Lindenstraße (insgesamt 52,9 Mio. €) in den entsprechenden Bilanzpositionen aktiviert (vgl. Aktiva 1.2.2.2 und 1.2.2.4).

Darüber hinaus enthält die Position Zahlungen an den Leasinggeber der ehemaligen Paketpost von 3,4 Mio. €. Es handelt sich dabei um ein sogenanntes Mieterdarlehen, das dem Erwerb des Objekts nach Ablauf des Leasingzeitraums dient.

**Anlagen im Bau** bilden den Wert noch nicht fertig gestellter Sachanlagen ab. Zu erfassen sind Aufwendungen für die Herstellung, die Erweiterung oder eine über den ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung eines Vermögensgegenstandes. Diese Aufwendungen, die sowohl Fremd- als auch Eigenleistungen umfassen, sind in der Bilanz auszuweisen. Die Vermögensgegenstände sind zum Zeitpunkt ihrer bestimmungsgemäßen Nutzbarkeit im Sachanlagevermögen zu aktivieren.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	387.923.643,10
Zugänge	214.083.484,33
Umgliederung	-42.187.100,03
Abgänge	-640.258,70
Umbuchungen	-75.361.532,71
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>483.818.235,99</b>

Wesentliche Zugänge von 90,9 Mio. € entfallen auf Neu- und Erweiterungsbauten sowie Umbauprojekte an diversen Schulstandorten. Dazu gehören insbesondere das Friedrich-Rückert-Gymnasium (16,7 Mio. €), das Wim-Wenders-Gymnasium (11,9 Mio. €), die Grundschule Heerstraße (10,0 Mio. €), die Hauptschule Benrath an der Melancthonstraße (8,8 Mio. €) sowie das Lore-Lorentz-Berufskolleg (4,9 Mio. €).

Des Weiteren sind für Infrastrukturmaßnahmen Zugänge von insgesamt 86,5 Mio. € ausgewiesen. Dies betrifft im Wesentlichen die Stadtbahnlinie U81 mit 53,9 Mio. €. Weitere Zugänge entfallen unter anderem auf die Oberflächengestaltung rund um den Kö-Bogen (5,2 Mio. €), auf die Unterführung an der Bamberger Straße (4,7 Mio. €), die Umgestaltung der Schadowstraße (4,4 Mio. €) sowie den Verkehrsknotenpunkt Heerdt (3,4 Mio. €). **Gemäß Controllingbericht des Amtes für Verkehrsmanagement sind Maßnahmen bereits im Berichtsjahr fertiggestellt, die mit 46,9 Mio. € noch in den Anlagen im Bau bilanziert sind.**

Für das Haus der Jugend an der Lacombletstraße und der dazugehörigen Kindertagesstätte gingen 7,2 Mio. € zu. Zum Stichtag sind 11,4 Mio. € ausgewiesen.

Für den beschlossenen Neubau des technischen Verwaltungsgebäudes an der Moskauer Straße sind zum Stichtag 4,5 Mio. € bilanziert. Davon sind 2,1 Mio. € im Berichtsjahr zugegangen.

Die Umgliederungen betreffen die Neubauten der Hallenbäder Allwetterbad Flingern, Rheinblick 741, Benrath sowie Unterrath. Da das wirtschaftliche Eigentum und der Betrieb der Bäder bei der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH liegen, handelt es sich nicht um Anlagen im Bau, sondern um Investitionszuwendungen mit einer zeitbezogenen Gegenleistungsverpflichtung. Die Bädergesellschaft bilanziert die Bäder als eigene Gebäude und weist einen Sonderposten für Investitionszuwendungen aus. Die in den letzten Jahren geleisteten Zahlungen von 42,2 Mio. € werden 2021 in den Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen (vgl. Aktiva 3).

Herstellungskosten von fertig gestellten Baumaßnahmen in Höhe von 75,4 Mio. € wurden in die entsprechenden Bilanzpositionen des Sachanlagevermögens umgebucht. Dies betrifft insbesondere Schulneu- und -erweiterungsbauten, wie zum Beispiel das Franz-Jürgens-Berufskolleg an der Redinghovenstraße (13,1 Mio. €), die Carl-Benz-Realschule (7,3 Mio. €) und die dazugehörige Sporthalle (3,4 Mio. €) sowie das Max-Planck-Gymnasium (8,3 Mio. €).

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr die Sanierungsarbeiten am Schauspielhaus mit 17,5 Mio. € aktiviert. Außerdem wurde im Jahr 2021 der Festwert Straßenbäume angepasst und mit 5,9 Mio. € aus den Anlagen im Bau erhöht.

Die Umbuchungen aus den geleisteten Anzahlungen (64,5 Mio. €) sowie aus den Anlagen im Bau (75,3 Mio. €) verteilen sich auf folgende Bilanzpositionen:

Bilanzposten	2021 Mio. €	2020 Mio. €
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,1</b>	0,0
<b>Unbebaute Grundstücke</b>	<b>7,3</b>	0,3
Grünflächen	7,2	0,2
Sonstige unbebaute Grundstücke	0,1	0,1
<b>Bebaute Grundstücke</b>	<b>120,3</b>	77,2
Schulen	90,7	54,0
Wohnbauten	0,0	0,3
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	29,6	22,9
<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>7,6</b>	7,4
Brücken und Tunnel	0,0	1,2
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	2,4	0,0
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,1	1,4
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	5,0	3,3
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,1	1,5
<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	<b>0,7</b>	0,0
<b>Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>2,7</b>	3,5
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>1,1</b>	0,3
<b>Gesamt</b>	<b>139,8</b>	88,7

### 1.3 Finanzanlagen

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>2.314.881.498,11</b>	2.313.571.559,39

Unter den Finanzanlagen werden Vermögenswerte angesetzt, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken, Unternehmensverbindungen sowie Ausleihungen dienen.

Nach § 42 Abs. 3 KomHVO wird wie folgt differenziert:

	Bilanzposten	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.212.678.972,69	2.212.379.387,69
1.3.2	Beteiligungen	12.348.900,53	12.382.909,15
1.3.3	Sondervermögen	54.861.086,09	54.861.086,09
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	11.607.291,65	8.028.188,44
1.3.5	Ausleihungen	23.385.247,15	25.919.988,02
	<b>Gesamt</b>	<b>2.314.881.498,11</b>	2.313.571.559,39

Der Bilanzposten zeigt unter Aktiva 1.3.1 bis 1.3.3, in welchem Umfang und in welchen Formen die Stadt ihre Aufgaben auch im Rahmen privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Betriebe wahrnimmt. Als verbundene Unternehmen beziehungsweise Beteiligungen sind insbesondere die Anteile an AG, GmbH, GmbH & Co. KG, Zweckverbänden und rechtlich selbstständigen Stiftungen auszuweisen. Die Zuordnung zum Sondervermögen richtet sich nach § 97 Abs. 1 GO.

#### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>2.212.678.972,69</b>	2.212.379.387,69

Als verbundene Unternehmen sind jene verselbstständigten Aufgabenbereiche gesondert auszuweisen, die die Kriterien der Vollkonsolidierung im Gesamtabschluss der Gemeinde erfüllen. Dies ist der Fall, wenn das Unternehmen unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde steht beziehungsweise die Gemeinde auf das Unternehmen einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dieser ist in der Regel anzunehmen, wenn eine Beteiligung von mehr als 50 Prozent vorliegt.

Entwicklung	- € -
Stand 31.12.2020	2.212.379.387,69
Zugänge	299.585,00
Abgänge	0,00
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>2.212.678.972,69</b>

Im Jahr 2021 hat die Stadt ein Grundstück mit Aufbauten an der Lohäuser Dorfstraße mit einem Wert von 0,3 Mio. € in die **SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG** (SWD KG) eingebracht, das gleichzeitig die Kapitalrücklage der Gesellschaft erhöht hat. Hieraus resultiert bei der Stadt ein Zugang in dieser Höhe beim Beteiligungsbuchwert. Weitere Einbringungen von 2,3 Mio. € werden 2022 gebucht.

Die Stadt Düsseldorf ist nach dieser Veränderung wie folgt an verbundenen Unternehmen beteiligt:

<b>Gesellschaft</b>	Anteile in %	Wert 31.12.2021 in Mio. €
Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH	100,00	1.467,48
SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf	100,00	403,22
Messe Düsseldorf GmbH	56,51	123,25
Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG	100,00	105,92
Stiftung Museum Kunstpalast	100,00	27,49
D.LIVE GmbH & Co. KG	100,00	27,01
Rheinbahn AG (direkt sowie 95 % über die Holding)	5,00	17,20
Stiftung Schloss und Park Benrath	71,30	16,66
Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See	94,60	10,55
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH	75,00	8,07
Düsseldorf Marketing GmbH	100,00	1,46
Düsseldorf Congress GmbH	50,00	1,30
Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH	100,00	1,10
Jugendberufshilfe Düsseldorf gGmbH	100,00	0,58
Tonhalle Düsseldorf gGmbH	90,00	0,56
IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH	100,00	0,42
Kunsthalle Düsseldorf gGmbH	64,90	0,29
D.LIVE Management GmbH	100,00	0,05
SWD Städt. Wohnungs-Verwaltungs-GmbH Düsseldorf	100,00	0,03
Connected Mobility Düsseldorf GmbH	100,00	0,03
Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH	51,00	0,01
Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH (Wert: 2 €)	94,00	0,00
<b>Gesamt</b>		<b>2.212,68</b>

### 1.3.2 Beteiligungen

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>12.348.900,53</b>	12.382.909,15

Die Veränderung beruht auf einer Wertanpassung für die Stiftung Pro Sport Düsseldorf von 34 T€. Der **Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper AÖR** sind im Berichtsjahr als weitere Träger die Kreise Kleve und Viersen beigetreten. Dadurch verringerte sich der Stimmrechtsanteil der Stadt Düsseldorf auf 3,85 Prozent. Darüber hinaus hat sich der Anteil der Stimmen der Stadt am **Zweckverband IT-Kooperation Rheinland** durch die Verringerung der Größe der Verbandsversammlung auf 42,11 Prozent reduziert.

Bei der **Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH** wurde von der Stadt eine Einzahlung in die Kapitalrücklage von 0,4 Mio. € geleistet, die der Liquiditätsverstärkung der Gesellschaft diene und demzufolge als Transferaufwand gebucht wurde.

Im Berichtsjahr ergaben sich ansonsten keine Änderungen.

Zusammensetzung:	Anteile in %	Wert 31.12.2021 in Mio. €
Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-Mettmann-Wuppertal mbH	35,00	5,90
Sana Kliniken Düsseldorf GmbH	25,10	2,16
Stiftung Haus der Universität	50,00	1,00
Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH	45,00	0,60
Stiftung imai - inter media art institute	47,00	0,53
Stiftung Haus der Talente Düsseldorf	50,00	0,50
Stiftung Pro Sport Düsseldorf	50,00	0,38
Zweckverband VRR	7,95	0,33
Zweckverband IT-Kooperation Rheinland	42,11	0,33
Wim Wenders Stiftung	27,81	0,30
Neue Schauspiel-Gesellschaft mbH	50,00	0,10
ekz.bibliotheksservice GmbH	2,35	0,10
Düsseldorfer Künstleratelier GmbH	15,32	0,06
BürgerStiftung Düsseldorf	1,69	0,04
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper AÖR	3,85	0,01
Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH (Wert: 1 €)	39,00	0,00
sonstige Beteiligungen		<0,01
<b>Gesamt</b>		<b>12,34</b>

### 1.3.3 Sondervermögen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>54.861.086,09</b>	54.861.086,09

Im Sondervermögen ist ausschließlich der Stadtentwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Düsseldorf (SEBD) bilanziert.

### 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>11.607.291,65</b>	8.028.188,44

Unter diesem Bilanzposten sind Wertpapiere und längerfristige Geldanlagen auszuweisen, die keine Anteile an verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen darstellen.

In der Bilanzposition sind zum Stichtag im Wesentlichen Wertpapiere und Termingelder für die von der Stadt treuhänderisch verwalteten Stiftungen und Nachlässe ausgewiesen. Die Erhöhung resultiert vornehmlich aus der Anlage von Stiftungsmitteln, die zum Vorjahresstichtag in den liquiden Mitteln bilanziert waren.

### 1.3.5 Ausleihungen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>23.385.247,15</b>	25.919.988,02

Ausleihungen sind langfristige Forderungen, die durch Hingabe von Kapital erworben werden.

Die Ausleihungen enthalten insbesondere Darlehen, die vom Amt für Wohnungswesen vor allem als Wohnungsbaudarlehen und als rückzahlbare Aufwendungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau gewährt werden. Ausgehend von 22,6 Mio. € zum 31. Dezember 2020 ergibt sich insbesondere durch Tilgungen von bestehenden Darlehen zum Bilanzstichtag ein Ausweis von 20,0 Mio. €.

Außerdem sind hier vor allem auch Darlehen an Düsseldorfer Vereine (1,4 Mio. €) und Darlehen, die den Käufern von städtischen Grundstücken gewährt worden sind (1,2 Mio. €), ausgewiesen.



## 2 Umlaufvermögen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>344.388.502,56</b>	373.619.752,92

### 2.1 Vorräte

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>1.497.085,88</b>	1.945.593,79

Das Vorratsvermögen der Stadt wird in insgesamt zehn Lagern vorgehalten. Der wertmäßig größte Anteil am Gesamtbestand entfällt auf den Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz (1,4 Mio. €, Vj 1,8 Mio. €). Der Rückgang des Vorratsvermögens ist insbesondere auf die investive Bilanzierung der Schutzkleidung zurückzuführen (vgl. Aktiva 1.2.7). Weitere Lager werden vom Vermessungs- und Katasteramt und dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt verwaltet.

### 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>236.038.005,30</b>	218.905.239,03

Als Forderungen sind in der Bilanz die Ansprüche der Stadt gegenüber Dritten auszuweisen, soweit sie nicht als längerfristige Ausleihungen den Finanzanlagen zuzuordnen sind.

Der Bilanzposten setzt sich gemäß § 42 Abs. 3 KomHVO wie folgt zusammen:

	Bilanzposten	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	164.008.749,36	154.361.219,09
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	49.902.485,51	36.925.062,70
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	22.126.770,43	27.618.957,24
	<b>Gesamt</b>	<b>236.038.005,30</b>	218.905.239,03

Für die Bewertung der Forderungen gilt das strenge Niederstwertprinzip. Der vorhandene Forderungsbestand ist deshalb einer Prüfung zu unterziehen, um die Risiken eines teilweisen oder vollständigen Ausfalls von Forderungen bei der Bilanzierung zu berücksichtigen. Da die Einzelbewertung jeder Forderung nicht wirtschaftlich ist, werden geeignete Vereinfachungen angewandt. Dazu

werden die Forderungen in die Kategorien vollwertig/sicher, zweifelhaft und uneinbringlich unterteilt.

Zu den vollwertigen/sicheren Forderungen zählen Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich und gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen. Als zweifelhafte Forderungen werden Forderungen angesehen, deren Zahlungseingang aufgrund eines Ausfallrisikos oder eines Beitreibungsriskos als unsicher eingestuft wird.

Alle Personenkonten mit offenen Salden von mehr als 250.000 € wurden einer individuellen Risikoprüfung unterzogen. Voraussichtlich uneinbringliche Forderungen wurden dabei zu 100 Prozent wertberichtigt. Fälle, die von der Vollziehung ausgesetzt sind (AdV-Fälle), wurden nach statistischen Erfahrungswerten bewertet. Insgesamt wurden Einzelwertberichtigungen von 71,7 Mio. € ermittelt. Davon entfallen allein 65,9 Mio. € auf Steuerforderungen.

Für die Bewertung der übrigen zweifelhaften Forderungen wurden die ermittelten stadtspezifischen Erfahrungswerte, differenziert nach Gewerbesteuer und den übrigen Forderungsarten, herangezogen. Dies betraf erstmals auch Forderungen der Alterskategorien unter 3 Monaten, für die bisher keine stadtspezifische Quote angewandt und „>= 36 Monate“, die früher zu 100 Prozent wertberichtigt wurden. Auch die übrigen Quoten wurden 2021 aktualisiert.

Alter der Forderung	Gewerbesteuer			Übrige Forderungen		
	Nennwert Mio. €	Quote %	in Mio. €	Nennwert Mio. €	Quote %	in Mio. €
< 3 Monate	4,4	20 %	0,9	10,2	30 %	3,1
3 bis 12 Monate	4,9	45 %	2,2	9,9	45 %	4,4
12 bis 24 Monate	5,6	60 %	3,4	8,1	60 %	4,9
24 bis 36 Monate	3,6	70 %	2,5	4,6	65 %	3,0
>= 36 Monate	4,8	80 %	3,8	9,4	75 %	7,0
	<b>23,3</b>		<b>12,8</b>	<b>42,2</b>		<b>22,4</b>

Auf dieser Basis ergaben sich Wertberichtigungen von insgesamt 35,2 Mio. €. Hinzu kamen altersabhängige pauschale Einzelwertberichtigungen für die Nebenforderungen aus dem Vollstreckungsverfahren von 5,8 Mio. € (Vj 6,5 Mio. €) sowie für AdV-Fälle (unter 250.000 €) von 7,8 Mio. € (Vj 7,0 Mio. €).

Schließlich wurde der verbleibende Forderungsbestand pauschal mit 2 Prozent um 0,3 Mio. € wertberichtigt.

Die Risikobewertung und die Wertberichtigungen wurden nachvollziehbar durchgeführt.

Insgesamt wurden Wertberichtigungen von 120,8 Mio. € (Vj 113,8 Mio. €) vorgenommen. Ergebniswirksam ist die Veränderung zum Vorjahr von 7,0 Mio. €.

Des Weiteren wurden im Laufe des Haushaltsjahres 2021 uneinbringliche Forderungen von insgesamt 10,6 Mio. € aufgrund von Niederschlagung oder Erlass abgesetzt.

### 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>164.008.749,36</b>	154.361.219,09

Der Bestand setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Gebühren	10.737.660,41	12.185.638,07
Beiträge	206.781,72	194.944,55
Steuern	42.342.240,12	35.979.865,99
Forderungen aus Transferleistungen	69.703.228,86	75.502.302,49
sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	41.018.838,25	30.498.467,99
<b>Gesamt</b>	<b>164.008.749,36</b>	154.361.219,09

Der Gesamtbestand dieser Forderungen von 268,3 Mio. € (Vj 249,7 Mio. €) wurde in Höhe von 104,3 Mio. € wertberichtigt (Vj 95,3 Mio. €).

Bei den Gebühren sind sowohl Verwaltungs- als auch Benutzungsgebühren ausgewiesen.

Zu den Beitragsforderungen gehören insbesondere Erschließungsbeiträge. Noch nicht abgerechnete Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen wurden gemäß § 45 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO im Anhang erläutert.

Bei den Forderungen aus Steuern werden überwiegend Gewerbesteuerforderungen ausgewiesen.

Die Forderungen aus Transferleistungen betreffen insbesondere Ersatzansprüche von sozialen Leistungen. Hiervon entfallen allein 25,0 Mio. € als Abschlag auf den Ersatzanspruch für Leistungen der Grundsicherung im 4. Quartal 2021. Weitere 4,9 Mio. € entfallen auf Erstattungsansprüche aus Hilfen zur Erziehung. Außerdem werden Ansprüche von 29,4 Mio. € aus Schuldendiensthilfen des Landes für die Förderkredite des Programms „Gute Schule 2020“ ausgewiesen.

Bei den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen sind Forderungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag und dem Versorgungslastenteilungsgesetz NRW von 15,5 Mio. € (Vj 15,9 Mio. €) bilanziert. Für Beamtinnen und Beamte, die von einem anderen Dienstherrn zur Stadt Düsseldorf gewechselt sind, hat die Stadt anteilige Erstattungsansprüche gegenüber dem abgebenden Dienstherrn. Außerdem sind hier Forderungen aus der Übernahme von Beamten des Landes NRW in Höhe von 7,1 Mio. €

ausgewiesen. In Höhe von 3,0 Mio. € besteht ein Nachzahlungsanspruch aufgrund einer rückwirkenden Erhöhung des monatlich pauschalierten Betrags für Leistungen aus dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Weitere 2,8 Mio. € entfallen auf Buß- und Zwangsgelder.

## 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>49.902.485,51</b>	36.925.062,70

Der Bestand setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Forderungen	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
gegenüber dem privaten Bereich	26.608.734,48	9.769.524,89
gegenüber dem öffentlichen Bereich	17.855.125,23	17.378.096,27
gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5.438.625,80	9.777.441,54
<b>Gesamt</b>	<b>49.902.485,51</b>	36.925.062,70

Der Forderungsbestand von 66,3 Mio. € (Vj 55,3 Mio. €) wurde um 16,4 Mio. € (Vj 18,3 Mio. €) wertberichtigt.

Der Anstieg der Forderungen gegenüber dem privaten Bereich im Vergleich zum Vorjahr beruht insbesondere auf der Restforderung von 12,8 Mio. € aus einem Grundstücksverkauf. Zum Bilanzstichtag werden unter anderem langfristige Forderungen von 2,5 Mio. € (Vj 2,7 Mio. €) aus einem Vertrag mit dem Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e. V. sowie Forderungen aus Mieten und Pachten (1,4 Mio. €) ausgewiesen.

Die Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich resultieren fast vollständig aus Forderungen gegenüber dem Finanzamt von 16,9 Mio. € (Vj 17,4 Mio. €), darunter 13,0 Mio. € Erstattungsansprüche für Steueranteile aus Gewinnausschüttungen.

Gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen werden insbesondere Kostenerstattungen des SEBD für Personalkosten und Versorgungsanteile von insgesamt 3,0 Mio. € sowie Forderungen gegenüber der Rheinbahn von 0,8 Mio. € ausgewiesen.

### 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>22.126.770,43</b>	27.618.957,24

Als sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche zu bilanzieren, die keiner anderen Position zuzuordnen sind. Hier wird insbesondere der Anteil an Pensions- und Beihilferückstellungen ausgewiesen, der auf Beamtinnen und Beamte entfällt, die in Beteiligungen und beim SEBD tätig sind (12,1 Mio. €, Vj 12,2 Mio. €).

Nach Wertberichtigungen von 0,1 Mio. € entfallen auf debitorische Kreditoren 2,5 Mio. €. Außerdem sind unter anderem noch Vorleistungen für die Düsseldorf-Neusser-Brückenbau- und Betriebs-gesellschaft i. L. (2,1 Mio. €) sowie Vorsteuererstattungsansprüche (1,8 Mio. €) enthalten. Für den Düsseldorfer Anteil an den Vorleistungen der Brückenbaugesellschaft wurde eine Rückstellung in Höhe von 1,6 Mio. € gebildet (vgl. Passiva 3.4).

### 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>0,00</b>	0,00

Die Stadt verfügt über keine Wertpapiere, die in diesem Bilanzposten auszuweisen wären.

### 2.4 Liquide Mittel

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>106.853.411,38</b>	152.768.920,10

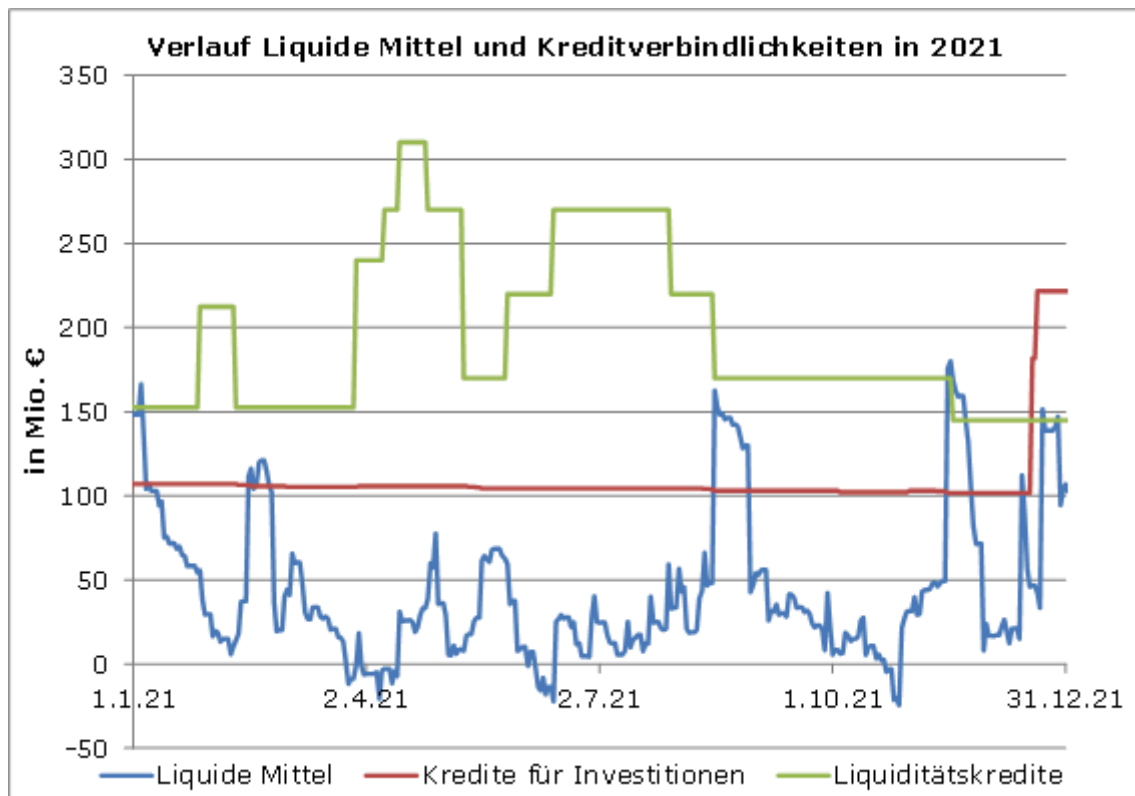
Unter diesem Bilanzposten sind die Finanzmittel anzusetzen, über die die Stadt auf Bankkonten oder als Kassenbestand kurzfristig verfügen kann. Dazu zählen auch die Barmittel und Bestände der Girokonten der dezentralen Kassen (zum Beispiel Schulgirokonten). Geldanlagen mit einer Laufzeit von unter einem Jahr sind ebenfalls bei den liquiden Mitteln auszuweisen.

Zusammensetzung:	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	66.746.405,10	42.621.229,17
Geldanlagen	40.000.000,00	110.000.000,00
Schwebeposten (saldiert)	77,56	-2.169,78
Kassenbestand	106.928,72	149.860,71
<b>Gesamt</b>	<b>106.853.411,38</b>	152.768.920,10

Die Bestände der Bankkonten sind durch Bankbestätigungen zum 31. Dezember 2021 nachgewiesen und die Barbestände durch Kassenbestandsprotokolle belegt.

Bei den Schwebeposten handelt es sich um Zahlungen, die zum Bilanzstichtag im Buchungssystem bereits erfasst, jedoch noch nicht dem Bankkonto gutgeschrieben beziehungsweise belastet waren.

Die liquiden Mittel reduzierten sich zum Bilanzstichtag um 45,9 Mio. €. Zur Entwicklung wird auf die Erläuterungen zur Finanzrechnung verwiesen.



### 3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>254.385.640,99</b>	190.777.794,45

Rechnungsabgrenzungsposten sind aus Gründen der periodengerechten Ergebnisermittlung in die Bilanz aufzunehmen. Als aktive Rechnungsabgrenzung sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen (§ 43 Abs. 1 KomHVO).

Zum Bilanzstichtag sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten nach **§ 43 Abs. 1 KomHVO** von 66,6 Mio. € (Vj 68,1 Mio. €) bilanziert. Hierin enthalten sind Leasingvorauszahlungen von 10,7 Mio. € für die ehemalige Paketpost, da die dem Leasinggeber im Rahmen der Baumaßnahmen

gewährten Darlehen vertraglich in Leasingvorauszahlungen umgewandelt wurden. Der Rechnungsabgrenzungsposten vermindert sich jeweils um die jährlichen Leasingraten (0,6 Mio. €).

Weitere größere Einzelpositionen stellen die Auszahlungen der Beamtenbeholdung und der Versorgungsbezüge (17,9 Mio. €), Sozialhilfeleistungen (15,8 Mio. €) für Januar 2021 sowie Abschlagszahlungen für Kosten der Unterkunft (13,5 Mio. €) dar.

Darüber hinaus sind nach **§ 44 Abs. 2 Satz 2 KomHVO** für von der Stadt **geleistete investive Zuwendungen**, die im Zusammenhang mit mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtungen stehen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden. Eine Gegenleistungsverpflichtung wird in der Regel durch Vertrag oder Zuwendungsbescheid festgelegt. Die Rechnungsabgrenzungsposten werden entsprechend der Dauer der Zweckbindung/Gegenleistungsverpflichtung aufgelöst, wenn die mit Zuwendungen finanzierten Vermögensgegenstände fertiggestellt sind. Soweit in den Zuwendungen Finanzmittel Dritter (zum Beispiel Landeszuschüsse) enthalten sind, sind auch entsprechende passive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden (vgl. Passiva 5).

Aufgrund von investiven Zuwendungen sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten von 187,8 Mio. € bilanziert (Vj 122,6 Mio. €). Im Berichtsjahr wurden insbesondere 42,2 Mio. € Zuwendungen, die bereits in Vorjahren an die Bädergesellschaft für den Bau der Hallenbäder Allwetterbad Flingern, Rheinblick 741 und das Hallenbad Benrath geleistet wurden, aus den Anlagen im Bau umgegliedert. Im Berichtsjahr hat die Stadt weitere 13,1 Mio. € für den Bau der Hallenbäder geleistet. Für die Sanierung und Umbaumaßnahmen des Museum Kunstpalast werden 6,5 Mio. € ausgewiesen.

Aus den immateriellen Vermögensgegenständen wurde ein Betrag von 3,5 Mio. € für einen Baukostenzuschuss in die Rechnungsabgrenzungsposten umgebucht. An freie Träger von Kinder- und Jugendeinrichtungen wurden Zuwendungen von 9,6 Mio. € für Bau- und Einrichtungsmaßnahmen geleistet. Aufgelöst wurden Rechnungsabgrenzungsposten für investive Zuwendungen in Höhe von 10,1 Mio. €.

## B Passiva

### 1 Eigenkapital

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>7.946.099.352,02</b>	7.908.611.879,48

Das Eigenkapital gliedert sich gemäß § 42 Abs. 4 KomHVO wie folgt:

	Bilanzposten	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
1.1	Allgemeine Rücklage	7.584.336.135,91	7.586.281.322,91
1.2	Sonderrücklagen	46.907.065,38	46.941.074,00
1.3	Ausgleichsrücklage	275.389.482,57	257.931.013,70
1.4	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	39.466.668,16	17.458.468,87
	<b>Gesamt</b>	<b>7.946.099.352,02</b>	7.908.611.879,48

#### 1.1 Allgemeine Rücklage

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>7.584.336.135,91</b>	7.586.281.322,91

Die Höhe der allgemeinen Rücklage ergibt sich aus dem Unterschied der Aktiva und der übrigen Passivposten, einschließlich der Sonderrücklagen und der Ausgleichsrücklage. Sie hängt damit von den in der Bilanz erfassten und bewerteten Vermögensgegenständen und Schulden ab.

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2020 hat sich die allgemeine Rücklage insgesamt um 1,9 Mio. € verringert. Dies beruht auf Verrechnungen nach § 44 Abs. 3 KomHVO.

Erhöhend wirkten sich der Verkauf eines Grundstücks an der Franklinstraße (2,0 Mio. €) und eines Grundstücks an der Ulmenstraße (0,3 Mio. €) aus.

Verringerungen ergaben sich durch die Inventur des Vermessungs- und Katasteramts. Es wurde festgestellt, dass 2018 insgesamt sieben Grundstücke an der Borbecker Straße mit einem Buchwert von 1,2 Mio. € an die IDR AG übergegangen sind. Der Abgang der Grundstücke erfolgte ohne Vergütung, da bei der IDR AG eine Einlage in die Kapitalrücklage vorgesehen war. Die IDR AG realisiert dort den Neubau einer Realschule. Nach der Fertigstellung kauft die Stadt das bebaute Grundstück. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass 18 Grundstücke im Wert von insgesamt 1,0 Mio. € im Zuge des Baus der Autobahn A46 an die Bundesrepublik Deutschland übergegangen sind.

Der Abriss eines Gebäudes am Flinger Richtweg 60 führte unter Berücksichtigung eines bestehenden Sonderpostens zu einem Rückgang von



0,8 Mio. €. Auch durch Ersatzbaumaßnahmen des SEBD im Rahmen der Renaturierung beziehungsweise Erneuerung des Pillebachs ergaben sich Verringerungen durch Anlagenabgänge von 0,6 Mio. €. Ebenso entstanden diese als Folge des Umzuges der Stadtbücherei in die neue Zentralbibliothek am KAP 1 (0,3 Mio. €.) und durch den Abriss des Hauses der Jugend auf der weiterhin von der Stadt genutzten Lacombletstraße (0,2 Mio. €).

## 1.2 Sonderrücklagen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>46.907.065,38</b>	46.941.074,00

Die rechtlich selbstständigen Stiftungen sowie die unselbstständige Stiftung Haus der Universität stellen ausgegliedertes Vermögen der Stadt dar. Dieses unterliegt aufgrund des Stiftungsrechts einer Verwendungsbeschränkung und kann damit nicht wie anderes Vermögen der Stadt in Anspruch genommen werden. Dem aktivischen Ausweis unter den Finanzanlagen steht deshalb in entsprechender Höhe ein Ausweis unter den Sonderrücklagen gegenüber.

Bilanziert sind die Stiftungen Museum Kunstpalast (27,5 Mio. €), Schloss und Park Benrath (16,7 Mio. €), Haus der Universität (1,0 Mio. €), die Stiftung imai – inter media art institute (0,5 Mio. €), die Stiftung Haus der Talente (0,5 Mio. €), die Stiftung Pro Sport Düsseldorf (0,4 Mio. €), die Wim-Wenders-Stiftung (0,3 Mio. €) und die BürgerStiftung Düsseldorf (0,04 Mio. €). Aufgrund einer Wertanpassung bei der Stiftung Pro Sport Düsseldorf verminderte sich der Wertansatz gegenüber dem Vorjahr um 0,03 Mio. €.

## 1.3 Ausgleichsrücklage

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>275.389.482,57</b>	257.931.013,70

Nach § 75 GO dient die Ausgleichsrücklage zur Deckung eines Fehlbedarfs im Ergebnisplan oder eines Fehlbetrages in der Ergebnisrechnung.

Die Ausgleichsrücklage ist zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen.

Der Rat der Stadt Düsseldorf hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2021 gemäß § 96 Abs. 1 GO den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2020 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss 2020 von 17,5 Mio. € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

## 1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>39.466.668,16</b>	17.458.468,87

Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag ist der Saldo der Ergebnisrechnung und ergibt sich somit aus dem Unterschied der Erträge und Aufwendungen.

Im Berichtsjahr ist ein Jahresüberschuss von 39,5 Mio. € ausgewiesen. Durch die Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge ist der Haushalt nach § 75 Abs. 2 GO ausgeglichen. Der Jahresüberschuss kann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

## 2 Sonderposten

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>1.704.654.460,53</b>	1.735.902.511,08

Die Bilanzierung von Sonderposten ergibt sich aus § 44 Abs. 5 KomHVO.

Es handelt sich bei den Sonderposten im Wesentlichen um nicht rückzahlbare investive Zuwendungen (zum Beispiel vom Land NRW) für die Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen, um Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) zur Herstellung, Anschaffung oder Erweiterung von öffentlichen Einrichtungen/Anlagen sowie um Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) für Investitionsmaßnahmen der Stadt. Außerdem werden für unentgeltlich erworbene Vermögensgegenstände sonstige Sonderposten gebildet.

Darüber hinaus werden die Kostenüberdeckungen kostenrechnender Gebührenhaushalte als Sonderposten ausgewiesen.

	Bilanzposten	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
2.1	Sonderposten für Zuwendungen	1.434.877.359,65	1.467.386.132,62
2.2	Sonderposten für Beiträge	105.097.975,22	107.609.984,68
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	4.929.197,64	7.727.205,00
2.4	Sonstige Sonderposten	159.749.928,02	153.179.188,78
	<b>Gesamt</b>	<b>1.704.654.460,53</b>	1.735.902.511,08

Die Finanzierungsmittel von Dritten stellen nach ihrer zweckentsprechenden Verwendung bilanziell grundsätzlich kein Fremdkapital mehr dar, sind jedoch wegen der langfristigen Zweckbindung auch nicht als echtes Eigenkapital der Stadt anzusehen. Deshalb werden die Sonderposten bilanziell zwischen dem

Eigen- und Fremdkapital ausgewiesen. Sie werden analog zu den Abschreibungen der Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst.

## 2.1 Sonderposten für Zuwendungen

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>1.434.877.359,65</b>	1.467.386.132,62

Zuwendungen sind Finanzmittel Dritter, die die Kommune zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhält. Die Mittel können sowohl einzelfallbezogen als auch pauschal gewährt werden. Sofern die Zuwendungen für aktivierungspflichtige Anlagegüter gewährt werden, sind in der Höhe der Zuwendungen auf der Passivseite Sonderposten zu bilden. Diese können erst gebildet werden, wenn das finanzierte Anlagegut aktiviert wird. Bis zu diesem Zeitpunkt werden Zuwendungen als erhaltene Anzahlungen unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen (vgl. Passiva 4.8).

Entwicklung	-€-
Stand 31.12.2020	1.467.386.132,62
Zuführungen	34.518.167,04
Auflösungen	-67.026.940,01
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1.434.877.359,65</b>

Die Zuführungen von 34,5 Mio. € betreffen insbesondere pauschale Fördermittel nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz NRW (GFG). Im Berichtsjahr erhielt die Stadt hierfür Mittel von 56,5 Mio. € einschließlich der Feuerschutzpauschale von 0,9 Mio. €. Aus Mitteln der allgemeinen Investitionspauschale und der Investitionspauschale für Sozialhilfeträger wurden Sonderposten von insgesamt 24,9 Mio. € gebildet. Diese wurden unter anderem dem Erweiterungsbau des Franz-Jürgens-Berufskollegs (15,5 Mio. €) zugeordnet. Für die digitale Ausstattung der Schulen wurden aus Mitteln der Investitionspauschalen 5,0 Mio. € und aus Zuwendungen im Rahmen des „DigitalPakt Schule“ 4,9 Mio. € bilanziert.

Die übrigen pauschalen Mittel wurden für die Finanzierung von Unterhaltungsmaßnahmen, Mieten und Pachten (26,9 Mio. €) sowie - analog zum Aufwand - im Bereich der Festwerte (3,7 Mio. €) eingesetzt und ertragswirksam gebucht.

Die nach § 16 Abs. 6 GFG darüber hinaus gewährte Aufwands- und Unterhaltungspauschale von 2,9 Mio. € zum Abbau eines Investitions- und Sanierungsstaus wurde für laufende Zwecke verwendet.

Weitere Zuführungen von 2,2 Mio. € betreffen Fördermittel des Bundes für die Umrüstung von Lichtzeichenanlagen im Rahmen des Förderprogramms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ zur ÖPNV-Beschleunigung (vgl. Passiva 4.8).

Die Sonderposten wurden entsprechend den Abschreibungen und Anlagenabgängen der mit Zuwendungen finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst (67,0 Mio. €).

## 2.2 Sonderposten für Beiträge

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>105.097.975,22</b>	107.609.984,68

Beiträge nach den Vorschriften des BauGB oder KAG, die zur Herstellung öffentlicher Anlagen oder Einrichtungen erhoben werden, gelten nicht als Eigenfinanzierung der Gemeinde und sind daher als Sonderposten zu bilanzieren. Ebenfalls werden Zahlungen von Investoren, die diese im Rahmen städtebaulicher Verträge zur Erschließung leisten, unter dieser Bilanzposition passiviert, sobald die entsprechenden Maßnahmen abgeschlossen sind. Bis dahin werden die Maßnahmen als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen (vgl. Passiva 4.8).

Entwicklung	-€-
Stand 31.12.2020	107.609.984,68
Zuführungen	815.432,82
Auflösungen	-3.327.442,28
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>105.097.975,22</b>

Die Sonderposten für Beiträge erhöhten sich insbesondere für Entwässerungsanlagen (0,2 Mio. €). Die Ausgleichszahlung eines Investors im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages (0,4 Mio. €) für die Versorgung mit Grundschulplätzen wird künftig als sonstiger Sonderposten ausgewiesen.

Entsprechend den Abschreibungen und Abgängen der finanzierten Anlagegüter wurden die Sonderposten in Höhe von 3,3 Mio. € aufgelöst.

Noch nicht abgerechnete Erschließungsmaßnahmen nach §§ 127ff. BauGB werden im Anhang ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag werden Sonderposten für Erschließungsbeiträge (73,6 Mio. €), Straßenbaubeiträge (21,7 Mio. €) und sonstige Beiträge (9,8 Mio. €) ausgewiesen.

## 2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>4.929.197,64</b>	7.727.205,00

Die Kommunen sind nach § 6 KAG verpflichtet, Kostenüberdeckungen kostenrechnender Einrichtungen in den Gebührenkalkulationen der folgenden

vier Jahre auszugleichen. Die Kostenüberdeckungen sind einem Sonderposten zuzuführen. Schließt ein Gebührenbereich mit einer Unterdeckung ab, so wird der zugehörige Sonderposten in dieser Höhe ertragswirksam aufgelöst.

Entwicklung	-€-
Stand 31.12.2020	7.727.205,00
Zuführungen	313.747,35
Auflösungen	- 3.111.754,71
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>4.929.197,64</b>

Dem Sonderposten für den Gebührenbereich Krematorium wurden 0,3 Mio. € zugeführt. Dieser erhöhte sich dadurch auf 0,7 Mio. €.

Auflösungen entstanden durch Unterdeckungen im Bereich Abfallwirtschaft (2,0 Mio. €) und Straßenreinigung (0,3 Mio. €). Die Sonderposten weisen damit zum Bilanzstichtag einen Bestand von 2,3 Mio. € für die Abfallwirtschaft und 1,9 Mio. € für den Gebührenbereich Straßenreinigung aus.

Der Gebührenbereich Bestattungen schloss mit einer Unterdeckung von 0,9 Mio. € ab. Der Sonderposten wurde in voller Höhe aufgelöst (0,8 Mio. €). Die darüber hinaus gehende Unterdeckung ist im Anhang dargestellt.

## 2.4 Sonstige Sonderposten

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>159.749.928,02</b>	153.179.188,78

In der Bilanzposition „Sonstige Sonderposten“ werden Zuwendungen Dritter bilanziert, die keiner anderen Bilanzposition innerhalb der Sonderposten zugeordnet werden können. Es handelt sich dabei insbesondere um geschenkte Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, Spenden sowie um unentgeltlich überlassene Vermögensgegenstände im Rahmen städtebaulicher Verträge, die nicht beitragsfähig sind.

Entwicklung	-€-
Stand 31.12.2020	153.179.188,78
Zuführungen	8.203.576,77
Auflösungen	- 1.632.837,53
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>159.749.928,02</b>

Zuführungen zu den sonstigen Sonderposten betreffen unter anderem Grundstücke, die der Stadt aufgrund städtebaulicher Verträge in Vorjahren übertragen wurden (2,9 Mio. €). Aus den erhaltenen Anzahlungen wurden Fördermittel von 1,4 Mio. € aus dem Programm „Gute Schule 2020“ für den Mensaneubau des Georg-Büchner-Gymnasiums sowie 1,8 Mio. € für den

Anteil der Rheinbahn am Programm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ für Lichtzeichenanlagen umgegliedert.

Für unselbstständige Stiftungen und Nachlässe sind Sonderposten von 29,0 Mio. € (Vj 28,5 Mio. €) bilanziert, weil die Stadt dieses Vermögen nicht selbst finanziert hat.

Entsprechend den Abschreibungen und Abgängen der finanzierten Anlagegüter wurden die Sonderposten in Höhe von 1,6 Mio. € aufgelöst.

### 3 Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>1.701.315.889,18</b>	1.620.864.892,26

#### 3.1 Pensionsrückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>1.441.292.324,66</b>	1.388.204.525,30

Nach § 37 Abs. 1 KomHVO hat die Gemeinde für künftige Versorgungslasten nach den beamtenrechtlichen Vorschriften Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zu bilden. Außerdem sind bei dieser Bilanzposition Rückstellungen für künftige Beihilfeleistungen zu bilanzieren.

Entwicklung	-€-
Stand 31.12.2020	1.388.204.525,30
Zuführungen	82.994.443,87
Inanspruchnahmen	-27.994.465,86
Auflösungen	-1.912.178,65
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1.441.292.324,66</b>

Rückstellungen für **Pensionsverpflichtungen** sind nach § 37 Abs. 1 KomHVO im Teilwertverfahren mit einem Zinssatz von fünf Prozent zu ermitteln. Die individuellen Versorgungsansprüche wurden versicherungsmathematisch mit Hilfe der zertifizierten Software „Haessler Pensionsrückstellungen Kommunal“ berechnet. Die erforderlichen Personaldaten wurden aus dem Personalabrechnungsverfahren „LOGA“ übernommen. Die Rückstellungen für **Beihilfeleistungen** werden gemäß § 37 Abs. 1 KomHVO mit einem prozentualen Anteil von 22,11 Prozent an den Pensionsrückstellungen ermittelt.

Der Bilanzansatz enthält Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen von 1.180,3 Mio. € und für Beihilfeleistungen von 261,0 Mio. €.

Davon entfallen auf:

	Pensionsverpflichtungen		Beihilfeleistungen	
	2021 Mio. €	2020 Mio. €	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Beamte im aktiven Dienst	574,9	555,2	127,1	122,8
Versorgungsempfänger	605,4	581,6	133,9	128,6
<b>Gesamt</b>	<b>1.180,3</b>	1.136,8	<b>261,0</b>	251,4

Der Bilanzansatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreswert um 53,1 Mio. € (3,82 Prozent). Neben der Erhöhung des Personalbestandes zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um 104 Personen ist insbesondere zu berücksichtigen, dass die Stadt Düsseldorf für die Jahre 2019 bis 2021 vom Wahlrecht nach § 37 Abs. 2 KomHVO Gebrauch gemacht hat. Danach werden die 3,2-prozentigen Besoldungserhöhungen zum 1. Januar 2019 und 2020 sowie die 1,4-prozentige Erhöhung zum 1. Januar 2021 ratierlich über drei Jahre ab dem jeweiligen Folgejahr zugeführt. Im Berichtsjahr ist der zweite Teilbetrag für 2019 in Höhe von 14,4 Mio. € sowie der erste Teilbetrag für 2020 in Höhe von 15,1 Mio. € berücksichtigt worden. Die nach der KomHVO zulässigen bisher noch ausstehenden Zuführungen belaufen sich auf insgesamt 65,2 Mio. € (Vj 74,5 Mio. €).

### 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>87.620.412,30</b>	88.463.241,92

Die Bilanzposition entwickelte sich wie folgt:

	-€-
Stand 31.12.2020	88.463.241,92
Zuführungen	5.100.000,00
Inanspruchnahmen	-5.942.829,62
Auflösungen	0,00
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>87.620.412,30</b>

Nach § 37 Abs. 3 KomHVO sind für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien sowie für die Sanierung von Altlasten Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zu bilden.

Die Rückstellungen betreffen die Rekultivierung und Nachsorge der Zentraldeponie Hubbelrath (25,9 Mio. €), die Deponie Eller Forst (6,0 Mio. €) sowie die Sanierung von Altlasten (55,7 Mio. €).

Aufgrund einer Vereinbarung mit der AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH (AWISTA GmbH) besteht die Verpflichtung, die

Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Altteil der Zentraldeponie Hubbelrath zu übernehmen. Die Kosten der Sanierung und Nachsorge sind auf Basis der Machbarkeitsstudie eines externen Gutachters für die Dauer von 20 Jahren ermittelt worden. In 2021 kam es zu Inanspruchnahmen von 2,5 Mio. €. Die Rückstellung für die Altlasten- und Grundwassersanierung Deponie Eller Forst blieb 2021 unverändert.

Für die Sanierung von Altlasten bestehen Rückstellungen von 38,7 Mio. €. Sie betreffen diverse Einzelmaßnahmen, überwiegend Grundwassersanierungen. Für die zum Bilanzstichtag begonnenen beziehungsweise geplanten Altlastensanierungsmaßnahmen werden die Gesamtkosten (konsumtiv und investiv) für die voraussichtliche Dauer der Sanierungen kalkuliert und zum Nominalwert auf der Basis der Erfahrungswerte der letzten Jahre und nach Abzug erwarteter Zuwendungen angesetzt. Die Inanspruchnahme der Rückstellungen muss auf der Basis der tatsächlichen Aufwendungen unter Berücksichtigung der Zuwendungen, der Abschreibungen sowie der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten maßnahmenbezogen berücksichtigt werden. Im Berichtsjahr wurden Inanspruchnahmen von 3,2 Mio. € gebucht. Die nächste Überprüfung der Rückstellungen durch das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz, die alle 3 Jahre erfolgt, wird zum 31.12.2022 berücksichtigt.

Eine weitere Rückstellung von 15,6 Mio. € betrifft die Verunreinigung im Bereich „Nach den Mauresköthen“ mit per- und polyfluorierten Tensiden (PFT) auf der sogenannten Teilfläche I. Im Berichtsjahr wurden 0,2 Mio. € in Anspruch genommen und 5,1 Mio. € für die Erstellung einer Dichtwand-einkapselung auf der Fläche I zugeführt. Die Kosten für Maßnahmen auf den restlichen Teilflächen II und III einschließlich der Baureifmachung der Teilfläche II betreffen nicht die Rückstellungen für Altlasten, da hier nach derzeitigem Kenntnisstand kein ordnungsbehördlicher Sanierungsbedarf nach dem Bodenschutzrecht gegeben ist.

Im Rahmen einer Grundstücksveräußerung hat sich die Stadt Düsseldorf verpflichtet, die Kosten für die Altlastensanierung auf einem Grundstück „Am Seestern“ zu übernehmen. Nach der abschließenden Beseitigung eines Teilschadens in Vorjahren sind für weitere Altlasten noch 1,4 Mio. € zurückgestellt. Die Inanspruchnahme hängt vom Beginn der Baumaßnahme ab.



### 3.3 Instandhaltungsrückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>24.262.966,88</b>	25.655.905,80

Die Bilanzposition entwickelte sich wie folgt:

	-€-
Stand 31.12.2020	25.655.905,80
Zuführungen	0,00
Inanspruchnahmen	-983.540,62
Auflösungen	-409.398,30
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>24.262.966,88</b>

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein (§ 37 Abs. 4 KomHVO). Werden die unterlassenen Instandhaltungen realisiert, müssen die dafür gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen werden. Rückstellungen für nicht realisierte Maßnahmen sind aufzulösen.

Für die Instandhaltungsrückstellungen lagen Aufstellungen vor, in denen objekt- und maßnahmenbezogen - ausgehend vom 31. Dezember 2020 - die jeweilige Inanspruchnahme, Zuführung und Auflösung und damit der Bestand zum 31. Dezember 2021 enthalten waren. Die Rückstellungen werden in die drei Gruppen Gebäude, Straßen und Ingenieurbauwerke (Brücken, Tunnel, sonstige Bauwerke) untergliedert.

Im Berichtsjahr wurden bei den Instandhaltungsrückstellungen keine Zuführungen vorgenommen (Vj 0,1 Mio. €). Zur Begründung wird auf begrenzte Haushaltsmittel und nicht ausreichende Personalkapazitäten verwiesen. Die im Vorjahr noch ausstehende Zuführung von 1,5 Mio. € aus offenen Abrechnungen für die Josef-Kardinal-Frings-Brücke wurde bei den sonstigen Rückstellungen berücksichtigt (vgl. Passiva 3.4).

Im „Masterplan Ingenieurbauwerke im Bestand mit Stand vom 31. Dezember 2020“, erstellt am 12. Mai 2021, wird der Instandhaltungsstau sehr grob auf brutto 370,0 Mio. € geschätzt. Diese Angabe beinhaltet nur Brückenbauwerke mit kurzfristigem und umgehenden Bedarf, nicht aber Bauwerke mit mittelfristigem Instandsetzungsbedarf sowie die anderen vorhandenen Ingenieurbauwerke der Stadt. Darüber hinaus enthält der „Controllingbericht der Hochbaumaßnahmen und -projekte ab 250.000 €“ für den Zeitraum bis 31. März 2022 unter anderem Instandhaltungsmaßnahmen, die auch rückstellungspflichtig gewesen sein könnten.

**Eine Überarbeitung der Instandhaltungsrückstellungen unter Berücksichtigung der bilanziellen Relevanz des aktuellen**

**Sachstandes bei den einzelnen Maßnahmen erscheint dringend erforderlich.**

Von den gebildeten Rückstellungen wurden insgesamt 1,0 Mio. € für 17 Gebäude **in Anspruch genommen**.

**Aufgelöst** wurden Rückstellungen in Höhe von 0,4 Mio. €. Davon entfallen 0,2 Mio. € auf Straßen und 0,2 Mio. € auf Gebäude. Bei den Straßen wurden Rückstellungen aufgelöst, weil die betroffenen Maßnahmen investiv durchgeführt wurden und bei den Gebäuden insbesondere deshalb, weil die benötigten Mittel geringer waren als die vorhandenen Rückstellungen.

Die Instandhaltungsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €
Gebäude	4,0	5,2
Straßen	1,9	2,1
Ingenieurbauwerke (Brücken, Tunnel, sonstige Bauwerke)	18,4	18,4
<b>Gesamt</b>	<b>24,3</b>	25,7

**3.4 Sonstige Rückstellungen**

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>148.140.185,34</b>	118.541.219,24

Unter dieser Bilanzposition werden die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 37 Abs. 5 KomHVO ausgewiesen. Es muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit künftig entsteht und die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt. Außerdem können Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren für die erhöhte Heranziehung zu Umlagen (zum Beispiel nach § 22 Landschaftsverbandsordnung NRW) gebildet werden. Auch Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren sind gemäß § 37 Abs. 6 KomHVO unter dieser Bilanzposition auszuweisen. Der zu leistende Betrag sollte nicht geringfügig sein. Die Festlegung der Geringfügigkeitsgrenze liegt in der Eigenverantwortung der Gemeinde. Für die Stadt Düsseldorf wurde festgelegt, dass Zuführungen und neu zu bildende Rückstellungen ab einem Betrag von 10.000 € zu berücksichtigen sind.

Entwicklung	-€-
Stand 31.12.2020	118.541.219,24
Zuführungen	76.974.685,42
Inanspruchnahmen	-38.971.355,16
Auflösungen	-8.404.364,16
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>148.140.185,34</b>

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 Mio. €	31.12.2020 Mio. €
Urlaub, Überstunden und Gleitzeit	30,0	25,7
Rückstellungen für Versorgungslastenausgleiche	21,1	25,9
Landschaftsumlage	16,1	1,1
Hilfen zur Erziehung	14,6	17,9
Sonstige Personalrückstellungen	14,2	11,7
Erstattungen an Krankenkassen	13,2	12,7
Steuernachzahlungen	10,3	0,4
Offene Aufwandsrechnungen	6,5	3,8
Haftpflichtfälle, Schadenersatz, Prozesskosten	4,9	5,6
Flüchtlingspauschalen und rückzahlbare Zuwendungen	4,8	3,7
Anteilige Verlustübernahme Rheinbahn	4,5	4,4
Alimentation kinderreicher Familien	4,3	0,0
Erstattungsverpflichtung Düsseldorf-Neusser-Brückenbau- und Betriebsgesellschaft i. L.	1,6	0,0
Erstattungsverpflichtung Konzessionsabgaben	1,2	3,8
Verlustausgleich BgA Bäder	0,8	1,3
Betriebskostenübernahme städtische Hallen	0,0	0,5
<b>Gesamt</b>	<b>148,1</b>	<b>118,5</b>

Die Rückstellungen für Arbeitszeitguthaben der städtischen Beschäftigten aus übertragenen Urlaubsansprüchen, geleisteten Überstunden und im Rahmen der flexibilisierten Arbeitszeit geleisteter Mehrarbeit (Gleitzeitüberhänge) sind insbesondere aufgrund höherer Urlaubsrückstellungen um 4,3 Mio. € gestiegen.

Für Beamtinnen und Beamte, die zu anderen Dienstherrn gewechselt sind, sind Rückstellungen zum Ausgleich von Versorgungslasten zu bilden. Die Stadt ist rechtlich verpflichtet, sich an den künftigen Versorgungslasten dieses Personenkreises für die bei der Stadt Düsseldorf geleistete Dienstzeit zu beteiligen. Die Rückstellung bezieht sich auf 173 (Vj 199) Beamtinnen und Beamte.

Die für 2021 gebildete Rückstellung zur Zahlung einer Landschaftsumlage (1,1 Mio. €) wurde im Berichtsjahr vollständig in Anspruch genommen. Aufgrund hoher Steuereinzahlungen im dritten und vierten Quartal 2021, insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer, wurde von dem Wahlrecht des § 37 Abs. 5 KomHVO erneut Gebrauch gemacht (16,1 Mio. €). Demnach ist die Bildung von Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren für die erhöhte Heranziehung zu Umlagen zulässig, wenn hierfür hohe Steuereinzahlungen im abgelaufenen Haushaltsjahr ursächlich sind.

Die Rückstellungen für Hilfen zur Erziehung von 14,6 Mio. € (Vj 17,9 Mio. €) betreffen Verpflichtungen gegenüber freien Trägern sozialer Jugendeinrichtungen, bei denen bei Bilanzerstellung noch keine Abrechnungen vorlagen.

In den sonstigen Personalrückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Altersteilzeit, Weiterbildungsurlaub, Jubiläumszuwendungen, Leistungsentgelte sowie Versorgungsleistungen für ehemalige Beschäftigte der städtischen Kliniken enthalten. Davon entfallen allein 11,4 Mio. € (Vj 10,7 Mio. €) auf Rückstellungen für Altersteilzeit. Aufgrund der Änderung der Berechnungsweise bei den Jubiläumszuwendungen sind diese von 0,3 Mio. € auf 2,0 Mio. € angestiegen.

Die Rückstellungen für Erstattungen an Krankenkassen beinhalten Leistungen der Krankenhilfe nach dem SGB und dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Die Rückstellungen für mögliche Steuernachzahlungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,9 Mio. € erhöht. Ursächlich hierfür sind insbesondere mehrere abgeschlossene Betriebsprüfungen sowie der Verkauf der Tiefgarage im Zusammenhang mit dem Verkauf des Carschhauses.

Die größte Position der Rückstellungen für offene Aufwandsrechnungen von insgesamt 6,5 Mio. € (Vj 3,8 Mio. €) betrifft mit 2,7 Mio. € Leistungen, die die D.LIVE im Zusammenhang mit dem Impf- und Diagnosezentrum in der Mitsubishi-Electric-Halle erbracht hat. Weitere 2,4 Mio. € betreffen Leistungen im Bereich der Energieversorgung für diverse Schulformen.

Die Rückstellungen für Haftpflichtfälle, Schadenersatz und Prozesskosten haben sich insgesamt um 0,7 Mio. € reduziert. Es haben sich im Berichtsjahr keine neuen Fälle ergeben.

Die Rückstellungen für Erstattungsverpflichtungen von überzahlten Flüchtlingspauschalen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. € erhöht.

Die Rückstellung von 4,5 Mio. € zur anteiligen Abdeckung des Verlustes der Rheinbahn AG bei der Holding wurde gebildet, da das Jahresergebnis 2021 der Rheinbahn AG zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht endgültig vorlag. Die Rückstellung des Vorjahres wurde in Anspruch genommen.

Durch das „Gesetz zur Anpassung der Alimentation kinderreicher Familien sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften“ wurde zum 1. Januar 2021 die Erhöhung der Familienzuschläge ab dem dritten Kind beschlossen. Aus dem Gesetz ergibt sich, dass für den Zeitraum von 2011 bis 2020 Nachzahlungsverpflichtungen entstanden sein können. Dies trifft insbesondere zu, wenn der betroffene Personenkreis in der Vergangenheit Widerspruch eingelegt hat. Für die Verpflichtungen wurde eine Rückstellung von 4,3 Mio. € gebildet.

Die Stadt muss als Gesellschafterin anteilig Unterhaltungs- und Betriebskosten ausgleichen, die von der Düsseldorf-Neusser-Brückenbau- und Betriebsgesellschaft i. L. für die Josef-Kardinal-Frings Brücke in Vorjahren und 2021 vorfinanziert wurden. Die Rückstellung ist insbesondere aufgrund der noch nicht vollständig berücksichtigten Kostenanteile für 2021 um 0,1 Mio. € zu gering dotiert. Die Unterhaltungs- und Betriebskosten betreffen insbesondere Reinigungskosten und kleinere Reparaturen.

Die Stadtwerke Düsseldorf AG (Stadtwerke) zahlt unterjährig Abschläge für die Konzessionsabgaben entsprechend des geplanten Ansatzes. Im Vorjahr enthielt die Rückstellung zu erwartende Erstattungsansprüche aufgrund von Überzahlungen der Stadtwerke für 2019 und 2020. Im Berichtsjahr wurde

das Jahr 2019 abschließend abgerechnet. Dies führte zu einer Inanspruchnahme von 2,6 Mio. €. Für 2020 sind weiterhin 1,2 Mio. € vorgesehen; für 2021 liegt keine Überzahlung vor.

Im Vorjahr wurden den Rückstellungen für den BgA Bäder 0,6 Mio. € für den Anspruch auf Verlustausgleich aus der Erfolgsplanabrechnung 2020 zugeführt. In 2021 wurden hiervon 0,5 Mio. € ertragswirksam aufgelöst. Die verbleibenden Rückstellungen betreffen noch nicht abschließend abgewickelte Steuersachverhalte.

Im Berichtsjahr wurden die 2020 gebildeten Rückstellungen für die Betriebskostenübernahme bei den städtischen Hallen vollständig in Anspruch genommen. Es waren keine neuen Zuführungen erforderlich, da die Aufwendungen für 2021 bereits vollständig in der Ergebnisrechnung berücksichtigt waren.

#### 4 Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>651.860.888,68</b>	529.999.099,23

##### 4.1 Anleihen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>0,00</b>	0,00

Unter diesem Bilanzposten sind Verbindlichkeiten einer Gemeinde aus der Herausgabe von Anleihen, zum Beispiel Schuldverschreibungen, auszuweisen. Ein Bilanzansatz war nicht erforderlich.

##### 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>221.624.254,18</b>	106.962.456,27

Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus Krediten, die von Dritten für Investitionen zur Verfügung gestellt wurden.

Entwicklung	-€-
Stand 31.12.2020	106.962.456,27
Neuaufnahmen	120.000.000,00
Tilgungen	-5.338.202,09
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>221.624.254,18</b>

Im Berichtsjahr wurden Investitionskredite mit einer Laufzeit von 40 Jahren in Höhe von 120,0 Mio. € bei verschiedenen Kreditinstituten aufgenommen. Die Neuaufnahmen liegen im Rahmen der in der Haushaltssatzung festgelegten Ermächtigung.

Die Verbindlichkeiten betreffen darüber hinaus Förderkredite für sechs Unterkünfte für Geflüchtete (43,0 Mio. €) sowie Förderkredite aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“. Hier wird der Schuldendienst vollständig vom Land NRW übernommen. Von den ursprünglich aufgenommenen Krediten von 32,5 Mio. € sind noch 29,4 Mio. € in dieser Bilanzposition enthalten. Des Weiteren besteht noch ein Kredit bei der Holding (27,5 Mio. €), der 2025 in einer Summe fällig wird.

Für sämtliche Kredite liegen Saldenbestätigungen der Kreditgeber vor.

Die Zinsaufwendungen betragen 0,1 Mio. €.

#### 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>145.000.000,00</b>	152.481.700,66

Zur Verstärkung der Liquidität war die Stadt Düsseldorf unterjährig auf Mittel der Holding, verschiedener Kreditinstitute und einer Landesbank angewiesen.

Mit der am 10. Juli 2021 bekanntgemachten Haushaltssatzung 2021 wurde der bis dahin bestehende Kreditrahmen von 1.000,0 Mio. € beibehalten. Unterjährig wurden Kredite bis zu 310,0 Mio. € in Anspruch genommen.

Die zum Bilanzstichtag bilanzierte Verbindlichkeit besteht gegenüber der Holding.

Aufgrund des Zinsniveaus wurden Erträge aus Verwahrentgelten von 0,2 Mio. € erzielt.

#### 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>2.765.445,52</b>	2.867.678,84

Nach § 86 GO wird bei den Gemeinden zwischen Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften unterschieden. Zu diesen Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, gehören zum Beispiel Schuldübernahmen, Leibrenten- und Leasingverträge. Diesem Bilanzposten sind die Rentenschulden aus Leibrentenverträgen sowie aus einem Zeitrentenvertrag zugeordnet. Die Rentenverpflichtungen wurden in der Bilanz mit ihrem Barwert angesetzt.

Die Leistungen an die Berechtigten werden unterjährig ausgezahlt. Veränderungen ergeben sich aus Tilgungen und der erforderlichen jährlichen Anpassung der Barwerte.

#### 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>32.185.446,01</b>	46.809.621,75

Dieser Bilanzposten umfasst noch zu leistende Zahlungen an Dritte aufgrund von Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten betreffen Verpflichtungen aus der Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen, aus Investitionstätigkeit sowie aus sonstigen Sach- und Dienstleistungen. Sie werden mit dem Rechnungsbetrag angesetzt.

Von den Verbindlichkeiten entfallen 19,0 Mio. € auf Rechnungen für Sach- und Dienstleistungen, darunter der AWISTA GmbH (5,9 Mio. €), der Stadtwerke (3,0 Mio. €) und der D.LIVE (2,5 Mio. €). Weitere 9,2 Mio. € betreffen Rechnungen für investive Baumaßnahmen.

#### 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>14.579.237,49</b>	31.810.754,50

Unter diesem Bilanzposten sind Verpflichtungen der Gemeinde ausgewiesen, die nicht mit einer direkten Gegenleistung verbunden sind, unter anderem Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe.

Die Landschaftsumlage von 19,1 Mio. € für Dezember 2020, die zum Vorjahresstichtag noch offen war, wurde im Januar 2021 ausgezahlt.

Die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag beruhen insbesondere auf offenen Rechnungen für Leistungen aus Hilfen zur Erziehung von 9,7 Mio. € (Vj 8,6 Mio. €). Für weitere 14,6 Mio. € (Vj 17,9 Mio. €) lagen bei der Bilanzerstellung noch keine Abrechnungen vor, sodass hierfür Rückstellungen gebildet wurden (vgl. Passiva 3.4). Weitere große Posten betreffen eine Nachzahlung aus der Gewerbesteuerumlage (2,5 Mio. €, Vj 1,9 Mio. €) sowie noch nicht ausgezahlte Mittel für die Tonhalle Düsseldorf gGmbH (0,8 Mio. €).

#### 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>81.657.943,02</b>	56.769.358,96

Bei diesem Bilanzposten werden Verbindlichkeiten ausgewiesen, die keinem anderen Posten zuzuordnen sind.

Den größten Anteil am Bilanzwert haben mit 31,6 Mio. € (Vj 22,1 Mio. €) Zahlungseingänge, für die noch keine Forderungen aktiviert waren. Davon entfallen 13,5 Mio. € auf eine einzelne vorzeitige Einzahlung für noch nicht erhobene Gewerbesteuerforderungen des Jahres 2022.

Weitere 12,9 Mio. € (Vj 5,3 Mio. €) betreffen Zahlungseingänge, deren Verwendungszweck noch nicht abschließend geklärt war.

Auf Verbindlichkeiten aus der Lohnsteueranmeldung für Dezember 2021 entfallen 8,3 Mio. €.

Aufgrund der Ausgliederung des Vermögens des BgA Wohnungsverpachtung wird eine Verbindlichkeit von 6,8 Mio. € (Vj 8,4 Mio. €) gegenüber der SWD KG ausgewiesen.

In Höhe von 6,8 Mio. € besteht eine Rückzahlungsverpflichtung gegenüber dem Land NRW für aufgestockte Mittel des GFG. Davon betreffen 2,5 Mio. € das Haushaltsjahr 2022. Die genauen Rückzahlungsmodalitäten waren zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt.

Weiterhin sind insbesondere kreditorische Debitoren der Nebenbuchhaltung von 4,3 Mio. €, erhaltene Sicherheitsleistungen von 3,8 Mio. € sowie fremde Finanzmittel von 3,1 Mio. € bilanziert.

#### 4.8 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2021	31.12.2020
	-€-	-€-
Lt. Bilanz	<b>154.048.562,46</b>	132.297.528,25

In der Bilanzposition „Erhaltene Anzahlungen“ sind Finanzmittel Dritter enthalten. Es handelt sich vor allem um Mittel für den Bau oder den Erwerb von Anlagegütern, die erst mit der Aktivierung in den entsprechenden Sachanlagepositionen als zweckentsprechend verwendet gelten.

Die erhaltenen Anzahlungen erhöhten sich insbesondere durch Zuwendungen des Bundes und Landes für den ersten Bauabschnitt der U81 auf 50,7 Mio. € (Vj 19,0 Mio. €). Weitere Finanzmittel betreffen die Baumaßnahmen des Verkehrskonzeptes Heerdt mit 10,6 Mio. € (Vj 8,0 Mio. €) und des Entwicklungsprojektes „Garath 2.0“ mit 4,1 Mio. € (Vj 2,7 Mio. €). Für die ÖPNV-Beschleunigung im Rahmen des Programms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“, das in Kooperation mit der Rheinbahn durchgeführt wird, gingen im Berichtsjahr 5,0 Mio. € ein, wovon 4,0 Mio. € verwendet und in die Sonderposten umgliedert wurden (vgl. Passiva 2.1 und 2.4)

Aus dem Programm „Gute Schule 2020“ sind noch Fördermittel in Höhe von insgesamt 27,3 Mio. € bilanziert. Davon wurden 1,3 Mio. € bereits in Vorjahren verwendet.

Die Feuerschutzpauschalen der Jahre 2020 und 2021 sind mit 1,8 Mio. € ausgewiesen, da die Anlagegüter noch nicht fertiggestellt sind.

Die ebenfalls hier enthaltenen, bisher nicht verwendeten Mittel aus Stellplatzablösebeträgen erhöhten sich auf 21,4 Mio. €. Im Berichtsjahr gingen 1,7 Mio. € ein, verwendet wurden Mittel in Höhe von 0,3 Mio. €.



Darüber hinaus sind Anzahlungen von 6,1 Mio. € bilanziert, bei denen die Stadt Vermögen erst in Folgejahren überträgt. Im Wesentlichen handelt es sich um eine Anzahlung für einen Grundstücksverkauf an der Kaistraße von 4,4 Mio. €.

Aufgrund von Vermögensübertragungen im Berichtsjahr wurden erhaltene Anzahlungen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 13,9 Mio. € aufgelöst.

## 5 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2021 -€-	31.12.2020 -€-
Lt. Bilanz	<b>196.082.845,45</b>	201.344.957,47

Rechnungsabgrenzungsposten sind zur Ermittlung des periodengerechten Ergebnisses in die Bilanz aufzunehmen.

Nach § 43 Abs. 3 KomHVO sind vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einnahmen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, als passive Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen.

Die Verminderung im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf die Auflösung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens zurückzuführen, der dem städtischen BgA Bahnanlagen zugeordnet ist. Hier wird zum 31. Dezember 2021 ein Betrag von 58,9 Mio. € (Vj 70,5 Mio. €) ausgewiesen. Der BgA verpachtet Infrastrukturvermögen (im Wesentlichen Stadtbahntunnel mit technischen Anlagen) an die Rheinbahn AG und hält unter anderem eine Beteiligung an der Holding. Der Rechnungsabgrenzungsposten resultiert aus der noch nicht verwendeten Ausschüttung aus dem Verkauf von Anteilen an den Stadtwerken im Jahr 2002. Die Auflösung von 11,6 Mio. € wurde auf der Grundlage der Aufwendungen und Erträge des BgA Bahnanlagen des Haushaltsjahres 2021 ermittelt. Der Rechnungsabgrenzungsposten wird in Höhe des hälftigen Verlusts des BgA Bahnanlagen aufgelöst.

Der Verminderung standen neu gebildete Rechnungsabgrenzungsposten aus Zuwendungen für laufende Zwecke insbesondere für noch nicht verwendete Landesmittel aus dem Programm „Ankommen und Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ (5,6 Mio. €) gegenüber.

Die Stadt hat im Vorjahr 4,0 Mio. € für ein Überbauungsrecht im Rahmen des Grundstücksgeschäfts Carschhaus erhalten und ertragswirksam vereinnahmt. Der noch verbleibende Restbetrag von 3,8 Mio. € wird nunmehr als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über die Nutzungsdauer aufgelöst.

Für langfristige Grabnutzungsrechte werden die Verpflichtungen aus den im Voraus geleisteten Zahlungen auf Basis der verbleibenden Nutzungsdauern ermittelt. Zum 31. Dezember 2021 waren es unter Berücksichtigung von Neuverträgen, Abgängen und Auflösungen 83,4 Mio. € (Vj 82,9 Mio. €). Außerdem sind über den Bilanzstichtag hinausgehende Verpflichtungen im Bereich des BgA Dauergrabpflege (1,1 Mio. €) bilanziert.

Für investive Zuwendungen, die die Stadt erhalten und an Dritte weitergeleitet hat, sind gemäß §§ 43 Abs. 3 und 44 Abs. 2 KomHVO sowohl aktive als auch passive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden. Zum Bilanzstichtag sind insgesamt investive Zuwendungen von 24,5 Mio. € (Vj 27,1 Mio. €) bilanziert. Die im Vorjahr noch ausgewiesenen Mittel aus der Bundesfernstraßenmaut von 0,8 Mio. € wurden in die erhaltenen Anzahlungen umgegliedert.

## IX Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist gemäß § 38 Abs. 1 KomHVO Bestandteil des Jahresabschlusses.

Die Ergebnisrechnung erfasst über Erträge und Aufwendungen das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch. Dabei sind die Grundsätze der Periodenabgrenzung nach der wirtschaftlichen Zugehörigkeit und, sofern nichts anderes bestimmt ist, das Verrechnungsverbot von Erträgen und Aufwendungen zu beachten. Der Saldo aus allen Ergebnisrechnungspositionen geht entweder als Jahresüberschuss oder als Jahresfehlbetrag in die Bilanz der Gemeinde ein.

Für die Gliederung der Ergebnisrechnung ist nach § 39 Abs. 1 KomHVO die Struktur des Ergebnisplans nach § 2 KomHVO maßgebend.

Gemäß § 41 Abs. 1 KomHVO sind Teilergebnisrechnungen aufzustellen, die Bestandteil des Jahresabschlusses sind. Die Summe der Erträge und Aufwendungen der produktorientierten Teilergebnisrechnungen ergibt den Ausweis in der Ergebnisrechnung. Im Rahmen der nachfolgenden Darstellung wird auf die Entwicklung einzelner, für die Gesamtpositionen wesentlicher Teilergebnisse eingegangen.

Die Darstellung orientiert sich an den nach § 2 Abs. 2 KomHVO zu bildenden Zwischensummen/-salden der Ergebnisrechnung und deren Zusammensetzung.

	Bezeichnung	Jahresergebnis 2021 -€-	Jahresergebnis 2020 -€-
1	Ordentliche Erträge	3.067.702.270,83	2.874.496.631,17
2	Ordentliche Aufwendungen	3.185.459.211,48	3.028.103.236,61
	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-117.756.940,65</b>	<b>-153.606.605,44</b>
3	Finanzerträge	30.850.409,63	34.250.812,87
4	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.637.800,32	19.944.955,64
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>23.212.609,31</b>	<b>14.305.857,23</b>
	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-94.544.331,34</b>	<b>-139.300.748,21</b>
5	Außerordentliche Erträge	134.010.999,50	156.759.217,08
6	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>134.010.999,50</b>	<b>156.759.217,08</b>
<b>7</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>39.466.668,16</b>	<b>17.458.468,87</b>

## 1 Ordentliche Erträge

(Zeilen 1 - 8 der Ergebnisrechnung)

### 1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>1.696.531.161,91</b>	1.380.547.438,07

Zusammensetzung:	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Gewerbsteuer	976,4	678,1
Grundsteuer A und B	145,0	144,4
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	397,1	365,2
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	140,7	145,2
Sonstige Gemeindesteuern	6,6	11,3
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	30,7	36,3
<b>Gesamt</b>	<b>1.696,5</b>	1.380,5

Die Gewerbsteuer und die Grundsteuern entwickelten sich wie folgt:

	Planansatz 2021	Jahres- ergebnis	Abweichung Ansatz/ Ergebnis	
	Mio. €			%
Gewerbsteuer	778,5	976,4	197,9	25,4
Grundsteuer A und B	148,1	145,0	-3,1	-2,2
	<b>926,6</b>	<b>1.121,4</b>	<b>194,8</b>	21,0

Die Hebesätze der **Gewerbsteuer** (440 v. H.), der **Grundsteuer A** (156 v. H.) und der **Grundsteuer B** (440 v. H.) blieben auch im Berichtsjahr unverändert.

Die Erträge aus der **Gewerbsteuer** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr trotz der anhaltenden Corona-Pandemie erheblich um 298,3 Mio. € und waren um 197,9 Mio. € höher als geplant. Die als Transferaufwand ausgewiesene Gewerbesteuerumlage erhöhte sich aufgrund des gestiegenen Steueraufkommens um 20,4 Mio. € auf 77,2 Mio. € (vgl. Ergebnisrechnung 2.5).

Die **Grundsteuern A und B** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. €. Die Grundsteuer B war im Vergleich zum Planansatz um 3,2 Mio. € niedriger und betrug 144,9 Mio. €.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ist im Vergleich zum Vorjahr um 31,9 Mio. € auf 397,1 Mio. € gestiegen und um 12,0 Mio. € höher als der Planansatz von 385,1 Mio. €. Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** war mit 140,7 Mio. € um 5,1 Mio. € höher als etatisiert. Im

Vorjahresvergleich erhöhten sich die Erträge aus den Gemeindeanteilen an Einkommen- und Umsatzsteuer um insgesamt 27,4 Mio. €.

Die **sonstigen Gemeindesteuern** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Mio. €. Geringere Erträge entfallen auf die Vergnügungssteuer (3,6 Mio. €) und die Wettbürosteuer (1,2 Mio. €). Die Hundesteuer hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 2,6 Mio. € erhöht.

Nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz NRW erhalten die Gemeinden vom Land Kompensationsleistungen zum Ausgleich zusätzlicher Belastungen aus der Regelung des **Familienleistungsausgleichs**. Der für die Stadt Düsseldorf festgesetzte Anteil von 30,7 Mio. € verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Mio. €.

## 1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zusammensetzung:	2021 -€-	2020 -€-
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	356.186.669,73	532.203.854,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen	68.251.144,25	64.952.028,08
Allgemeine Umlagen	82.349.715,65	82.434.594,60
<b>Lt. Ergebnisrechnung</b>	<b>506.787.529,63</b>	679.590.476,68

Die **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke** verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 176,0 Mio. €. Dies resultiert insbesondere aus der in 2020 einmalig gewährten Sonderzuwendung nach dem Gewerbesteuerenausgleichsgesetz von 232,9 Mio. €. Für Tageseinrichtungen sowie für die Förderung in Tagespflege und Kita sind insgesamt Mehrerträge von 15,6 Mio. € ausgewiesen. Neben höheren Zuweisungen zu den Betriebskosten von Tages- und Jugendeinrichtungen wurden 4,6 Mio. € im Zuge der Corona-Pandemie für die Finanzierung von Alltagshelfern gewährt. Für das Produkt Ganztagsangebote wurden entfallene Elternbeiträge im Umfang von 1,6 Mio. € vom Land übernommen. Ebenfalls aus der Corona-Pandemie resultieren Mehrerträge von 10,9 Mio. € für das Produkt Gesundheitsschutz und -pflege, insbesondere für den Betrieb des Impfzentrums in der Arena. Weitere Mehrerträge für die Schülerbeförderung von 3,0 Mio. € sind überwiegend zur Verbesserung des Infektionsschutzes durch zusätzliche Fahrten gewährt worden und damit ebenfalls pandemiebedingt. Die Erträge für das Produkt Wirtschaftliche Leistungen für Asylsuchende haben sich aufgrund der Reform des Flüchtlingsaufnahmegesetzes im Vergleich zum Vorjahr um 10,3 Mio. € erhöht. Die Umlagen des VRR für den ÖPNV sind mit 28,9 Mio. € um 5,6 Mio. € höher als im Vorjahr.

Von den pauschalen Fördermitteln nach dem GFG werden hier die Schulpauschale (24,9 Mio. €), die Sportpauschale (2,0 Mio. €) und die Aufwands- und Unterhaltungspauschale (2,9 Mio. €) ausgewiesen, da die

Mittel für konsumtive Zwecke, zum Beispiel für die Unterhaltung von Gebäuden, verwendet wurden.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** von 68,3 Mio. € sind nicht zahlungswirksam. Ihnen stehen Abschreibungen und Aufwendungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen gegenüber, das mit Finanzmitteln Dritter finanziert wurde. Auf die konsumtive Auflösung der Investitionspauschale, die ebenfalls hier ausgewiesen wird, entfallen 3,7 Mio. € (Vj 2,7 Mio. €) aufgrund von entsprechenden Aufwendungen für Festwerte.

Die **allgemeinen Umlagen** betreffen die Zahlungen nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW. Für das Abrechnungsjahr 2019 erhielt die Stadt 82,3 Mio. € (Vj 82,4 Mio. €). **Die Leistungen wurden letztmalig gewährt und entfallen ab dem nächsten Haushaltsjahr.**

### 1.3 Sonstige Transfererträge

Zusammensetzung:	2021 -€-	2020 -€-
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	14.586.985,30	17.018.493,66
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	21.692.702,19	18.137.604,68
<b>Lt. Ergebnisrechnung</b>	<b>36.279.687,49</b>	35.156.098,34

In dieser Position werden Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete, Kostenerstattungen von Trägern sozialer Leistungen, sonstige Ersatzleistungen und Rückzahlungen gewährter Hilfen ausgewiesen.

Für den Ersatz von sozialen Leistungen **außerhalb** von Einrichtungen sind Mindererträge für die Hilfe zur Pflege von 2,9 Mio. € ausgewiesen, denen Mehrerträge von 1,7 Mio. € für die Integration von Menschen mit Behinderung gegenüberstehen.

Für den Ersatz sozialer Leistungen **innerhalb** von Einrichtungen entfallen Mehrerträge von 1,4 Mio. € auf die Hilfe zur Pflege sowie 1,0 Mio. € auf die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

## 1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zusammensetzung:	2021 -€-	2020 -€-
Verwaltungsgebühren	35.614.087,05	33.033.132,59
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	214.923.018,64	220.014.971,06
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	3.829.332,96	4.618.803,15
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.111.754,71	712.337,96
<b>Lt. Ergebnisrechnung</b>	<b>257.478.193,36</b>	258.379.244,76

Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wird zwischen Verwaltungsgebühren, die für eine Amtshandlung entstehen (zum Beispiel Baugenehmigung oder Kfz-Zulassung), und Benutzungsgebühren, die von der Inanspruchnahme einer Einrichtung abhängen, unterschieden.

Aus **Verwaltungsgebühren** wurden vor allem Erträge in den Produktbereichen 12 – Sicherheit und Ordnung (16,4 Mio. €, davon 5,4 Mio. € für Einwohnerangelegenheiten und 5,2 Mio. € für Kfz-, Fahr- und Beförderungsangelegenheiten) und 52 – Bauen und Wohnen (13,7 Mio. €) erzielt. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Baugenehmigungs- und Bauüberwachungsgebühren (12,9 Mio. €).

**Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte** entfallen hauptsächlich auf folgende Produkte:

Produkt	Bezeichnung	2021 Mio. €	2020 Mio. €
5353701	Abfallwirtschaft	88,3	85,0
1212701	Rettungsdienst	42,1	51,4
5454501	Straßenreinigung und Winterdienst	26,1	25,9
5555302	Bestattungen	10,8	10,6
3131504	Soz. Einrichtungen für Obdachlose, Aussiedler und Flüchtlinge	7,1	6,7
5454601	Parkraumbewirtschaftung	6,9	5,4

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich wesentliche Mindererträge für das Produkt Rettungsdienst (9,3 Mio. €). Den Mindererträgen stehen höhere Erträge für die Abfallwirtschaft (3,3 Mio. €), die Parkraumbewirtschaftung (1,5 Mio. €) und das Produkt Straßen (1,2 Mio. €) gegenüber.

Die **Sonderposten für Beiträge** werden entsprechend den Abschreibungen und Anlagenabgängen der Vermögensgegenstände, für die Beiträge erhoben wurden, ertragswirksam aufgelöst.

**Sonderposten für den Gebührenaussgleich** sind ertragswirksam aufzulösen, wenn ein Gebührenbereich mit einer Unterdeckung abschließt. Die Auflösung von 3,1 Mio. € betrifft die Gebührenbereiche Abfallwirtschaft (2,0 Mio. €), Bestattungen (0,8 Mio. €) und Straßenreinigung und Winterdienst (0,3 Mio. €, vgl. Passiva 2.3). Dem gegenüber stehen Zuführungen von 0,3 Mio. € für den BgA Krematorium (vgl. Ergebnisrechnung 2.6).

## 1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zusammensetzung:	2021 -€-	2020 -€-
Mieten und Pachten	45.312.092,86	51.471.893,32
Erträge aus Verkauf	1.124.297,30	6.204.685,35
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	39.672.533,86	31.430.443,88
<b>Lt. Ergebnisrechnung</b>	<b>86.108.924,02</b>	89.107.022,55

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten machen die **Mieten und Pachten** rund 53 Prozent der Gesamtposition aus. Die wesentlichen Erträge aus Mieten und Pachten werden bei den Produkten Immobilienhandel (16,3 Mio. €) und Gebäudemanagement (4,7 Mio. €) sowie für die städtischen Hallen (5,6 Mio. €) ausgewiesen.

Im Vorjahresvergleich haben sich die Erträge insgesamt um 6,2 Mio. € verringert. Davon entfallen pandemiebedingt 1,9 Mio. € auf die städtischen Hallen. Weitere Mindererträge ergeben sich aus den Produkten Straßen (1,3 Mio. €), Parkraumbewirtschaftung (1,0 Mio. €) und dem BgA Sportamt (1,1 Mio. €).

**Die Erträge aus Verkauf** reduzierten sich im Vorjahresvergleich um 5,1 Mio. €. Dies resultiert vor allem aus der Umgliederung der Erträge aus der Abgabe von Firmentickets zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (vgl. Ergebnisrechnung 1.6).

**Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte** entfallen auf zahlreiche Produktbereiche. Hierzu gehören im Wesentlichen:

Produkt	Bezeichnung	2021 Mio. €	2020 Mio. €
5353701	Abfallwirtschaft	13,1	3,3
2526201	BgA Düsseldorfer Symphoniker	7,6	7,6
3636501	Tageseinrichtungen	3,4	2,7

Die wesentlich höheren Erträge bei der Abfallwirtschaft von 9,8 Mio. € sind insbesondere auf die Umstellung der Abrechnungsmodalitäten mit den „Dualen Systemen Deutschland“ aufgrund geänderter gesetzlicher Vorschriften zurückzuführen. Darin enthalten ist ein Betrag von 3,1 Mio. € für Abrechnungen, die das Jahr 2020 betreffen. Beim Produkt Tageseinrichtungen betreffen die höheren Erträge die Verpflegungsentgelte



für städtische Kitas. In 2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schließung der Betreuungseinrichtungen für insgesamt drei Monate auf die Erhebung verzichtet, in 2021 reduzierte sich dies auf einen Monatsbeitrag.

## 1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zusammensetzung:	2021 -€-	2020 -€-
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.683.183,92	50.305.488,13
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	215.001.558,28	208.708.618,40
<b>Lt. Ergebnisrechnung</b>	<b>275.684.742,20</b>	259.014.106,53

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen** erhält die Stadt Düsseldorf, wenn sie für eine andere Stelle tätig wird. Der Erstattung liegt in der Regel ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Dabei ist es unerheblich, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht, ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt oder ob sie pauschaliert ist.

Kostenerstattungen und -umlagen wurden von folgenden Bereichen geleistet:

Bereich	2021 Mio. €	2020 Mio. €
vom Land	29,5	26,8
von Zweckverbänden	11,9	11,5
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	7,3	5,2
von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	3,8	3,1
vom Bund	2,7	1,7
von privaten Unternehmen	0,3	0,2
von gesetzlichen Sozialversicherungen	1,0	0,6
von übrigen Bereichen	3,7	0,5
von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,5	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>60,7</b>	50,3

Veränderungen zum Vorjahr betreffen mit gestiegenen Leistungen von 2,7 Mio. € die Erstattungen des Landes, insbesondere für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sowie für die Durchführung von PCR-Abstrichen, die im Produkt Gesundheitsschutz und -pflege ausgewiesen sind. Die um 3,2 Mio. € höheren Erträge von übrigen Bereichen sind auf Erstattungen für die Abgabe von Firmentickets zurückzuführen, die in 2021 aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten in diese Position umkontiert wurden.

Die **aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6,3 Mio. € auf 215,0 Mio. € erhöht. Dies betrifft im

Wesentlichen die Leistungsbeteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter nach § 46a SGB XII, die gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Mio. € auf 108,4 Mio. € gestiegen ist (vgl. Ergebnisrechnung 2.5).

Die Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (vgl. Ergebnisrechnung 2.6) hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,1 Mio. € erhöht und beträgt 106,6 Mio. €.

## 1.7 Sonstige ordentliche Erträge

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>203.331.513,61</b>	169.241.482,57

Bereich	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Konzessionsabgaben	49,5	51,6
Abgabe- und ordnungsrechtliche Erträge	38,4	41,2
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen	61,5	14,9
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	30,2	32,2
Andere sonstige ordentliche Erträge	21,7	25,8
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	2,0	3,5
<b>Gesamt</b>	<b>203,3</b>	169,2

Die **Konzessionsabgabe** ist ein Entgelt, das ein Versorgungsunternehmen für das Recht zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege bei der Verlegung und dem Betrieb von Leitungen zur Strom-, Gas- und Wasserversorgung entrichten muss. Sie ist von den Stadtwerken zu zahlen. Die Erträge von 49,5 Mio. € entsprechen den Vorauszahlungen in Höhe des Planwertes für das Jahr 2021.

Die **abgabe- und ordnungsrechtlichen Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	9,2	14,1
Bußgelder	23,1	22,6
Säumniszuschläge	3,0	2,0
Sonstige	3,1	2,5
<b>Gesamt</b>	<b>38,4</b>	41,2

Die Nachforderungszinsen der Gewerbesteuer sind gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Mio. € gesunken. Diese fallen an, wenn die Gewerbesteuer mindestens 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist, festgesetzt oder korrigiert wird.

**Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (Gewinne)** entstehen, wenn der Veräußerungserlös zum Zeitpunkt der Veräußerung über dem Buchwert liegt. Es wurden Erträge aus Grundstücksgeschäften von insgesamt 60,9 Mio. € (Vj 14,5 Mio. €) erzielt, insbesondere durch den Verkauf von Grundstücken an der Kasernenstraße im Zusammenhang mit dem Carschhaus (22,4 Mio. €), an der Schwannstraße (13,4 Mio. €) und der Lütticher Straße (13,0 Mio. €). Verluste aus der Veräußerung oder dem Abgang von Vermögensgegenständen werden als Wertveränderungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen dargestellt (vgl. Ergebnisrechnung 2.6).

**Die Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen** von 0,3 Mio. € sind auf den Verkauf von Wertpapieren der rechtlich unselbstständigen Stiftungen zurückzuführen.

Bei den **nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträgen** handelt es sich mit 11,6 Mio. € um die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens für den BgA Bahnanlagen (Vj 10,6 Mio. €). Ertragswirksame Auflösungen von 9,0 Mio. € betreffen Ansprüche aufgrund von Dienstherrenwechseln (Vj 9,9 Mio. €). Für nicht in Anspruch genommene Rückstellungen für Aufwandsrechnungen aus dem Vorjahr für das Produkt Hilfen zur Erziehung wurde ein Betrag von 1,2 Mio. € aufgelöst. Des Weiteren wurde die im Vorjahr gebildete Rückstellung für den Verlustausgleich des BgA Bäder aus der Erfolgsplanabrechnung 2020 (0,6 Mio. €) um 0,5 Mio. € reduziert.

Zu den **anderen sonstigen Erträgen** gehören unter anderem Erträge aus Regress- und Schadenersatzansprüchen und Kostenersatz im Rahmen von Ersatzvornahmen oder Erstattungen aus Vorjahren. Wesentliche Erträge betreffen mit 3,1 Mio. € Erstattungsansprüche des Produktes Förderung in Tagespflege und Kita. Für die Gewährung eines Überbauungsrechtes am Joachim-Erwin-Platz ist ein Betrag von 2,1 Mio. € ausgewiesen. Weitere Erträge von 1,1 Mio. € resultieren aus der Abrechnung des Kommunalen Schadenausgleich für das Jahr 2020.

Im Rahmen des Grundstücksgeschäftes Carschhaus wurde in 2020 für ein Überbauungsrecht mit einer Laufzeit von 50 Jahren ein Betrag von 4,0 Mio. € ertragswirksam vereinnahmt. Der noch verbleibende Restbetrag von 3,8 Mio. € wird nunmehr als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über die Laufzeit aufgelöst. Der Ertrag wurde im Berichtsjahr korrigiert. Die übrigen Erträge betreffen eine Vielzahl von Geschäftsvorfällen und Produkten.

## 1.8 Aktivierte Eigenleistungen

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>5.500.518,61</b>	3.460.761,67

Unter dieser Position werden Eigenleistungen der Stadt ausgewiesen, die für Vermögensgegenstände erbracht werden, die zur dauerhaften Nutzung bestimmt sind. Diesen stehen entsprechende Aufwendungen zur Herstellung von Anlagevermögen gegenüber, sofern diese Herstellungskosten nach § 34 Abs. 3 KomHVO darstellen.

Die Eigenleistungen wurden hauptsächlich bei den Schulen (1,4 Mio. €), dem Produkt Straßen (1,8 Mio. €) und beim BgA Bahnanlagen (1,1 Mio. €) aktiviert.

## 2 Ordentliche Aufwendungen

(Zeilen 11 - 16 der Ergebnisrechnung)

### 2.1 Personalaufwendungen

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>719.431.452,06</b>	657.563.075,66

Zusammensetzung:	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Dienstbezüge	525,8	492,6
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	73,5	68,2
Beiträge zu Versorgungskassen	27,3	25,9
Beihilfen, Unterstützungsleistungen	9,8	8,8
Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen	83,0	62,1
<b>Gesamt</b>	<b>719,4</b>	657,6

Die Dienstbezüge umfassen die Vergütung der tariflich Beschäftigten, die Bezüge der Beamtinnen und Beamten sowie Aufwendungen für sonstige Beschäftigte. In den Dienstbezügen sind auch die Zuführungen zu den sonstigen Rückstellungen, zum Beispiel für Urlaub, enthalten (vgl. Passiva 3.4). Die Gehälter wurden ab April 2021 um durchschnittlich 1,4 Prozent erhöht. Die Dienst- und Versorgungsbezüge stiegen zum 1. Januar 2021 um 1,4 Prozent. Des Weiteren führte eine höhere Anzahl von besetzten Stellen zu Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 20,9 Mio. € erhöht. Ursächlich ist unter anderem die Ausübung des Wahlrechts nach § 37 Abs. 2 KomHVO, wonach die Besoldungserhöhung den Rückstellungen ab dem Folgejahr ratierlich über drei Jahre zugeführt werden kann, sodass sich im Berichtsjahr die zweite Rate der Besoldungserhöhung aus 2019 sowie die erste Rate aus 2020 auswirken. Des Weiteren hat sich die Zahl der Anspruchsberechtigten im Berichtsjahr erhöht. Die Besoldungserhöhung 2021 wirkt sich erst in 2022 aus, da die Stadt erneut von ihrem Wahlrecht Gebrauch macht.

## 2.2 Versorgungsaufwendungen

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>55.994.598,35</b>	56.757.875,14

Die Versorgungsaufwendungen setzen sich überwiegend aus laufenden Pensions- und Beihilfezahlungen an ehemalige Beamtinnen und Beamte sowie deren Hinterbliebenen zusammen. Aufwandsmindernd sind in 2021 Inanspruchnahmen von Pensionsrückstellungen von 22,9 Mio. € sowie von Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 5,1 Mio. € berücksichtigt.

## 2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>633.680.169,35</b>	627.037.022,43

Zusammensetzung:	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	89,1	94,6
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	174,2	166,3
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	55,1	59,8
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	105,2	103,6
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	7,2	7,2
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3,2	2,6
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	27,6	25,0
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	172,1	167,9
<b>Gesamt</b>	<b>633,7</b>	627,0

Die **Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit** sind gegenüber dem Vorjahr um 5,5 Mio. € gesunken. Dies resultiert insbesondere aus der Umkontierung von Aufwendungen für die Krankenhilfe im Bereich der Wirtschaftlichen Leistungen für Asylsuchende (Vj 7,9 Mio. €) zu den Sozialtransferaufwendungen. Die Aufwendungen von 89,1 Mio. € fielen insbesondere bei den Produkten Hilfen zur Gesundheit (19,4 Mio. €, Vj 20,7 Mio. €), Rettungsdienst (18,5 Mio. €, Vj 16,2 Mio. €) und der Grundsicherung für Arbeitsuchende (10,4 Mio. €, Vj 10,1 Mio. €) an. Die Zuschüsse und Leistungen an die Bädergesellschaft sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Mio. € auf 8,8 Mio. € gesunken. Für das Produkt Wasserbau sind Erstattungen an den SEBD, der die Aufgaben zum 1. Januar 2021 übernommen hat, in Höhe von 3,8 Mio. € ausgewiesen.

Für die **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen** entstanden unter anderem Aufwendungen für die Abfallbeseitigung durch die AWISTA GmbH (91,9 Mio. €, Vj 85,3 Mio. €), die Energieversorgung (38,6 Mio. €, Vj 39,2 Mio. €) und die Gebäudereinigung (14,2 Mio. €, Vj 14,7 Mio. €).

Bei der Position **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** werden Aufwendungen für die Unterhaltung von Anlagegütern gebucht, die notwendig sind, um diese in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten. Dazu gehört die Unterhaltung eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie der dazu gehörenden Außenanlagen. Von den Aufwendungen von 55,1 Mio. € betreffen 22,1 Mio. € (Vj 22,9 Mio. €) Unterhaltungsaufwendungen im Rahmen des Masterplans Schulen.

Die **Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens** betrifft mit 32,0 Mio. € Aufwendungen für die Entwässerung und Reinigung stadteigener Anlagen (Vj 30,4 Mio. €) sowie mit 28,1 Mio. € Leistungen der AWISTA GmbH für Straßenreinigung und Winterdienst (Vj 26,7 Mio. €). Auf die Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken, Radwege, verkehrstechnischen Einrichtungen und Lichtzeichenanlagen sowie öffentlichen Beleuchtung entfallen 23,9 Mio. € (Vj 27,9 Mio. €).

Zur **Unterhaltung des beweglichen Vermögens** gehört insbesondere die Unterhaltung von Fahrzeugen. Für diesen Bereich wurden 4,9 Mio. € aufgewendet (Vj 4,6 Mio. €).

Die **besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** betreffen ausschließlich Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (3,2 Mio. €, Vj 2,6 Mio. €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus einer Erhöhung der Durchschnittsbeträge durch die Landesregierung.

**Aufwendungen für sonstige Sachleistungen** entfallen hauptsächlich auf die Produktbereiche:

Produktbereich	Bezeichnung	2021 Mio. €	2020 Mio. €
21	Schulträgeraufgaben	9,4	3,5
12	Sicherheit und Ordnung	5,3	7,4
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	4,8	4,2

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr für den Produktbereich Schulträgeraufgaben (5,9 Mio. €) ist insbesondere auf die Beschaffung und Installation von UVC-Geräten zur Verbesserung der Raumlufthygiene in Schulen zurückzuführen. Die Minderaufwendungen für den Bereich Sicherheit und Ordnung betreffen vor allem das Produkt Rettungsdienst.

**Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen** sind bei zahlreichen Produkten angefallen. Den Hauptanteil trägt dabei der Produktbereich 21 - Schulträgeraufgaben mit 69,6 Mio. € (Vj 63,1 Mio. €); davon betreffen 49,3 Mio. € Aufwendungen für Ganztagsangebote sowie 16,9 Mio. € Schülerbeförderungskosten. Für den Produktbereich 11 - Innere Verwaltung - sind 38,4 Mio. € ausgewiesen. Die Aufwendungen entfallen mit 36,2 Mio. € auf die Informations- und Kommunikationstechnik (Vj 32,4 Mio. €), insbesondere für Leistungen des Zweckverbands IT-Kooperation Rheinland.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen um insgesamt 4,2 Mio. € erhöht. Für das Produkt Gesundheitschutz und -pflege liegen die Aufwendungen von 20,5 Mio. € um 13,2 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen pandemiebedingt und betreffen insbesondere Leistungen für den Betrieb des Impfzentrums in der Arena und des Diagnosezentrums in der Mitsubishi-Electric-Halle sowie die Kontaktnachverfolgung. Die Ganztagsangebote weisen im Vorjahresvergleich mit 49,3 Mio. € Mehraufwendungen von 4,2 Mio. € aus. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen bei den Produkten Umwelt- und Gewässerschutz (11,4 Mio. €) und Immobilienhandel (4,3 Mio. €). Die Abweichungen zum Vorjahr resultieren im Wesentlichen aus hohen Zuführungen zu den Rückstellungen für Altlastensanierungen in 2020.

## 2.4 Bilanzielle Abschreibungen

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>176.021.482,09</b>	174.434.130,03

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind gemäß § 36 Abs. 1 KomHVO abzuschreiben. Grundlage für die Berechnung der Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen ist die örtliche Abschreibungstabelle. Die Aufwendungen von 176,0 Mio. € entfallen fast ausschließlich auf das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände. Der Anlagenspiegel weist Abschreibungen in Höhe von 176,6 Mio. € aus. Die Differenz von 0,6 Mio. € resultiert aus dem Bereich des BgA Bäder. Es handelt sich um Abgänge, die im Anlagenspiegel unter den Abschreibungen ausgewiesen sind.

## 2.5 Transferaufwendungen

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>1.221.730.309,35</b>	1.164.776.121,57

Die Transferaufwendungen sind mit einem Anteil von 38,4 Prozent (Vj 38,5 Prozent) an den ordentlichen Aufwendungen die größte Aufwandsposition im städtischen Haushalt. Transferaufwendungen sind Aufwendungen, denen keine direkten Gegenleistungen gegenüberstehen.

Zusammensetzung:	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	444,0	425,0
Sozialtransferaufwendungen	426,3	421,7
Steuerbeteiligungen	77,2	56,8
Allgemeine Umlagen	242,5	229,3
Sonstige Transferaufwendungen	31,7	31,9
Schuldendiensthilfen	0,0	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>1.221,7</b>	1.164,8

**Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke** fielen 2021 primär in den Produktbereichen 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (289,3 Mio. €, Vj 268,1 Mio. €), 25 - Kultur und Wissenschaft (80,8 Mio. €, Vj 78,3 Mio. €) und 31 - Soziale Leistungen (23,8 Mio. €, Vj 21,7 Mio. €) an.

Die wesentlichen Aufwendungen entstanden bei folgenden Produkten:

Produkt	Bezeichnung	2021 Mio. €	2020 Mio. €
3636501	Tageseinrichtungen	237,7	220,5
2526101	Förderung von Theater und Oper	51,3	46,7
2525206	Förderung von Museen und Sammlungen	16,6	16,5
3636301	Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz	15,2	13,9
4141401	Gesundheitsschutz und -pflege	10,0	8,2
2528101	Kulturamt	9,7	10,5

Die um 17,2 Mio. € gestiegenen Aufwendungen für Tageseinrichtungen sind vor allem auf höhere Zuschüsse für freie Träger von Kindertageseinrichtungen zu den Betriebs- und Trägerkosten zurückzuführen. Die Mehraufwendungen für die Förderung von Theater und Oper von 4,6 Mio. € betreffen Leistungen an die Deutsche Oper am Rhein. Der Liquiditätsbedarf der D.LIVE für den Betrieb der Arena ist gegenüber dem Vorjahr um 6,3 Mio. € auf 9,4 Mio. € gesunken, was insbesondere aus Leistungen für den Betrieb des Impfzentrums resultiert. Minderaufwendungen von 2,5 Mio. € für das Produkt ÖPNV/ VRR betreffen insbesondere den Spitzenausgleich, der die Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt, der Rheinbahn AG und dem VRR abbildet. Das Produkt Wirtschaftsförderung weist weitere Minderaufwendungen von 2,4 Mio. € aus. In Folge der Übertragung der Verwaltung von exklusiven Werbenutzungsrechten im öffentlichen Straßenraum auf die Düsseldorf Marketing GmbH hat sich der Zuschussbedarf der Gesellschaft verringert.



**Sozialtransferaufwendungen** entstanden insbesondere bei folgenden Produkten:

Produkt	Bezeichnung	2021 Mio. €	2020 Mio. €
3133301	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	113,9	106,5
3636303	Hilfe zur Erziehung	103,8	111,4
3636101	Förderung in Tagespflege und Kindertagesstätten	54,7	53,2
3133601	Hilfe zur Pflege	52,3	50,7

Insgesamt haben sich die Sozialtransferaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 4,6 Mio. € auf 426,3 Mio. € erhöht. Mehraufwendungen entfallen insbesondere auf die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (7,4 Mio. €) sowie auf wirtschaftliche Leistungen für Asylsuchende (5,4 Mio. €). Die höheren Aufwendungen betreffen insbesondere Leistungen für die Krankenhilfe, die im Vorjahr in den Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit ausgewiesen waren (vgl. Ergebnisrechnung 2.3). Niedrigere Aufwendungen von 7,6 Mio. € betreffen die Hilfen zur Erziehung. Aufgrund gesunkener Fallzahlen haben sich im Wesentlichen die sozialen Leistungen für Personen in Einrichtungen (4,6 Mio. €) sowie für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (2,4 Mio. €) verringert. Des Weiteren sind für die Integration von Menschen mit Behinderungen mit 19,4 Mio. € geringere Aufwendungen von 5,4 Mio. € angefallen.

Unter den **Steuerbeteiligungen** ist die Gewerbesteuerumlage mit 77,2 Mio. € (Vj 56,8 Mio. €) ausgewiesen (vgl. Ergebnisrechnung 1.1). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus dem wesentlich höheren Gewerbesteueraufkommen.

In der Position **„Allgemeine Umlagen“** werden die Aufwendungen für die Landschaftsumlage von insgesamt 242,5 Mio. € (Vj 229,3 Mio. €) ausgewiesen. Des Weiteren ist für die erhöhte Heranziehung zu künftigen Umlagen eine Rückstellung von 16,1 Mio. € nach § 37 Abs. 5 KomHVO aufgrund ungewöhnlich hoher Steuereinzahlungen gebildet worden, die gemäß Kontierungsvorgaben bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gebucht ist (vgl. Ergebnisrechnung 2.6).

Die **sonstigen Transferaufwendungen** betreffen mit 21,4 Mio. € Pflegewohngeldzahlungen. Diese werden für anspruchsberechtigte Personen in Höhe der vom überörtlichen Träger festgesetzten Investitionskosten als Teil des Pflegesatzes an Pflegeheime geleistet. Außerdem ist in dieser Position die Krankenhausumlage von 9,3 Mio. € (Vj 9,2 Mio. €) enthalten.

## 2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>378.601.200,28</b>	347.535.011,78

Zusammensetzung:	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	176,5	171,5
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	69,5	64,9
Geschäftsaufwendungen	33,7	34,9
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	25,7	15,1
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38,5	17,5
Besondere ordentliche Aufwendungen	0,1	0,0
Wertveränderungen	27,9	37,9
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	6,7	5,7
<b>Gesamt</b>	<b>378,6</b>	<b>347,5</b>

Bei den **aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen** handelt es sich im Wesentlichen um Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (167,2 Mio. €, Vj 162,3 Mio. €). Des Weiteren entfallen 3,3 Mio. € (Vj 3,4 Mio. €) auf die Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertagesstätten im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets.

Die **Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** enthalten insbesondere Miet- und Pachtlaufwendungen von 61,9 Mio. € (Vj 57,8 Mio. €). Hiervon betreffen 20,6 Mio. € das Produkt Soziale Einrichtungen für Obdachlose, Aussiedler und Flüchtlinge (Vj 22,7 Mio. €) sowie 18,8 Mio. € das Produkt Gebäudemanagement (Vj 16,4 Mio. €). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr betrifft mit 2,6 Mio. € Mieten und Pachten des Kulturamtes. Dies resultiert insbesondere aus der Anmietung des KAP 1.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die **Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Schadensfälle** um 10,6 Mio. € erhöht, was überwiegend aus Rückstellungen für Steuernachzahlungen aus abgeschlossenen Betriebsprüfungen bei den städtischen BgA resultiert.

Die **weiteren sonstigen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** von 38,5 Mio. € haben sich gegenüber dem Vorjahr um 21,0 Mio. € erhöht. Aufwendungen von 16,1 Mio. € resultieren aus einer Rückstellung für die Landschaftsumlage. Diese ist nach § 37 Abs. 5 KomHVO aufgrund ungewöhnlich hoher Steuereinzahlungen in 2021 für die Heranziehung zur Landschaftsumlage in 2023 gebildet worden (vgl. Passiva 3.4).

Darüber hinaus enthält die Position Aufwendungen für Festwerte von 4,3 Mio. € (Vj 3,3 Mio. €) sowie 0,3 Mio. € für die Zuführung der Kostenüberdeckung des Gebührenhaushalts Krematorium in den entsprechenden Sonderposten.

Die **Wertveränderungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 Mio. €	2020 Mio. €
durch Niederschlagungen und Erlasse	10,6	32,4
im Sachanlagevermögen	4,2	10,5
bei Finanzanlagen	0,0	0,3
aus unterjährigen Korrekturen von Forderungen aus Vorjahren	1,8	4,5
durch versorgungsrechtliche Erstattungsansprüche	3,9	2,8
Aufwendungen aus der Wertberichtigung von Forderungen	7,0	-12,9
sonstige	0,4	0,3
<b>Gesamt</b>	<b>27,9</b>	<b>37,9</b>

Die Niederschlagungen und Erlasse betreffen eine Vielzahl von Forderungen, davon 7,2 Mio. € die Gewerbesteuer.

Die Wertveränderungen bei den Sach- und Finanzanlagen sowie Anlagen im Bau entstehen durch Abgang oder Verkauf. Die Aufwendungen im Sachanlagevermögen von insgesamt 4,2 Mio. € betreffen mit 1,5 Mio. € Verluste, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Flurstücken für den EUREF-Campus entstanden sind. Die Erträge von 1,6 Mio. € für das Grundstücksgeschäft sind unter den sonstigen ordentlichen Erträgen gebucht. Saldiert ist ein Gewinn von 0,1 Mio. € entstanden.

Die unterjährigen Korrekturen von Forderungen aus dem Vorjahr betreffen eine Vielzahl von Produkten und Einzelfällen. Der überwiegende Teil entfällt mit 0,7 Mio. € auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Die für die Auflösung versorgungsrechtlicher Erstattungsansprüche ausgewiesenen Aufwendungen beruhen auch auf § 107b BeamtVG.

Die Aufwendungen aus der Wertberichtigung von Forderungen von insgesamt 7,0 Mio. € zeigen die Veränderung dieser Wertberichtigungen zum jeweiligen Bilanzstichtag (vgl. Aktiva 2.2).

### 3 Finanzerträge

(Zeile 19 der Ergebnisrechnung)

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>30.850.409,63</b>	34.250.812,87

Zusammensetzung:	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen	15,5	33,1
Zinserträge	0,5	0,5
Sonstige Finanzerträge	14,8	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>30,8</b>	34,2

Die **Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen** betreffen insbesondere die Ausschüttungen der IDR AG von 9,8 Mio. € (Vj 18,8 Mio. €), des SEBD von 3,5 Mio. € und der SWD KG von 1,7 Mio. €. Auf die Rheinbahn AG entfallen 0,4 Mio. €. Die Veränderung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Der Ausfall der Ausschüttungen von Messe (Vj 11,2 Mio. €) und Holding (Vj 1,0 Mio. €) wurde bei der Bilanzierungshilfe berücksichtigt.

Ausschüttungen der Stadtwerke Düsseldorf AG und Flughafen Düsseldorf GmbH fließen nicht dem städtischen Haushalt zu, sondern werden von der Holding vereinnahmt und tragen dort zur Deckung des Finanzbedarfs der Rheinbahn AG und der Bädergesellschaft Düsseldorf GmbH bei.

In den **Zinserträgen** sind unter anderem Zinsen von Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen sowie aus Wertanlagen der unselbstständigen Stiftungen enthalten. Auf gewährte Wohnungsbaudarlehen entfallen wie im Vorjahr Erträge von 0,2 Mio. €.

In den **sonstigen Finanzerträgen** ist im Wesentlichen die Gewinnausschüttung der Stadtparkasse von 14,4 Mio. € ausgewiesen. Im Zuge der Corona-Pandemie wurde über die Ausschüttung 2019 erst in 2021 entschieden. Der nicht verwendete Gewinn des Geschäftsjahres 2019 von 3,5 Mio. € wurde im Gewinnvortrag fortgeführt, für 2020 wurden 14,4 Mio. € ausgeschüttet, sodass sich hieraus die Abweichung zum Vorjahr ergibt. Des Weiteren sind in dieser Position Verwarentgelte aus der Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten von 0,2 Mio. € sowie Verwaltungskostenbeiträge für Wohnungsbaudarlehen von 0,1 Mio. € ausgewiesen.

#### 4 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

(Zeile 20 der Ergebnisrechnung)

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>7.637.800,32</b>	19.944.955,64

Im Haushaltsjahr 2021 betragen die Zinsaufwendungen für Kredite aus Investitionen 0,2 Mio. € (Vj 0,4 Mio. €). Außerdem sind hier Erstattungszinsen für die Gewerbesteuer von 7,0 Mio. € (Vj 19,3 Mio. €) ausgewiesen.

## 5 Außerordentliche Erträge

(Zeile 23 der Ergebnisrechnung)

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>134.010.999,50</b>	156.759.217,08

Die außerordentlichen Erträge enthalten neben den isolierten coronabedingten Belastungen von 133,5 Mio. € einen Betrag von 0,5 Mio. € aus der Soforthilfe des Landes NRW für die Beseitigungen von Schäden, die durch das Unwetter Bernd entstanden und aufgrund von Kontierungsvorgaben hier auszuweisen sind.

Die Isolierung der coronabedingten Haushaltsbelastungen ist auf die gesetzlichen Regelungen zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit der Kommunen im Zuge der Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Gemäß § 5 NKF-CIG ist für den Jahresabschluss 2021 die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19-Pandemie durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu ermitteln und als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung einzustellen. Die für das Haushaltsjahr 2021 von der Kämmerei ermittelte Gesamtbelastung beträgt 133,5 Mio. € und berücksichtigt neben Mindererträgen und Mehraufwendungen pandemiebedingte (Mehr-) Erträge und Minderaufwendungen. Der ausgewiesene außerordentliche Ertrag setzt sich - bezogen auf die betroffenen Positionen der Ergebnisrechnung - im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

Pos.	Bezeichnung	2021 Mio. € <sup>1</sup>	2020 Mio. € <sup>1</sup>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	61,0	93,2
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29,8	-7,4
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11,8	21,3
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12,0	14,1
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3,3	-0,2
7	Sonstige ordentliche Erträge	0,9	2,0
11	Personalaufwendungen	5,6	6,5
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38,0	23,5
15	Transferaufwendungen	2,2	-18,3
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,7	-1,2
19	Finanzerträge	34,4	23,3
	<b>Gesamt</b>	<b>133,5</b>	156,8

<sup>1</sup>(+ = Belastung, - = Entlastung)

Unter der Position „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ (vgl. Aktiva 0) wurde ein entsprechender Zugang in Höhe der ermittelten Bilanzierungshilfe aktiviert. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind auf eine Vielzahl an Sachverhalten zurückzuführen. Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben wurden in 2020 Mindererträge aus der Gewerbesteuer teilweise von einer einmaligen Leistung nach dem

Gewerbesteuerausgleichsgesetz von 232,9 Mio. € kompensiert. Im Berichtsjahr wird der ermittelte Betrag von wesentlich höheren Gewerbesteuererträgen von 298,3 Mio. € sowie gestiegenen Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer maßgeblich beeinflusst.

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen betreffen die höheren Erträge insbesondere die Erstattungen für den Betrieb des Impfzentrums von 8,5 Mio. €, Leistungen für die Schülerbeförderung von 3,1 Mio. € sowie 2,7 Mio. € für die digitale Ausstattung von Lehrern.

Die reduzierte Belastung bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ist insbesondere auf ein weniger eingeschränktes Leistungsangebot der städtischen Dienststellen zurückzuführen. Wesentliche Belastungen betreffen wie in 2020 die Berücksichtigung entfallener Elternbeiträge (10,3 Mio. €, Vj 10,0 Mio. €).

Bei den Sach- und Dienstleistungen sind die pandemiebedingten Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 14,5 Mio. € gestiegen. Dies resultiert insbesondere aus dem Betrieb des Impfzentrums.

Die Veränderung bei den Transferaufwendungen betrifft vor allem die Gewerbesteuerumlage. In 2020 wurden aufgrund des niedrigen Steueraufkommens bei der Ermittlung des außerordentlichen Ertrags 21,3 Mio. € mindernd berücksichtigt. Diese Entlastung hat sich in 2021 aufgrund wesentlich gestiegener Gewerbesteuereinzahlungen auf 3,3 Mio. € reduziert.

Bei den Finanzerträgen wurden in 2020 im Wesentlichen 14,0 Mio. € für die unterbliebene Ausschüttung der Stadtparkasse sowie 8,0 Mio. € für die geringere Ausschüttung der Messe in der Bilanzierungshilfe berücksichtigt. In 2021 besteht die Belastung von 34,4 Mio. € überwiegend aus der ausgebliebenen Ausschüttung der Messe.

## 6 Außerordentliche Aufwendungen

(Zeile 24 der Ergebnisrechnung)

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>0,00</b>	0,00

## 7 Jahresergebnis

(Zeile 26 der Ergebnisrechnung)

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Ergebnisrechnung	<b>39.466.668,16</b>	17.458.468,87

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Überschuss von 39,5 Mio. € ab. Das positive Ergebnis wird durch die Isolation der pandemiebedingten Belastungen ermöglicht. Das außerordentliche Ergebnis von 134,0 Mio. € kompensiert das negative ordentliche Ergebnis von 117,7 Mio. €. Unter

Berücksichtigung des positiven Finanzergebnisses von 23,2 Mio. € ergibt sich somit ein Jahresüberschuss von 39,5 Mio. €. Ohne die gesetzlich mögliche Isolation würde sich ein Jahresfehlbetrag von 94,0 Mio. € ergeben. Nach Feststellung des Jahresabschlusses durch den Rat der Stadt kann der Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zugeführt werden (vgl. Passiva 1.4).

## **X Erläuterungen zur Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung ist gemäß § 38 Abs. 1 KomHVO ein Bestandteil des Jahresabschlusses, in der nach § 40 KomHVO die im Haushaltsjahr geleisteten Auszahlungen und eingegangenen Einzahlungen nachzuweisen sind.

Die Gliederung entspricht der des Finanzplans (§ 3 KomHVO).

Die Finanzrechnung soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage vermitteln sowie die Finanzierungsquellen und die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes (Liquide Mittel) aufzeigen.

Die Ein- und Auszahlungen sind getrennt auszuweisen nach Zahlungen aus

- laufender Verwaltungstätigkeit,
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Gemäß § 41 Abs. 1 KomHVO sind Teilfinanzrechnungen aufzustellen. Diese enthalten ausschließlich die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Die Summe der in den Teilfinanzrechnungen ausgewiesenen Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit stimmt mit den in der Gesamtfinanzrechnung ausgewiesenen Beträgen überein.

### **1 Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

(Zeilen 1 - 17 der Finanzrechnung)

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Finanzrechnung	<b>-6.798.809,99</b>	36.165.335,46

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt negativ ab und verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr um 43,0 Mio. €.



Zusammensetzung:		2021 Mio. €	2020 Mio. €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.672,2	1.412,6
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	406,4	576,5
3	Sonstige Transfereinzahlungen	33,1	31,4
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	248,8	255,9
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	81,8	98,5
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	283,3	264,3
7	Sonstige Einzahlungen	152,6	101,4
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	26,8	36,7
<b>9</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.905,0</b>	2.777,3
10	Personalauszahlungen	625,2	593,6
11	Versorgungsauszahlungen	83,1	80,5
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	631,5	606,0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	7,4	19,8
14	Transferauszahlungen	1.231,3	1.123,1
15	Sonstige Auszahlungen	333,3	318,1
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.911,8</b>	2.741,1
<b>17</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6,8</b>	36,2

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 127,7 Mio. € erhöht, konnten aber die ebenfalls erheblich gestiegenen Auszahlungen (170,7 Mio. €) nicht kompensieren.

Höhere **Einzahlungen** ergaben sich insbesondere bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (259,6 Mio. €) und den sonstigen Einzahlungen (51,2 Mio. €). Diesen Mehreinzahlungen stehen Mindereinzahlungen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen von 170,1 Mio. € gegenüber.

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** entwickelten sich wie folgt:

	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Gewerbesteuer	962,8	707,0
Grundsteuer A und B	145,9	144,6
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	388,4	369,3
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	138,0	145,0
Sonstige Gemeindesteuern	6,4	10,3
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	30,7	36,4
<b>Gesamt</b>	<b>1.672,2</b>	1.412,6

Die stark gestiegenen Einzahlungen bei den **Steuern und ähnlichen Abgaben** von 259,6 Mio. € sind insbesondere auf die positive Entwicklung der Einzahlungen für die Gewerbesteuer zurückzuführen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 255,8 Mio. € verbessert hat.

Die geringeren Einzahlungen aus **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** resultieren im Wesentlichen aus der Gewerbesteuerausgleichsleistung von 232,9 Mio. €, die in 2020 im Zuge der Corona-Pandemie einmalig gewährt wurde.

Die Einzahlungen bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** schließen im Vorjahresvergleich mit einer Erhöhung von insgesamt 19,0 Mio. € ab. Auf die Leistungsbeteiligung für Kosten der Unterkunft und Heizung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende entfallen mit 114,2 Mio. € Mehreinzahlungen von 11,5 Mio. €. Weitere 8,2 Mio. € betreffen die Leistungsbeteiligung an der Grundsicherung im Alter mit Einzahlungen von insgesamt 107,4 Mio. €. Des Weiteren entstanden Mehreinzahlungen für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (4,2 Mio. €) sowie für das Produkt Gesundheitsschutz und -pflege (3,1 Mio. €). Den Mehreinzahlungen stehen geringere Erstattungen vom Land für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge gegenüber. Die Einzahlungen haben sich um 13,3 Mio. € auf 8,6 Mio. € reduziert.

Die **Sonstigen Einzahlungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 51,2 Mio. € gestiegen. Die Veränderung ist insbesondere auf hohe ungeklärte Zahlungseingänge und Zahlungseingänge für noch nicht aktivierte Forderungen zurückzuführen. Des Weiteren haben sich die Einzahlungen aus dem Vorsteuerüberhang gegenüber dem Vorjahr um 6,4 Mio. € auf 16,7 Mio. € erhöht. Die Einzahlungen für Nachforderungszinsen aus der Gewerbesteuer haben sich von 14,2 Mio. € auf 7,8 Mio. € verringert.

Die **Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen** sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 10,0 Mio. € auf 26,8 Mio. € gesunken. Einzahlungen von 13,8 Mio. € betreffen im Wesentlichen die Nettogewinnausschüttungen verbundener Unternehmen und Beteiligungen sowie Einzahlungen für Steuererstattungen aus Dividenden der Vorjahre. Einzahlungen von 9,3 Mio. € sind für die IDR AG ausgewiesen, auf die Gewinnausschüttung des SEBD entfallen 3,5 Mio. €. Die Ergebnisrechnung weist Erträge aus Gewinnanteilen von 15,5 Mio. € aus. Die Abweichung ergibt sich insbesondere aus der Ausschüttung der SWD KG von 1,7 Mio. €, die mit Verbindlichkeiten der Stadt aus der Ausgliederung des BgA Wohnungsverpachtung verrechnet und damit nicht zahlungswirksam abgebildet wurde.

Die übrigen Finanzeinzahlungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von 0,6 Mio. € auf 12,5 Mio. € erhöht. Dies betrifft vor allem die Stadtparkasse. Im Zuge der Corona-Pandemie wurde über die Ausschüttung 2019 erst in 2021 entschieden. Der nicht verwendete Gewinn des Geschäftsjahres 2019 von 3,5 Mio. € wurde als Gewinnvortrag fortgeführt, für 2020 ist eine Nettogewinnausschüttung von 12,1 Mio. € ausgewiesen, sodass sich hieraus die Abweichung zum Vorjahr ergibt.

Höhere **Auszahlungen** ergaben sich insbesondere bei den Personal- und Versorgungsauszahlungen (34,2 Mio. €) und den Transferauszahlungen (108,2 Mio. €).

Der Anstieg bei den **Personal- und Versorgungsauszahlungen** um insgesamt 34,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich insbesondere aus der Tarif- und Besoldungserhöhung und der gestiegenen Anzahl von

Stellenbesetzungen. Für das Produkt Gesundheitsschutz und -pflege haben sich die Auszahlungen um 6,0 Mio. € auf 20,8 Mio. € erhöht.

Die Auszahlungen für **Sach- und Dienstleistungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 25,5 Mio. € auf 631,5 Mio. € erhöht. Die Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen im Produkt Gesundheitsschutz und -pflege sind um 10,3 Mio. € auf 17,4 Mio. € gestiegen. Ursächlich sind im Wesentlichen Kosten für den Betrieb des Impfzentrums in der Arena. Aus dem Produkt Förderung von Theater und Oper wurden im Berichtsjahr 7,5 Mio. € geleistet, die sich auf eine Verbindlichkeit aus 2020 für die Gestellung des Orchesters der Tonhalle beziehen. Die Auszahlungen für die übrigen Positionen der Sach- und Dienstleistungen haben sich im Wesentlichen analog der Ergebnisrechnung entwickelt.

Die **Transferauszahlungen** sind um 108,2 Mio. € auf 1.231,3 Mio. € gestiegen. Mehrauszahlungen von 52,5 Mio. € betreffen die Landschaftsumlage, für die im Berichtsjahr Zahlungen in Höhe von 262,7 Mio. € geleistet wurden. Die Abweichung zur Ergebnisrechnung, die Aufwendungen von 242,5 Mio. € ausweist, resultiert insbesondere aus der Auszahlung der Dezemberrate 2020 von 19,1 Mio. €, die in Abstimmung mit dem LVR im Januar 2021 erfolgte.

Des Weiteren haben sich die Zahlungen für die Gewerbesteuerumlage im Zuge der positiven Entwicklung der Gewerbesteuer um 20,7 Mio. € auf 76,7 Mio. € erhöht.

Die **Sonstigen Auszahlungen** von insgesamt 333,3 Mio. € haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 15,2 Mio. € erhöht. Für Mieten und Pachten sind Mehrauszahlungen von 4,8 Mio. € ausgewiesen, wovon 2,6 Mio. € auf das Kulturamt, insbesondere aufgrund der Anmietung des KAP 1 entfallen. Die Auszahlungen für die Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende sind um 4,6 Mio. € auf 166,9 Mio. € gestiegen. Die Abweichung zur Ergebnisrechnung, die sonstige ordentliche Aufwendungen von 378,6 Mio. € ausweist, ist im Wesentlichen durch nicht zahlungswirksame Zuführungen zu Rückstellungen begründet (vgl. Ergebnisrechnung 2.6).

Zu den Entwicklungen der übrigen Positionen wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung (IX) verwiesen.

## 2 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

(Zeilen 18 - 31 der Finanzrechnung)

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Finanzrechnung	<b>-148.464.986,75</b>	-213.674.683,77

Der **Saldo aus Investitionstätigkeit** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 65,2 Mio. €. Dies resultiert aus niedrigeren Auszahlungen von 53,6 Mio. € sowie höheren Einzahlungen von 11,6 Mio. €.

Zusammensetzung:		2021 Mio. €	2020 Mio. €
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100,8	97,3
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	82,3	68,4
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1,9	3,1
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4,8	5,6
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	4,4	8,2
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>194,2</b>	182,6
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18,6	97,5
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	266,3	241,5
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31,3	45,2
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	5,2	1,6
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	20,9	10,2
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,3	0,2
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>342,6</b>	396,2
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-148,4</b>	-213,6

### 18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Die Einzahlungen aus Zuwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Mio. € erhöht. Die Einzahlungen von 100,8 Mio. € betreffen mit 56,5 Mio. € (Vj 52,8 Mio. €) pauschale Zuwendungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz NRW (allgemeine Investitionspauschale, Schulpauschale, Sportpauschale und Investitionspauschale für Sozialhilfeträger) und die Feuerschutzpauschale. Für den Bau der U81 sind Bundes- und Landeszuweisungen von insgesamt 31,7 Mio. € (Vj 19,0 Mio. €) ausgewiesen. Weitere wesentliche Zuwendungen wurden gewährt für Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung (2,4 Mio. €), den Umbau des Verkehrsknotenpunkts Heerdt (1,8 Mio. €) sowie für das Projekt Garath 2.0 (1,4 Mio. €). Aus der Bundesfernstraßenmaut ging ein Betrag von 2,0 Mio. € für Maßnahmen an Bundesstraßen im Stadtgebiet ein. Für die Wehrhahnlinie gingen keine Zuwendungen ein, da die Maßnahme noch nicht abgerechnet wurde.

### 19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Einzahlungen, die aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, Infrastrukturvermögen sowie anderen Vermögensgegenständen resultieren, sind gegenüber dem Vorjahr um 13,9 Mio. € auf 82,3 Mio. € gestiegen und entfallen hauptsächlich auf Grundstücksgeschäfte. Für das Grundstücksgeschäft Carschhaus ist der Restkaufpreis von 36,0 Mio. € vereinbarungsgemäß im Berichtsjahr geleistet worden. Des Weiteren sind Zahlungen ausgewiesen für die Veräußerung von Grundstücken für den

EUREF-Campus (18,5 Mio. €), für Grundstücke an der Schwannstraße (14,5 Mio. €) und der Kölner Straße (6,0 Mio. €). Weitere 2,0 Mio. € betreffen die oberirdischen Stadtbahnanlagen für die Verlängerung der U79 bis zur Universität Ost, die die Rheinbahn im Vorjahr erworben hat.

## **20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Einzahlungen von 1,9 Mio. € sind insbesondere für die Veräußerung von Wertpapieren für die unselbstständigen Stiftungen und Nachlässe eingegangen.

## **21 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten**

Die Position enthält Stellplatzablösungsbeträge von 1,6 Mio. € (Vj 1,7 Mio. €) und Beiträge nach BauGB und KAG von 0,5 Mio. € (Vj 1,5 Mio. €). Des Weiteren resultieren Einzahlungen von 1,3 Mio. € aus einem städtebaulichen Vertrag, der im Rahmen der Quartiersentwicklung „Nördlich Paulsmühlenstraße“ geschlossen wurde. Es handelt sich um die erste von zwei Raten zur Folgekostenfinanzierung für die Erweiterung der Gemeinschaftsgrundschule Schloss Benrath an der Erich-Müller-Straße. Die zweite Rate ist in gleicher Höhe zwei Monate vor Abnahme der Schulbaumaßnahme fällig.

## **22 Sonstige Investitionseinzahlungen**

Die Einzahlungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Mio. € auf 4,4 Mio. € reduziert. Für die Rückflüsse aus Ausleihungen werden 3,1 Mio. € (Vj 6,9 Mio. €) ausgewiesen. Diese betreffen mit 2,4 Mio. € (Vj 3,4 Mio. €) die Tilgung für Wohnungsbauhypotheken. Weitere 0,2 Mio. € entfallen auf die Rückzahlung von Aufwendungsbeihilfen für den öffentlich geförderten Mietwohnungsbau (Vj 2,2 Mio. €). Des Weiteren enthält die Position Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen in Höhe von 1,2 Mio. €. Diese entfallen mit 1,1 Mio. € im Wesentlichen auf die zweite von drei Zahlungen in Höhe von insgesamt 3,3 Mio. € für die Beteiligung einer ansässigen Firma an der Tieferlegung der Bamberger Straße im Zuge des Aus- und Umbaus der Schieneninfrastruktur für den Rhein-Ruhr-Express (RRX).

## **24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**

Die Auszahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 78,9 Mio. € auf 18,6 Mio. € gesunken. Für schulorganisatorische Maßnahmen (Vj 95,0 Mio. €) sind Auszahlungen von 7,7 Mio. € ausgewiesen. Auf die Schlusszahlung für die Gesamtschule Stettiner Straße entfallen 3,3 Mio. €. Des Weiteren wurden für die Maria-Montessori-Gesamtschule Dependance Lindenstraße 2,1 Mio. € geleistet. Auszahlungen für Schulbauten auf städtischen Grundstücken, die durch die IPM realisiert und über den städtischen Haushalt finanziert werden, sind bei den Hochbaumaßnahmen abgebildet, sodass sich hieraus die Veränderung zum Vorjahr ergibt. Weitere 6,0 Mio. € betreffen den Ankauf von Grundstücken und Gebäuden für wasserbauliche Maßnahmen.

## **25 Auszahlungen für Baumaßnahmen**

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen sind um 24,8 Mio. € auf 266,3 Mio. € gestiegen. Die Position umfasst Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen von 160,3 Mio. € (Vj 137,6 Mio. €), wovon 109,2 Mio. € investive Schulbaumaßnahmen betreffen. Auf das Friedrich-Rückert-Gymnasium entfallen Auszahlungen von 18,3 Mio. € (Vj 9,8 Mio. €), auf die Grundschule Heerstraße 10,0 Mio. € (Vj 7,8 Mio. €) sowie 9,8 Mio. € auf das Wim-Wenders-Gymnasium Schmiedestraße, für das im Vorjahr 1,2 Mio. € geleistet wurden. Für den Neubau des Hauses der Jugend an der Lacombletstraße sind 5,5 Mio. € ausgewiesen (Vj 3,2 Mio. €). Darüber hinaus enthält die Position Investitionskosten von 10,2 Mio. € für städtische Bäder (Vj 15,8 Mio. €). Die Bäder Rheinblick 741, Hallenbad Allwetterbad Flingern und Benrath werden bei der Bädergesellschaft Düsseldorf GmbH bilanziert, die darauf entfallenden Auszahlungen werden künftig den Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen zugeordnet (vgl. Aktiva 3). Weitere 2,3 Mio. € sind für die Sanierung des Schauspielhauses (Vj 6,3 Mio. €) sowie 2,4 Mio. € für den Umbau der Freizeitstätte Garath enthalten. Auf die Gesamtkonzeption für den technischen Rathauskomplex entfallen 2,0 Mio. € (Vj 1,0 Mio. €).

Für Tiefbaumaßnahmen wurden Auszahlungen von 86,8 Mio. € (Vj 90,4 Mio. €) ausgewiesen, davon 53,8 Mio. € für den ersten Bauabschnitt der U81 vom Freiligrathplatz bis Flughafen-Terminal (Vj 38,1 Mio. €), 3,0 Mio. € (Vj 12,8 Mio. €) für den Bau des Verkehrsknotenpunkts Heerdts sowie 5,3 Mio. € (Vj 10,0 Mio. €) für den Kö-Bogen. Des Weiteren entstanden Investitionskosten von 4,4 Mio. € (Vj 8,4 Mio. €) für die Tieferlegung der Bamberger Straße im Zuge des Umbaus der Schieneninfrastruktur für den RRX sowie 2,3 Mio. € für den Umbau des Aachener Platzes (Vj 0,2 Mio. €).

Auf die sonstigen Baumaßnahmen entfallen 19,2 Mio. € (Vj 13,5 Mio. €). Für die Gas- und Strombeleuchtung sind für den Erhalt, die Erneuerung sowie den Austausch von Gas- und Stromlichtpunkten investive Auszahlungen von 10,4 Mio. € (Vj 2,7 Mio. €) ausgewiesen. Des Weiteren betreffen 4,5 Mio. € die ÖPNV-Beschleunigung (Vj 1,7 Mio. €) sowie 0,9 Mio. € die Erneuerung und Erweiterung der betriebstechnischen Ausrüstung der U-Bahntunnel (Vj 4,6 Mio. €).

## **26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

In dieser Position werden unter anderem Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeugen, Kunstgegenständen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen. Auf Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände entfallen 0,8 Mio. € (Vj 4,2 Mio. €). Für die Beschaffung von Endgeräten und technischer Infrastruktur für Schulen wurden 3,7 Mio. € investiert. Auszahlungen für die Schutzkleidung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes sind mit 3,3 Mio. € ausgewiesen. Weitere 2,2 Mio. € betreffen die Auszahlungen für die Ausstattung des KAP 1, insbesondere für die Zentralbibliothek.

## 27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Für den Erwerb von Finanzanlagen sind Auszahlungen in Höhe von 5,2 Mio. € ausgewiesen, die damit um 3,6 Mio. € über dem Vorjahreswert liegen. Diese entfallen im Wesentlichen auf Wertpapiere für die unselbstständigen Stiftungen und Nachlässe.

## 28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Die Auszahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 10,7 Mio. € auf 20,9 Mio. € gestiegen. Für den Bau und die Einrichtung von Kindertagesstätten wurden vor allem investive Zuwendungen von 8,6 Mio. € (Vj 4,2 Mio. €) an freie Träger geleistet. Auf Umbaumaßnahmen des Museum Kunstpalast im Ehrenhof entfallen 6,5 Mio. €. Weitere wesentliche Zuwendungen wurden für den Neubau der Hallenbäder Benrath (2,2 Mio. €) und Rheinblick 741 (2,0 Mio. €) geleistet.

## 29 Sonstige Investitionsauszahlungen

Bei dieser Position werden insbesondere Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen von 0,2 Mio. € ausgewiesen.

### 3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

(Zeilen 33 - 37 der Finanzrechnung)

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Finanzrechnung	<b>108.689.331,51</b>	183.404.731,62

Zusammensetzung:		2021 Mio. €	2020 Mio. €
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	120,1	35,7
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	397,5	1.711,1
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-3,9	-4,8
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-405,0	-1.558,6
<b>37</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>108,7</b>	183,4

Die Position „Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen“ enthält Einzahlungen von 120,0 Mio. €, für vier Investitionskredite, die bei verschiedenen Kreditinstituten aufgenommen wurden. Für die Rückzahlung von Gehaltsvorschüssen sind 0,1 Mio. € ausgewiesen.

Für Investitionskredite wurden im Berichtsjahr Tilgungen von 3,8 Mio. € geleistet. Für die Gewährung von Gehaltsvorschüssen sind Zahlungen in einem Umfang von 0,1 Mio. € ausgewiesen.

Des Weiteren war auch die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung notwendig. Unterjährig wurden Mittel bei der Holding, dem Land und bei Kreditinstituten aufgenommen. Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen

Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 145,0 Mio. € bestanden nur noch gegenüber der Holding (vgl. Passiva 4.3).

#### 4 **Liquide Mittel**

(Zeilen 38 - 43 der Finanzrechnung)

	2021 -€-	2020 -€-
Lt. Finanzrechnung:	<b>106.853.411,38</b>	152.768.920,10

Zusammensetzung:		2021 Mio. €	2020 Mio. €
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-46,6	5,9
39	Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	152,5	146,6
<b>40</b>	<b>eigene Finanzmittel</b>	<b>105,9</b>	152,5
41	Anfangsbestand an fremden Finanzmitteln	0,3	0,1
42	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,7	0,2
	<b>fremde Finanzmittel</b>	<b>1,0</b>	0,3
<b>43</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>106,9</b>	152,8

Gemäß § 40 KomHVO in Verbindung mit § 28 Abs. 6 KomHVO ist die Bestandsveränderung der fremden Finanzmittel in der Finanzrechnung gesondert auszuweisen. Bei den fremden Finanzmitteln handelt es sich um durchlaufende Gelder und Mittel der Sonderhaushalte.

Aus den Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit (-6,8 Mio. €) und Investitionstätigkeit (-148,5 Mio. €) ergibt sich ein Finanzmittelfehlbetrag von 155,3 Mio. € (Vj -177,5 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Saldo aus Finanzierungstätigkeit (108,7 Mio. €) reduzieren sich die eigenen Finanzmittel somit um 46,6 Mio. € auf 105,9 Mio. €.

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel von 106,9 Mio. € entspricht dem Wert in der Bilanz (vgl. Aktiva 2.4).



*Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen leer.*

**LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF**

**JAHRESABSCHLUSS 2021**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Bilanz Übersicht</b>	<b>1</b>
<b>Bilanz Aktiva</b>	<b>2</b>
<b>Bilanz Passiva</b>	<b>3</b>
<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>4</b>
<b>Finanzrechnung</b>	<b>5</b>
<b>Anhang</b>	<b>6</b>
• Allgemeiner Teil	6
A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
B. Übergreifende Sachverhalte	9
C. Besonderheiten des Jahresabschlusses 2021	11
• Spezieller Teil	14
A. Erläuterungen zu Bilanz	15
B. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	60
C. Erläuterungen zur Finanzrechnung	71
• Anlagenspiegel	85
• Forderungsspiegel	86
• Eigenkapitalspiegel	86
• Rückstellungsspiegel	87
• Verbindlichkeitenspiegel	87
• Gute Schule	88
• Mitglieder des Verwaltungsvorstands und des Rats	89
• Übertragene Ermächtigungen von 2021 nach 2022	113
<b>Lagebericht</b>	<b>176</b>
1. Vorbemerkungen	176
2. Rahmenbedingungen 2021	176
3. Erläuterungen zur Ertragslage	178
4. Erläuterungen zur Finanzlage	186
5. Erläuterungen zur Vermögens- und Schuldenlage	189
6. Ausblick auf die künftige Entwicklung inklusive Chancen und Risiken	191
7. NKF-Kennzahlenset	196
<b>Teilergebnisrechnungen auf Produktbereichsebene</b>	<b>204</b>
<b>Teilfinanzrechnungen auf Produktbereichsebene</b>	<b>222</b>
<b>Sonderhaushalte</b>	<b>240</b>

**Schlussbilanz (aggregiert) 31.12.2021**

(Angaben in Euro)

Aktiva		Passiva			
<b>0</b>	<b>AUFWENDUNGEN ZUR ERHALTUNG DER GEMEINDLICHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT</b>	<b>290.270.216,58</b>	<b>1</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>7.946.099.352,02</b>
<b>1</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>11.310.969.075,73</b>	1.1	Allgemeine Rücklage	7.584.336.135,91
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>8.186.539,47</b>	1.2	Sonderrücklagen	46.907.065,38
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>8.987.901.038,15</b>	1.3	Ausgleichsrücklage	275.389.482,57
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.936.589.532,05	1.4	<b>Jahresüberschuss</b> / Jahresfehlbetrag	39.466.668,16
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.954.430.307,07	<b>2</b>	<b>SONDERPOSTEN</b>	<b>1.704.654.460,53</b>
1.2.3	Infrastrukturvermögen	3.661.640.949,61	2.1	für Zuwendungen	1.434.877.359,65
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	3.648.182,44	2.2	für Beiträge	105.097.975,22
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	799.979.344,03	2.3	für den Gebührenaussgleich	4.929.197,64
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	39.809.235,63	2.4	Sonstige Sonderposten	159.749.928,02
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.004.704,64	<b>3</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>1.701.315.889,18</b>
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	519.798.782,68	3.1	Pensionsrückstellungen	1.441.292.324,66
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>2.314.881.498,11</b>	3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	87.620.412,30
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.212.678.972,69	3.3	Instandhaltungsrückstellungen	24.262.966,88
1.3.2	Beteiligungen	12.348.900,53	3.4	Sonstige Rückstellungen	148.140.185,34
1.3.3	Sondervermögen	54.861.086,09	<b>4</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>651.860.888,68</b>
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	11.607.291,65	<b>4.1</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0,00</b>
1.3.5	Ausleihungen	23.385.247,15	<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>221.624.254,18</b>
<b>2</b>	<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>344.388.502,56</b>	4.2.1	von verbundenen Unternehmen	27.518.299,34
<b>2.1</b>	<b>Vorräte</b>	<b>1.497.085,88</b>	4.2.2	von Beteiligungen	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.497.085,88	4.2.3	von Sondervermögen	0,00
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00
<b>2.2</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>236.038.005,30</b>	4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	194.105.954,84
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	164.008.749,36	<b>4.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>145.000.000,00</b>
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	49.902.485,51	<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftl. gleichkommen</b>	<b>2.765.445,52</b>
2.2.3	sonstige Vermögensgegenstände	22.126.770,43	<b>4.5</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>32.185.446,01</b>
<b>2.3</b>	<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>14.579.237,49</b>
<b>2.4</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>106.853.411,38</b>	<b>4.7</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>81.657.943,02</b>
<b>3</b>	<b>AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>254.385.640,99</b>	<b>4.8</b>	<b>Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>154.048.562,46</b>
			<b>5</b>	<b>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>196.082.845,45</b>
	<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>12.200.013.435,86</b>		<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>12.200.013.435,86</b>

<b>Schlussbilanz 31.12.2021 Aktiva (Angaben in Euro)</b>		<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>0</b>	<b>AUFWENDUNGEN ZUR ERHALTUNG DER GEMEINDLICHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT</b>	<b>290.270.216,58</b>	156.759.217,08
<b>1</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>11.310.969.075,73</b>	<b>11.275.566.575,07</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>8.186.539,47</b>	<b>11.402.405,60</b>
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>8.987.901.038,15</b>	<b>8.950.592.610,08</b>
<b>1.2.1</b>	<b>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>1.936.589.532,05</b>	<b>1.943.447.199,93</b>
1.2.1.1	Grünflächen	939.479.566,74	939.078.724,87
1.2.1.2	Ackerland	101.529.959,43	101.966.498,84
1.2.1.3	Wald, Forsten	41.526.214,95	42.937.199,83
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	854.053.790,93	859.464.776,39
<b>1.2.2</b>	<b>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>1.954.430.307,07</b>	<b>1.903.075.818,62</b>
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	84.365.520,84	85.169.043,78
1.2.2.2	Schulen	973.834.439,00	882.481.355,15
1.2.2.3	Wohnbauten	90.755.693,95	99.858.395,64
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	805.474.653,28	835.567.024,05
<b>1.2.3</b>	<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>3.661.640.949,61</b>	<b>3.724.397.034,58</b>
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.002.474.721,22	995.335.072,12
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	1.631.432.000,36	1.674.690.127,71
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	155.584.772,36	162.325.025,91
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	58.833.304,88	60.998.896,62
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	716.909.513,83	730.919.227,30
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	96.406.636,96	100.128.684,92
<b>1.2.4</b>	<b>Bauten auf fremden Grund und Boden</b>	<b>3.648.182,44</b>	<b>4.388.483,61</b>
<b>1.2.5</b>	<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	<b>799.979.344,03</b>	<b>798.178.351,14</b>
<b>1.2.6</b>	<b>Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>39.809.235,63</b>	<b>40.605.063,89</b>
<b>1.2.7</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>72.004.704,64</b>	<b>63.422.919,68</b>
<b>1.2.8</b>	<b>Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>	<b>519.798.782,68</b>	<b>473.077.738,63</b>
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>2.314.881.498,11</b>	<b>2.313.571.559,39</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.212.678.972,69	2.212.379.387,69
1.3.2	Beteiligungen	12.348.900,53	12.382.909,15
1.3.3	Sondervermögen	54.861.086,09	54.861.086,09
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	11.607.291,65	8.028.188,44
<b>1.3.5</b>	<b>Ausleihungen</b>	<b>23.385.247,15</b>	<b>25.919.988,02</b>
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	23.385.247,15	25.919.988,02
<b>2</b>	<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>344.388.502,56</b>	<b>373.619.752,92</b>
<b>2.1</b>	<b>Vorräte</b>	<b>1.497.085,88</b>	<b>1.945.593,79</b>
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.497.085,88	1.945.593,79
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
<b>2.2</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>236.038.005,30</b>	<b>218.905.239,03</b>
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	164.008.749,36	154.361.219,09
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	49.902.485,51	36.925.062,70
2.2.3	sonstige Vermögensgegenstände	22.126.770,43	27.618.957,24
<b>2.3</b>	<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.4</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>106.853.411,38</b>	<b>152.768.920,10</b>
<b>3</b>	<b>AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>254.385.640,99</b>	<b>190.777.794,45</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>12.200.013.435,86</b>	<b>11.996.723.339,52</b>

<b>Schlussbilanz 31.12.2021 Passiva</b> <b>(Angaben in Euro)</b>		<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>1</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>7.946.099.352,02</b>	<b>7.908.611.879,48</b>
1.1	Allgemeine Rücklage	7.584.336.135,91	7.586.281.322,91
1.2	Sonderrücklagen	46.907.065,38	46.941.074,00
1.3	Ausgleichsrücklage	275.389.482,57	257.931.013,70
1.4	<b>Jahresüberschuss</b> / Jahresfehlbetrag	39.466.668,16	17.458.468,87
<b>2</b>	<b>SONDERPOSTEN</b>	<b>1.704.654.460,53</b>	<b>1.735.902.511,08</b>
2.1	für Zuwendungen	1.434.877.359,65	1.467.386.132,62
2.2	für Beiträge	105.097.975,22	107.609.984,68
2.3	für den Gebührenaussgleich	4.929.197,64	7.727.205,00
2.4	Sonstige Sonderposten	159.749.928,02	153.179.188,78
<b>3</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>1.701.315.889,18</b>	<b>1.620.864.892,26</b>
3.1	Pensionsrückstellungen	1.441.292.324,66	1.388.204.525,30
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	87.620.412,30	88.463.241,92
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	24.262.966,88	25.655.905,80
3.4	Sonstige Rückstellungen	148.140.185,34	118.541.219,24
<b>4</b>	<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>651.860.888,68</b>	<b>529.999.099,23</b>
<b>4.1</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
4.1.1	für Investitionen	0,00	0,00
4.1.2	zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>221.624.254,18</b>	<b>106.962.456,27</b>
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	27.518.299,34	27.518.299,34
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	von Kreditinstituten	194.105.954,84	79.444.156,93
<b>4.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>145.000.000,00</b>	<b>152.481.700,66</b>
<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftl. gleichkommen</b>	<b>2.765.445,52</b>	<b>2.867.678,84</b>
<b>4.5</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>32.185.446,01</b>	<b>46.809.621,75</b>
<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>14.579.237,49</b>	<b>31.810.754,50</b>
<b>4.7</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>81.657.943,02</b>	<b>56.769.358,96</b>
<b>4.8</b>	<b>Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>154.048.562,46</b>	<b>132.297.528,25</b>
<b>5</b>	<b>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>196.082.845,45</b>	<b>201.344.957,47</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>12.200.013.435,86</b>	<b>11.996.723.339,52</b>

Ergebnisrechnung 2021 (Angaben in Euro)		Jahresergebnis	fortgeschriebener Haushaltsansatz	davon Ermächtigungs- übertragungen aus	Jahresergebnis	Vergleich 2021 Jahresergebnis ./. fortgeschriebener Haushaltsansatz	Ermächtigungs- übertragungen nach
Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2020	2021	Haushaltsansatz	2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.380.547.438,07	1.488.930.000,00	0,00	<b>1.696.531.161,91</b>	207.601.161,91	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	679.590.476,68	487.183.764,00	0,00	<b>506.787.529,63</b>	19.603.765,63	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	35.156.098,34	27.885.018,00	0,00	<b>36.279.687,49</b>	8.394.669,49	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258.379.244,76	278.865.994,00	0,00	<b>257.478.193,36</b>	-21.387.800,64	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.107.022,55	92.959.952,00	0,00	<b>86.108.924,02</b>	-6.851.027,98	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	259.014.106,53	301.520.974,00	0,00	<b>275.684.742,20</b>	-25.836.231,80	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	169.241.482,57	187.897.402,00	0,00	<b>203.331.513,61</b>	15.434.111,61	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	3.460.761,67	2.514.443,00	0,00	<b>5.500.518,61</b>	2.986.075,61	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.874.496.631,17</b>	<b>2.867.757.547,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.067.702.270,83</b>	<b>199.944.723,83</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-657.563.075,66	-711.463.186,00	0,00	<b>-719.431.452,06</b>	-7.968.266,06	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-56.757.875,14	-73.422.500,00	0,00	<b>-55.994.598,35</b>	17.427.901,65	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-627.037.022,43	-754.035.493,48	-16.564.349,48	<b>-633.680.169,35</b>	120.355.324,13	-16.564.349,48
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-174.434.130,03	-185.548.608,00	0,00	<b>-176.021.482,09</b>	9.527.125,91	0,00
15	- Transferaufwendungen	-1.164.776.121,57	-1.229.363.172,25	-8.299.929,25	<b>-1.221.730.309,35</b>	7.632.862,90	-8.299.929,25
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-347.535.011,78	-370.200.101,62	-9.818.239,62	<b>-378.601.200,28</b>	-8.401.098,66	-9.818.239,62
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.028.103.236,61</b>	<b>-3.324.033.061,35</b>	<b>-34.682.518,35</b>	<b>-3.185.459.211,48</b>	<b>138.573.849,87</b>	<b>-34.682.518,35</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-153.606.605,44</b>	<b>-456.275.514,35</b>	<b>-34.682.518,35</b>	<b>-117.756.940,65</b>	<b>338.518.573,70</b>	<b>-34.682.518,35</b>
19	+ Finanzerträge	34.250.812,87	31.969.041,00	0,00	<b>30.850.409,63</b>	-1.118.631,37	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-19.944.955,64	-19.775.154,00	0,00	<b>-7.637.800,32</b>	12.137.353,68	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>14.305.857,23</b>	<b>12.193.887,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.212.609,31</b>	<b>11.018.722,31</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-139.300.748,21</b>	<b>-444.081.627,35</b>	<b>-34.682.518,35</b>	<b>-94.544.331,34</b>	<b>349.537.296,01</b>	<b>-34.682.518,35</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	156.759.217,08	335.460.005,00	0,00	<b>134.010.999,50</b>	-201.449.005,50	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>156.759.217,08</b>	<b>335.460.005,00</b>	<b>0,00</b>	<b>134.010.999,50</b>	<b>-201.449.005,50</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>17.458.468,87</b>	<b>-108.621.622,35</b>	<b>-34.682.518,35</b>	<b>39.466.668,16</b>	<b>148.088.290,51</b>	<b>-34.682.518,35</b>
27	- Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>28</b>	<b>= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (Zeilen 26 und 27)</b>	<b>17.458.468,87</b>	<b>-108.621.622,35</b>	<b>-34.682.518,35</b>	<b>39.466.668,16</b>	<b>148.088.290,51</b>	<b>-34.682.518,35</b>
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
29	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	482.200,00	-	-	<b>5.725.219,66</b>	-	-
30	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	-	-	<b>0,00</b>	-	-
31	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-15.907.006,56	-	-	<b>-7.670.406,66</b>	-	-
32	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-486.000,00	-	-	<b>0,00</b>	-	-
<b>33</b>	<b>= Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)</b>	<b>-15.910.806,56</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.945.187,00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Nachrichtlicher Ausweis der Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsverrechnungen							
34	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.465.745,67	28.387.712,00	0,00	<b>25.782.452,92</b>	-2.605.259,08	0,00
35	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-28.465.745,67	-28.387.712,00	0,00	<b>-25.782.452,92</b>	2.605.259,08	0,00

Finanzrechnung 2021 (Angaben in Euro)		Jahresergebnis		davon Ermächtigungs- übertragungen aus		Vergleich 2021 Jahresergebnis ./. fortgeschriebener Haushaltsansatz		Ermächtigungs- übertragungen nach	
		Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2020	2021	2020	2021
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.412.570.499,59	1.472.630.000,00	0,00	<b>1.672.227.607,40</b>		199.597.607,40		0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	576.535.627,96	364.325.709,00	0,00	<b>406.385.209,78</b>		42.059.500,78		0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	31.371.228,82	25.329.638,00	0,00	<b>33.085.260,69</b>		7.755.622,69		0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	255.867.706,59	270.933.946,00	0,00	<b>248.770.592,18</b>		-22.163.353,82		0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	98.535.225,92	92.843.896,00	0,00	<b>81.832.868,77</b>		-11.011.027,23		0,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	264.321.988,58	301.545.974,00	0,00	<b>283.293.878,59</b>		-18.252.095,41		0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	101.352.304,35	141.712.174,00	0,00	<b>152.631.464,66</b>		10.919.290,66		0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	36.744.679,39	31.969.041,00	0,00	<b>26.744.678,03</b>		-5.224.362,97		0,00
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	2.777.299.261,20	2.701.290.378,00	0,00	<b>2.904.971.560,10</b>		203.681.182,10		0,00
10	- Personalauszahlungen	-593.591.875,20	-649.754.328,00	-8.617.087,00	<b>-625.161.885,80</b>		24.592.442,20		-8.508.214,28
11	- Versorgungsauszahlungen	-80.456.680,80	-77.782.558,83	-90.858,83	<b>-83.054.159,40</b>		-5.271.600,57		-11.433,32
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-606.015.694,94	-810.736.529,05	-70.994.799,05	<b>-631.457.524,33</b>		179.279.004,72		-87.882.717,26
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-19.850.681,08	-19.702.067,37	-37.715,37	<b>-7.454.580,55</b>		12.247.486,82		-18.630,42
14	- Transferauszahlungen	-1.123.137.775,81	-1.266.733.357,57	-37.439.805,57	<b>-1.231.345.619,62</b>		35.387.737,95		-15.643.748,08
15	- Sonstige Auszahlungen	-318.081.217,91	-363.159.300,77	-11.935.133,77	<b>-333.296.600,39</b>		29.862.700,38		-13.362.890,73
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-2.741.133.925,74	-3.187.868.141,59	-129.115.399,59	<b>-2.911.770.370,09</b>		276.097.771,50		-125.427.634,09
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	36.165.335,46	-486.577.763,59	-129.115.399,59	<b>-6.798.809,99</b>		479.778.953,60		-125.427.634,09
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	97.247.471,47	209.453.349,00	0,00	<b>100.840.873,05</b>		-108.612.475,95		0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	68.442.905,85	93.722.733,00	0,00	<b>82.276.207,13</b>		-11.446.525,87		0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.089.733,65	0,00	0,00	<b>1.945.437,57</b>		1.945.437,57		0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.636.418,17	6.328.149,00	0,00	<b>4.761.479,65</b>		-1.566.669,35		0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	8.147.580,69	4.133.675,00	0,00	<b>4.357.972,00</b>		224.297,00		0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	182.564.109,83	313.637.906,00	0,00	<b>194.181.969,40</b>		-119.455.936,60		0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-97.542.863,38	-20.124.949,13	-4.907.246,13	<b>-18.619.915,53</b>		1.505.033,60		-1.626.560,72
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-241.494.544,29	-457.158.461,84	-67.800.323,84	<b>-266.278.745,58</b>		190.879.716,26		-117.482.820,08
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-45.197.108,93	-91.988.907,90	-9.267.814,90	<b>-31.328.851,30</b>		60.660.056,60		-26.650.680,75
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.657.315,99	-337.000,00	0,00	<b>-5.206.516,78</b>		-4.869.516,78		0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-10.182.077,33	-73.150.839,94	-3.052.454,94	<b>-20.939.859,47</b>		52.210.980,47		-18.699.788,57
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-164.883,68	-1.710.000,00	0,00	<b>-273.067,49</b>		1.436.932,51		0,00
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-396.238.793,60	-644.470.158,81	-85.027.839,81	<b>-342.646.956,15</b>		301.823.202,66		-164.459.850,12
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)</b>	-213.674.683,77	-330.832.252,81	-85.027.839,81	<b>-148.464.986,75</b>		182.367.266,06		-164.459.850,12
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	-177.509.348,31	-817.410.016,40	-214.143.239,40	<b>-155.263.796,74</b>		662.146.219,66		-289.887.484,21
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	35.754.134,58	454.524.167,66	202.747.551,66	<b>120.110.209,86</b>		-334.413.957,80		334.404.167,66
34	+ Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.711.081.700,66	208.892.545,00	0,00	<b>397.518.299,34</b> <sup>1</sup>		188.625.754,34		0,00
35	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-4.831.103,62	-5.972.203,00	0,00	<b>-3.939.177,69</b>		2.033.025,31		0,00
36	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-1.558.600.000,00	0,00	0,00	<b>-405.000.000,00</b> <sup>1</sup>		-405.000.000,00		0,00
<b>37</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	183.404.731,62	657.444.509,66	202.747.551,66	<b>108.689.331,51</b>		-548.755.178,15		334.404.167,66
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	5.895.383,31	-159.965.506,74	-11.395.687,74	<b>-46.574.465,23</b>		113.391.041,51		44.516.683,45
39	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	146.586.317,35	148.569.819,39	-	<b>152.481.700,66</b>		-		-
40	= Zwischensumme eigene Finanzmittel ( Zeilen 38 und 39)	152.481.700,66	-11.395.687,35	-	<b>105.907.235,43</b>		-		-
41	+ Anfangsbestand an fremden Finanzmitteln	133.275,49	0,00	-	<b>287.219,44</b>		-		-
42	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	153.943,95	0,00	-	<b>658.956,51</b>		-	5	-
<b>43</b>	<b>= Liquide Mittel (Zeilen 40, 41 und 42)</b>	152.768.920,10	-11.395.687,35	-	<b>106.853.411,38</b>		-		-

<sup>1</sup> kumulierte Darstellung aller unterjährigen Liquiditätsaufnahmen / -rückzahlungen. Der tatsächliche Bestand der Liquiditätskredite beträgt zum 31.12.2021 145,0 Mio. Euro.



# ALLGEMEINER TEIL

# A - BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf basiert auf den einschlägigen Bestimmungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO), den Verwaltungsvorschriften (VV) zur KomHVO, den städtischen Regelungen für den Jahresabschluss sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB). Der vorliegende Jahresabschluss basiert auf den gesetzlichen Vorschriften zum Stand 31. Dezember 2021.

Der Jahresabschluss wird gemäß § 95 GO um einen Anhang erweitert. Im Anhang sind die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben. Darüber hinaus werden die Positionen der Bilanz, der Ergebnis- und der Finanzrechnung so erläutert, dass ein sachverständiger Dritter den Jahresabschluss beurteilen kann.

Dem Anhang sind laut § 95 Absatz 4 GO ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel, ein Eigenkapitalsspiegel sowie ein Verbindlichkeitspiegel und eine Übersicht über die in das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen. Des Weiteren wird ein Rückstellungsspiegel beigefügt.

Der Jahresabschluss der Landeshauptstadt Düsseldorf wird für die Kernverwaltung aufgestellt. Hierzu gehören alle Ämter und Institute inklusive Betriebe gewerblicher Art sowie Sondervermögen, welches über kein eigenständiges kaufmännisches Rechnungswesen verfügt. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtentwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Düsseldorf (SEBD) ist nicht Bestandteil des Jahresabschlusses der Landeshauptstadt Düsseldorf. Der SEBD wird in den Gesamtabchluss gemäß § 116 GO einbezogen.

Die Bilanz entspricht der Gliederung des § 42 Absätze 3 und 4 KomHVO. Die Ergebnisrechnung entspricht der Gliederung des § 39 KomHVO in Verbindung mit § 2 KomHVO. Neben dieser Gliederung werden in den Zeilen 29 bis 33 die mit der Allgemeinen Rücklage verrechneten Erträge und Aufwendungen nach § 44 Absatz 3 KomHVO nachrichtlich ausgewiesen. In den Zeilen 34 und 35 werden darüber hinaus nachrichtlich die Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsverrechnungen dargestellt. Die Finanzrechnung entspricht der Gliederung des § 40 KomHVO in Verbindung mit den §§ 3 und 39 KomHVO. Hier wurde zur Erhöhung der Transparenz eine Zwischensumme für die eigenen Finanzmittel eingefügt.

Entsprechend dem Ausweis im Haushaltsplan werden Aufwendungen und Auszahlungen mit negativen Vorzeichen ausgewiesen.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden fanden die §§ 33 bis 37 KomHVO und die §§ 42 bis 44 KomHVO Anwendung.

Nach § 44 Absatz 3 KomHVO sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 GO sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Stetig zu der Vorgehensweise in den Vorjahren werden Veräußerungsgewinne oder -verluste dann nicht mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet, wenn der Hauptzweck nicht die Veräußerung ist, sondern ein bestimmter örtlicher Zweck verfolgt wird. Im Grundstücksbereich sowie im Finanzanlagevermögen wird ein bestimmter örtlicher Zweck verfolgt, wenn unter anderem

- am Standort eine gewerbliche Weiterentwicklung erfolgt oder
- am Standort eine wohnungspolitische Weiterentwicklung erfolgt oder
- beschäftigungspolitische Ziele verfolgt werden.

Wesentliche Abgänge beziehungsweise Veräußerungen im Bereich des Anlagevermögens sowie Wertveränderungen im Finanzanlagevermögen wurden dementsprechend geprüft. Lagen die oben genannten Kriterien nicht vor, erfolgte eine Verrechnung der Erträge beziehungsweise Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage.

Die ausgewiesenen Vorjahreswerte ergeben sich aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020.

Es sind nur solche Vermögensgegenstände in der Bilanz aufgenommen, die im wirtschaftlichen Eigentum der Landeshauptstadt Düsseldorf stehen und selbstständig verwertbar sind. Vermögensgegenstände sind dem Anlagevermögen zugeordnet, wenn sie dazu bestimmt sind, dauernd dem Verwaltungsbetrieb zu dienen. Alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Verwaltungsbetrieb zu dienen, sind dem Umlaufvermögen zugeordnet.

Die Bewertung der zugegangenen Vermögensgegenstände im abgelaufenen Haushaltsjahr erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen der Verwaltung, für freiwillige soziale Leistungen sowie für betriebliche Altersversorgung wurden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet (§ 34 Absatz 3 KomHVO). Zinsen für Fremdkapital wurden ebenfalls nicht angesetzt (§ 34 Absatz 4 KomHVO). Die Herstellungskosten wurden nicht um eventuelle Zuwendungen gekürzt.

Die Festlegung der Nutzungsdauern beruht auf der vom Land Nordrhein-Westfalen veröffentlichten Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauern für kommunale Vermögensgegenstände und der daraus resultierenden Düsseldorfer Abschreibungstabelle (AfA-Tabelle).

Eine Aktivierung von Gebäude- oder Straßenkomponenten im Sinne des § 36 Absatz 2 KomHVO fand nicht statt.

Sofern die Vermögensgegenstände einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, erfolgte die Abschreibung grundsätzlich nach der linearen Methode entsprechend § 36 KomHVO. Für Feuerschutzkleidung erfolgt beginnend mit dem Jahr 2021 eine Leistungsabschreibung. Von dem Wahlrecht der degressiven Abschreibung nach § 36 Absatz 1 Satz 3 KomHVO wurde kein Gebrauch gemacht.

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden gemäß § 36 Absatz 3 KomHVO unmittelbar als Aufwand gebucht. Als Wertgrenze hierfür wurden 410 Euro ohne Umsatzsteuer festgelegt.

Von der Möglichkeit der Fest- und Gruppenwertbildung gemäß § 29 KomHVO wurde Gebrauch gemacht. Nähere Angaben hierzu ergeben sich aus den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen.

Im Hinblick auf Disagio wurde keine Rechnungsabgrenzung vorgenommen (§ 43 Absatz 2 KomHVO).

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag und Rückstellungen mit dem voraussichtlich zu leistenden Betrag bewertet. Rückstellungen sind dadurch charakterisiert, dass sie der Höhe nach ungewiss sind. Daher sind insbesondere in die Rückstellungsbewertung Schätzungen eingeflossen (zum Beispiel die durchschnittliche Lebenserwartung anhand von Sterbetafeln bei den Pensionsrückstellungen). Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert.

Auf die Bildung von betragsmäßig unwesentlichen Rechnungsabgrenzungsposten wird insbesondere bei Buchungen aus Fachverfahren verzichtet.

Abweichungen in den Nachkommastellen sind durch Rundungen begründet.

## B - ÜBERGREIFENDE SACHVERHALTE

Im Zusammenhang mit der „Alten Paketpost“ bestehen künftige wesentliche Verpflichtungen aus Leasing bis zum Jahr 2038 in Höhe von insgesamt 29,1 Mio. Euro. Im Übrigen sind Verpflichtungen aus Leasingverträgen nicht passiviert worden, da es sich bei den vorhandenen Leasingverträgen um Mietleasing handelt. Dies gilt auch für die gemeinsam mit der Rheinbahn AG abgeschlossenen US-Lease Verträge für das Düsseldorfer Schienen- und Tunnelnetz.

Im Rahmen der Herrichtung eines Privatschulgebäudes auf einem städtischen Grundstück hat sich die Landeshauptstadt Düsseldorf gemäß Erbbaurechtsvertrag gegenüber dem finanzierenden Kreditinstitut dazu verpflichtet, bei einem Heimfall für einen Zeitraum bis zum 17. August 2024 die Restschuld beziehungsweise eine maximale Entschädigung zu leisten. Die maximale Entschädigung beträgt zum 31. Dezember 2021 noch 10,8 Mio. Euro.

Weitere finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Bestellobligos, Miet-, Pacht-, Erbbau- und Leasingverträgen, Zuwendungen und sonstigen Bereichen.

## Anhang 2021

Aufgeteilt auf die nächsten 5 Jahre ergeben sich folgende Verpflichtungen:

Verpflichtung	Bis zu 1 Jahr in Mio. Euro	Zwischen 1 und 5 Jahren in Mio. Euro
Bestellobligos	166,1	0,1
Miet-, Pacht- und Erbbauverträge	56,5	117,0
Leasingverträge	9,3	21,7
Zuwendungen	27,7	28,5
Sonstige	144,3	76,8
<b>Summe</b>	<b>403,9</b>	<b>244,1</b>

Enthalten sind in dieser Tabelle unter anderem die Leasingverpflichtungen im Zusammenhang mit der „Alten Paketpost“ in Höhe von 8,9 Mio. Euro sowie sonstige Verpflichtungen aus dem Bau der U81 in Höhe von 121,0 Mio. Euro, der Wehrhahnlinie in Höhe von 18,7 Mio. Euro und der Tunnelbaumaßnahme Kö-Bogen in Höhe von 15,5 Mio. Euro für die nächsten 5 Jahre.

Die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen nach § 45 Absatz 2 KomHVO erfolgen im Verbindlichkeitspiegel.

Mit dem Ende 2016 in Kraft getretenen Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2020) fördert das Land die Sanierung und Modernisierung von Schulen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur.

Für die Jahre 2017-2020 standen der Landeshauptstadt Düsseldorf nach dem beschlossenen Kreditkontingent insgesamt 32,5 Mio. Euro zur Verfügung. Die Mittel wurden als Darlehen von der NRW.Bank bewilligt und abgerufen. Das Land Nordrhein-Westfalen übernimmt die Zahlungsverpflichtungen des Schuldendienstes (Tilgung und gegebenenfalls Zinsen).

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2016 die Verwaltung beauftragt, investive und konsumtive Maßnahmen im Schulbereich aus Mitteln des Förderprogrammes durchzuführen.

Für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ ist eine Übersicht als Anlage beigefügt.

Der Gebührenbereich Bestattungen schließt mit einer Unterdeckung in Höhe von 80.139,46 Euro ab.

Mit Beschluss vom 19. September 2019 ist ein neuer Gleichstellungsplan gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten, welcher bis zum 9. April 2024 gültig ist.

## C - BESONDERHEITEN DES JAHRESABSCHLUSSES 2021

Wie schon das Jahr 2020 war auch das Jahr 2021 von der COVID-19-Pandemie geprägt. Diese hat sich auch weiterhin auf die wirtschaftliche Lage der Landeshauptstadt Düsseldorf ausgewirkt. So gab es zum Beispiel bei den Steuern, den Finanzerträgen oder den Leistungsentgelten pandemiebedingte Mindererträge, während gleichzeitig an anderen Stellen Mehraufwendungen zu verzeichnen waren, zum Beispiel für Schutzausrüstungen, Quarantäne-Einrichtungen oder die Kontaktnachverfolgung.

Mit dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit (NKF-CIG) in der aktuellen Fassung wurde festgelegt, dass die Haushaltsbelastungen infolge der Pandemie in den Jahresabschlüssen bis einschließlich 2022 zu ermitteln sind.

Im Jahresabschluss 2021 erfolgte die Ermittlung der Haushaltsbelastung gemäß § 5 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 3 Satz 1 NKF-CIG durch eine gesonderte Erfassung der konkreten Belastungen.

Die konkrete Ermittlung der Be- und Entlastungen erfolgte hierbei auf Basis von Buchungen und hinreichend konkreten Schätzungen beziehungsweise Meldungen der Fachämter, letzteres insbesondere für Minderaufwendungen und Mindererträge.

Der so ermittelte Saldo der Be- und Entlastungen wird als außerordentlicher Ertrag in der Ergebnisrechnung ausgewiesen und der Bilanzierungshilfe in der Bilanzposition „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ zugeführt.

Gemäß § 6 Absatz 1 NKF-CIG ist die Bilanzierungshilfe beginnend mit dem Jahr 2025 grundsätzlich linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Es besteht nach § 6 Absatz 2 NKF-CIG allerdings auch die Möglichkeit, die Bilanzierungshilfe im Jahr 2025 ganz oder in Teilen erfolgsneutral gegen das Eigenkapital auszubuchen. Hierüber hat der Rat zu entscheiden.

Die Bilanzierungshilfe ist immer noch ein relativ neues Instrument des kommunalen Rechnungswesens. Dementsprechend kann es aufgrund fortschreitender Erfahrung in der Praxisanwendung oder Klarstellungen seitens der Aufsichtsbehörden weiterhin zu Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kommen.

Im Jahr 2021 ergab sich folgende pandemiebedingte Haushaltsbelastung (Angaben in Mio. Euro):

## Anhang 2021

Nr.	Position der Ergebnisrechnung	Bilanzierungshilfe
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-61,0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29,8
3	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11,8
4	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12,0
5	Kostenerstattung, Kostenumlagen	3,3
6	Sonstige ordentliche Erträge	-0,9
7	Personalaufwendungen	-5,6
8	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38,0
9	Transferaufwendungen	-2,2
10	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,7
11	Finanzerträge	-34,4
	<b>Summe</b>	<b>-133,5</b>

Zu Nr. 1: Die Ermittlung der Bilanzierungshilfe bei den **Steuern und Abgaben** betrifft insbesondere Mindererträge und erfolgte auf Basis hinreichend konkreter Schätzungen. Insbesondere bei der Gewerbesteuer macht sich der Zusammenhang zwischen dem Pandemieverlauf und der konjunkturellen Entwicklung mit entsprechenden Rückwirkungen auf das Steueraufkommen bemerkbar.

Zu Nr. 2: Im Bereich der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** erfolgte die Ermittlung der Mehrerträge im Wesentlichen auf Basis der Buchungen. Hier sind insbesondere Landeszuwendungen für die Bereiche Gesundheitsschutz, Tageseinrichtungen und Schülerbeförderung enthalten.

Zu Nr. 3: Bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** ergaben sich im wesentlichen Mindererträge auf Basis von Schätzungen beziehungsweise Meldungen der Fachämter. Mindererträge fielen unter anderem aufgrund nicht erhobener Beiträge für Ganztagsangebote und Tageseinrichtungen an.

Zur Nr. 4: Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** ergaben sich im Wesentlichen pandemiebedingte verminderte Erträge aus Veranstaltungen, Teilnahmeentgelten oder Eintrittsgeldern. Die Mindererträge wurden hinreichend konkret ermittelt.

Zu Nr. 5: Im Bereich der **Kostenerstattungen, Kostenumlagen** erfolgte die Ermittlung der anteiligen Bilanzierungshilfe im Wesentlichen auf Basis von Buchungen der Mehrerträge. Diese resultieren hauptsächlich aus Kostenerstattungen des Landes im Bereich des Gesundheitsschutzes.

Zu Nr. 6: Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** ergaben sich insbesondere hinreichend konkret ermittelte Mindererträge im Bereich der Verkehrsüberwachung.

Zu Nr. 7: Bei den **Personalaufwendungen** wurden für die Bilanzierungshilfe Mehraufwendungen beim Gesundheitsamt berücksichtigt.

Zu Nr. 8: Im Bereich der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** erfolgte die Ermittlung der Bilanzierungshilfe hauptsächlich auf Basis der pandemiebezogenen Buchungen.

Zu Nr. 9: Bei den **Transferaufwendungen** erfolgte die Ermittlung der Bilanzierungshilfe im Wesentlichen auf Basis konkreter Meldungen der Fachämter, insbesondere in den Bereichen Grundsicherung und Tageseinrichtungen.

Zu Nr. 10: Im Bereich der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** wurden für die Bilanzierungshilfe die pandemiebezogenen Buchungen sowie konkrete Meldungen der Fachämter für eine Vielzahl von Bereichen zugrunde gelegt.

Zu Nr. 11: Bei den **Finanzerträgen** beruhen die pandemiebedingten ermittelten Mindererträge insbesondere auf fehlende beziehungsweise verminderte Ausschüttungen.

Als pandemiebedingte Haushaltsbelastung ergibt sich für 2021 ein Betrag in Höhe von 133,5 Mio. Euro (Vorjahr 156,8 Mio. Euro). Hieraus resultiert ein Defizit in der Ergebnisrechnung 2021 von -94,5 Mio. Euro (Vorjahr -139,3 Mio. Euro; Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit).

Erst durch die Zuführung der pandemiebedingten Haushaltsbelastung zur Bilanzierungshilfe und die Erfassung als außerordentlicher Ertrag ergibt sich ein Jahresüberschuss für das Jahr 2021. Zu beachten ist allerdings, dass durch den außerordentlichen Ertrag keine Liquidität bei der Landeshauptstadt Düsseldorf zufließt.

Ohne Bilanzierungshilfe würde sich ein deutlich negativer Jahresfehlbetrag darstellen. Die Bilanzierungshilfe stellt tatsächlich weder einen Vermögensgegenstand noch Ressourcenaufkommen dar.

Im Zusammenhang mit dem Unwetter Bernd kam es im Juli 2021 zu starken Regenfällen und daraus folgend zu Überschwemmungen auch im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf. Dabei ergaben sich umfangreiche Hochwasserschäden an öffentlichen und privaten Flächen, Gebäuden und der Infrastruktur. Bis zum 31.12.2021 sind in diesem Zusammenhang allein bei der Landeshauptstadt Düsseldorf Aufwendungen in Höhe von 1,6 Mio. Euro erfasst, unter anderem für Entsorgungs- und Reinigungskosten sowie der Hochwasserhilfe aus den Mitteln des städtischen Härtefallfonds.

Zur finanziellen Unterstützung bei der Instandsetzung der Infrastruktur sowie bei der Räumung und Reinigung der betroffenen Flächen hat das Land den Kommunen eine nicht rückzahlbare Soforthilfe gewährt. Auf die Landeshauptstadt Düsseldorf entfallen hiervon 0,5 Mio. Euro. Dieser Betrag ist in der Ergebnisrechnung bei den außerordentlichen Erträgen ausgewiesen.

Darüber hinaus gewährt das Land Billigkeitsleistungen zur Beseitigung von Schäden an der öffentlichen und privaten Infrastruktur sowie zum Wiederaufbau. Auch die Landeshauptstadt Düsseldorf kann entsprechende Anträge stellen. Die Antragsfrist hierfür endet am 30. Juni 2023.



# **SPEZIELLER TEIL**

# A- ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## AKTIVA

### 1 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>290.270.216,58 EUR</b>	156.759.217,08 EUR

Bei den Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit handelt es sich um die Bilanzierungshilfe zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Haushaltsbelastung gemäß § 33a Absatz 1 KomHVO. Die Bilanzierungshilfe wurde entsprechend §33a Abs. 2 in Verbindung mit § 5 NKF-CIG gebildet. Sie stellt keinen Vermögensgegenstand dar.

Die Bilanzierungshilfe wurde erstmalig in 2020 gebildet. In 2021 erfolgte entsprechend der im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie resultierenden Haushaltsbelastung eine Zuführung in Höhe von 133.510.999,50 Euro.

Dieser Betrag ist Bestandteil der in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen außerordentlichen Erträge.

### 2 Anlagevermögen

Die im Anlagevermögen ausgewiesenen Werte der Zugänge stellen Anschaffungs- oder Herstellungskosten dar. Abgänge werden zum Buchwert im Zeitpunkt des Abgangs ausgewiesen. Umbuchungen resultieren aus der Zuordnung eines Vermögensgegenstandes zu einer anderen Position im Anlagenvermögen. In der Regel handelt es sich um fertig gestellte Baumaßnahmen, die aus der Position Anlagen im Bau in die sachlich zutreffende Position umgebucht werden. Die Abschreibungen stellen den Jahreswert für 2021 dar.

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>11.310.969.075,73 EUR</b>	11.275.566.575,07 EUR

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht nur vorübergehend für die städtische Aufgabenerfüllung gehalten werden. Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (abnutzbares

## Anhang 2021

Anlagevermögen), werden die Anschaffungskosten/Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen und zusätzlich gegebenenfalls um außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die keiner Abnutzung unterliegen (nicht abnutzbares Anlagevermögen) werden, vorbehaltlich außerplanmäßiger Abschreibungen, die Anschaffungskosten/Herstellungskosten unverändert fortgeführt.

### 2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	11.402.405,60 EUR
Zugänge	787.202,01 EUR
Abgänge	-3.528.112,24 EUR
Umbuchungen	129.532,98 EUR
Abschreibungen	-604.488,88 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>8.186.539,47 EUR</b>

Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Konzessionen, Lizenzen und EDV-Software, die entgeltlich erworben wurden.

### 2.2 Sachanlagen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>8.987.901.038,15 EUR</b>	8.950.592.610,08 EUR

#### 2.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	1.943.447.199,93 EUR
Zugänge	3.648.962,56 EUR
Abgänge	-22.796.582,96 EUR
Umbuchungen	17.707.435,86 EUR
Abschreibungen	-5.417.483,34 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1.936.589.532,05 EUR</b>

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Befinden sich auf einem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, wurde das Grundstück grundsätzlich als unbebautes Grundstück bilanziert.

## Anhang 2021

Die Unbebauten Grundstücke der Landeshauptstadt Düsseldorf sind wegen ihrer unterschiedlichen Nutzungen unterteilt in folgende Anlagenklassen:

- Grünflächen
- Ackerland
- Wald, Forsten
- Sonstige unbebaute Grundstücke.

### 2.2.1.1 Grünflächen

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	939.078.724,87 EUR
Zugänge	2.296.899,29 EUR
Abgänge	-1.261.900,16 EUR
Umbuchungen	2.692.730,69 EUR
Abschreibungen	-3.326.887,95 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>939.479.566,74 EUR</b>

Zu den öffentlichen Grünflächen gehören zum Beispiel Parkanlagen, Friedhöfe, Sportflächen, Spielplätze, Dauerkleingärten, naturschutzwürdige Flächen, Wiesen, Ausgleichsflächen und Gartenland sowie stehende Gewässer.

Zu den Gewässerflächen gehören Flurstücke, die im Flächennutzungsplan als Wasserflächen beziehungsweise als Flächen für die Wasserwirtschaft dargestellt werden.

Für die Wege auf Friedhöfen und Grünflächen sowie Mobiliar sind jeweils Festwerte gemäß § 29 Absatz 1 Nummer 1 KomHVO gebildet worden.

Für Straßenbäume und den Aufwuchs auf Friedhöfen und Grünanlagen sowie Kleingärten erfolgt die Bewertung auf Basis des pauschalierten Festwertverfahrens gemäß § 29 Absatz 1 Nummer 2 KomHVO.

## Anhang 2021

### 2.2.1.2 Ackerland

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	101.966.498,84 EUR
Zugänge	1.226.073,30 EUR
Abgänge	-415.357,08 EUR
Umbuchungen	-1.247.255,63 EUR
Abschreibungen	0,00 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>101.529.959,43 EUR</b>

Zu diesem Bilanzposten gehören landwirtschaftlich oder gartenbaulich genutzte Flächen. Die gartenbaulich genutzten Flächen sind nur dann dem Ackerland zugeordnet, wenn sie nicht nach ihrer Nutzungsform den Grünflächen zugeordnet wurden.

### 2.2.1.3 Wald, Forsten

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	42.937.199,83 EUR
Zugänge	55.755,12 EUR
Abgänge	-58.260,00 EUR
Umbuchungen	-1.378.681,60 EUR
Abschreibungen	-29.798,40 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>41.526.214,95 EUR</b>

Zu diesem Bilanzposten gehören der Wald sowie sonstige forstwirtschaftlich genutzte Flächen. Sowohl für den Baumbestand als auch für Wald- und Reitwege sowie Waldmobiliar, zum Beispiel Bänke und Papierkörbe, sind Festwerte nach § 29 Absatz 1 Nummer 1 KomHVO gebildet worden.

Die Bilanzposition setzt sich zusammen aus Grund und Boden (29,3 Mio. Euro, Vorjahr 30,7 Mio. Euro), Aufwuchs (8,2 Mio. Euro, Vorjahr 8,2 Mio. Euro) sowie Aufbauten, wie zum Beispiel Waldwege oder Kinderspielplätze (4,0 Mio. Euro, Vorjahr 4,0 Mio. Euro).

### 2.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	859.464.776,39 EUR
Zugänge	70.234,85 EUR
Abgänge	-21.061.065,72 EUR
Umbuchungen	17.640.642,40 EUR
Abschreibungen	-2.060.796,99 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>854.053.790,93 EUR</b>

Bei den Sonstigen unbebauten Grundstücken handelt es sich vorrangig um unbebaute Gewerbegrundstücke. Ebenfalls zu diesem Posten gehören die Grundstücke mit Erbbaurechten sowie Grundstücke mit fließenden Gewässern sowie deren Aufbauten.

Die Abgänge dieser Bilanzposition resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf des Grund und Bodens zur Entwicklung neuer Gewerbeflächen für den EUREF-Campus (18,2 Mio. Euro) sowie aus dem Verkauf des Grundstücks Schwannstraße 5 zur Schaffung neuer gewerblicher Räume und Büros (1,1 Mio. Euro).

Aus der Bilanzposition Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude erfolgten unter anderem Umbuchungen aufgrund der Bestellung des Erbbaurechts für das Grundstück Marktplatz 5-6 (7,4 Mio. Euro) sowie für den Bereich Nach den Mauresköthen (7,0 Mio. Euro).

### 2.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	1.903.075.818,62 EUR
Zugänge	32.748.400,89 EUR
Abgänge	-29.145.446,20 EUR
Umbuchungen	107.438.808,44 EUR
Abschreibungen	-59.687.274,68 EUR
Zuschreibungen	0,00 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1.954.430.307,07 EUR</b>

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens nicht von untergeordneter Bedeutung sind (§ 74 Bewertungsgesetz).

## Anhang 2021

Unterteilt nach den unterschiedlichen Nutzungen setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

- Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Schulen
- Wohnbauten
- Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude.

### 2.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	85.169.043,78 EUR
Zugänge	18.947,15 EUR
Abgänge	-248.387,38 EUR
Umbuchungen	1.676.462,66 EUR
Abschreibungen	-2.250.545,37 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>84.365.520,84 EUR</b>

Zu den Kinder- und Jugendeinrichtungen zählen Kindertageseinrichtungen, Kinderhilfeszentren, Jugendhäuser sowie sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe.

Für Außenspielflächen besteht ein Festwert.

### 2.2.2.2 Schulen

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	882.481.355,15 EUR
Zugänge	17.879.505,43 EUR
Abgänge	-3.426.338,40 EUR
Umbuchungen	101.487.236,18 EUR
Abschreibungen	-24.587.319,36 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>973.834.439,00 EUR</b>

Unter dieser Position werden Grundstücke mit städtischen Schulgebäuden sowie deren Außenanlagen (inklusive Turnhallen und Parkplätze) nachgewiesen. Dazu gehören Grund-, Förder- und weiterführende Schulen sowie Berufsschulen.

Die Zugänge beziehen sich im Wesentlichen auf die Aktivierung von Maßnahmen bei der Carl-Benz-Realschule (4,6 Mio. Euro), der Grundschule Schloss Benrath (4,0 Mio. Euro), der Dependence des Franz-Jürgens-Berufskollegs (3,5 Mio. Euro) sowie der Theodor-Andresen-Schule (2,9 Mio. Euro).

## Anhang 2021

Die Umbuchungen resultieren im Wesentlichen aus der Aktivierung von Baumaßnahmen für die Schulen Toni-Turek-Realschule (25,1 Mio. Euro), Regenbogenschule Düsseldorf (15,2 Mio. Euro), Dependance des Franz-Jürgens-Berufskollegs (13,5 Mio. Euro) und Maria Montessori Gesamtschule Düsseldorf (12,0 Mio. Euro).

Darüber hinaus erfolgte eine Umbuchung im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau des Walter-Eucken-Berufskolleg in Höhe von 7,3 Mio. Euro aus der Position Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude.

### 2.2.2.3 Wohnbauten

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	99.858.395,64 EUR
Zugänge	1.398.460,12 EUR
Abgänge	-1.703.648,82 EUR
Umbuchungen	2.206.761,55 EUR
Abschreibungen	-11.004.274,54 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>90.755.693,95 EUR</b>

Zu dieser Bilanzposition gehören alle zum Zwecke des Wohnens errichteten Gebäude einschließlich der entsprechenden Grundstücke.

### 2.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	835.567.024,05 EUR
Zugänge	13.451.488,19 EUR
Abgänge	-23.767.071,60 EUR
Umbuchungen	2.068.348,05 EUR
Abschreibungen	-21.845.135,41 EUR
Zuschreibungen	0,00 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>805.474.653,28 EUR</b>

Zu dieser Bilanzposition gehören Verwaltungsgebäude, Feuer- und Rettungswachen sowie Einrichtungen, die den Zwecken Bildung, Kultur, Gesundheit, Soziales, Sport, Erholung und Freizeit dienen, zum Beispiel Volkshochschulen, Bibliotheken, Museen und Theater.

Die Zugänge beziehen sich insbesondere auf die Dreifachsporthalle der Toni-Turek Realschule (4,3 Mio. Euro) sowie auf die Sporthalle und die Photovoltaikanlage des Cecilien-Gymnasiums (2,5 Mio. Euro). Weiterhin gab es Zugänge im Rahmen der Sanierung des Schauspielhauses in Höhe von 1,8 Mio. Euro.

Die Abgänge resultieren insbesondere aus dem Verkauf des Gebäudes Kasernenstraße 6 (17,7 Mio. Euro).



## Anhang 2021

Umbuchungen aus den Anlagen in Bau stehen insbesondere im Zusammenhang mit den Maßnahmen am Schauspielhaus (17,5 Mio. Euro). Demgegenüber wurde das Grundstück Markplatz 5 - 6 in die Bilanzposition Sonstige unbebauten Grundstücke umgebucht, da hier ein Erbbaurecht vergeben wurde.

Ferner wurde der Erweiterungsbau des Walter-Eucken-Berufskollegs in die Position Schulen umgebucht (7,3 Mio. Euro).

### 2.2.3 Infrastrukturvermögen

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	3.724.397.034,58 EUR
Zugänge	19.639.040,34 EUR
Abgänge	-2.282.242,37 EUR
Umbuchungen	10.123.592,48 EUR
Abschreibungen	-90.665.561,20 EUR
Zuschreibungen	429.085,78 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>3.661.640.949,61 EUR</b>

Zum Infrastrukturvermögen gehören alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich nach ihrer Bauweise und Funktion der örtlichen Infrastruktur zu dienen bestimmt sind. Dazu zählen Grundstücke mit Straßen, Kanalisation und sonstige Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen.

#### 2.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	995.335.072,12 EUR
Zugänge	5.435.556,61 EUR
Abgänge	-924.271,70 EUR
Umbuchungen	2.628.364,19 EUR
Abschreibungen	0,00 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1.002.474.721,22 EUR</b>

Hierunter ist der Grund und Boden des gesamten Infrastrukturvermögens erfasst (Brücken, Tunnel, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen).

### 2.2.3.2 Brücken und Tunnel

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	1.674.690.127,71 EUR
Zugänge	921.756,80 EUR
Abgänge	-42.591,52 EUR
Umbuchungen	0,00 EUR
Abschreibungen	-44.137.292,63 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1.631.432.000,36 EUR</b>

Neben den Rheinbrücken sind hier sämtliche übrigen Straßen- und Fußgängerbrücken sowie Straßen- und Stadtbahn-Tunnel erfasst. Zulaufstrecken und Rampen zu Brücken gehören zu der Bilanzposition Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen.

Die Zugänge beziehen sich hauptsächlich auf den Tunnelbau der Wehrhahnlinie (0,7 Mio. Euro) und auf die Maßnahmen am Kö-Bogen (0,2 Mio. Euro).

### 2.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	162.325.025,91 EUR
Zugänge	735.603,53 EUR
Abgänge	-137.395,01 EUR
Umbuchungen	2.346.366,91 EUR
Abschreibungen	-9.684.828,98 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>155.584.772,36 EUR</b>

Hierzu gehören - im Zusammenhang mit den Stadtbahntunneln - das Streckennetz, sämtliche dem Betrieb des Streckennetzes unmittelbar dienenden Anlagen der Streckenausrüstung sowie die Betriebstechnik.

### 2.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	60.998.896,62 EUR
Zugänge	93,75 EUR
Abgänge	-37.487,87 EUR
Umbuchungen	76.669,79 EUR
Abschreibungen	-2.204.867,41 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>58.833.304,88 EUR</b>

Zu dieser Bilanzposition gehören die Straßenentwässerungsanlagen wie zum Beispiel Kanalanschlussleitungen, Straßenabläufe, Pumpstationen.

## Anhang 2021

### 2.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	730.919.227,30 EUR
Zugänge	12.395.917,21 EUR
Abgänge	-1.140.496,27 EUR
Umbuchungen	4.999.152,54 EUR
Abschreibungen	-30.693.372,73 EUR
Zuschreibungen	429.085,78 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>716.909.513,83 EUR</b>

Hier werden die Aufbauten im Straßenraum ausgewiesen. Hierzu zählen unter anderem die Straßen-, Platz- und Wegeflächen, die Straßenbeleuchtung, die Beschilderung im öffentlichen Straßenraum und die Lichtzeichenanlagen.

Folgende Festwerte wurden nach § 29 Absatz 1 Nummer 1 KomHVO für das Straßeninventar gebildet:

Fahrradständer, Geländer und Zäune, Kabeltrassen, Pfosten/Poller, Schutzplanken, Spiegel, Wegweiser, Verkehrsschilder, Schilderpfosten und Schranken.

Die Werte der Bilanzposition verteilen sich wie folgt:

Zusammensetzung	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Straßen, Wege, Plätze	551.333.246,04 EUR	568.044.164,53 EUR
Stromlichtpunkte	54.914.639,88 EUR	57.465.234,88 EUR
Kabeltrassen (Festwert)	30.780.617,00 EUR	30.780.617,00 EUR
Lichtzeichenanlagen	22.785.214,37 EUR	20.943.334,48 EUR
Straßenverkehrsschilder, Schilderpfosten (Festwerte)	21.750.000,00 EUR	21.750.000,00 EUR
Sonstiges	35.345.796,54 EUR	31.935.876,41 EUR
<b>Summe</b>	<b>716.909.513,83 EUR</b>	730.919.227,30 EUR

Die Zuschreibung in Höhe von 0,4 Mio. Euro resultiert aus Wertekorrekturen beim Straßenvermögen.

## Anhang 2021

### 2.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	100.128.684,92 EUR
Zugänge	150.112,44 EUR
Abgänge	0,00 EUR
Umbuchungen	73.039,05 EUR
Abschreibungen	-3.945.199,45 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>96.406.636,96 EUR</b>

Hierunter fallen unter anderem Lärmschutzwände, Verkehrszeichenbrücken und die Hochwasserschutzbauten, zum Beispiel Deiche und Tore. Im Bereich der Hochwasserschutzmaßnahme Speditionstraße wurde abweichend von der örtlichen Abschreibungstabelle eine Gesamtnutzungsdauer von Hochwasserschutzanlagen von 75 Jahren angesetzt, um die tatsächlich erwartete Nutzungsdauer der Anlage abzubilden.

Die Werte der Bilanzposition verteilen sich wie folgt:

Zusammensetzung	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wannen/Trogbauwerke	25.014.174,55 EUR	26.149.761,50 EUR
Lärmschutzanlagen	19.321.070,75 EUR	20.095.450,49 EUR
Deiche	17.251.648,30 EUR	17.544.773,05 EUR
Stützwände und -mauern	9.473.436,75 EUR	9.729.954,35 EUR
Hochwassermauern	9.213.368,07 EUR	9.475.853,73 EUR
Ufermauern und -wände	3.244.288,38 EUR	3.524.875,86 EUR
Sonstiges	12.888.650,16 EUR	13.608.015,94 EUR
<b>Summe</b>	<b>96.406.636,96 EUR</b>	100.128.684,92 EUR

### 2.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	4.388.483,61 EUR
Zugänge	0,00 EUR
Abgänge	0,00 EUR
Umbuchungen	0,00 EUR
Abschreibungen	-740.301,17 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>3.648.182,44 EUR</b>

Hierunter sind im städtischen Besitz befindliche Gebäude auf Grundstücken im Erbbaurecht erfasst. Der Grund und Boden gehört nicht der Landeshauptstadt Düsseldorf.

### 2.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	798.178.351,14 EUR
Zugänge	1.134.663,53 EUR
Abgänge	-875,00 EUR
Umbuchungen	667.204,36 EUR
Abschreibungen	0,00 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>799.979.344,03 EUR</b>

Zu dieser Bilanzposition gehören Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im gemeindlichen Interesse liegt. Dies sind alle Kunstgegenstände des Kulturbereichs der Landeshauptstadt Düsseldorf, zum Beispiel Heinrich-Heine-Schriften, Archivalien, Gemälde, Skulpturen und Antiquitäten.

Diese Position beinhaltet zudem alle Arten von Denkmälern (unter anderem Brunnen, Reliefs, Wegekreuze).

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler unterliegen in der Regel keiner Abnutzung. Daher erfolgen keine planmäßigen Abschreibungen.

### 2.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	40.605.063,89 EUR
Zugänge	4.840.784,42 EUR
Abgänge	-124.767,36 EUR
Umbuchungen	2.701.340,52 EUR
Abschreibungen	-8.213.185,84 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>39.809.235,63 EUR</b>

Neben den Maschinen und technischen Anlagen, die der gemeindlichen Leistungserstellung dienen, zum Beispiel Messbrunnen, Pegel und Sanierungsanlagen zur Überwachung und Reinigung des Grundwassers, sind hier auch alle Fahrzeuge der Landeshauptstadt Düsseldorf erfasst.

Bei den Zugängen handelt es sich insbesondere um den Einbau technischer Anlagen des Kulturamtes am Konrad-Adenauer-Platz 1 (2,1 Mio. Euro).

### 2.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	63.422.919,68 EUR
Zugänge	19.162.094,71 EUR
Abgänge	-374.010,91 EUR
Umbuchungen	1.055.420,24 EUR
Abschreibungen	-11.261.719,08 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>72.004.704,64 EUR</b>

Hierzu gehören alle Vermögensgegenstände, die dem allgemeinen Geschäftsbetrieb der Landeshauptstadt Düsseldorf dienen, zum Beispiel Stühle, Tische, Schränke, aber auch Geräte zur kommunalen Grünpflege, Spielsachen in Kindertageseinrichtungen sowie Lehr-, Lern- und Unterrichtsmaterial.

Musikinstrumente mit einer längeren als der üblichen Nutzungsdauer für Betriebs- und Geschäftsausstattung sind hier ebenfalls erfasst.

Im Bereich dieser Bilanzpositionen wurden Gruppen- und Festwerte nach § 29 Absatz 1 Nummer 1 KomHVO gebildet. Dazu gehören als Festwert die Pressluftatmer und Tiere aus dem Aquazoo sowie als Gruppenwerte unter anderem diverse Gruppenwerte im Bereich Schulen.

Die Zugänge betreffen insbesondere den Zukauf von Ausstattungen für den Schulbereich (4,3 Mio. Euro), den Kulturbereich (4,1 Mio. Euro) sowie für den Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz (4,0 Mio. Euro).

### 2.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	473.077.738,63 EUR
Zugänge	187.189.637,63 EUR
Abgänge	-640.258,70 EUR
Umbuchungen	-139.828.334,88 EUR
Abschreibungen	0,00 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>519.798.782,68 EUR</b>

Anlagen im Bau stellen den Wert noch nicht fertig gestellter Sachanlagen beziehungsweise der hierfür geleisteten Anzahlungen der Landeshauptstadt Düsseldorf dar.

Bei den geleisteten Anzahlungen erfolgt die Umbuchung nach Erhalt des Anlagegutes zur jeweiligen Bilanzposition. Bei den Anlagen im Bau findet die Umbuchung nach Fertigstellung der jeweiligen Baumaßnahme statt. Das fertig gestellte Anlagegut wird in die sachlich zugehörige Bilanzposition umgebucht (zum Beispiel der Bau einer Schule in die Bilanzposition Schulen). Siehe hierzu auch die Erläuterungen zu den Umbuchungen in den übrigen Positionen des Anlagevermögens.

## Anhang 2021

---

In dieser Position sind zum 31.12.2021 Anlagen in Bau in Höhe von 483,8 Mio. Euro enthalten. Hiervon sind 225,2 Mio. Euro dem Bereich Verkehrsmanagement, 176,0 Mio. Euro dem Bereich Schulen 42,5 Mio. Euro dem Jugendbereich und 8,9 Mio. Euro dem Kulturbereich zugeordnet. Die geleisteten Anzahlungen betragen 36,0 Mio. Euro.

Die Zugänge betreffen im Berichtsjahr insbesondere den Bau der Stadtbahnlinie U 81 (54,5 Mio. Euro), den Um- und Erweiterungsbau des Friedrich-Rückert-Gymnasiums (16,7 Mio. Euro), den Neubau inklusive Bau der 3-fach Sporthalle des Wim-Wenders-Gymnasiums (12,6 Mio. Euro), den Neubau der Mensa sowie einer 2-fach Sporthalle an der Grundschule Heerstraße (10,0 Mio. Euro), den Ersatzneubau der Gemeinschaftshauptschule Benrath (8,8 Mio. Euro), das Haus der Jugend an der Lacombletstraße (5,5 Mio. Euro) sowie den Erweiterungsbau der Einfachsporthalle an der Grundschule Steinkaul (5,2 Mio. Euro).

Die Umbuchungen betreffen hauptsächlich den Neubau der Toni-Turek Realschule (25,1 Mio. Euro), die Sanierung des Schauspielhauses (17,5 Mio. Euro), den Neubau inklusive Bau der Turnhalle an der Regenbogenschule Düsseldorf (15,2 Mio. Euro), den Erweiterungsbau der Dependence des Franz-Jürgens-Berufskollegs (13,5 Mio. Euro), die Maria Montessori Gesamtschule Düsseldorf (12,0 Mio. Euro), den Erweiterungsbau des Max-Planck-Gymnasiums (8,3 Mio. Euro) sowie den Erweiterungsbau der Carl-Benz-Realschule (7,3 Mio. Euro).

## 2.3 Finanzanlagen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>2.314.881.498,11 EUR</b>	2.313.571.559,39 EUR

### 2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	2.212.379.387,69 EUR
Zugänge	299.585,00 EUR
Abgänge	0,00 EUR
Umbuchungen	0,00 EUR
Abschreibungen	0,00 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>2.212.678.972,69 EUR</b>

Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Kommune beteiligt ist und die im Gesamtabchluss grundsätzlich voll zu konsolidieren sind. Dies ist in der Regel der Fall, wenn die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dies ist insbesondere anzunehmen, wenn die Kommune mehr als 50 Prozent der Stimmrechte innehat.

Der Zugang in Höhe von 0,3 Mio. Euro ist begründet durch die Übertragung eines Grundstückes an die SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf im Weg der Einbringung.



## Anhang 2021

verbundenes Unternehmen	Wert
Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH	1.467.476.187,90 EUR
SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf	403.221.091,59 EUR
Messe Düsseldorf GmbH	123.254.286,42 EUR
Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft	105.915.481,57 EUR
Stiftung Museum Kunstpalast	27.495.433,00 EUR
D.LIVE GmbH & Co. KG	27.012.720,89 EUR
Rheinbahn AG	17.201.000,00 EUR
Stiftung Schloss und Park Benrath	16.664.298,00 EUR
Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See	10.548.831,76 EUR
Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung	8.073.418,30 EUR
Düsseldorf Marketing GmbH	1.455.000,00 EUR
Düsseldorf Congress GmbH	1.298.843,36 EUR
Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH	1.097.783,75 EUR
Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	575.161,14 EUR
Tonhalle Düsseldorf gGmbH	561.031,91 EUR
IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH	422.788,82 EUR
Kunsthalle Düsseldorf gGmbH	292.270,63 EUR
D.LIVE Management GmbH	50.591,65 EUR
SWD Städt. Wohnungs-Verwaltungs-GmbH Düsseldorf	25.000,00 EUR
Connected Mobility Düsseldorf GmbH	25.000,00 EUR
Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH	12.750,00 EUR
Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH	2,00 EUR
<b>Summe</b>	<b>2.212.678.972,69 EUR</b>

Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH	Burgplatz 1 40213 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	1.467.476.187,90 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	522.803.117,73 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-60.370.527,64 EUR

SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf	Erna-Eckstein-Str. 6 40225 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	403.221.091,59 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	361.168.064,42 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	3.426.512,21 EUR

## Anhang 2021

Messe Düsseldorf GmbH	Stockumer Kirchstraße 61 40474 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	123.254.286,42 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	56,51 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	385.572.370,51 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-43.491.000,00 EUR

Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft	Henkelstraße 164 40589 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	105.915.481,57 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	87.947.206,04 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	21.893.532,95 EUR

Stiftung Museum Kunstpalast	Ehrenhof 4-5 40479 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	27.495.433,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	26.981.422,11 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-491.019,21 EUR

D.LIVE GmbH & Co. KG	Arena-Straße 1 40474 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	27.012.720,89 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	35.317.263,89 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-9.493.975,77 EUR

Rheinbahn AG	Lierenfelder Straße 42 40231 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	17.201.000,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	5,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	243.515.582,17 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	0,00 EUR

Stiftung Schloss und Park Benrath	Benrather Schlossallee 100- 106 40597 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	16.664.298,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	71,30 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	23.760.145,10 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	4.794,54 EUR

## Anhang 2021

Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See	Kleiner Torfbruch 31 40627 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	10.548.831,76 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	94,60 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	9.873.079,93 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-338.282,91 EUR

Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Marienburger Straße 24 40599 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	8.073.418,30 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	75,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	11.782.798,65 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	101.647,63 EUR

Düsseldorf Marketing GmbH	Benrather Straße 9 40213 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	1.455.000,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	1.794.225,00 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	252.081,19 EUR

Düsseldorf Congress GmbH	Stockumer Kirchstraße 61 40474 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	1.298.843,36 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	50,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	2.128.787,68 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-40.419,48 EUR

Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH	Konrad-Adenauer-Platz 9 40210 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	1.097.783,75 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	2.467.723,35 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	391.177,25 EUR

Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Emmastraße 20 40227 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	575.161,14 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	1.009.279,15 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	15.288,36 EUR

## Anhang 2021

Tonhalle Düsseldorf gGmbH	Ehrenhof 1 40479 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	561.031,91 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	90,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	2.101.543,55 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	346.931,67 EUR

IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH	Henkelstraße 164 40589 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	422.788,82 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	1.441.840,20 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	892.063,65 EUR

Kunsthalle Düsseldorf gGmbH	Grabbeplatz 4 40213 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	292.270,63 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	64,90 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	553.653,21 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	210.973,60 EUR

D.LIVE Management GmbH	Arena-Straße 1 40474 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	50.591,65 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	44.807,87 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	1.000,00 EUR

SWD Städt. Wohnungs-Verwaltungs-GmbH Düsseldorf	Erna-Eckstein-Straße 6 40225 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	25.000,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	30.741,49 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	1.940,81 EUR

Connected Mobility Düsseldorf GmbH	Carlsplatz 18 40213 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	25.000,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	100,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	180.756,22 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	155.756,22 EUR

## Anhang 2021

Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH	Speditionsstraße 15a 40211 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	12.750,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	51,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	321.347,31 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	92.457,56 EUR

Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH	Merowingerplatz 1a 40225 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	2,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	94,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	1.264.273,58 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	41.789,09 EUR

### 2.3.2 Beteiligungen

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	12.382.909,15 EUR
Zugänge	0,00 EUR
Abgänge	-34.008,62 EUR
Umbuchungen	0,00 EUR
Abschreibungen	0,00 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>12.348.900,53 EUR</b>

Beteiligungen sind Anteile der Kommune an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht einer dauerhaften Verbindung zu diesen Unternehmen und Einrichtungen gehalten werden.

Die Abgänge betreffen den bilanzierten Wert für die Stiftung Pro Sport Düsseldorf.

## Anhang 2021

Beteiligungsgesellschaft	Wert
Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkath-Mettmann-Wuppertal mbH (Regio-Bahn)	5.900.712,50 EUR
Sana Kliniken Düsseldorf GmbH	2.158.920,08 EUR
Stiftung Haus der Universität	1.000.000,00 EUR
Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH	602.496,77 EUR
Stiftung IMAI – INTER MEDIA ART INSTITUTE	532.496,00 EUR
Stiftung Haus der Talente Düsseldorf	500.000,00 EUR
Stiftung Pro Sport Düsseldorf	375.258,38 EUR
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	332.854,53 EUR
Zweckverband ITK Rheinland	331.358,12 EUR
Wim Wenders Stiftung	300.000,00 EUR
ekz.bibliotheksservice GmbH	101.156,45 EUR
Neue Schauspiel - Gesellschaft mit beschränkter Haftung	97.312,52 EUR
Düsseldorfer Künstleratelier GmbH	60.753,18 EUR
BürgerStiftung Düsseldorf	39.580,00 EUR
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper AöR	15.000,00 EUR
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	1.000,00 EUR
Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung	1,00 EUR
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband	1,00 EUR
<b>Summe</b>	<b>12.348.900,53 EUR</b>

Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkath-Mettmann-Wuppertal mbH (Regio-Bahn)	Bahnstraße 58 40822 Mettmann
Bilanzierter Wert	5.900.712,50 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	35,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	4.972.928,65 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-54.607,14 EUR

Sana Kliniken Düsseldorf GmbH	Gräulinger Straße 120 40625 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	2.158.920,08 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	25,10 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	0,00 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-13.846.467,87 EUR

## Anhang 2021

Stiftung Haus der Universität	Schadowplatz 14 40212 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	1.000.000,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	50,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	2.204.391,62 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	42.236,34 EUR

Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH	Heinrich-Heine-Allee 16a 40213 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	602.496,77 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	45,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	4.687.581,61 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	1.796.913,28 EUR

Stiftung IMAI – INTER MEDIA ART INSTITUTE	Birkenstraße 47 40233 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	532.496,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	47,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	1.166.634,12 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	12.903,97 EUR

Stiftung Haus der Talente Düsseldorf	Bertha-von-Suttner-Platz 3 40227 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	500.000,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	50,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	1.136.747,36 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-153,93 EUR

Stiftung Pro Sport Düsseldorf	Arena-Straße 1 40474 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	375.258,38 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	50,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	816.909,18 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-19.422,77 EUR

Zweckverband Verkehrsbund Rhein-Ruhr	Augustastrasse 1 45879 Gelsenkirchen
Bilanzierter Wert	332.854,53 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	7,95 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	51.186.574,07 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-53.560,16 EUR

## Anhang 2021

Zweckverband ITK Rheinland	Hammfelddamm 4 41460 Neuss
Bilanzierter Wert	331.358,12 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	42,11 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	6.344.343,61 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	2.617.244,20 EUR

Wim Wenders Stiftung	Birkenstraße 47 40233 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	300.000,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	27,81 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	1.609.320,21 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	245.128,75 EUR

ekz.bibliotheksservice GmbH	Bismarckstraße 3 72764 Reutlingen
Bilanzierter Wert	101.156,45 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	2,35 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	17.654.652,45 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	2.665.807,63 EUR

Neue Schauspiel – Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gustaf-Gründgens-Platz 1 40211 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	97.312,52 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	50,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	25.564,59 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	0,00 EUR

Düsseldorfer Künstleratelier GmbH	Sittarder Straße 5 40477 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	60.753,18 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	15,32 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	183.006,42 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	22.286,27 EUR

BürgerStiftung Düsseldorf	Berliner Allee 33 40212 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	39.580,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	1,69 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	k. A.
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	k. A.



## Anhang 2021

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper AÖR	Deutscher Ring 100 47798 Krefeld
Bilanzierter Wert	15.000,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	3,85 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	6.341.811,72 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	1.241.888,88 EUR

d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	Rheinische Str. 1 44137 Dortmund
Bilanzierter Wert	1.000,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	k.A.
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	k.A.
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	k.A.

Regionalbahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung	An der Regiobahn 15 40822 Mettmann
Bilanzierter Wert	1,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	39,00 %
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	0,00 EUR
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	-1.253.090,01 EUR

Rheinischer Sparkassen- und Giroverband	Parsevalstraße 7B 40468 Düsseldorf
Bilanzierter Wert	1,00 EUR
Städtischer Anteil am Eigenkapital	k.A.
Eigenkapital der Gesellschaft Vorjahr	k.A.
Jahresergebnis der Gesellschaft Vorjahr	k.A.

### 2.3.3 Sondervermögen

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	54.861.086,09 EUR
Zugänge	0,00 EUR
Abgänge	0,00 EUR
Umbuchungen	0,00 EUR
Abschreibungen	0,00 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>54.861.086,09 EUR</b>

Der Wert dieses Bilanzpostens besteht aus dem Wert des SEBD (54,9 Mio. Euro).

### 2.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	8.028.188,44 EUR
Zugänge	5.206.516,78 EUR
Abgänge	-1.615.661,61 EUR
Umbuchungen	0,00 EUR
Abschreibungen	11.751,96 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>11.607.291,65 EUR</b>

Dieser Bilanzposten setzt sich aus den Mitteln der rechtlich unselbstständigen Stiftungen und Nachlässe zusammen.

Die Zu- und Abgänge betreffen die Anlage der Mittel der Stiftungen und Nachlässe in Geldmarkt- beziehungsweise Kapitalmarktpapiere und Investmentzertifikate.

### 2.3.5 Ausleihungen

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	25.919.988,02 EUR
Zugänge	318.751,58 EUR
Abgänge	-2.858.492,45 EUR
Umbuchungen	5.000,00 EUR
Abschreibungen	0,00 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>23.385.247,15 EUR</b>

Unter diesem Bilanzposten werden langfristige Forderungen erfasst, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden (zum Beispiel Darlehen). Die Bewertung erfolgte höchstens mit den Anschaffungskosten (diese entsprechen dem ausbezahlten Betrag) abzüglich der Tilgung.

Die Ausleihungen werden entsprechend der Bilanzgliederung den Schuldnern wie folgt zugeordnet:

Bilanzposition	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 EUR	0,00 EUR
Ausleihungen an Beteiligungen	0,00 EUR	0,00 EUR
Ausleihungen an Sondervermögen	0,00 EUR	0,00 EUR
Sonstige Ausleihungen	23.385.247,15 EUR	25.919.988,02 EUR
<b>Summe</b>	<b>23.385.247,15 EUR</b>	25.919.988,02 EUR

Bei den Sonstigen Ausleihungen handelt es sich im Wesentlichen um Wohnungsbau-darlehen (20,0 Mio. Euro, Vorjahr 22,6 Mio. Euro) und Kaufpreishypotheken (1,2 Mio. Euro, Vorjahr 1,3 Mio. Euro).

### **3 Umlaufvermögen**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>344.388.502,56 EUR</b>	373.619.752,92 EUR

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb nicht dauerhaft dienen sollen, sondern zum Verbrauch, Verkauf oder nur für eine kurzfristige Nutzung vorgesehen sind. Hierzu zählen die Vorräte, die Forderungen und die liquiden Mittel. Für die Bewertung gilt das strenge Niederstwertprinzip (§ 36 Absatz 8 KomHVO).

#### **3.1 Vorräte**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>1.497.085,88 EUR</b>	1.945.593,79 EUR

Hierunter fallen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Es erfolgte eine Buchinventur auf Basis der Lagerbestände in den jeweiligen Fachbereichen. Die Bewertung erfolgte mit dem gewogenen Durchschnittswert nach § 29 Absatz 1 Nummer 3 KomHVO.

##### **3.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>1.497.085,88 EUR</b>	1.945.593,79 EUR

Hierzu gehören insbesondere Ersatzteile für Fahrzeuge, Maschinen und Geräte sowie Rettungsdienstmaterial der Feuerwehr, Berufsbekleidung der Feuerwehr und des Garten- und Friedhofsamtes sowie andere Materialien dieser beiden Ämter.

Darüber hinaus verwaltet das Vermessungs- und Katasteramt ein Lager.

##### **3.1.2 Geleistete Anzahlungen**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>0,00 EUR</b>	0,00 EUR

### 3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>236.038.005,30 EUR</b>	218.905.239,03 EUR

Als Forderungen sind die Ansprüche der Landeshauptstadt Düsseldorf gegenüber Dritten auszuweisen, die ihr aus öffentlich-rechtlichem oder privatrechtlichem Handeln entstehen und nicht als „langfristige“ Ausleihungen dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind.

Wertberichtigungen im Zuge der Jahresabschlussarbeiten erfolgten durch die Methode der indirekten Abschreibung über passive Bestandskonten.

Hierbei wurden Einzelforderungen (inklusive von der Vollziehung ausgesetzte Forderungen) über 250.000 Euro im Hinblick auf ihr voraussichtliches Ausfallrisiko individuell betrachtet.

Von der Vollziehung ausgesetzte Forderungen unter 250.000 Euro wurden vollständig abgeschrieben.

Für die übrigen Forderungen mit überschrittenem Fälligkeitsdatum wurde das spezielle Ausfallrisiko anhand der Altersstruktur bestimmt und eine pauschale Einzelwertberichtigung mit stadtspezifischen Abschlägen durchgeführt.

Die Ermittlung dieser Wertberichtigungsquoten und die Einteilung der Risikogruppen erfolgt auf Basis von Erfahrungswerten über die Werthaltigkeit des Forderungsbestandes bei der Landeshauptstadt Düsseldorf. Gewerbesteuerforderungen (GewSt-Forderungen) werden bei der Quotenermittlung aufgrund des hohen Buchungsvolumens gesondert betrachtet. Für das Jahr 2021 erfolgte eine Aktualisierung der Quoten.

Alter der Forderung (bezogen auf die Fälligkeit)	Quote GewSt- Forderungen	Quote nicht GewSt- Forderungen
< 3 Monate	20 %	30 %
3 bis 12 Monate	45 %	45 %
12 bis 24 Monate	60 %	60 %
24 bis 36 Monate	70 %	65 %
> 36 Monate	80 %	75 %

Für die Pauschalwertberichtigung von Forderungen mit Restlaufzeiten wurde eine Quote von zwei Prozent hinsichtlich des allgemeinen Ausfallrisikos zu Grunde gelegt.

Insgesamt betragen die Wertberichtigungen 120,8 Mio. Euro (Vorjahr 113,8 Mio. Euro).

## Anhang 2021

Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf einem gestiegenen Wertberichtigungsbedarf von Steuerforderungen im Rahmen der Einzelwertberichtigung in Höhe von 65,9 Mio. Euro (Vorjahr 56,1 Mio. Euro)

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände setzt sich zusammen aus:

Zusammensetzung	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	164.008.749,36 EUR	154.361.219,09 EUR
Privatrechtliche Forderungen	49.902.485,51 EUR	36.925.062,70 EUR
Sonstige Vermögensgegenstände	22.126.770,43 EUR	27.618.957,24 EUR
<b>Summe</b>	<b>236.038.005,30 EUR</b>	218.905.239,03 EUR

Der Gesamtforderungsbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 17,1 Mio. Euro gestiegen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass es sich um eine Stichtagsbetrachtung handelt.

Ein wesentlicher Anteil der Veränderung im Vergleich zum Vorjahresabschluss ergibt sich aus dem gestiegenen Bestand von privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem privaten Bereich (26,6 Mio. Euro, Vorjahr 9,8 Mio. Euro) und sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen (41,0 Mio. Euro, Vorjahr 30,5 Mio. Euro).

Als Sonstige Vermögensgegenstände werden unter anderem die im Rahmen des Jahresabschlusses auszuweisenden debitorischen Kreditoren abgebildet. Insgesamt sind im Zuge der Jahresabschlussarbeiten debitorische Kreditoren in Höhe von 2,7 Mio. Euro (Vorjahr 8,3 Mio. Euro) aus den entsprechenden Verbindlichkeitenkonten in die sonstigen Vermögensgegenstände umgegliedert worden.

Eine Übersicht über die Fristigkeiten der Forderungen gemäß § 47 Absatz 1 KomHVO ist als Forderungsspiegel beigefügt.

### 3.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>0,00 EUR</b>	0,00 EUR

### 3.4 Liquide Mittel

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>106.853.411,38 EUR</b>	152.768.920,10 EUR

In dieser Position wird der Bestand an Finanzmitteln der städtischen Spar- und Girokonten inklusive Tagesgeldkonten sowie der bare Kassenbestand ausgewiesen.

Der Bestand beinhaltet sowohl eigene als auch fremde Finanzmittel (durchlaufende Finanzmittel und Finanzmittel der Sonderhaushalte).

## 4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>254.385.640,99 EUR</b>	190.777.794,45 EUR

Zu dieser Bilanzposition gehören Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Hierunter fallen zum Beispiel die Beamtenbesoldung für Januar 2022 und geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung.

Die Rechnungsabgrenzungsposten für geleistete Zuwendungen betragen 187,8 Mio. Euro (Vorjahr 122,6 Mio. Euro). Hiervon entfallen auf den Bereich Jugend 67,3 Mio. Euro (Vorjahr 65,1 Mio. Euro) und auf den Bereich Sport 85,1 Mio. Euro (Vorjahr 31,0 Mio. Euro). Die wesentliche Veränderung im Bereich Sport betrifft das Hallenbad in Flingern mit 20,3 Mio. Euro.

Zu den größten Einzelposten gehören darüber hinaus die Abgrenzungen der Auszahlungen für die Beamtenbesoldung und die Versorgungsbezüge für den Januar 2022 (17,9 Mio. Euro, Vorjahr 17,6 Mio. Euro), für die Sozialhilfeleistungen (15,8 Mio. Euro, Vorjahr 16,9 Mio. Euro) sowie für die Kosten der Unterkunft (13,5 Mio. Euro, Vorjahr 13,8 Mio. Euro).

**PASSIVA**

**1 Eigenkapital**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>7.946.099.352,02 EUR</b>	7.908.611.879,48 EUR

Das Eigenkapital ergibt sich als Differenz der Summe der Aktivseite und der Summen der übrigen Passivposten (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung).

**1.1 Allgemeine Rücklage**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>7.584.336.135,91 EUR</b>	7.586.281.322,91 EUR

Die Allgemeine Rücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals. Sie entspricht dem Unterschiedsbetrag zwischen dem gesamten Eigenkapital und den übrigen Rücklagepositionen.

Gemäß § 44 Absatz 3 KomHVO erfolgten in 2021 für Aufwendungen oder Erträge aus Abgängen beziehungsweise Veräußerungen von Sachanlagenvermögen (-1,9 Mio. Euro, Vorjahr -15,4 Mio. Euro) Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage. Für Wertveränderungen bei Finanzanlagen erfolgten keine Verrechnungen (Vorjahr -0,5 Mio. Euro).

**1.2 Sonderrücklage**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>46.907.065,38 EUR</b>	46.941.074,00 EUR

Der Wert der Sonderrücklagen entspricht dem Wert der rechtlich selbstständigen Stiftungen sowie der rechtlich unselbstständigen Stiftung Haus der Universität.

Durch die Berücksichtigung als Sonderrücklage wird der aus dem Stiftungsrecht resultierenden Nutzungsbeschränkung für das Stiftungsvermögen Rechnung getragen. Bilanziert sind die rechtlich selbstständigen Stiftungen „Museum Kunstpalast“ (27,5 Mio. Euro), Stiftung Schloss und Park Benrath (16,7 Mio. Euro), Stiftung IMAI-INTER MEDIA ART INSTITUTE (0,5 Mio. Euro), Stiftung Haus der Talente Düsseldorf (0,5 Mio. Euro), Stiftung Pro Sport Düsseldorf (0,4 Mio. Euro), Wim Wenders Stiftung (0,3 Mio. Euro) und die BürgerStiftung Düsseldorf (0,04 Mio. Euro).

## Anhang 2021

Zudem ist die Stiftung Haus der Universität (1,0 Mio. Euro) als Sonderrücklage zu passivieren, da die Vermögenswerte zweckbezogen sind.

### 1.3 Ausgleichsrücklage

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>275.389.482,57 EUR</b>	257.931.013,70 EUR

Die Ausgleichsrücklage dient der Deckung von Jahresfehlbeträgen.

Der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2020 in Höhe von 17,5 Mio. Euro wurde der Ausgleichsrücklage gemäß § 75 Absatz 3 GO in Verbindung mit § 96 Absatz 1 Satz 2 GO zugeführt.

### 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>39.466.668,16 EUR</b>	17.458.468,87 EUR

Das Jahr 2021 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 39,5 Mio. Euro ab. Hierin sind aus der Bildung der Bilanzierungshilfe sowie aus den NRW-Soforthilfen außerordentliche Erträge in Höhe von 134,0 Mio. Euro berücksichtigt.

Der Jahresüberschuss kann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Der Haushalt 2021 ist durch die Berücksichtigung der Bilanzierungshilfe ausgeglichen.

## 2 Sonderposten

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>1.704.654.460,53 EUR</b>	1.735.902.511,08 EUR

Als Sonderposten werden Finanzleistungen Dritter, zum Beispiel Bund oder Land, für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen ausgewiesen (§ 44 Absatz 5 KomHVO).

Bei Sachleistungen oder Schenkungen werden Sonderposten in gleicher Höhe wie der zugehörige Vermögensgegenstand passiviert. Die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen werden entsprechend der Nutzungsdauern der korrespondierenden Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.



## 2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>1.434.877.359,65 EUR</b>	1.467.386.132,62 EUR

Hier werden Zuwendungen ausgewiesen, die einem Vermögensgegenstand zugeordnet sind. Die Einstellung der Zuwendung in den Sonderposten erfolgt bei Baumaßnahmen nach Abschluss der Maßnahme und Überführung des Anlagengutes von Anlagen in Bau in die endgültige Bilanzposition. Ansonsten erfolgt die Einstellung in den Sonderposten in der Regel beim Zugang des zugehörigen Vermögensgegenstandes.

Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

## 2.2 Sonderposten für Beiträge

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>105.097.975,22 EUR</b>	107.609.984,68 EUR

Hierunter fallen Beiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) beziehungsweise dem Kommunalabgabengesetz (KAG).

Für folgende Erschließungsanlagen im Sinne der §§ 127 folgende BauGB bestand eine Erschließungsbeitragspflicht zum 31. Dezember 2020, die Abrechnung der Beitragsforderungen ist jedoch noch nicht erfolgt (§ 45 Absatz 2 Nummer 7 KomHVO):

- Langenberger Straße
- Norderneyweg
- Rudolfstraße

## 2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>4.929.197,64 EUR</b>	7.727.205,00 EUR

Es handelt sich hierbei um Gebührenüberschüsse aus den Bereichen Müllbeseitigung und -verwertung, Bestattungen, Straßenreinigung und Winterdienst sowie Krematorium (§ 44 Absatz 6 KomHVO).

Diese verteilen sich wie folgt:

Zusammensetzung	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Abfallwirtschaft	2.333.200,68 EUR	4.365.003,13 EUR
Straßenreinigung und Winterdienst	1.920.289,71 EUR	2.184.605,62 EUR
Bestattungen	0,00 EUR	815.636,35 EUR
Krematorium	675.707,25 EUR	361.959,90 EUR
<b>Summe</b>	<b>4.929.197,64 EUR</b>	7.727.205,00 EUR

## 2.4 Sonstige Sonderposten

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>159.749.928,02 EUR</b>	153.179.188,78 EUR

Unter dieser Position wurden alle sonstigen von Dritten gewährten Leistungen erfasst, bei denen die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorliegen. Hierunter fallen insbesondere Sonderposten aus Schenkungen. Für rechtlich unselbstständige örtliche Stiftungen wurden in gleicher Höhe wie die erhaltenen Vermögensgegenstände Sonderposten gebildet.

### **3 Rückstellungen**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>1.701.315.889,18 EUR</b>	1.620.864.892,26 EUR

Die Entwicklung der Bilanzposten in 2021 ergibt sich aus dem beigefügten Rückstellungsspiegel.

#### **3.1 Pensionsrückstellungen**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>1.441.292.324,66 EUR</b>	1.388.204.525,30 EUR

Die gemäß § 37 Absatz 1 KomHVO anzusetzenden Pensionsrückstellungen sind mittels der Haessler-Software in Verbindung mit den Heubeck Richttafeln ermittelt worden. Für die Berechnung wurde entsprechend der gesetzlichen Regelung ein Zinssatz von 5 Prozent zugrunde gelegt. Das Pensionseintrittsalter wurde im Einzelfall aufgrund des In-Kraft-Tretens des Beamtenstatusgesetzes (BeamtStG) und der Neufassung des Landesbeamten-gesetzes NRW (LBG) zum 1. April 2009 unter Berücksichtigung der stufenweisen Anhebung ermittelt und bei der Berechnung mit der Haessler-Software HPR berücksichtigt.

Von Vereinfachungsregeln wurde - dem Runderlass des Innenministeriums vom 13. Dezember 2021 entsprechend - Gebrauch gemacht.

Die Pensionsrückstellungen wurden personenscharf berechnet. Die Beihilferückstellungen werden entsprechend § 37 Absatz 1 Satz 5 KomHVO als prozentualer Anteil in Höhe von 22,11 Prozent (so auch im Vorjahr) der Pensionsrückstellungen ermittelt. Vom Wahlrecht nach § 37 Absatz 1 Satz 9 KomHVO, den Barwert für die gesamten zukünftigen Ansprüche nach Satz 5 auf Grundlage des Durchschnitts dieser Leistungen zu ermitteln, wurde kein Gebrauch gemacht.

Hinsichtlich der Besoldungsanpassungen 2021 wurde das Wahlrecht nach § 37 Absatz 2 KomHVO genutzt. Hierbei werden - anstelle einer einmaligen Zuführung zur Pensionsrückstellung - die Anpassungsbeträge (für 2021 20,7 Mio. Euro) ratierlich auf die Haushaltsjahre 2022, 2023 und 2024 in der Ergebnisplanung beziehungsweise Ergebnisrechnung verteilt. Zusammen mit den Anpassungsbeträgen aus 2019 und 2020 ergibt sich zum 31.12.2021 insgesamt ein Anpassungsbetrag in Höhe von 65,2 Mio. Euro.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass unterjährig aktive Beamtinnen und Beamte Versorgungsempfängerinnen oder -empfänger geworden sind. Aus diesem Grund werden die Rückstellungsbeträge für diesen Personenkreis gesondert ermittelt und vor der Feststellung der erfolgswirksamen Bilanzwertänderung ergebnisneutral von Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamtinnen und Beamte zu Pensions-

## Anhang 2021

und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger umgebucht.

Der Wert der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2021 beträgt 1.441,3 Mio. Euro. Für die aktiven Beamtinnen und Beamten ergeben sich ein Rückstellungsbetrag für Versorgungsbezüge von 574,9 Mio. Euro (Vorjahr 555,2 Mio. Euro) sowie ein Rückstellungsbetrag für Beihilfen in Höhe von 127,1 Mio. Euro (Vorjahr 122,8 Mio. Euro).

Für die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger ergeben sich Rückstellungsbeträge für Versorgungsbezüge von 605,4 Mio. Euro (Vorjahr 581,6 Mio. Euro) sowie für Beihilfen in Höhe von 133,9 Mio. Euro (Vorjahr 128,6 Mio. Euro).

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	1.388.204.525,30 EUR
Zuführung	82.994.443,87 EUR
Inanspruchnahme	-27.994.465,86 EUR
Auflösung	-1.912.178,65 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1.441.292.324,66 EUR</b>

### 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>87.620.412,30 EUR</b>	88.463.241,92 EUR

Von den hier erfassten Rückstellungen entfallen 61,7 Mio. Euro (Vorjahr 60,1 Mio. Euro) auf Altlasten- und Grundwassersanierungen und 25,9 Mio. Euro (Vorjahr 28,4 Mio. Euro) auf die Rekultivierung und Nachsorge des Altteils der Zentraldeponie Hubbelrath.

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	88.463.241,92 EUR
Zuführung	5.100.000,00 EUR
Inanspruchnahme	-5.942.829,62 EUR
Auflösung	0,00 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>87.620.412,30 EUR</b>

### 3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>24.262.966,88 EUR</b>	25.655.905,80 EUR

Für bisher unterlassene Instandhaltungen der Sachanlagen, für die eine Nachholung beabsichtigt ist, wurden Rückstellungen gebildet.

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	25.655.905,80 EUR
Zuführung	0,00 EUR
Inanspruchnahme	-983.540,62 EUR
Auflösung	-409.398,30 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>24.262.966,88 EUR</b>

Hierbei entfallen auf Brücken und Tunnel 18,4 Mio. Euro (Vorjahr 18,4 Mio. Euro), auf Gebäude 4,0 Mio. Euro (Vorjahr 5,2 Mio. Euro), sowie auf das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen 1,9 Mio. Euro (Vorjahr 2,1 Mio. Euro).

Aufwandswirksame Zuführungen für unterlassene Instandhaltungen wurden in 2021 nicht vorgenommen (Vorjahr 0,1 Mio. Euro).

Inanspruchnahmen aufgrund durchgeführter Instandhaltungsmaßnahmen wurden in Höhe von 1,0 Mio. Euro vorgenommen (Vorjahr 1,1 Mio. Euro). Diese wurden komplett im Bereich der Gebäuderückstellungen durchgeführt (Vorjahr 0,8 Mio. Euro).

Ertragswirksame Auflösungen betragen für 2021 insgesamt 0,4 Mio. Euro (Vorjahr 1,1 Mio. Euro). Auf den Bereich Straßen entfallen ertragswirksame Auflösungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,8 Mio. Euro) und bei den Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude wurden 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro) ertragswirksam aufgelöst.

## Anhang 2021

Aus den folgenden Übersichten kann die Zuordnung der Instandhaltungsrückstellungen zu den Vermögensgegenständen entnommen werden.

<b>Dienst- Geschäfts- und Betriebsgebäude</b>	<b>Adresse</b>	<b>Rückstellungsbetrag</b>
Dienstgebäude Steueramt	Aachener Straße 21	729.531,71 EUR
Betriebsgebäude	Rennbahnstraße 15	560.000,00 EUR
Verwaltungsgebäude	Akademiestraße 2	311.612,60 EUR
Bürodienstgebäude	Burgplatz 1	275.359,92 EUR
Betriebsgebäude	Unterrather Straße 51	198.961,82 EUR
Betriebsgebäude	Reichswaldallee 24	196.600,00 EUR
Bürodienstgebäude	Willi-Becker-Allee 7	190.075,03 EUR
Betriebsgebäude	Flurstraße 45	159.300,00 EUR
Betriebsgebäude	Niederrheinstraße 229	154.900,00 EUR
Gewerbegebäude	Nagelsweg 120+120A	136.000,00 EUR
Gewerbegebäude	Grafenberger Allee 404	112.000,00 EUR
Betriebsgebäude	Kelheimer Straße 2	85.415,56 EUR
Gewerbegebäude	Joseph Beuys Ufer 33	80.739,40 EUR
Bürodienstgebäude	Kaiserswerther Straße 390	25.434,05 EUR
Betriebsgebäude	Europaplatz 2	26.000,00 EUR
Gewerbegebäude	Leuchtenberger Kirchweg 91-93	20.500,00 EUR
Gewerbegebäude	Kaiserswerther Straße 408A	18.500,00 EUR
Gewerbegebäude	Der Grüne Weg 80	15.500,00 EUR
Wohngebäude	Dernbuschweg 80	13.500,00 EUR
<b>Summe</b>		<b>3.309.930,09 EUR</b>

<b>Schulgebäude</b>	<b>Adresse</b>	<b>Rückstellungsbetrag</b>
Berufskolleg	Kirchfeldstraße 94-96	372.401,43 EUR
Förderschule	Am Massenberger Kamp 45	163.575,81 EUR
<b>Summe</b>		<b>535.977,24 EUR</b>

## Anhang 2021

<b>Gebäude des Jugendamtes</b>	<b>Adresse</b>	<b>Rückstellungsbetrag</b>
Bürgerhaus	Fritz-Erler-Straße 21	117.431,55 EUR
Kindertagesstätte	Rathenower Straße 15	73.000,00 EUR
<b>Summe</b>		<b>190.431,55 EUR</b>

<b>Ingenieurbauwerke</b>	<b>Adresse</b>	<b>Rückstellungsbetrag</b>
Brücke	Theodor-Heuss-Brücke	8.051.000,00 EUR
Brücke	Josef-Kardinal-Frings-Brücke	8.000.000,00 EUR
Brücke	Kniebrücke	669.700,00 EUR
Straßenbrücke	Münsterstraße	629.000,00 EUR
Straßenbrücke	Karl-Geusen-Straße	273.100,00 EUR
Hochstraße	Pariser Straße II, Richtung Heerdt	146.500,00 EUR
Lärmschutzwand	Hellerhof 2	132.266,00 EUR
Straßenbrücke	Niederrheinstraße	117.000,00 EUR
Hochstraße	Benediktusstraße	95.000,00 EUR
Hochstraße	über die Bonner Straße	73.000,00 EUR
Straßenbrücke	Sandweg	39.800,00 EUR
Straßenbrücke	Lotharstraße	30.200,00 EUR
Fußgängerbrücke	Unter den Eichen	24.450,00 EUR
Fußgängerbrücke	Wodanstraße	23.312,00 EUR
Straßenbrücke	Humperdinckstraße	18.600,00 EUR
Straßenbrücke	Einbrunger Straße	16.000,00 EUR
Straßenbrücke	Heinrich-Lersch-Straße	15.000,00 EUR
Straßenbrücke	Ulenbergstraße	10.700,00 EUR
<b>Summe</b>		<b>18.364.628,00 EUR</b>

## Anhang 2021

<b>Straßen, Wege, Plätze</b>	<b>Rückstellungsbetrag</b>
Benrodestraße	353.000,00 EUR
Ludwigstraße	300.000,00 EUR
Liststraße	180.000,00 EUR
Metzkauser Straße	180.000,00 EUR
Wormser Weg	144.000,00 EUR
Tonhallenstraße	112.000,00 EUR
Erich-Müller-Straße	108.000,00 EUR
Steinhauerstraße	96.800,00 EUR
Kleinstraße	96.000,00 EUR
Goltsteinstraße	91.200,00 EUR
Stralsunder Straße	90.000,00 EUR
Nikolausstraße	60.000,00 EUR
Lürmannstraße	51.000,00 EUR
<b>Summe</b>	<b>1.862.000,00 EUR</b>



### 3.4 Sonstige Rückstellungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>148.140.185,34 EUR</b>	118.541.219,24 EUR

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung	Wert
Stand 31.12.2020	118.541.219,24 EUR
Zuführung	76.974.685,42 EUR
Inanspruchnahme	-38.971.355,16 EUR
Auflösung	-8.404.364,16 EUR
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>148.140.185,34 EUR</b>

Die sonstigen Rückstellungen gemäß § 37 Absatz 5 und 6 KomHVO setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung der Rückstellung	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Nicht in Anspruch genommene Urlaubstage	21.246.066,56 EUR	18.286.323,89 EUR
Ansprüche nach § 107b BeamtVG	21.093.687,99 EUR	25.940.085,24 EUR
Landschaftsumlage gemäß § 37 Absatz 5 Satz 3 KomHVO	16.062.000,00 EUR	1.060.000,00 EUR
Hilfe zur Erziehung - Zahlungen für Vorjahre	14.624.799,00 EUR	17.884.654,00 EUR
Erstattungen an Krankenkassen einschließlich Asylsuchende	13.212.933,15 EUR	12.706.395,22 EUR
Altersteilzeit	11.392.414,95 EUR	10.680.254,27 EUR
Steuerrückstellungen	10.280.165,81 EUR	443.639,42 EUR
Offene Aufwandsrechnungen aus Vorjahren	6.500.526,65 EUR	3.775.565,10 EUR

## Anhang 2021

Bezeichnung der Rückstellung	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Anteilige Verlustübernahme Rheinbahn	4.500.000,00 EUR	4.384.600,00 EUR
Überstunden	4.418.318,84 EUR	3.723.318,09 EUR
Gleitzeitüberhänge	4.373.721,26 EUR	3.752.864,68 EUR
Alimentation kinderreicher Familien	4.263.946,46 EUR	0,00 EUR
Erstattungsverpflichtung überzahlte Flüchtlingspauschalen	4.235.606,00 EUR	3.431.092,00 EUR
Haftpflichtfälle	2.762.389,38 EUR	3.351.116,20 EUR
Sonstige Personalrückstellungen (unter anderem Erstattung Uni-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)	2.599.645,06 EUR	936.297,53 EUR
Schadensersatzleistungen	1.661.977,24 EUR	1.703.566,40 EUR
Erstattungsverpflichtung an die Düsseldorf-Neusser-Brückenbau Betriebsgesellschaft	1.595.481,68 EUR	0,00 EUR
Erstattungsverpflichtung Konzessionsabgaben	1.201.132,48 EUR	3.844.492,35 EUR
Übernahme Jahresfehlbetrag BgA Bäder	813.519,60 EUR	1.298.976,65 EUR
Rückzahlbare Zuwendungen	550.746,38 EUR	257.184,40 EUR
Vergabenachprüfverfahren Rheinbahn	346.394,00 EUR	346.394,00 EUR
Prozesskosten	187.708,92 EUR	187.708,92 EUR
Leistungsentgelte	131.618,70 EUR	15.959,72 EUR
Weiterbildungsurlaub	45.385,23 EUR	57.887,16 EUR
Erstattungsverpflichtung Förderprogramm „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“	40.000,00 EUR	0,00 EUR
Betriebskostenübernahme städtische Hallen	0,00 EUR	472.844,00 EUR
<b>Summe</b>	<b>148.140.185,34 EUR</b>	118.541.219,24 EUR

## 4 Verbindlichkeiten

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>651.860.888,68 EUR</b>	529.999.099,23 EUR

Eine Übersicht über die Laufzeiten der Verbindlichkeiten gemäß § 48 Absatz 1 KomHVO ist als Verbindlichkeitspiegel beigefügt.

### 4.1 Anleihen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>0,00 EUR</b>	0,00 EUR

### 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>221.624.254,18 EUR</b>	106.962.456,27 EUR

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen resultieren aus Kreditvergaben von Kreditinstituten in Höhe von 194,1 Mio. Euro (Vorjahr 79,4 Euro) und von verbundenen Unternehmen (Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH) in Höhe von 27,5 Mio. Euro (Vorjahr 27,5 Euro).

Der Bestand an Investitionskrediten beinhaltet auch Förderkredite für den Bau von Flüchtlingsunterkünften in Höhe von 43,0 Mio. Euro (Vorjahr 46,6 Mio. Euro) sowie Kredite aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ in Höhe von 29,4 Mio. Euro (Vorjahr 30,9 Mio. Euro).

## Anhang 2021

Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten teilen sich in folgende Zinsblöcke (inklusive Verwaltungskostenbeitrag) auf:

Effektivzins inklusive Verwaltungskostenbeitrag	<b>Investitionskredite 31.12.2021</b>	Investitionskredite 31.12.2020
= 0 %	68.267.254,34 EUR	71.017.658,34 EUR
> 0 % < 1 %	151.717.330,00 EUR	34.074.022,00 EUR
>= 1 % < 2 %	582.737,79 EUR	626.400,22 EUR
>= 2 % < 3 %	130.404,26 EUR	163.368,15 EUR
>= 3 % < 4 %	926.527,79 EUR	1.081.007,56 EUR
>= 4 % < 5 %	0,00 EUR	0,00 EUR
>= 5 % < 6 %	0,00 EUR	0,00 EUR
>= 6 % < 7 %	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Summe</b>	<b>221.624.254,18 EUR</b>	<b>106.962.456,27 EUR</b>

### 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>145.000.000,00 EUR</b>	152.481.700,66 EUR

Der Bestand der Liquiditätskredite zum 31.12.2021 betrifft die Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH.

### 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>2.765.445,52 EUR</b>	2.867.678,84 EUR

In dieser Position werden Leibrenten mit dem Restkaufgeld zum 31. Dezember 2021 dargestellt. Die Leistungen an die Berechtigten werden unterjährig ausgezahlt. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der erforderlichen jährlichen Anpassung der Barwerte.

#### **4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>32.185.446,01 EUR</b>	46.809.621,75 EUR

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen auf Grund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der eigenen Leistung noch aussteht. Sie werden mit dem Rechnungsbetrag angesetzt.

#### **4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>14.579.237,49 EUR</b>	31.810.754,50 EUR

Hierzu gehören Verpflichtungen, die aus der Übertragung von Finanzmitteln resultieren, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht.

#### **4.7 Sonstige Verbindlichkeiten**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>81.657.943,02 EUR</b>	56.769.358,96 EUR

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Auffangposten für die nicht unter einem vorhergehenden Posten gesondert auszuweisenden Verbindlichkeiten. Hier werden auch die im Rahmen des Jahresabschlusses auszuweisenden kreditorischen Debitoren abgebildet.

Insgesamt sind im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten kreditorische Debitoren in Höhe von 4,3 Mio. Euro (Vorjahr 8,3 Mio. Euro) aus den entsprechenden Forderungskonten in die sonstigen Verbindlichkeiten umgliedert worden.

Darüber hinaus werden hier Zahlungen ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag noch nicht einer Forderung auf der Aktivseite zugeordnet wurden.

## 4.8 Erhaltene Anzahlungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>154.048.562,46 EUR</b>	132.297.528,25 EUR

Hier werden im Wesentlichen bereits erhaltene Zuwendungen für noch nicht fertig gestellte Baumaßnahmen bilanziert. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr betrifft im Wesentlichen Zuwendungen vom Bund und Land für den 1. Bauabschnitt der Linie U 81 in Höhe von 31,7 Mio. Euro (Vorjahr 19,0 Mio. Euro).

## 5 Passive Rechnungsabgrenzung

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Bilanz	<b>196.082.845,45 EUR</b>	201.344.957,47 EUR

Zu dieser Bilanzposition gehören Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

In diesem Bilanzposten sind insbesondere Abgrenzungen für Grabnutzungsrechte (83,4 Mio. Euro, Vorjahr 82,9 Mio. Euro), für den Betrieb gewerblicher Art Bahnanlagen (58,9 Mio. Euro, Vorjahr 70,5 Mio. Euro), für erhaltene Zuwendungen (30,2 Euro, Vorjahr 28,0 Mio. Euro), Erbbauzinsen für das Grundstück Marktplatz 5/6 (14,6 Mio. Euro, Vorjahr 14,8 Euro) sowie für Grabpflege (1,1 Mio. Euro, Vorjahr 1,3 Mio. Euro) enthalten.

# B – ERLÄUTERUNGEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

## 1 Steuern und ähnliche Abgaben

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>1.696.531.161,91 EUR</b>	1.380.547.438,07 EUR

In dieser Zeile werden die Realsteuern, der Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern, sonstige Gemeindesteuern, steuerähnliche Erträge und Ausgleichsleistungen ausgewiesen.

Die Steuererträge setzen sich zusammen aus Gewerbesteuererträgen (976,4 Mio. Euro, Vorjahr 678,1 Mio. Euro), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (397,1 Mio. Euro, Vorjahr 365,2 Mio. Euro), den Grundsteuern (145,0 Mio. Euro, Vorjahr 144,4 Mio. Euro), dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (140,7 Mio. Euro, Vorjahr 145,2 Mio. Euro), dem Familienleistungsausgleich (30,7 Mio. Euro, Vorjahr 36,3 Mio. Euro) sowie sonstigen Steuern (6,6 Mio. Euro, Vorjahr 11,3 Mio. Euro).

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus Gewerbesteuer um 298,3 Mio. Euro und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 31,9 Mio. Euro gestiegen.

## 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>506.787.529,63 EUR</b>	679.590.476,68 EUR

Hierunter werden allgemeine Zuweisungen, Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen sowie allgemeine Umlagen ausgewiesen.

Die laufenden Zuwendungserträge einschließlich der Allgemeinen Umlage sowie der sonstigen Zuwendungserträge betragen 438,5 Mio. Euro (Vorjahr 614,6 Mio. Euro).

Die Landeszuwendungen für laufende Zwecke erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 51,5 Mio. Euro auf 309,8 Mio. Euro (Vorjahr 258,2 Mio. Euro). Die übrigen Zuwendungen für laufende Zwecke steigen insgesamt um 5,3 Mio. Euro auf 43,4 Mio. (Vorjahr 38,2 Mio. Euro).

## Anhang 2021

Die Allgemeinen Zuweisungen vom Land betragen 3,0 Mio. Euro (Vorjahr 235,8 Mio. Euro). Der Minderertrag im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der nur einmalig in 2020 erhaltenen pandemiebedingten Sonderzuwendung nach dem Gewerbesteuer ausgleichsgesetz in Höhe von 232,9 Mio. Euro.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für investive Zwecke betragen 68,3 Mio. Euro (Vorjahr 65,0 Mio. Euro).

### 3 sonstige Transfererträge

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>36.279.687,49 EUR</b>	35.156.098,34 EUR

Hierzu gehören der Ersatz von sozialen Leistungen in- und außerhalb von Einrichtungen, Schuldendiensthilfen sowie andere Transfererträge.

Der Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen beträgt 21,7 Mio. Euro (Vorjahr 18,1 Mio. Euro) und der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen macht 14,4 Mio. Euro (Vorjahr 16,8 Mio. Euro) aus.

### 4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>257.478.193,36 EUR</b>	258.379.244,76 EUR

In dieser Zeile werden Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich ausgewiesen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich 2021 hauptsächlich zusammen aus Benutzungsgebühren (214,9 Mio. Euro, Vorjahr 220,0 Mio. Euro), Verwaltungsgebühren (35,6 Mio. Euro, Vorjahr 33,0 Mio. Euro) sowie Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge in Höhe von insgesamt 3,8 Mio. Euro (Vorjahr 4,6 Mio. Euro).

Aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich resultieren 3,1 Mio. Euro (Vorjahr 0,7 Mio. Euro).



## 5 privatrechtliche Leistungsentgelte

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>86.108.924,02 EUR</b>	89.107.022,55 EUR

Hierzu gehören Mieten und Pachten (45,3 Mio. Euro, Vorjahr 51,5 Mio. Euro), Erträge aus der Gestellung des Orchesters an die Deutsche Oper am Rhein (7,6 Mio. Euro, Vorjahr 7,6 Mio. Euro), Erträge aus Verkauf (1,1 Mio. Euro, Vorjahr 6,2 Mio. Euro) und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (32,0 Mio. Euro, Vorjahr 23,8 Mio. Euro).

## 6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>275.684.742,20 EUR</b>	259.014.106,53 EUR

Hierunter fallen Kostenerstattungen und -umlagen (zum Beispiel vom Bund oder Land) und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen.

Wesentliche Kostenerstattungen und -umlagen betreffen die Leistungsbeteiligung für die Grundsicherung im Alter (108,4 Mio. Euro, Vorjahr 102,2 Mio. Euro), die Unterkunft und Heizung (106,6 Mio. Euro, Vorjahr 106,5 Mio. Euro), Kostenerstattungen und Umlagen vom Land (29,5 Mio. Euro, Vorjahr 26,8 Mio. Euro), Kostenerstattungen des Jobcenters Düsseldorf (11,7 Mio. Euro, Vorjahr 11,5 Mio. Euro) sowie Kostenerstattungen und Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (7,3 Mio. Euro, Vorjahr 5,2 Mio. Euro).

Die sonstigen Erstattungen betragen 12,0 Mio. Euro (Vorjahr 6,8 Mio. Euro)

## 7 sonstige ordentliche Erträge

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>203.331.513,61 EUR</b>	169.241.482,57 EUR

In dieser Zeile werden unter anderem Konzessionsabgaben, Erstattungen von Steuern, Bußgelder, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Erträge aus der Auflösung von Sonstigen Sonderposten, Erträge aus Zuschreibungen sowie Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen ausgewiesen.

Die sonstigen ordentliche Erträge setzten sich 2021 im Wesentlichen zusammen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 60,9 Mio. Euro

## Anhang 2021

(Vorjahr 14,5 Mio. Euro), aus Konzessionsabgaben (49,5 Mio. Euro, Vorjahr 51,6 Mio. Euro), aus Bußgeldern (23,1 Mio. Euro, Vorjahr 22,6 Mio. Euro), aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungsposten im Zusammenhang mit dem BgA U-Bahn (11,6 Mio. Euro, Vorjahr 10,6 Mio. Euro), aus den Auflösungen von Rückstellungen (10,7 Mio. Euro, Vorjahr 10,3 Mio. Euro), aus Nachforderungszinsen Gewerbesteuer (9,2 Mio. Euro, Vorjahr 14,1 Mio. Euro) sowie aus Säumniszuschlägen (3,4 Mio. Euro, Vorjahr 2,8 Mio. Euro).

### 8 aktivierte Eigenleistungen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>5.500.518,61 EUR</b>	3.460.761,67 EUR

Hier werden die verwaltungsinternen Aufwendungen (Materialien und Arbeitsleistungen), die für die Anschaffung oder Herstellung eines Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens ursächlich sind und bei der Aktivierung berücksichtigt werden dürfen, ausgewiesen.

In 2021 betreffen die aktivierten Eigenleistungen hauptsächlich die Bereiche Straßen, BgA U-Bahn und Schulen.

### 9 Bestandsveränderungen (+/-)

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>0,00 EUR</b>	0,00 EUR

Hierunter fallen Erhöhungen beziehungsweise Verminderungen des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

### 10 ordentliche Erträge

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>3.067.702.270,83 EUR</b>	2.874.496.631,17 EUR

In dieser Summenzeile werden die Zeilen 1 bis 9 addiert.

## 11 Personalaufwendungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-719.431.452,06 EUR</b>	-657.563.075,66 EUR

Hierzu gehören die Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten, der tariflich und der sonstigen Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte.

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus Dienstbezügen für tarifliche und sonstige Beschäftigte von 364,5 Mio. Euro (Vorjahr 344,4 Mio. Euro), Dienstbezügen für Beamtinnen und Beamte in Höhe von 161,3 Mio. Euro (Vorjahr 148,2 Mio. Euro), Aufwendungen im Zusammenhang mit sozialer Sicherung in Höhe von 110,7 Mio. Euro (Vorjahr 102,9 Mio. Euro) sowie der Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen von 83,0 Mio. Euro (Vorjahr 62,1 Mio. Euro).

Die Erhöhung der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert insbesondere aus den Besoldungs- und Versorgungsanpassungen 2019 bis 2021 - hier für 2021 - und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen. In das Jahresergebnis 2021 fließen das zweite Drittel aus der Besoldungserhöhung 2019 sowie das erste Drittel aus der Besoldungserhöhung 2020 als Auswirkung auf die Pensions- und Beihilferückstellungen ein.

## 12 Versorgungsaufwendungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-55.994.598,35 EUR</b>	-56.757.875,14 EUR

In dieser Zeile werden die Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, die Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger, Zuführungen/Inanspruchnahmen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger und Zuführungen/Inanspruchnahmen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger ausgewiesen.

Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte um 1,0 Mio. Euro auf 45,5 Mio. Euro (Vorjahr 46,5 Mio. Euro). Die Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger betragen 10,5 Mio. Euro (Vorjahr 10,3 Mio. Euro).

## 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-633.680.169,35 EUR</b>	-627.037.022,43 EUR

Hierzu gehören im Wesentlichen die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Unterhaltung des beweglichen Vermögens.

Die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens verursachte Aufwendungen in Höhe von 335,0 Mio. Euro (Vorjahr 330,0 Mio. Euro). Davon entfallen auf die Abfallbeseitigung 91,9 Mio. Euro (Vorjahr 85,3 Mio. Euro) und auf die Straßenreinigung 25,3 Mio. Euro (Vorjahr 24,2 Mio. Euro).

Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit sind 2021 in Höhe von 89,1 Mio. Euro (Vorjahr 94,6 Mio. Euro) angefallen.

Für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens wurden 7,2 Mio. Euro (Vorjahr 7,2 Mio. Euro) aufgewendet. Hiervon wurden für die Unterhaltung der Fahrzeuge 4,9 Mio. Euro (Vorjahr 4,6 Mio. Euro) benötigt.

Für sonstige Sach- und Dienstleistungen wurden 199,7 Mio. Euro (Vorjahr 192,9 Mio. Euro) aufgewendet.

## 14 bilanzielle Abschreibungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-176.021.482,09 EUR</b>	-174.434.130,03 EUR

Hierin enthalten sind Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

## 15 Transferaufwendungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-1.221.730.309,35 EUR</b>	-1.164.776.121,57 EUR

In dieser Zeile werden Zuwendungen für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen, sonstige soziale Leistungen, Steuerbeteiligungen (zum Beispiel Gewerbesteuerumlage) und allgemeine Zuweisungen ausgewiesen.

Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Zuwendungen für laufende Zwecke (443,9 Mio. Euro, Vorjahr 425,1 Mio. Euro), Sozialtransferaufwendungen (426,3 Mio. Euro, Vorjahr 421,7 Mio. Euro), der Landschaftsumlage (242,5 Mio. Euro, Vorjahr 229,3 Mio. Euro), der Gewerbesteuerumlage (77,2 Mio. Euro, Vorjahr 56,8 Mio. Euro) sowie sonstigen Transferaufwendungen.

Die Aufwendungen aus Zuwendungen für laufende Zwecke sind im Vergleich zum Vorjahr um 18,8 Mio. Euro gestiegen. Dies liegt insbesondere an höheren Betriebskostenzuschüssen für nicht städtische Kindertageseinrichtungen (Anstieg um 17,5 Mio. Euro auf 228,1 Mio. Euro).

Die Steigerung bei der Landschaftsumlage beruht insbesondere auf der geänderten Umlagengrundlage aufgrund von erhöhten Steuereinnahmen.

## 16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-378.601.200,28 EUR</b>	-347.535.011,78 EUR

Hierzu gehören zum Beispiel Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Mieten und Pachten, Leasing, Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle sowie Wertveränderungen bei Immateriellen Vermögensgegenständen, beim Sachanlagevermögen, bei Finanzanlagen und beim Umlaufvermögen.

In 2021 sind insbesondere Aufwendungen für die aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen in Höhe von 176,5 Mio. Euro (Vorjahr 171,5 Mio. Euro) angefallen. Hiervon entfallen auf die Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende 167,2 Mio. Euro (Vorjahr 162,3 Mio. Euro).

Weitere wesentliche Aufwendungen sind in 2021 die Mieten und Pachten (61,9 Mio. Euro, Vorjahr 57,8 Mio. Euro), Geschäftsaufwendungen (33,7 Mio. Euro, Vorjahr 34,9 Mio. Euro), Wertveränderungen (27,9 Mio. Euro, Vorjahr 37,9 Mio. Euro), Steuern und Versicherungen (25,7 Mio. Euro, Vorjahr 15,1 Mio. Euro) sowie Aufwendungen für Beschäftigte (6,6 Mio. Euro, Vorjahr 5,7 Mio. Euro).

## Anhang 2021

---

Im Bereich der Geschäftsaufwendungen sind für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern 8,8 Mio. Euro (Vorjahr 8,7 Mio. Euro) angefallen.

Die sonstigen Steuern (u.a. Kapitalertragssteuer) sind insbesondere durch aufwandswirksame Rückstellungszuführungen für künftige Steuernachzahlungen im Vergleich zum Vorjahr um 8,8 Mio. Euro gestiegen (9,0 Mio. Euro, Vorjahr 0,2 Mio. Euro).

Die Wertveränderungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 10,0 Mio. Euro auf 27,9 Mio. Euro gesunken und resultieren unter anderem aus geringeren Wertberichtigungen beim Umlaufvermögen.

### 17 ordentliche Aufwendungen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-3.185.459.211,48 EUR</b>	-3.028.103.236,61 EUR

In dieser Summenzeile werden die Zeilen 11 bis 16 addiert.

### 18 ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-117.756.940,65 EUR</b>	-153.606.605,44 EUR

Als ordentliches Ergebnis wird hier der Saldo aus der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

## 19 Finanzerträge

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>30.850.409,63 EUR</b>	34.250.812,87 EUR

Im Zusammenhang mit Gewinnanteilen beziehungsweise Dividenden von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden Erträge von insgesamt 15,5 Mio. Euro (Vorjahr 33,1 Mio. Euro) erzielt. Davon sind im Wesentlichen die Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG mit saldiert 9,8 Mio. Euro (Vorjahr 17,6 Mio. Euro), der SEBD mit 3,6 Mio. Euro (Vorjahr 3,5 Mio. Euro) und die SWD Städtische Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf mit 1,7 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro) zu nennen.

Coronabedingt erfolgte im Jahre 2021 keine Ausschüttung der Messe Düsseldorf GmbH (Vorjahr 11,2 Mio. Euro).

Die Gewinnanteile beziehungsweise Dividenden beziehen sich in der Regel auf das vorherige Geschäftsjahr.

Sonstige Finanzerträge sind in Höhe von 14,8 Mio. Euro (Vorjahr 0,6 Mio. Euro) angefallen. Hierin sind Ausschüttungen der Stadtparkasse Düsseldorf von 14,4 Mio. Euro (Vorjahr 0,0 Mio. Euro) enthalten.

An Zinserträgen wurden 0,5 Mio. Euro (wie im Vorjahr) eingenommen. Hierunter fallen Zinseinnahmen aus den Beständen bei Banken, aber auch Erträge für Geldanlagen aus den unselbstständigen Stiftungen und Nachlässen

## 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-7.637.800,32 EUR</b>	-19.944.955,64 EUR

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen um 12,3 Mio. Euro gesunken (7,0 Mio. Euro, Vorjahr 19,3 Mio. Euro). Die Zinsaufwendungen für Kredite betragen 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,4 Mio. Euro).

Auf sonstige Finanzaufwendungen entfallen 0,4 Mio. Euro (Vorjahr 0,3 Mio. Euro).

## 21 Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>23.212.609,31 EUR</b>	14.305.857,23 EUR

Als Finanzergebnis wird hier der Saldo aus den Finanzerträgen und den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen ausgewiesen.

## 22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>-94.544.331,34 EUR</b>	-139.300.748,21 EUR

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus der Summe aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Finanzergebnis.

## 23 außerordentliche Erträge

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>134.010.999,50 EUR</b>	156.759.217,08 EUR

Hier werden die Erträge, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsablaufs der Gemeinde anfallen, ausgewiesen. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von materieller Bedeutung sind.

Die infolge der COVID-19-Pandemie ermittelten Summe der Haushaltsbelastungen in Höhe von 133,5 Mio. Euro wurde gemäß § 5 Absatz 5 NKF-CIG als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung eingestellt und der Bilanzierungshilfe zugeführt.

Darüber hinaus wurden die Soforthilfen des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 0,5 Mio. Euro für die Beseitigung von Schäden am kommunalen Vermögen durch das Unwetter Bernd als außerordentlicher Ertrag gebucht.



## 24 außerordentliche Aufwendungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>0,00 EUR</b>	0,00 EUR

Hier werden die Aufwendungen, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsablaufs der Gemeinde anfallen, ausgewiesen. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von materieller Bedeutung sind.

## 25 außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>134.010.999,50 EUR</b>	156.759.217,08 EUR

Als außerordentliches Ergebnis wird hier der Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

## 26 Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Ergebnisrechnung	<b>39.466.668,16 EUR</b>	17.458.468,87 EUR

Die Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis wird hier als Jahresergebnis ausgewiesen.

# C – ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZRECHNUNG

## 1 Steuern und ähnliche Abgaben

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>1.672.227.607,40 EUR</b>	1.412.570.499,59 EUR

In dieser Zeile werden die Realsteuern, der Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern, sonstige Gemeindesteuern (zum Beispiel Hunde- und Vergnügungssteuer), steuer-ähnliche Einzahlungen und Ausgleichsleistungen ausgewiesen.

Die Steuereinzahlungen setzen sich zusammen aus Gewerbesteuereinzahlungen (962,8 Mio. Euro, Vorjahr 707,0 Mio. Euro), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (388,4 Mio. Euro, Vorjahr 369,3 Mio. Euro), den Grundsteuern (145,9 Mio. Euro, Vorjahr 144,6 Mio. Euro), dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (138,0 Mio. Euro, Vorjahr 145,0 Mio. Euro), dem Familienleistungsausgleich (30,7 Mio. Euro, Vorjahr 36,3 Mio. Euro) sowie den sonstigen Steuern (6,5 Mio. Euro, Vorjahr 10,3 Mio. Euro).

## 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>406.385.209,78 EUR</b>	576.535.627,96 EUR

Hierunter werden allgemeine Zuweisungen, Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie allgemeine Umlagen ausgewiesen.

Die Einzahlung aus der Verbandsumlage VRR beträgt 22,8 Mio. Euro (Vorjahr 15,8 Mio. Euro).

Hervorzuheben ist, dass bei den korrespondierenden Zuwendungserträgen die darin enthaltenen Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen in Höhe von 68,3 Mio. Euro (Vorjahr 65,0 Mio. Euro) nicht zahlungswirksam sind. Darüber hinaus sind die Zahlungen für die als Ertrag ausgewiesene Verwendung der Pauschalen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) in der Position Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen ausgewiesen.

### 3 sonstige Transfereinzahlungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>33.085.260,69 EUR</b>	31.371.228,82 EUR

Hierzu gehören Ersatz von sozialen Leistungen in- und außerhalb von Einrichtungen, Schuldendiensthilfen sowie andere sonstige Transfereinzahlungen.

### 4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>248.770.592,18 EUR</b>	255.867.706,59 EUR

In dieser Zeile werden Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte und zweckgebundene Abgaben ausgewiesen.

Die in der vergleichbaren Ergebnisrechnungsposition enthaltenen Auflösungen von Sonderposten für Beiträge und Gebühren sind nicht zahlungswirksam und daher hier nicht enthalten (6,9 Mio. Euro, Vorjahr 5,3 Mio. Euro).

### 5 privatrechtliche Leistungsentgelte

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>81.832.868,77 EUR</b>	98.535.225,92 EUR

Hierzu gehören Mieten und Pachten, Einzahlungen aus Verkauf und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte.

### 6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>283.293.878,59 EUR</b>	264.321.988,58 EUR

Hierunter fallen Kostenerstattungen und -umlagen (zum Beispiel vom Bund oder Land) und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen.

## 7 sonstige Einzahlungen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>152.631.464,66 EUR</b>	101.352.304,35 EUR

In dieser Zeile werden unter anderem Konzessionsabgaben, Erstattungen von Steuern, Bußgelder und Einzahlungen von Nachforderungszinsen Gewerbesteuer ausgewiesen.

Die Differenz im Vergleich zur Ergebnisrechnung resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, deren Einzahlungen aber im investiven Bereich dargestellt werden. Ebenfalls nicht zahlungswirksam sind die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen beziehungsweise Rechnungsabgrenzungsposten.

## 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>26.744.678,03 EUR</b>	36.744.679,39 EUR

Hier werden unter anderem Zinsen aus Darlehen und Einzahlungen aus Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen ausgewiesen.

## 9 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>2.904.971.560,10 EUR</b>	2.777.299.261,20 EUR

In dieser Summenzeile werden die Zeilen 1 bis 8 addiert.

## 10 Personalauszahlungen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-625.161.885,80 EUR</b>	-593.591.875,20 EUR

Hierzu gehören die Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten, der tariflich und der sonstigen Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte.

Im Vergleich zur Ergebnisrechnung ergeben sich unter anderem Abweichungen aufgrund von aufwandswirksamen, aber nichtzahlungswirksamen Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung.

### 11 Versorgungsauszahlungen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-83.054.159,40 EUR</b>	-80.456.680,80 EUR

In dieser Zeile werden die Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, die Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger, die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie die Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger ausgewiesen.

Abweichungen zwischen den Versorgungsauszahlungen und –aufwendungen resultieren unter anderem aus den nichtzahlungswirksamen Inanspruchnahmen der Pensionsrückstellung und der Beihilferückstellung für Versorgungsempfängerinnen und –empfänger.

### 12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-631.457.524,33 EUR</b>	-606.015.694,94 EUR

Hierzu gehören im Wesentlichen die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und die Unterhaltung des beweglichen Vermögens.

### 13 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-7.454.580,55 EUR</b>	-19.850.681,08 EUR

Hierunter werden Zinsauszahlungen ausgewiesen.

## **14 Transferauszahlungen**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-1.231.345.619,62 EUR</b>	-1.123.137.775,81 EUR

In dieser Zeile werden Zuwendungen für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen, sonstige soziale Leistungen, Steuerbeteiligungen (zum Beispiel Gewerbesteuerumlage) und allgemeine Zuweisungen ausgewiesen.

## **15 sonstige Auszahlungen**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-333.296.600,39 EUR</b>	-318.081.217,91 EUR

Hierzu gehören zum Beispiel Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Mieten und Pachten, Leasing, Geschäftsauszahlungen, Steuern, Versicherungen und Schadensfälle.

## **16 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-2.911.770.370,09 EUR</b>	-2.741.133.925,74 EUR

In dieser Summenzeile werden die Zeilen 10 bis 15 addiert.

## 17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-6.798.809,99 EUR</b>	36.165.335,46 EUR

Als Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird hier der Saldo der Einzahlungen und der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ausgewiesen.

## 18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>100.840.873,05 EUR</b>	97.247.471,47 EUR

Hierzu gehören zum Beispiel Zuwendungen für Baumaßnahmen und die Pauschalen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz.

Die Position setzt sich im Wesentlichen aus Investitionszuwendungen vom Land (65,6 Mio. Euro, Vorjahr 79,9 Mio. Euro) zusammen. Hiervon machen die Investitionspauschalen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 55,6 Mio. Euro (Vorjahr 52,0 Mio. Euro) aus. Darüber hinaus sind in den Einzahlungen unter anderem Zuwendungen des Landes für den Ausbau der U-Bahnlinie 81 (1,8 Mio. Euro) sowie für das Verkehrskonzept Heerdt (1,8 Mio. Euro) enthalten.

Die Einzahlungen aus Zuwendungen vom Bund für investive Zwecke betragen 2021 32,0 Mio. Euro (Vorjahr 15,5 Mio. Euro) und betreffen im Wesentlichen den Ausbau der U-Bahnlinie 81.

## 19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>82.276.207,13 EUR</b>	68.442.905,85 EUR

Einzahlungen aus der Veräußerung von mobilem oder immobilem Vermögen werden hier ausgewiesen.

Unter diese Bilanzposition fallen größtenteils Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 81,9 Mio. Euro (Vorjahr 68,2 Mio. Euro).

## 20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>1.945.437,57 EUR</b>	3.089.733,65 EUR

Hier werden im Wesentlichen Einzahlungen aus fälligen Finanzanlagen ausgewiesen.

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Einzahlungen aus der Veräußerung von Investmentzertifikaten in Höhe von 1,9 Mio. Euro (Vorjahr 0,4 Mio. Euro).

## 21 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>4.761.479,65 EUR</b>	5.636.418,17 EUR

Hierzu gehören im Wesentlichen die Einzahlungen aus Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz, unter anderem durch Stellplatzablösungsbeiträge oder städtebauliche Verträge.

## 22 sonstige Investitionseinzahlungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>4.357.972,00 EUR</b>	8.147.580,69 EUR

Zu den sonstigen Investitionseinzahlungen gehören zum Beispiel Beteiligungen von Dritten an Investitionsvorhaben der Stadt.

In dieser Position sind unter anderem Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen sowie Tilgungen von Darlehen - zum Beispiel Rückflüsse von Wohnungsbauhypotheken in Höhe von 2,4 Mio. Euro (Vorjahr 3,4 Mio. Euro) - enthalten.



## 23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>194.181.969,40 EUR</b>	182.564.109,83 EUR

In dieser Summenzeile werden die Einzahlungen der Zeilen 18 bis 22 ausgewiesen.

## 24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-18.619.915,53 EUR</b>	-97.542.863,38 EUR

In den Positionen 24 bis 28 werden die Auszahlungen im Zusammenhang mit Anschaffungs- oder Herstellungsvorgängen ausgewiesen.

Hierin enthalten sind 7,7 Mio. Euro (Vorjahr 95,0 Mio. Euro) im Zusammenhang mit schulorganisatorischen Maßnahmen (SOM).

## 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-266.278.745,58 EUR</b>	-241.494.544,29 EUR

Diese Position setzt sich zusammen aus dem Bereich Hochbaumaßnahmen mit 160,3 Mio. Euro (Vorjahr 137,6 Mio. Euro), dem Bereich Tiefbaumaßnahmen mit 86,8 Mio. Euro (Vorjahr 90,4 Mio. Euro) und dem Bereich sonstige Baumaßnahmen mit einer Summe von 19,2 Mio. Euro (Vorjahr 13,5 Mio. Euro).

Im Bereich Schulträgeraufgaben zuzüglich Schulbau wurden hier insgesamt 109,4 Mio. Euro (Vorjahr 92,3 Mio. Euro) investiert. Davon entfallen zum Beispiel auf das Friedrich-Rückert-Gymnasium 18,3 Mio. Euro (Vorjahr 9,8 Mio. Euro), auf die Grundschule an der Heerstraße 10,0 Mio. Euro (Vorjahr 7,8 Mio. Euro) und auf das Wim-Wenders-Gymnasium 9,8 Mio. Euro (Vorjahr 1,2 Mio. Euro).

Für den Bereich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV wurden insgesamt 104,4 Mio. Euro (Vorjahr 98,2 Mio. Euro) ausgezahlt. Größte Einzelmaßnahme ist hier der Bau der Linie U81 (54,4 Mio. Euro, Vorjahr 38,3 Mio. Euro). Weitere Auszahlungen für Baumaßnahmen entfielen unter anderem auf den Kö-Bogen (5,3 Mio. Euro, Vorjahr 10,6 Mio. Euro), die Erneuerung und Erhaltung der Gas-Beleuchtung im Straßenraum (5,3 Mio. Euro, Vorjahr 0,0 Mio. Euro) und die Beschleunigung des ÖPNV (4,5 Mio. Euro, Vorjahr 1,7 Mio. Euro).

Im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe betragen die Auszahlungen 21,0 Mio. Euro (Vorjahr 13,3 Mio. Euro). Hiervon entfielen zum Beispiel auf das Haus der Jugend an der Lacombletstraße 5,5 Mio. Euro (Vorjahr 3,2 Mio. Euro) und die Jugendfreizeiteinrichtung am Froschkönigweg 2,2 Mio. Euro (Vorjahr 1,3 Mio. Euro).

Für den Bereich Sportförderung wurden insgesamt 12,1 Mio. Euro (Vorjahr 20,7 Mio. Euro) investiert. Hiervon entfallen auf die Bäder in Oberkassel 4,5 Mio. Euro (Vorjahr 7,3 Mio. Euro) und in Benrath 3,2 Mio. Euro (Vorjahr 1,4 Mio. Euro).

Im Bereich Kultur und Wissenschaft wurden hier insgesamt 10,2 Mio. Euro (Vorjahr 10,2 Mio. Euro) ausgezahlt. Davon betrafen die Maßnahmen am Konrad-Adenauer-Platz 3,9 Mio. Euro (Vorjahr 1,9 Mio. Euro) und am Schauspielhaus 2,3 Mio. Euro (Vorjahr 6,3 Mio. Euro).

### 26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-31.328.851,30 EUR</b>	-45.197.108,93 EUR

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro in Höhe von insgesamt 30,5 Mio. Euro (Vorjahr 41,0 Mio. Euro).

### 27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-5.206.516,78 EUR</b>	-1.657.315,99 EUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für den Erwerb von Investmentzertifikaten (2,5 Mio. Euro, Vorjahr 0,0 Mio. Euro), von börsennotierten Aktien (1,5 Mio. Euro, Vorjahr 0,0 Mio. Euro) sowie von Kapitalmarktpapieren (1,2 Mio. Euro, Vorjahr 1,6 Mio. Euro).

## 28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-20.939.859,47 EUR</b>	-10.182.077,33 EUR

Diese Position umfasst Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche (9,7 Mio. Euro, Vorjahr 6,2 Mio. Euro), an private Unternehmen (6,8 Mio. Euro, Vorjahr 3,7 Mio. Euro), an verbundene Unternehmen und Beteiligungen (4,3 Mio. Euro, Vorjahr 0,1 Mio. Euro) und an Vereine (0,2 Mio. Euro, 0,2 Mio. Euro).

Wesentliche Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen fielen an für den Bereich Tageseinrichtungen (8,6 Mio. Euro, Vorjahr 4,2 Mio. Euro), für Umbaumaßnahmen am Gebäude Ehrenhof 4-5 (6,5 Mio. Euro, Vorjahr 0,0 Mio. Euro) und für Sportförderung (4,6 Mio. Euro, Vorjahr 3,6 Mio. Euro).

## 29 sonstige Investitionsauszahlungen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-273.067,49 EUR</b>	-164.883,68 EUR

Hier werden investive Vorgänge erfasst, die nicht unter die Positionen 24 bis 28 subsumiert werden können, zum Beispiel Rückzahlungen erhaltener investiver Zuwendungen und Zuschüsse oder die Gewährung von Ausleihungen im Rahmen von Sonderförderprogrammen.

## 30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-342.646.956,15 EUR</b>	-396.238.793,60 EUR

In dieser Summenzeile werden die Auszahlungen der Zeilen 24 bis 29 ausgewiesen.

### 31 Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-148.464.986,75 EUR</b>	-213.674.683,77 EUR

Als Ergebnis der Investitionen wird hier der Saldo der Einzahlungen (Zeile 23) und der Auszahlungen (Zeile 30) aus Investitionstätigkeit ausgewiesen.

### 32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-155.263.796,74 EUR</b>	-177.509.348,31 EUR

Der Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag ergibt sich aus dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

### 33 Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>120.110.209,86 EUR</b>	35.754.134,58 EUR

Ausgewiesen werden hier im Wesentlichen die Aufnahme von Investitionskrediten bei Kreditinstituten (120,0 Mio. Euro, Vorjahr 8,1 Mio. Euro).

### 34 Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>397.518.299,34 EUR</b>	1.711.081.700,66 EUR

Kumulierte Darstellung aller unterjährigen Liquiditätsaufnahmen.

## Anhang 2021

Der tatsächliche Bestand der Liquiditätskredite beträgt zum 31.12.2021 145,0 Mio. Euro (Vorjahr 152,5 Mio. Euro).

### 35 Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-3.939.177,69 EUR</b>	-4.831.103,62 EUR

Die Auszahlungen betreffen zum überwiegenden Teil die Tilgung von Investitionskrediten in 2021.

### 36 Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-405.000.000,00 EUR</b>	-1.558.600.000,00 EUR

Kumulierte Darstellung aller unterjährigen Liquiditätskreditrückzahlungen.

Zum 31. Dezember 2021 beträgt der Bestand der Liquiditätskredite 145,0 Mio. Euro (Vorjahr 152,5 Mio. Euro).

### 37 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>108.689.331,51 EUR</b>	183.404.731,62 EUR

In dieser Summenzeile werden die Einzahlungen der Zeilen 33 und 34 sowie Auszahlungen der Zeilen 35 und 36 ausgewiesen.

### 38 Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>-46.574.465,23 EUR</b>	5.895.383,31 EUR

Die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln setzt sich aus dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und dem Saldo aus der Finanzierungstätigkeit zusammen.

### 39 Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln

Stichtag	<b>01.01.2021</b>	01.01.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>152.481.700,66 EUR</b>	146.586.317,35 EUR

Der Anfangsbestand der eigenen Finanzmittel ergibt sich aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020.

### 40 Zwischensumme: eigene Finanzmittel (Zeilen 38 und 39)

Stichtag	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>105.907.235,43 EUR</b>	152.481.700,66 EUR

Die Zwischensumme der eigenen Finanzmittel ergibt sich aus dem Anfangsbestand des Vorjahres (Zeile 39) abzüglich der Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln.

### 41 Anfangsbestand an fremden Finanzmitteln

Stichtag	<b>01.01.2021</b>	01.01.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>287.219,44 EUR</b>	133.275,49 EUR

Der Anfangsbestand der fremden Finanzmittel ergibt sich aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020. Zu den fremden Finanzmitteln gehören die durchlaufenden Finanzmittel und die Finanzmittel der Sonderhaushalte Düsseldorf-Neusser Brückenbau

(DNB), Neue Deichschau Heerdt (NDH), Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung (SHH), Dr. Günter-Lontzen-Stiftung (SLO), Dr. Jürgen Trautvetter und Dr. Hermann Brückner-Stiftung (STB) sowie Gisela und Dieter Schnelle-Stiftung (GDS).

### 42 Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>658.956,51 EUR</b>	153.943,95 EUR

Es gilt das Prinzip der Einheitskasse. Alle finanziellen Transaktionen der Landeshauptstadt Düsseldorf werden über die städtischen Spar- und Girokonten, den Tagesgeldkonten sowie den Barkassen abgewickelt. Die Unterscheidung zwischen den eigenen Finanzmitteln (haushaltswirksam) und den fremden Finanzmitteln (haushaltsneutral) erfolgt für die Bereiche der durchlaufenden Finanzmittel und der Sonderhaushalte auf dafür eigens eingerichteten Buchungsadressen. Die Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln lässt sich dadurch von den eigenen Finanzmitteln abgrenzen

### 43 Liquide Mittel (Zeilen 40, 41 und 42)

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Wert lt. Finanzrechnung	<b>106.853.411,38 EUR</b>	152.768.920,10 EUR

In dieser Zeile wird der Endbestand der liquiden Mittel ausgewiesen. Hierzu gehören die eigenen und fremden Finanzmittel. Der Bestand stimmt mit dem Endbestand der liquiden Mittel der Zeile 2.4 der Aktivseite der Bilanz überein.

**Anlagenpiegel**  
(Angaben in Euro)

Bezeichnung		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen und Zuschreibungen					Buchwerte	
Anlagenposten	historische Anschaffungs- und Herstellungskosten (AK/HK) Stand 01.01.	Zugänge im Haushaltsjahr zu AK/HK	Abgänge im Haushaltsjahr zu AK/HK	Umbuchungen im Haushaltsjahr zu AK/HK	historische Anschaffungs- und Herstellungskosten (AK/HK) Stand 31.12.	kum. Abschreibung 31.12.2020 (gesamt)	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Änderungen durch Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen	kum. Abschreibung 31.12.2021 (gesamt)	Buchwert zum 31.12.2021	Buchwert zum 31.12.2020	
<b>1</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>13.109.595.440,18</b>	<b>274.975.639,45</b>	<b>-79.197.981,88</b>	<b>0,00</b>	<b>13.305.373.097,75</b>	<b>-1.834.028.865,11</b>	<b>-176.601.766,15</b>	<b>429.085,78</b>	<b>15.797.523,46</b>	<b>-1.994.404.022,02</b>	<b>11.310.969.075,73</b>	<b>11.275.566.575,07</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	16.627.410,60	787.202,01	-3.528.112,24	130.158,27	14.016.658,64	-5.225.005,00	-604.488,88	0,00	-625,29	-5.830.119,17	8.186.539,47	11.402.405,60
1.2	Sachanlagen	10.660.994.194,52	268.363.584,08	-71.161.706,96	-135.158,27	10.858.060.913,37	-1.710.401.584,44	-175.985.525,31	429.085,78	15.798.148,75	-1.870.159.875,22	8.987.901.038,15	8.950.592.610,08
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.011.357.206,45	3.648.962,56	-23.236.264,36	17.716.228,95	2.009.486.133,60	-67.910.006,52	-5.417.483,34	0,00	430.888,31	-72.896.601,55	1.936.589.532,05	1.943.447.199,93
1.2.1.1	Grünflächen	982.043.503,31	2.296.899,29	-1.261.900,16	2.701.523,78	985.780.026,22	-42.964.778,44	-3.326.887,95	0,00	-8.793,09	-46.300.459,48	939.479.566,74	939.078.724,87
1.2.1.2	Ackerland	101.966.498,84	1.226.073,30	-415.357,08	-1.247.255,63	101.529.959,43	0,00	0,00	0,00	0,00	101.529.959,43	101.966.498,84	
1.2.1.3	Wald, Forsten	43.505.464,90	55.755,12	-58.260,00	-1.378.681,60	42.124.278,42	-568.265,07	-29.798,40	0,00	0,00	-598.063,47	41.526.214,95	42.937.199,83
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	883.841.739,40	70.234,85	-21.500.747,12	17.640.642,40	880.051.869,53	-24.376.963,01	-2.060.796,99	0,00	439.681,40	-25.998.078,60	854.053.790,93	859.464.776,39
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.455.921.215,92	32.748.400,89	-38.446.303,53	107.430.015,35	2.557.653.328,63	-552.845.397,30	-59.687.274,68	0,00	9.309.650,42	-603.223.021,56	1.954.430.307,07	1.903.075.818,62
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	109.326.769,05	18.947,15	-663.255,19	1.676.462,66	110.358.923,67	-24.157.725,27	-2.250.545,37	0,00	414.867,81	-25.993.402,83	84.365.520,84	85.169.043,78
1.2.2.2	Schulen	1.115.100.191,33	17.879.505,43	-5.007.112,91	101.543.648,50	1.229.516.232,35	-232.618.836,18	-24.587.319,36	0,00	1.524.362,19	-255.681.793,35	973.834.439,00	882.481.355,15
1.2.2.3	Wohnbauten	146.649.481,44	1.398.460,12	-1.723.180,82	2.206.761,55	148.531.522,29	-46.791.085,80	-11.004.274,54	0,00	19.532,00	-57.775.828,34	90.755.693,95	99.858.395,64
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	1.084.844.774,10	13.451.488,19	-31.052.754,61	2.003.142,64	1.069.246.650,32	-249.277.750,05	-21.845.135,41	0,00	7.350.888,42	-263.771.997,04	805.474.653,28	835.567.024,05
1.2.3	Infrastrukturvermögen	4.654.214.236,99	19.639.040,34	-4.164.101,19	10.123.592,48	4.679.812.768,62	-929.817.202,41	-90.665.561,20	429.085,78	1.881.858,82	-1.018.171.819,01	3.661.640.949,61	3.724.397.034,58
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	995.335.072,12	5.435.556,61	-924.271,70	2.628.364,19	1.002.474.721,22	0,00	0,00	0,00	0,00	1.002.474.721,22	995.335.072,12	
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	2.139.830.953,60	921.756,80	-45.872,21	0,00	2.140.706.838,19	-465.140.825,89	-44.137.292,63	0,00	3.280,69	-509.274.837,83	1.631.432.000,36	1.674.690.127,71
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	221.906.781,35	735.603,53	-150.705,42	2.346.366,91	224.838.046,37	-59.581.755,44	-9.684.828,98	0,00	13.310,41	-69.253.274,01	155.584.772,36	162.325.025,91
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	86.147.740,43	93,75	-39.692,18	76.669,79	86.184.811,79	-25.148.843,81	-2.204.867,41	0,00	2.204,31	-27.351.506,91	58.833.304,88	60.998.896,62
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsenkungsanlagen	1.059.002.311,17	12.395.917,21	-3.003.559,68	4.999.152,54	1.073.393.821,24	-328.083.083,87	-30.693.372,73	429.085,78	1.863.063,41	-356.484.307,41	716.909.513,83	730.919.227,30
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	151.991.378,32	150.112,44	0,00	73.039,05	152.214.529,81	-51.862.693,40	-3.945.199,45	0,00	0,00	-55.807.892,85	96.406.636,96	100.128.684,92
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	6.695.560,12	0,00	0,00	0,00	6.695.560,12	-2.307.076,51	-740.301,17	0,00	0,00	-3.047.377,68	3.648.182,44	4.388.483,61
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	798.178.453,75	1.134.663,53	-875,00	667.204,36	799.979.446,64	-102,61	0,00	0,00	0,00	-102,61	799.979.344,03	798.178.351,14
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	130.191.187,14	4.840.784,42	-3.107.229,05	2.701.340,52	134.626.083,03	-89.586.123,25	-8.213.185,84	0,00	2.982.461,69	-94.816.847,40	39.809.235,63	40.605.063,89
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	131.358.595,52	19.162.094,71	-1.566.675,13	1.054.794,95	150.008.810,05	-67.935.675,84	-11.261.719,08	0,00	1.193.289,51	-78.004.105,41	72.004.704,64	63.422.919,68
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	473.077.738,63	187.189.637,63	-640.258,70	-139.828.334,88	519.798.782,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	519.798.782,68	473.077.738,63
1.3	Finanzanlagen	2.431.973.835,06	5.824.853,36	-4.508.162,68	5.000,00	2.433.295.525,74	-118.402.275,67	-11.751,96	0,00	0,00	-118.414.027,63	2.314.881.498,11	2.313.571.559,39
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.330.637.874,36	299.585,00	0,00	0,00	2.330.937.459,36	-118.258.486,67	0,00	0,00	0,00	-118.258.486,67	2.212.678.972,69	2.212.379.387,69
1.3.2	Beteiligungen	12.526.698,15	0,00	-34.008,62	0,00	12.492.689,53	-143.789,00	0,00	0,00	0,00	-143.789,00	12.348.900,53	12.382.909,15
1.3.3	Sondervermögen	54.861.086,09	0,00	0,00	0,00	54.861.086,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.861.086,09	54.861.086,09
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	8.028.188,44	5.206.516,78	-1.615.661,61	0,00	11.619.043,61	0,00	-11.751,96	0,00	0,00	-11.751,96	11.607.291,65	8.028.188,44
1.3.5	Ausleihungen	25.919.988,02	318.751,58	-2.858.492,45	5.000,00	23.385.247,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.385.247,15	25.919.988,02
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	25.919.988,02	318.751,58	-2.858.492,45	5.000,00	23.385.247,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.385.247,15	25.919.988,02

Die Differenzen zwischen den in der Ergebnisrechnung und dem Anlagenpiegel ausgewiesenen Abschreibungen setzen sich zusammen aus der Buchungslogik des Betriebes gewerblicher Art Bäder, bei welchem alle Abschreibungen und Abgänge zunächst gesammelt als Abschreibungen erfasst und später die Abgänge in die Wertveränderungen bei Sachanlagevermögen umgebucht werden (0,6 Mio. Euro).



**Forderungsspiegel**  
(Angaben in Euro)

Art der Forderung	Gesamtbetrag am 31.12.2021	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2020
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	164.008.749,36	141.416.512,59	221,38	22.592.015,39	154.361.219,09
2 Privatrechtliche Forderungen	49.902.485,51	34.626.898,14	12.802.188,17	2.473.399,20	36.925.062,70
<b>3 Summe der Forderungen</b>	<b>213.911.234,87</b>	<b>176.043.410,73</b>	<b>12.802.409,55</b>	<b>25.065.414,59</b>	<b>191.286.281,79</b>

**Eigenkapitalspiegel**  
(Angaben in Euro)

Bezeichnung	Bestand zum 31.12.2020	Verrechnung des Vorjahres- ergebnisses	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Absatz 3 KomHVO in 2021	Veränderung der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnis- verwendung)	Bestand zum 31.12.2021
1.1 Allgemeine Rücklage	7.586.281.322,91	0,00	-1.945.187,00	-	-	7.584.336.135,91
1.2 Sonderrücklage	46.941.074,00	-	-	-34.008,62	-	46.907.065,38
1.3 Ausgleichsrücklage	257.931.013,70	17.458.468,87	-	-	-	275.389.482,57
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	17.458.468,87	-17.458.468,87	-	-	39.466.668,16	39.466.668,16
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>7.908.611.879,48</b>	-	-	-	-	<b>7.946.099.352,02</b>

**Nachrichtlich: Ergebnisverrechnung Vorjahre (§ 96 Absatz 1 Satz 3 GO NRW; Angaben in Euro)**

	2018	2019	2020	Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)	0,00	0,00	11.849.735,39	11.849.735,39
Ausgleichsrücklage (+/-)	246.898.958,48	11.032.054,22	0,00	257.931.012,70
Summe	246.898.958,48	11.032.054,22	11.849.735,39	269.780.748,09

**Rückstellungsspiegel**  
(Angaben in Euro)

Rückstellungsarten nach Bilanzpositionen		Bestand zum 31.12.2020	zzgl. Zuführungen	abzgl. Inanspruch- nahmen	abzgl. Auflösungen	Bestand zum 31.12.2021
3.1	Pensionsrückstellungen	1.388.204.525,30	82.994.443,87	27.994.465,86	1.912.178,65	1.441.292.324,66
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	88.463.241,92	5.100.000,00	5.942.829,62	0,00	87.620.412,30
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	25.655.905,80	0,00	983.540,62	409.398,30	24.262.966,88
3.4	Sonstige Rückstellungen	118.541.219,24	76.974.685,42	38.971.355,16	8.404.364,16	148.140.185,34
<b>Gesamtsumme</b>		<b>1.620.864.892,26</b>	<b>165.069.129,29</b>	<b>73.892.191,26</b>	<b>10.725.941,11</b>	<b>1.701.315.889,18</b>

**Verbindlichkeitspiegel**  
(Angaben in Euro)

Art der Verbindlichkeit		Gesamtbetrag am 31.12.2021	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2020
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
<b>1</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.1	für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>221.624.254,18</b>	<b>30.960,84</b>	<b>29.309.946,34</b>	<b>192.283.347,00</b>	<b>106.962.456,27</b>
2.1	von verbundenen Unternehmen	27.518.299,34	0,00	27.518.299,34	0,00	27.518.299,34
2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	von Kreditinstituten	194.105.954,84	30.960,84	1.791.647,00	192.283.347,00	79.444.156,93
<b>3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>145.000.000,00</b>	<b>145.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>152.481.700,66</b>
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftl. gleichkommen</b>	<b>2.765.445,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.765.445,52</b>	<b>2.867.678,84</b>
<b>5</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>32.185.446,01</b>	<b>32.185.446,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46.809.621,75</b>
<b>6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>14.579.237,49</b>	<b>14.579.237,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.810.754,50</b>
<b>7</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>81.657.943,02</b>	<b>81.657.943,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.769.358,96</b>
<b>8</b>	<b>Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>154.048.562,46</b>	<b>0,00</b>	<b>154.048.562,46</b>	<b>0,00</b>	<b>132.297.528,25</b>
<b>9</b>	<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>651.860.888,68</b>	<b>273.453.587,36</b>	<b>183.358.508,80</b>	<b>195.048.792,52</b>	<b>529.999.099,23</b>

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat modifizierte Ausfallbürgschaften, harte Patronatserklärungen und Grundschulden über ursprünglich insgesamt 95.793.577,60 EUR übernommen, welche größtenteils gegenüber den Beteiligungen und verbundenen Unternehmen bestehen. Die Gesamtrestschuld der übernommenen Bürgschaften, Patronate und Grundschulden beläuft sich per 31.12.2021 auf 55.926.008,28 EUR (Vorjahr 91.416.707,79 EUR).

**Förderprogramm Gute Schule 2020**  
**Sachstand zum Haushaltsjahr 2021**  
(Angaben in Euro)

Maßnahme		erhaltene Fördermittel für das Jahr				erhaltene Fördermittel gesamt	Mittelverwendung 2017 - 2020		Mittelverwendung 2021	
		2017	2018	2019	2020		investive Auszahlungen	konsumtive Aufwendungen	investive Auszahlungen	konsumtive Aufwendungen
1	Lore-Lorentz-Schule	593.248,27	6.493.830,95	8.132.642,00	8.132.642,00	23.352.363,22	4.781.963,21	3.248,27	5.574.457,96	0,00
2	Digitale Infrastruktur	1.874.282,88	1.625.717,12	0,00	0,00	3.500.000,00	2.945.717,12	554.282,88	0,00	0,00
3	Georg-Büchner-Gymnasium	3.080.000,00	5.722,62	0,00	0,00	3.085.722,62	3.085.722,62	0,00	0,00	0,00
4	KGS Florensstraße	480.000,00	3.088,30	0,00	0,00	483.088,30	483.088,30	0,00	0,00	0,00
5	Gymnasium Schmiedestraße	1.740.000,00	1.693,16	0,00	0,00	1.741.693,16	1.741.693,16	0,00	0,00	0,00
6	Comenius Gymnasium	365.110,85	2.589,85	0,00	0,00	367.700,70	367.700,70	0,00	0,00	0,00
<b>7</b>	<b>Summe</b>	<b>8.132.642,00</b>	<b>8.132.642,00</b>	<b>8.132.642,00</b>	<b>8.132.642,00</b>	<b>32.530.568,00</b>	<b>13.405.885,11</b>	<b>557.531,15</b>	<b>5.574.457,96</b>	<b>0,00</b>

# MITGLIEDER DES VERWALTUNGSVORSTANDES SOWIE DIE RATSMITGLIEDER

Gemäß § 95 Absatz 3 GO sind am Schluss des Anhangs für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 GO, soweit dieser nicht zu bilden ist für den Bürgermeister und den Kämmerer, sowie für die Ratsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, anzugeben

- der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
- der ausgeübte Beruf,
- die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes,
- die Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

## 1 Verwaltungsvorstand

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
Dr. Keller, Stephan	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amerika Haus e. V, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• BürgerStiftung Düsseldorf, Mitglied des Stiftungsrats</li> <li>• D.LIVE GmbH &amp; Co. KG, Mitglied des Sportbeirates</li> <li>• Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied des Hauptausschusses</li> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied des Präsidiums</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied des Finanz- und Prüfungsausschuss</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Gesellschaftervertreter der Gesellschafterversammlung</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied des Investitionsausschuss</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied des Präsidialausschuss</li> <li>• Goethe-Museum, Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Jobcenter Düsseldorf, Vorsitzender der Trägerversammlung</li> <li>• Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf, Vorsitzender des Kuratoriums</li> <li>• Messe Düsseldorf GmbH, Gesellschaftervertreter der Gesellschafterversammlung</li> <li>• Messe Düsseldorf GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Messe Düsseldorf GmbH, Vorsitzender im Finanz- und Personalausschuss</li> <li>• Messe Düsseldorf GmbH, Vorsitzender im Präsidialausschuss</li> <li>• Metropolregion Rheinland e.V., Mitglied des Vorstandes</li> <li>• Neue Schauspiel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Rheinischer Sparkassen- und Giroverband, Mitglied der Verbandsversammlung</li> <li>• Stadtsparkasse Düsseldorf, Mitglied des Risikoausschusses</li> </ul>

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtparkasse Düsseldorf, Vorsitzender des Hauptausschusses</li> <li>• Stadtparkasse Düsseldorf, Vorsitzender des Verwaltungsrats</li> <li>• Stadtwerke Düsseldorf AG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Stadtwerke Düsseldorf AG, Mitglied des Konsortialausschusses</li> <li>• Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Bennrath, Vorsitzender des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Haus der Universität, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Lebendige Stadt, Mitglied des Stiftungsrates</li> <li>• Stiftung Museum Kunstpalast, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Pro Sport Düsseldorf, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Schloss und Park Bennrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Mitglied des Expertenbeirats</li> <li>• ZERO Foundation, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Zweckverband Euregio Rhein-Waal, Mitglied im Euregiorat</li> <li>• Zweckverband IT-Kooperation Rheinland, Mitglied der Verbandsversammlung</li> </ul>
Schneider, Dorothee	Kämmerin der Landeshauptstadt Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bergisch-Rheinischer Wasserverband, ordentliches Mitglied</li> <li>• Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Mitglied sowie gleichzeitig stellvertretendes Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied im Finanzausschuss</li> <li>• Flughafen Düsseldorf GmbH, Mitglied des Beirates</li> <li>• Flughafen Düsseldorf Ground Handling GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Hafen Krefeld GmbH &amp; Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> </ul>

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jobcenter Düsseldorf, Mitglied der Trägerversammlung</li> <li>• Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH &amp; Co.KG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Stellvertreterin im Aufsichtsrat</li> <li>• Rheinbahn AG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• RheinCargo GmbH &amp; Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Sana Kliniken Düsseldorf GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Städtetag Nordrhein-Westfalen, Mitglied im Finanzausschuss</li> <li>• Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Haus der Universität, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, stellvertretendes Kuratoriumsmitglied</li> <li>• Stiftung Museum Kunstpalast, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• ZERO Foundation, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See, Mitglied der Verbandsversammlung</li> <li>• Zweckverband IT-Kooperation Rheinland, persönliche Stellvertreterin für Herrn Beigeordneten Zaum (als Vertretung des OB nach § 113 GO), ab 01.07.2021 persönliche Stellvertreterin für Herrn Beigeordneten Dr. Rauterkus</li> <li>• Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, persönliche Stellvertreterin für Frau Beigeordnete Zuschke in der Verbandsversammlung, ab 02.07.2021 persönliche Stellvertreterin für Herrn Beigeordneten Kral</li> </ul>
Zuschke, Cornelia	Beigeordnete (Planen, Bauen, Wohnen und Grundstückswesen) der	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutscher Städtetag, Vorsitzende des Planungs- und Verkehrsausschusses</li> <li>• Flughafen Düsseldorf Ground Handling GmbH, Stellvertreterin im Aufsichtsrat</li> </ul>

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
	Landeshauptstadt Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Städtetag Nordrhein-Westfalen, Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss</li> <li>• SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH &amp; Co. KG Düsseldorf, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH &amp; Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrates</li> </ul>
Rauterkus, Dr. Michael J.	Beigeordneter (Wirtschaft, Digitalisierung, Personal und Organisation) der Landeshauptstadt Düsseldorf ab 01.07.2021	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied im Personal- und Organisationsausschuss</li> <li>• Digitale Stadt Düsseldorf, Vorstandsmitglied</li> <li>• Kommunaler Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen e.V., Mitglied im Gruppenausschuss Verwaltung</li> <li>• Städtetag NRW, Mitglied im Personal- und Organisationsausschuss</li> <li>• Zweckverband IT-Kooperation Rheinland, Stellvertretender Vorstandsvorsteher</li> </ul>
Kral, Jochen	Beigeordneter (Mobilität) der Landeshauptstadt Düsseldorf ab 01.07.2021	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Connected Mobility Düsseldorf GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Regionale Bahngesellschaft Kaarst - Neuss - Düsseldorf - Erkrath - Mettmann - Wuppertal mbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR, Mitglied des Verwaltungsrates</li> <li>• Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Mitglied der Versammlung</li> </ul>
Hintzsche, Burkhard	Stadtdirektor der Landeshauptstadt Düsseldorf und Beigeordneter (Jugend, Schule, Soziales und Sport)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Agentur für Arbeit Düsseldorf, Mitglied des Verwaltungsausschusses</li> <li>• Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Mitglied des Beirates und Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• D.LIVE GmbH &amp; Co. KG, Vorsitzender des Sportbeirates und Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied im Sportausschuss, Mitglied im Ausschuss Soziales, Jugend und Familie</li> <li>• Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Präsidiumsmitglied, Mitglied des Präsidialausschusses, Hauptausschuss</li> </ul>



Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsches Jugendinstitut e.V., München, Mitglied der Mitgliederversammlung</li> <li>• Deutsches Tischtennis Zentrum, Vorsitzender des Beirates</li> <li>• Düsseldorf Congress GmbH, Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Düsseldorf Marketing GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Düsseldorf Tourismus GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> <li>• Freunde für B3 e.V., Mitglied</li> <li>• Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz, Stellvertreter des OB</li> <li>• Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Geschäftsführung</li> <li>• IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Landesausschuss für Alter und Pflege, Vorsitzender</li> <li>• Lobby für Demokratie e.V., Mitglied des Vorstandes</li> <li>• Regionale Arbeitsgemeinschaft der Stadt Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss, Stellvertretendes Mitglied im Interkommunalen Ausschuss</li> <li>• Rheinischer Sparkassen- und Giroverband, Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung</li> <li>• Schuldnerhilfe e.V., Erster Vorsitzender</li> <li>• Städtetag NRW, Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses, Mitglied Sozial- und Jugendausschuss, Mitglied Sportausschuss</li> <li>• Stiftung „STUDIENFONDS Düsseldorf – Japan“, Mitglied im Kuratorium</li> <li>• Stiftung Deutsche Sporthilfe JuniorSportler des Jahres, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Haus der Talente Düsseldorf, Vorstandsmitglied</li> <li>• Stiftung Pro Sport Düsseldorf, Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums</li> </ul>

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Wilhelm-Heinrich-Riehl-Kolleg Düsseldorf e.V., Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Verein zur Förderung der Wissensregion Düsseldorf e.V., Mitglied des Vorstandes</li> <li>• Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mitglied des Verwaltungsrates</li> <li>• Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates</li> </ul>
Zaum, Christian	Beigeordneter (Recht, Ordnung, Feuerwehr und Gesundheit) der Landeshauptstadt Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied im Gesundheitsausschuss und im Rechts- und Verfassungsausschuss</li> <li>• Metropolregion Rheinland e. V. - stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung</li> <li>• Regionalagentur Düsseldorf - Kreis Mettmann - Vorsitzender des Lenkungskreises</li> <li>• Städtetag Nordrhein-Westfalen - Mitglied im Rechts- und Verfassungsausschuss</li> <li>• Zweckverband euregio rhein-maas-nord - ordentliches Mitglied der Verbandsversammlung</li> <li>• Zweckverband Euregio Rhein-Waal - stellvertretendes Mitglied im Euregiorat</li> </ul>
Stulgies, Helga	Beigeordnete (Umweltschutz und öffentliche Einrichtungen) der Landeshauptstadt Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Mitglied in der Verbandsversammlung</li> <li>• Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW), Mitglied des Verwaltungsrates</li> <li>• Deutscher Städtetag, Mitglied im Umweltausschuss</li> <li>• Kommission nach § 32b Luftverkehrsgesetz, Mitglied der Kommission</li> <li>• RheinWerke GmbH, Mitglied des Beirates</li> <li>• Stadtwerke Düsseldorf AG, Mitglied des Beirates</li> <li>• Städtetag Nordrhein-Westfalen, Mitglied im Umweltausschuss</li> </ul>

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V. (AWRRW), Mitglied des Vorstandes</li> <li>• Zentraldeponie Hubbelrath, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Zentrum für innovative Energiesysteme der Fachhochschule Düsseldorf, Mitglied des Stiftungsbeirates</li> <li>• Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See, Vorstandsvorsteherin</li> </ul>
Lohe, Hans-Georg	Beigeordneter (Kultur) der Landeshauptstadt Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BürgerStiftung Düsseldorf, Mitglied im Vorstand</li> <li>• Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Stellvertreter und Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Deutscher Bühnenverein e.V. Bundesverband der Theater und Orchester, Stellvertretendes Mitglied des Tarifausschusses, Mitglied des Orchesterausschusses, Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates</li> <li>• Deutscher Städtetag, Kulturausschuss</li> <li>• Die Nadel der Anna Maria Luisa de Medici e.V., Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Düsseldorfer Künstleratelier GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Gesellschaft Freunde und Förderer der Tonhalle, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Goethe-Museum, Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Kleine Kommission Schauspielhaus</li> <li>• Kunst- und Kulturstiftung Stadtparkasse, Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums</li> <li>• Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Kunstkommission Düsseldorf, Beratendes Mitglied</li> <li>• Medienzentrum für die Landeshauptstadt Düsseldorf, Beirat des LVR Zentrum für Medien und Bildung, Vertreter der Stadt Düsseldorf</li> </ul>

Name	Ausgeübter Beruf / Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen kommunaler und privatrechtlicher Unternehmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Schauspiel - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mitglied des Aufsichtsrates, Mitglied des Bauausschusses und des Arbeitsausschusses</li> <li>• NRW Kulturförderung e.V., Vorstand</li> <li>• NRW Kultursekretariat, Mitglied der Stadt</li> <li>• Robert-Schumann-Gesellschaft, Vorstand</li> <li>• Stiftung Carl und Ruth Lauterbach</li> <li>• Stiftung Dr. Jürgen Trautvetter und Dr. Hermann Brückner, Vorstand</li> <li>• Stiftung Dr. Karl Emil und Lilli Brüggemann, Vorstand</li> <li>• Stiftung Gerhard und Margarete Hoehme, Vorstand</li> <li>• Stiftung IMAI - INTER MEDIA ART INSTITUTE, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Kunstsammlung NRW, Mitglied des Kuratoriums für die Stadt Düsseldorf</li> <li>• Stiftung Lontzen, Vorstand</li> <li>• Stiftung Monjau / Levin, Beirat</li> <li>• Stiftung Museum Kunstpalast, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Stiftung Wim Wenders, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Theatermuseum, Dumont-Lindemann-Archiv, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Mitglied des Aufsichtsrates</li> <li>• Volkshochschule, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• ZERO Foundation, Mitglied des Kuratoriums</li> </ul>

## 2 Ratsmitglieder

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Albes, Burkhard	./.	Aufsichtsrat und Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Stiftung Eissporthalle Düsseldorf- Benrath, Mitglied des Kuratoriums
Angerhausen, Dirk	Wirtschaftsprüfer Steuerberater in eigener Kanzlei I&K Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH Alpha GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Geschäftsführer	Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft
Auler, Andreas	Rechtsanwalt	Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat Verkehrsverbund RheinRuhr AöR, Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein- Ruhr (VRR), Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
Bednarski, Claudia	Bildungsreferentin Arbeit und Leben DGB/ VHS NW e.V.	Aufsichtsrat und Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat und Beirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath, Mitglied des Kuratoriums

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Blumenrath, Peter	Geschäftsführer Blumenrath & Cönen GmbH, Sanitär- und Heizungstechnik	Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat und Konsortialausschuss Stadtwerke Düsseldorf AG, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
Born, Helmut	Rentner	./.
Bremer, Hanno	Rentner	./.
Buschhausen, Rolf	Speditionskaufmann Prokurist	Aufsichtsrat RheinCargo GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Beirat Stadtwerke AG
Cardeneo, Jörk	Internet-Koordinator	Aufsichtsrat Digital Innovation Hub Düsseldorf /Rheinland GmbH, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Verbandsversammlung Zweckverband ITK-Rheinland
Charchira, Samy	Sozialpädagoge in Düsseldorf und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Osnabrück	Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH
Cordes, Mirja	./.	Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Rheinbahn AG
Czerwinski, Norbert	Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Schule und Weiterbildung	Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Verwaltungsrat Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Anstalt des öffentlichen Rechts

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
	Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen NRW	(VRR AöR), Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
El Ghazali, Hakim	Sozialberater bei der AWO Düsseldorf Familienglobus gGmbH	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (stellv. Vorsitzende), Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH
Elsholz, Paula	Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen NRW	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (stellv. Vorsitzende), Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH
Figge, Udo	Privatier	
Fils, Dr. Alexander	Kunstverleger Geschäftsführer Art Edition-Fils GmbH	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH (stellv.), Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Aufsichtsrat Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co.KG, Kuratorium ZERO Foundation, Aufsichtsrat Hafen Düsseldorf- Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH
Fischer, Jürgen		Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH,

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Fix, Lukas	Student der Biologie in Bachelor of Science an der Heinrich-Heine-Universität	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
Flemming, Marcus	Marketing Manager bei den Stadtwerken Krefeld	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG
Fobbe, Elke	Volkswirtin bei der Targobank	Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft
Frey, Antonia	Dipl.-Sozialarbeiterin, Abteilungsleitung Beratung und soziale Integration, Diakonie Düsseldorf	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau- GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG
Gerlach, Clara	Lehrerin für Deutsch/Kunst Sek II + I	Aufsichtsrat Kunsthalle Düsseldorf gGmbH, Kuratorium Stiftung Museum Kunstpalastr, Aufsichtsrat Düsseldorfer Künstleratelier GmbH
Goldberg- Hammon, Katja	Referentin AWO Kreisverband Düsseldorf e.V.	Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH
Graeber, Dr. Thorsten	Senior Business Analyst REWE Systems GmbH	Beirat und Aufsichtsrat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Kuratorium Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath
Hartnigk, Andreas	Rechtsanwalt	Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH,



Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Verwaltungsrat Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Anstalt des öffentlichen Rechts (VRR AöR)
Hebeler, Angela	Angestellte (Frauenreferentin) Landesverband Bündnis 90/Die Grünen NRW	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Flughafen Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH, Beirat Jobcenter, Aufsichtsrat Stadtwerke Düsseldorf AG
Henrich, Sascha	Regierungsbeschäftigter im Wirtschaftsministerium, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW	Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Mitglied Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See, Mitglied Zweckverband Euregio rhein-maas-nord
Heyden, Kira	Land NRW: Richterin am Amtsgericht	./.
Hinkel, Josef	selbstständiger Bäckermeister	./.
Holtmann– Schneider, Ursula	Dipl.-Pädagogin Dozentin Familien-/ Erwachsenenbildung	Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH
Jörres, Wolf- Rüdiger	Angestellter der AfD Ratsfraktion Düsseldorf ab	./.

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
	01.11.20 Funktion: Fraktionsgeschäftsführer	
Klinke, Annette	Angestellte bei der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Düsseldorf e.V.	Kuratorium Goethe-Museum, Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung
Kockmann, Lukas	./.	./.
Kraljic, Andrea	Kaufmännische Angestellte (Sekretärin) Bei Landesgeschäftsstelle der AfD; NRW	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Kretschmann, Rainer	Steinmetz und Bildhauer, Kretschmann Naturstein GmbH (Geschäftsführer), Pfeffer-Kretschmann GmbH (Geschäftsführer)	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau- GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG
Krüger, Claudia	Schulsekretärin LVR-Berufskolleg Düsseldorf	./.
Kühbacher, Tobias	Prüfungsleiter Bankgeschäftliche Prüfungen Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in NRW	./.
Labouvie, Peter	Schulleiter am Gymnasium - Land NRW	./.

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Lehmhaus, Monika	Immobilienverwaltung	Aufsichtsrat und Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat und Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Verwaltungsrat Stadtsparkasse Düsseldorf, Aufsichtsrat Flughafen Düsseldorf GmbH, Kuratorium Stiftung Eissporthalle Düsseldorf- Benrath, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH
Lemmer, Torsten	Fraktionsgeschäftsführer	./.
Löffler, Sarah	./.	Aufsichtsrat AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH
Madzirov, Pavle	Direktor eines Düsseldorfer Gymnasiums	Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Aufsichtsrat Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH, Aufsichtsrat D.Live GmbH & Co. KG
Mansheim, Aletta	AXA Konzern AG Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen Spezialistin	./.
Marmulla, Julia	Tourismusberaterin (Spezialisierung auf Barrierefreiheit), selbstständig	Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH
Mauersberger, Klaus	Generalbevollmächtigter der Düsseldorfer Mobilien Leasing GmbH & Co. KG,	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
	Klaus Mauersberger Unternehmensberatung	
Mielczarek, Lukas	Student	Kommission nach § 32b Luftverkehrsgesetz, Beirat Flughafen Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG
Mirus, Dominique	./.	Aufsichtsrat Kunsthalle Düsseldorf gGmbH
Möller, Dr. Frederike	Pianistin, Kulturmanagerin	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf- Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf GmbH, Kuratorium Schloss und Park Benrath
Montanus, Ulf	Schauspieler, Moderator, Auktionator	Aufsichtsrat Neue Schauspiel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf GmbH, Kuratorium Stiftung Museum Kunstpallast, Kuratorium ZERO Foundation
Mucha, Constanze	Lehrerin	Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH
Münter, Marcus	Ministerialrat Wirtschaftsministerium NRW, Düsseldorf	Aufsichtsrat Düsseldorfer Künstleratelier GmbH, Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Regionale Bahngesellschaft Kaarst - Neuss - Düsseldorf - Erkrath - Mettmann - Wuppertal mbH, Aufsichtsrat Neue Schauspiel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Kuratorium Stiftung Museum Kunstpalast
Neuenhaus, Manfred	Geschäftsführer FDP-Ratsfraktion	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Aufsichtsrat Rheinbahn AG Düsseldorf, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Kuratorium ZERO Foundation
Opelt, Uta	wissenschaftl. Mitarbeit Dipl.-Kfm.-Kaufmänn. Angestellte	Kuratorium Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath
Ouammar, Saliha	Konferenz-Dolmetscherin (selbstständig)	Aufsichtsrat Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Tourismus Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH
Panhaus, Dr. Gottfried	Freiberuflicher Unternehmensberater keine Beraterverträge	Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG, stellv. Verwaltungsrat Werkstatt für

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Penack-Bielor, Angelika	Rechtsanwältin	Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Beirat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH (Vors.), Verwaltungsrat Stadtsparkasse Düsseldorf (stellv.), Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau-GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG
Peußer, Thomas	Leiter Marketing & Digital Sales, Monuta Versicherung	Aufsichtsrat Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH, Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Kuratorium Stiftung Schloss und Park Benrath
Proschmann, Sabrina	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, HHU Düsseldorf	Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Rheinbahn AG
Rachner, Dr. Christine	Ärztin für Anästhesiologie - Sana Klinikum Gerresheim	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Beirat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH
Rasp, Peter	./.	Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat Flughafen Düsseldorf

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		GmbH, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH
Raub, Markus	Rechtsanwalt	Verwaltungsrat Stadtparkasse Düsseldorf, Aufsichtsrat Tonhalle Düsseldorf gGmbH, Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Kuratorium ZERO Foundation
Rehne, Sebastian	Regierungsbeschäftigter im Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG
Rohloff, Mirko	Geschäftsführer RED GmbH (Digital- & Marketingagentur), Geschäftsführer Rohloff GmbH (Beteiligungsgesellschaft)	Vorsitzender Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH, Kuratorium Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, Kuratorium Volkshochschule (VHS), Kuratorium Stiftung Riehl-Kolleg Düsseldorf, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft
Rütz, Christian	Richter am Landgericht Land NRW	./.
Saitta, Giuseppe	Geschäftsführender Gesellschafter Saitta Locanda del Conte GmbH, Osteria Saitta GmbH, VaVeloce Trattoria GmbH, ConteVini GmbH	Aufsichtsrat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Aufsichtsrat

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
		Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft
Schenk, Mark	Unternehmensberater	Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH
Schentek, Birgit	Verwaltungsleiterin (Erzbistum Köln)	Aufsichtsrat Jugendberufshilfe Düsseldorf gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schmidt, Walter	Leiter Arbeitsmarktprojekte bei der Kreishandwerkschaft Düsseldorf	./.
Schröder, Dr. Andreas	Ab 1. Dezember 2020: Angestellter in Leitungsfunktion bei ICIS Tschach Solutions GmbH	stellv. Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Schulte, Keno	./.	Aufsichtsrat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH
Schulz, Dr. Frank	Dipl.-Ing. Raumplanung/Stadtplaner AKNW Stadt Mönchengladbach Nebentätigkeit: Beraterverlag NRW als Stadtplaner	Aufsichtsrat Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co.KG
Schwenk, Harald	Geoinformatiker	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau- GmbH & Co. KG Düsseldorf
Speit, Stephan	Unternehmens- und Vermögensberater	./.



Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Spillner, Marina	Hauptamtlich pädagogische Mitarbeiterin beim Bildungswerk Stenden	Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH, Aufsichtsrat Messe Düsseldorf GmbH, Kuratorium Stiftung Museum Kunstpalast
Stieber, Andreas-Paul	Selbständiger Unternehmensberater, Geschäftsführer	Beirat Flughafen Düsseldorf GmbH, pers. Stellv. Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH
Strack-Zimmermann, Dr. Marie-Agnes	Mitglied des Bundestages	ehrenamtliche Mitgliedschaft Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Berlin
Sültenfuß, Dirk Peter	Selbstständiger Betriebswirt, Dozent Lehrtätigkeit	Aufsichtsrat und Beirat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Aufsichtsrat und Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat Düsseldorf Congress GmbH, Kuratorium Stiftung Eissporthalle Düsseldorf-Benrath, Geschäftsführung CDS GbR, Hockey Sport Management GmbH
Thämer, Philipp	Physiker	Beirat Stadtwerke Düsseldorf AG, Kuratorium Stiftung Schloss und Park Benrath, Mitglied des Beirats Hueck Industrie Holding KG

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
Tischendorf, André	Werkstudent, Vermietassistent bei der Autovermietung Arndt in Neuss	Aufsichtsrat Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH
Tonsen, Leonie	./.	Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Regionale Bahngesellschaft Kaarst - Neuss - Düsseldorf - Erkrath - Mettmann - Wuppertal mbH
Tups, Rolf	Geschäftsführer Unternehmensberatung tups & tups management consultants, Düsseldorf	Aufsichtsratsvorsitzender Flughafen Düsseldorf GmbH, Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Aufsichtsrat Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH, Vertreterversammlung Volksbank Düsseldorf Neuss e.G.
Uhlig, Julia	Wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Forschungsprojekt der deutschen Forschungsgemeinschaft am Lehrstuhl für neuere Geschichte auf der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf	Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsbau- GmbH & Co. KG Düsseldorf, Aufsichtsrat SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG, stellvertretende Vorsitzende im Verwaltungsrat des Studienwerks Düsseldorf
Volkenrath, Martin	Rentner	Aufsichtsrat Rheinbahn AG, Aufsichtsrat Connected Mobility Düsseldorf GmbH, Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), Verwaltungsrat Verkehrsverbund Rhein- Ruhr AöR

<b>Name, Vorname</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>	<b>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen</b>
von Dahlen, Dagmar	Media&Marketing-beratung von Dahlen	./.
Vorspel, Anja	Buchhaltung Graf Recke Stiftung Buchhändlerin Buch in Bilk	Aufsichtsrat Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG
Warnecke, Uwe Marold	Rechtsberater Mieterverein Düsseldorf e.V., Rechtsanwalt (freiberuflich)	Beirat Sana Kliniken Düsseldorf GmbH, pers. Stellv. Verwaltungsrat Werkstatt für angepasste Arbeit Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aufsichtsrat Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH
Wensel, Ulrich	Mitarbeiter des Landtagsabgeordneten Herrn Peter Preuß	./.
Wiedon, Stefan	Pädagogische Fachkraft Fußballverband Niederrhein e.V.	Aufsichtsrat Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Sportbeirat D.LIVE GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat IPM Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH,
Wolf, Dietmar	Fraktionsmitarbeiter Bündnis 90/Die Grünen Ratingen, Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Düsseldorf	Aufsichtsrat Düsseldorf Marketing GmbH, Aufsichtsrat Düsseldorf Tourismus GmbH,
Zepunkte, Klaudia	Gemeindeschwester Ev. Matthäi-Kirchengemeinde	Aufsichtsrat Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH

# ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNGEN VON 2021 NACH 2022

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind gemäß § 2 Absatz 1 KomHVO übertragbar. Über die Bildung von Ermächtigungsübertragungen entscheidet die Stadtkämmerin entsprechend der „Regelung zu den Grundsätzen von Ermächtigungsübertragungen“ (Ö Vorlagen – Nummer 001/47/2013). Ermächtigungen können nur übertragen werden, sofern sie haushaltswirtschaftlich verträglich und sachlich notwendig sind.

Übertragene Ermächtigungen für Aufwendungen und konsumtive Auszahlungen bleiben grundsätzlich bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. In begründeten Fällen können Ermächtigungen auch darüber hinaus übertragen werden.

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen können bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck übertragen werden, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach dem Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, können die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres übertragen werden.

Die Kreditermächtigung gilt gemäß § 86 Absatz 2 GO NRW bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig öffentlich bekanntgemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung.

Bei Übertragung der Ermächtigungen erhöhen diese die entsprechenden Positionen im Ergebnis- beziehungsweise Finanzplan des Folgejahres (fortgeschriebener Haushaltsansatz 2022).

Werden Ermächtigungen übertragen, so ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen vorzulegen. Die Übersicht über die in das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen ist nach § 95 Absatz 4 Nummer 5 GO NRW dem Anhang beizufügen.

## Anhang 2021

Die Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2022 betragen insgesamt:

<b>Ermächtigungsübertragung</b>	<b>2020 nach 2021 (Euro)</b>	<b>2021 nach 2022 (Euro)</b>
<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>34.682.518,35</b>	<b>47.601.997,47</b>
davon Einzelbeschlüsse der VK oder der politischen Gremien	21.370.626,79	21.813.624,12
<b>konsumtive Auszahlungen</b>	<b>129.115.399,59</b>	<b>125.427.634,09</b>
davon Einzelbeschlüsse der VK oder der politischen Gremien	20.534.395,55	20.712.324,15
davon Übertragungen für jahresübergreifende Sachverhalte (systembedingt)	96.067.343,14	77.818.964,57
<b>investive Auszahlungen</b>	<b>85.027.839,81</b>	<b>164.459.850,12</b>
davon Einzelbeschlüsse der VK oder der politischen Gremien	53.132.225,31	126.608.847,75
<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>202.747.551,66</b>	<b>334.404.167,66</b>

Die Übertragungen von Ermächtigungen folgen hauptsächlich aus Einzelbeschlüssen der Verwaltungskonferenz (VK) oder politischer Gremien.

Wesentliche Mittelübertragungen gab es unter anderem im Bereich der Unterhaltung der Straßen (Ergebnisrechnung 2,9 Mio. Euro), im Bereich Zuwendungen an private Unternehmen für den Umbau des Gebäudes Ehrenhof 4-5 (investive Auszahlungen 11,7 Mio. Euro) und im Bereich der Investitionskredite (Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit 334,4 Mio. Euro). Der Anteil der Kreditermächtigungen aus 2020 in Höhe von 202,8 Mio. Euro steht gemäß § 86 Absatz 2 GO nur bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2022 zur Verfügung.

Durch die übertragenen Ermächtigungen werden die Haushaltsansätze fortgeschrieben. Die fortgeschriebenen Ansätze 2022 ergeben sich wie folgt:

	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Übertragung aus 2021 (Euro)</b>	<b>fortgeschriebener Ansatz 2022 (Euro)</b>
<b>Ergebnisrechnung</b>			
Jahresergebnis	-132.564.592,00	-47.601.997,47	-180.166.589,47
<b>Finanzrechnung</b>			
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-196.725.737,00	-125.427.634,09	-322.153.371,09
Saldo aus Investitionstätigkeit	-234.979.689,00	-164.459.850,12	-399.439.539,12
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	431.705.426,00	334.404.167,66	766.109.593,66

Inwieweit sich die oben genannten Ergebnisse tatsächlich realisieren, hängt von der Inanspruchnahme in 2022 beziehungsweise der Übertragung von Ermächtigungen von 2022 nach 2023 ab.

# ÜBERSICHT DER ÜBERTRAGENEN ERMÄCHTIGUNGEN VON 2021 NACH 2022

A)KONSUMTIVE ÜBERTRAGUNGEN  
-MITTEL ERGEBNISRECHNUNG  
-MITTEL FINANZRECHNUNG

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
1111102	Rechnungsprüfung	54120000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.500,00
1111105001	Gebäudemanagement	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	2.371.237,33
1111105001	Gebäudemanagement	52415100	Unterhaltung Grundstücke BV 01	365.432,65
1111105001	Gebäudemanagement	52415200	Unterhaltung Grundstücke BV 02	311.050,64
1111105001	Gebäudemanagement	52415300	Unterhaltung Grundstücke BV 03	833.386,77
1111105001	Gebäudemanagement	52415400	Unterhaltung Grundstücke BV 04	122.017,79
1111105001	Gebäudemanagement	52415500	Unterhaltung Grundstücke BV 05	219.999,89
1111105001	Gebäudemanagement	52415600	Unterhaltung Grundstücke BV 06	386.500,77
1111105001	Gebäudemanagement	52415700	Unterhaltung Grundstücke BV 07	69.549,99
1111105001	Gebäudemanagement	52415800	Unterhaltung Grundstücke BV 08	172.032,42
1111105001	Gebäudemanagement	52415900	Unterhaltung Grundstücke BV 09	282.861,46
1111105001	Gebäudemanagement	52416000	Unterhaltung Grundstücke BV 10	112.902,22
1111105001	Gebäudemanagement	53175100	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 01	153.795,76



Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
1111105001	Gebäudemanagement	53175200	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 02	95.523,72
1111105001	Gebäudemanagement	53175300	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 03	251.110,32
1111105001	Gebäudemanagement	53175400	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 04	22.249,37
1111105001	Gebäudemanagement	53175500	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 05	14.663,02
1111105001	Gebäudemanagement	53175600	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 06	144.794,12
1111105001	Gebäudemanagement	53175700	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 07	30.910,02
1111105001	Gebäudemanagement	53175800	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 08	251.764,50
1111105001	Gebäudemanagement	53175900	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 09	125.340,14
1111105001	Gebäudemanagement	53176000	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 10	22.660,62
1111106	Immobilienhandel	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	1.537.360,57
1111109	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	54120000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.000,00
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	54990100	Übr weit so Aufw lfd Vwt BV 01	58.097,01
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	54990200	Übr weit so Aufw lfd Vwt BV 02	23.833,52
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	54990300	Übr weit so Aufw lfd Vwt BV 03	127.247,15

Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	54990400	Übr weit so Aufw lfd Vwt BV 04	99.718,51
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	54990500	Übr weit so Aufw lfd Vwt BV 05	30.879,36
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	54990600	Übr weit so Aufw lfd Vwt BV 06	46.106,35
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	54990700	Übr weit so Aufw lfd Vwt BV 07	301.650,76
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	54990800	Übr weit so Aufw lfd Vwt BV 08	173.782,60
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	54990900	Übr weit so Aufw lfd Vwt BV 09	59.003,16
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	54991000	Übr weit so Aufw lfd Vwt BV 10	12.884,04
111115004	Dez. 04 - Geschäftsaufwendungen u.a.	54310000	Geschäftsaufwendungen	49.980,00
1111116	Haushalts- und Betriebswirtschaft	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	82.800,00
1111117	Beteiligungsmanagement	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	139.800,00
1111119	Personalentwicklung, Personalakademie	54313800	Erwerb VG < 410 Euro (GWG)	240.000,00
1111123	Fraktionen	54313800	Erwerb VG < 410 Euro (GWG)	3.732,08
1111126	Stadtdruckerei	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	16.289,63
1111130001	Regionalagentur	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	51.790,13

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
1111130001	Regionalagentur	54120000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	312.115,81
1111130001	Regionalagentur	54310000	Geschäftsaufwendungen	10.000,00
1212101	Statistik	54313800	Erwerb VG < 410 Euro (GWG)	61.699,11
1212201001	Kfz-Angeleg., Fahr-/Beförderungserlaubn.	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	7.425,60
1212601	Gefahrenabwehr	52510000	Haltung von Fahrzeugen	73.785,00
1212601	Gefahrenabwehr	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	2.622,14
1212601	Gefahrenabwehr	54120000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	162.000,00
2121101	Grundschule	52413200	Unterh schulorganisatorische Maßnahmen	643.077,28
2121101	Grundschule	52415100	Unterhaltung Grundstücke BV 01	68.106,66
2121101	Grundschule	52415200	Unterhaltung Grundstücke BV 02	88.580,37
2121101	Grundschule	52415300	Unterhaltung Grundstücke BV 03	616.597,31
2121101	Grundschule	52415400	Unterhaltung Grundstücke BV 04	351.560,68
2121101	Grundschule	52415500	Unterhaltung Grundstücke BV 05	167.557,05
2121101	Grundschule	52415600	Unterhaltung Grundstücke BV 06	128.941,72

Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
2121101	Grundschule	52415700	Unterhaltung Grundstücke BV 07	131.930,81
2121101	Grundschule	52415800	Unterhaltung Grundstücke BV 08	130.476,77
2121101	Grundschule	52415900	Unterhaltung Grundstücke BV 09	224.373,73
2121101	Grundschule	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	26.889,71
2121101	Grundschule	52813700	Sonst Sachleistungen schulorg Maßn (SOM)	114.064,53
2121101	Grundschule	54120000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	25.299,50
2121101	Grundschule	54313800	Erwerb VG < 410 Euro (GWG)	1.561.598,32
2121101	Grundschule	54991700	Übr weit so Aufw lfd Vwt Girokonten	255.735,95
2121201	Hauptschule	52813700	Sonst Sachleistungen schulorg Maßn (SOM)	39.436,15
2121201	Hauptschule	54991700	Übr weit so Aufw lfd Vwt Girokonten	7.732,16
2121501	Realschule	52413500	Unterhaltung und Sanierung MP Schulen	2.527.717,00
2121501	Realschule	52813700	Sonst Sachleistungen schulorg Maßn (SOM)	303.991,91
2121501	Realschule	54313800	Erwerb VG < 410 Euro (GWG)	168.995,39
2121501	Realschule	54991700	Übr weit so Aufw lfd Vwt Girokonten	117.686,21

Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
2121701	Gymnasium	52413200	Unterh schulorganisatorische Maßnahmen	1.497.832,37
2121701	Gymnasium	52413500	Unterhaltung und Sanierung MP Schulen	2.885.127,00
2121701	Gymnasium	54991700	Übr weit so Aufw lfd Vwt Girokonten	593.433,15
2121801	Gesamtschule	52413500	Unterhaltung und Sanierung MP Schulen	65.000,00
2121801	Gesamtschule	52811400	Sonstige Sachleistungen Schulgirokonten	729,23
2121801	Gesamtschule	52813700	Sonst Sachleistungen schulorg Maßn (SOM)	297.374,85
2121801	Gesamtschule	54313800	Erwerb VG < 410 Euro (GWG)	57.085,11
2121801	Gesamtschule	54991700	Übr weit so Aufw lfd Vwt Girokonten	75.163,56
2122101	Förderschule	54313800	Erwerb VG < 410 Euro (GWG)	11.763,98
2122101	Förderschule	54991700	Übr weit so Aufw lfd Vwt Girokonten	159,89
2123101	Berufskolleg	52413500	Unterhaltung und Sanierung MP Schulen	75.805,92
2123101	Berufskolleg	52811400	Sonstige Sachleistungen Schulgirokonten	7.558,43
2123101	Berufskolleg	52813700	Sonst Sachleistungen schulorg Maßn (SOM)	51.765,28
2123101	Berufskolleg	54313800	Erwerb VG < 410 Euro (GWG)	56.905,44

Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
2123101	Berufskolleg	54991700	Übr weit so Aufw lfd Vwt Girokonten	1.011.475,77
2124101	Schülerbeförderung	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	609.879,92
2124201	Besondere Schulträgerangelegenheiten	52911700	Sonstige Dienstleistungen Girokonten	440.295,93
2124202	Beratungsangebote	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	78.474,85
2124202	Beratungsangebote	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	19.499,37
2124202	Beratungsangebote	53170000	Zuw u Zus lfd Zw an private Unternehmen	296.736,34
2124203	Ganztagsangebote	52911700	Sonstige Dienstleistungen Girokonten	194.361,81
2525101	Heinrich-Heine-Institut	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	68.747,53
2525102	Goethemuseum	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	30.000,00
2525204	BgA Filmmuseum	54310000	Geschäftsaufwendungen	20.000,00
2525206	Förderung von Museen und Sammlungen	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	340.082,38
2525207	BgA SchifffahrtMuseum	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	4.486,04
2525207	BgA SchifffahrtMuseum	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	127.179,85
2525301001	BgA Aquazoo - Löbbbecke Museum	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	117.241,33

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
2526101	Förderung von Theater und Oper	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	1.419.562,07
2526201	BgA Düsseldorfer Symphoniker	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	16.385,37
2526201	BgA Düsseldorfer Symphoniker	53150000	Zuw und Zus lfd Zw an verbU Beteil SoV	1.725.496,00
2526301	Clara-Schumann-Musikschule	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	14.122,06
2526301	Clara-Schumann-Musikschule	54310000	Geschäftsaufwendungen	106.564,60
2527101	Veranstaltungen der Volkshochschule	54313800	Erwerb VG < 410 Euro (GWG)	20.000,00
2527201	Stadtbüchereien	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	20.760,00
2528101	Kulturamt	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	254.304,65
2528101	Kulturamt	53170000	Zuw u Zus lfd Zw an private Unternehmen	484.153,00
2528102	Restaurierungszentrum	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	145.601,79
2528102	Restaurierungszentrum	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	47.360,58
3131501	Seniorenarbeit	53180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	46.598,95
3131502	Soz Einr für Pflegebedürftige	54310000	Geschäftsaufwendungen	218.151,80
3131504	Soz Einr f Obdachl, Aussiedler u Flüchtl	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	792.227,00

Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
3131540	Bürgerhäuser	52413100	Unterh Grundstücke baul Anlagen BV vna	175.812,14
3131540	Bürgerhäuser	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	26.369,85
3131540	Bürgerhäuser	54990000	Übr weit so AW lfd Verwaltungstätigkeit	11.830,69
3132101	Ausgleichsabgabe	53390000	Sonstige soziale Leistungen	551.577,94
3133801	Sonstige Hilfen des SGB XII	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	10.975,01
3133801	Sonstige Hilfen des SGB XII	54120000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	25.777,25
3133801	Sonstige Hilfen des SGB XII	54310000	Geschäftsaufwendungen	2.906,47
3135101	Sonstige Leistungen	53182400	Zuw und Zus an Stiftung Scherenberg	98.497,07
3135102	Integrat v Menschen m MigratHintergrund	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	33.904,33
3135102	Integrat v Menschen m MigratHintergrund	54210000	Aufw für ehrenamtl u sonstige Tätigkeit	10.200,00
3636201	Jugendarbeit	53180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	21.000,00
3636301	Jugendsozialarbeit, Kinder-&Jugendschutz	53180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	475.468,95
3636302	Förderung der Erziehung in Familien	53180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	460.789,23
3636303	Hilfe zur Erziehung	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	1.291,57



Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
3636303	Hilfe zur Erziehung	53180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	71.740,68
3636305	Jugendhilfe im Strafverfahren	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	20.444,92
3636501	Tageseinrichtungen	52413100	Unterh Grundstücke baul Anlagen BV vna	256.423,24
3636501	Tageseinrichtungen	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	290.421,49
3636501	Tageseinrichtungen	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	359.673,34
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	52413100	Unterh Grundstücke baul Anlagen BV vna	105.387,76
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	66.521,16
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	53180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	160.619,99
3636701	Beratungsstellen	54310000	Geschäftsaufwendungen	25.139,63
3636702	Kinderhilfezentrum	52413100	Unterh Grundstücke baul Anlagen BV vna	7.032,47
3636702	Kinderhilfezentrum	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	54.912,26
3636703	Förderungszentrum	52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	3.336,69
4242101	Sport-, Bewegungs- und Talentförderung	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	80.000,00
4242402	BgA Sportpark Niederheid	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	454.088,36

Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
4242403	BgA Sportamt	52413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	1.214.978,03
5151110	Städtebauliche Planung	52420200	Unterhaltung Straßen Wege Plätze	2.885.608,54
5151110	Städtebauliche Planung	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	572.363,08
5151110	Städtebauliche Planung	54220000	Mieten und Pachten	90.814,00
5252301	Denkmalschutz und Denkmalpflege	53180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	7.926,27
5252302	Brunnen und Denkmäler	52420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	99.217,25
5353701	Abfallwirtschaft	52912000	Sonst Dienstlsg Projekt Stadtsauberkeit	37.549,05
5353701	Abfallwirtschaft	54312600	Geschäftsaufwend nicht gebührenrelevant	96.943,73
5454101	Straßen	52420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	128.339,70
5454101	Straßen	52420200	Unterhaltung Straßen Wege Plätze	14.691,68
5454101	Straßen	52420400	Unterhaltung verkehrstechn Systeme oÖB	21.242,00
5454101	Straßen	52421100	Bew Entwäss/Reinigung Straßen/InfraVerm	22.917,86
5454101	Straßen	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	59.885,92
5454101	Straßen	54310000	Geschäftsaufwendungen	360,10

Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5454101	Straßen	54992200	Aufwend für Zugang Festwerte < 410 Euro	14.265,32
5454101010	Service Straßen, Wege, Plätze	52420200	Unterhaltung Straßen Wege Plätze	150.523,82
5454101064	Bau/Unterh. V-System-Management	52911100	Sonst Dienstleistungen Verkehrserziehung	24.533,24
5454101075	Leistungen für Bven alle Abt.	52420200	Unterhaltung Straßen Wege Plätze	519.727,08
5454101075	Leistungen für Bven alle Abt.	52420400	Unterhaltung verkehrstechn Systeme oÖB	25.000,00
5454101075	Leistungen für Bven alle Abt.	52420500	Unterhaltung öffentliche Beleuchtung	43.000,00
5454101075	Leistungen für Bven alle Abt.	54313800	Erwerb VG < 410 Euro (GWG)	11.000,00
5454501	Straßenreinigung und Winterdienst	52912000	Sonst Dienstlsg Projekt Stadtsauberkeit	15.543,77
5454501	Straßenreinigung und Winterdienst	54312600	Geschäftsaufwend nicht gebührenrelevant	144.317,17
5454701	Bus- und Bahnanlagen (ohne BgA Bahnanl.)	52420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	759.893,20
5454702	BgA Bahnanlagen	54310000	Geschäftsaufwendungen	0,37
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	52420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	600,00
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	4.292,95
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	54991800	Aufwend für Zugang Festwerte > 410 Euro	2.009.885,99

Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5555102128	Zivil- und Katastrophenschutz	52420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	178.585,32
5555401	Natur und Landschaft, Planung	52420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	5.673,92
5555401	Natur und Landschaft, Planung	54991800	Aufwend für Zugang Festwerte > 410 Euro	1.107.409,58
5555401	Natur und Landschaft, Planung	54992200	Aufwend für Zugang Festwerte < 410 Euro	61.246,68
5555501	Wald-/Forstwirtsch., Landschaftspflege	52910000	Aufwendungen für sonst Dienstleistungen	50.000,00
5555501	Wald-/Forstwirtsch., Landschaftspflege	54991800	Aufwend für Zugang Festwerte > 410 Euro	33.082,38
5656101	Umwelt- und Gewässerschutz	52911500	Sonstige Dienstlsg Altlastensanierung	55.000,00
5656102	Klimaschutzprogramm	53170000	Zuw u Zus lfd Zw an private Unternehmen	115.000,00
5656102	Klimaschutzprogramm	53171999	Zuw f ErwVG unterhalb der Bagatellgrenze	600,00
5656102	Klimaschutzprogramm	53180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	953.381,18
5757101001	Wirtschaftsförd./internation.Angelegenh.	54312300	GeschAufw Akquisition und Bestandspflege	58.121,80
5757101002	BgA China Kompetenzzentrum	54310000	Geschäftsaufwendungen	49.645,54
				<b>47.601.997,47</b>

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
1111102	Rechnungsprüfung	74120000	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	1.500,00
1111105001	Gebäudemanagement	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	2.371.237,33
1111105001	Gebäudemanagement	72415100	Unterhaltung Grundstücke BV 01	365.432,65
1111105001	Gebäudemanagement	72415200	Unterhaltung Grundstücke BV 02	311.050,64
1111105001	Gebäudemanagement	72415300	Unterhaltung Grundstücke BV 03	833.386,77
1111105001	Gebäudemanagement	72415400	Unterhaltung Grundstücke BV 04	122.017,79
1111105001	Gebäudemanagement	72415500	Unterhaltung Grundstücke BV 05	219.999,89
1111105001	Gebäudemanagement	72415600	Unterhaltung Grundstücke BV 06	386.500,77
1111105001	Gebäudemanagement	72415700	Unterhaltung Grundstücke BV 07	69.549,99
1111105001	Gebäudemanagement	72415800	Unterhaltung Grundstücke BV 08	172.032,42
1111105001	Gebäudemanagement	72415900	Unterhaltung Grundstücke BV 09	282.861,46

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
1111105001	Gebäudemanagement	72416000	Unterhaltung Grundstücke BV 10	112.902,22
1111105001	Gebäudemanagement	73175100	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 01	153.795,76
1111105001	Gebäudemanagement	73175200	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 02	95.523,72
1111105001	Gebäudemanagement	73175300	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 03	251.110,32
1111105001	Gebäudemanagement	73175400	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 04	22.249,37
1111105001	Gebäudemanagement	73175500	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 05	14.663,02
1111105001	Gebäudemanagement	73175600	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 06	144.794,12
1111105001	Gebäudemanagement	73175700	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 07	30.910,02
1111105001	Gebäudemanagement	73175800	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 08	251.764,50
1111105001	Gebäudemanagement	73175900	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 09	125.340,14
1111105001	Gebäudemanagement	73176000	Zuw u Zus für Bauunterhalt Dritte BV 10	22.660,62

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
1111106	Immobilienhandel	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	1.537.360,57
1111109	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	74120000	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	5.000,00
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	74990100	Übr weit so Ausz lfd Vwt BV 01	58.097,01
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	74990200	Übr weit so Ausz lfd Vwt BV 02	23.833,52
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	74990300	Übr weit so Ausz lfd Vwt BV 03	127.247,15
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	74990400	Übr weit so Ausz lfd Vwt BV 04	99.718,51
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	74990500	Übr weit so Ausz lfd Vwt BV 05	30.879,36
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	74990600	Übr weit so Ausz lfd Vwt BV 06	46.106,35
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	74990700	Übr weit so Ausz lfd Vwt BV 07	301.650,76
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	74990800	Übr weit so Ausz lfd Vwt BV 08	173.782,60
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	74990900	Übr weit so Ausz lfd Vwt BV 09	59.003,16

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
1111114	Betreuung der Bezirksvertretungen	74991000	Übr weit so Ausz lfd Vwt BV 10	12.884,04
111115004	Dez. 04 - Geschäftsaufwendungen u.a.	74310000	Geschäftsauszahlungen	49.980,00
1111116	Haushalts- und Betriebswirtschaft	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	82.800,00
1111117	Beteiligungsmanagement	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	139.800,00
1111119	Personalentwicklung, Personalakademie	74313800	Ausz für den Erwerb von VG < 410 Euro (GWG)	240.000,00
1111123	Fraktionen	74313800	Ausz für den Erwerb von VG < 410 Euro (GWG)	3.732,08
1111126	Stadtdruckerei	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	16.289,63
1111130001	Regionalagentur	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	51.790,13
1111130001	Regionalagentur	74120000	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	312.115,81
1111130001	Regionalagentur	74310000	Geschäftsauszahlungen	10.000,00
1212101	Statistik	74313800	Ausz für den Erwerb von VG < 410 Euro (GWG)	61.699,11



<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
1212201001	Kfz-Angeleg.,Fahr-/Beförderungserlaubn.	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	7.425,60
1212601	Gefahrenabwehr	72510000	Haltung von Fahrzeugen	73.785,00
1212601	Gefahrenabwehr	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	2.622,14
1212601	Gefahrenabwehr	74120000	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	162.000,00
2121101	Grundschule	72413200	Unterh schulorganisatorische Maßnahmen	643.077,28
2121101	Grundschule	72415100	Unterhaltung Grundstücke BV 01	68.106,66
2121101	Grundschule	72415200	Unterhaltung Grundstücke BV 02	88.580,37
2121101	Grundschule	72415300	Unterhaltung Grundstücke BV 03	616.597,31
2121101	Grundschule	72415400	Unterhaltung Grundstücke BV 04	351.560,68
2121101	Grundschule	72415500	Unterhaltung Grundstücke BV 05	167.557,05
2121101	Grundschule	72415600	Unterhaltung Grundstücke BV 06	128.941,72

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungsübertragung</b>
2121101	Grundschule	72415700	Unterhaltung Grundstücke BV 07	131.930,81
2121101	Grundschule	72415800	Unterhaltung Grundstücke BV 08	130.476,77
2121101	Grundschule	72415900	Unterhaltung Grundstücke BV 09	224.373,73
2121101	Grundschule	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	26.889,71
2121101	Grundschule	72813700	Sonst Sachleistungen schulorg Maßn (SOM)	114.064,53
2121101	Grundschule	74120000	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	25.299,50
2121101	Grundschule	74991700	Übr weit so Ausz lfd Vwt Girokonten	255.735,95
2121201	Hauptschule	72813700	Sonst Sachleistungen schulorg Maßn (SOM)	39.436,15
2121201	Hauptschule	74991700	Übr weit so Ausz lfd Vwt Girokonten	7.732,16
2121501	Realschule	72413500	Unterhaltung und Sanierung MP Schulen	2.527.717,00
2121501	Realschule	72813700	Sonst Sachleistungen schulorg Maßn (SOM)	303.991,91

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
2121501	Realschule	74991700	Übr weit so Ausz lfd Vwt Girokonten	117.686,21
2121701	Gymnasium	72413200	Unterh schulorganisatorische Maßnahmen	1.497.832,37
2121701	Gymnasium	72413500	Unterhaltung und Sanierung MP Schulen	2.885.127,00
2121701	Gymnasium	74991700	Übr weit so Ausz lfd Vwt Girokonten	593.433,15
2121801	Gesamtschule	72413500	Unterhaltung und Sanierung MP Schulen	65.000,00
2121801	Gesamtschule	72811400	Sonstige Sachleistungen Schulgirokten	729,23
2121801	Gesamtschule	72813700	Sonst Sachleistungen schulorg Maßn (SOM)	297.374,85
2121801	Gesamtschule	74991700	Übr weit so Ausz lfd Vwt Girokonten	75.163,56
2122101	Förderschule	74991700	Übr weit so Ausz lfd Vwt Girokonten	159,89
2123101	Berufskolleg	72413500	Unterhaltung und Sanierung MP Schulen	75.805,92
2123101	Berufskolleg	72811400	Sonstige Sachleistungen Schulgirokten	7.558,43

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
2123101	Berufskolleg	72813700	Sonst Sachleistungen schulorg Maßn (SOM)	51.765,28
2123101	Berufskolleg	74991700	Übr weit so Ausz lfd Vwt Girokonten	1.011.475,77
2124101	Schülerbeförderung	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	609.879,92
2124201	Besondere Schulträgerangelegenheiten	72911700	Sonstige Dienstleistungen Girokonten	440.295,93
2124202	Beratungsangebote	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	78.474,85
2124202	Beratungsangebote	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	19.499,37
2124202	Beratungsangebote	73170000	Zuw u Zus lfd Zw an private Unternehmen	296.736,34
2124203	Ganztagsangebote	72911700	Sonstige Dienstleistungen Girokonten	194.361,81
2525101	Heinrich-Heine-Institut	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	68.747,53
2525102	Goethemuseum	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	30.000,00
2525204	BgA Filmmuseum	74310000	Geschäftsauszahlungen	20.000,00

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
2525206	Förderung von Museen und Sammlungen	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	340.082,38
2525207	BgA SchifffahrtMuseum	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	4.486,04
2525207	BgA SchifffahrtMuseum	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	127.179,85
2525301001	BgA Aquazoo - Löbbbecke Museum	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	117.241,33
2526101	Förderung von Theater und Oper	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	1.419.562,07
2526201	BgA Düsseldorfer Symphoniker	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	16.385,37
2526201	BgA Düsseldorfer Symphoniker	73150000	Zuw und Zus lfd Zw an verbU Beteil SoV	1.725.496,00
2526301	Clara-Schumann-Musikschule	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	14.122,06
2526301	Clara-Schumann-Musikschule	74310000	Geschäftsauszahlungen	106.564,60
2527101	Veranstaltungen der Volkshochschule	74313800	Ausz für den Erwerb von VG < 410 Euro (GWG)	20.000,00
2527201	Stadtbüchereien	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	20.760,00

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
2528101	Kulturamt	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	130.000,00
2528101	Kulturamt	73170000	Zuw u Zus lfd Zw an private Unternehmen	484.153,00
2528102	Restaurierungszentrum	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	145.601,79
2528102	Restaurierungszentrum	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	47.360,58
3131501	Seniorenarbeit	73180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	46.598,95
3131502	Soz Einr f Pflegebedürftige	74310000	Geschäftsauszahlungen	218.151,80
3131504	Soz Einr f Obdachl, Aussiedler u Flüchtl	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	792.227,00
3131540	Bürgerhäuser	72413100	Unterh Grundstücke baul Anlagen BV vna	175.812,14
3131540	Bürgerhäuser	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	26.369,85
3131540	Bürgerhäuser	74990000	Übr weit so AZ lfd Verwaltungstätigkeit	11.830,69
3132101	Ausgleichsabgabe	73390000	Sonstige soziale Leistungen	551.577,94

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
3133801	Sonstige Hilfen des SGB XII	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	10.975,01
3133801	Sonstige Hilfen des SGB XII	74120000	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	25.777,25
3133801	Sonstige Hilfen des SGB XII	74310000	Geschäftsauszahlungen	2.906,47
3135101	Sonstige Leistungen	73182400	Zuw und Zus an Stiftung Scherenberg	98.497,07
3135102	Integrat v Menschen m MigratHintergrund	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	33.904,33
3135102	Integrat v Menschen m MigratHintergrund	74210000	Ausz für ehrenamtl u sonstige Tätigkeit	10.200,00
3636201	Jugendarbeit	73180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	21.000,00
3636301	Jugendsozialarbeit, Kinder-&Jugendschutz	73180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	475.468,95
3636302	Förderung der Erziehung in Familien	73180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	460.789,23
3636303	Hilfe zur Erziehung	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	1.291,57
3636303	Hilfe zur Erziehung	73180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	71.740,68

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
3636305	Jugendhilfe im Strafverfahren	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	20.444,92
3636501	Tageseinrichtungen	72413100	Unterh Grundstücke baul Anlagen BV vna	256.423,24
3636501	Tageseinrichtungen	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	290.421,49
3636501	Tageseinrichtungen	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	359.673,34
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	72413100	Unterh Grundstücke baul Anlagen BV vna	105.387,76
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	66.521,16
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	73180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	160.619,99
3636701	Beratungsstellen	74310000	Geschäftsauszahlungen	25.139,63
3636702	Kinderhilfezentrum	72413100	Unterh Grundstücke baul Anlagen BV vna	7.032,47
3636702	Kinderhilfezentrum	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	54.912,26
3636703	Förderungszentrum	72810000	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	3.336,69



<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
4242101	Sport-, Bewegungs- und Talentförderung	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	80.000,00
4242402	BgA Sportpark Niederheid	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	454.088,36
4242403	BgA Sportamt	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	1.214.978,03
5151110	Städtebauliche Planung	72420200	Unterhaltung Straßen Wege Plätze	2.885.608,54
5151110	Städtebauliche Planung	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	572.363,08
5151110	Städtebauliche Planung	74220000	Mieten und Pachten	90.814,00
5252301	Denkmalschutz und Denkmalpflege	73180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	7.926,27
5252302	Brunnen und Denkmäler	72420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	99.217,25
5353701	Abfallwirtschaft	72912000	Sonst Dienstlsg Projekt Stadtsauberkeit	37.549,05
5353701	Abfallwirtschaft	74312600	Geschäftsauszahl nicht gebührenrelevant	96.943,73
5454101	Straßen	72420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	124.771,90

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
5454101	Straßen	72420200	Unterhaltung Straßen Wege Plätze	14.691,28
5454101	GS Rhein-Ruhr-Express	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	56.985,92
5454101	Straßen	74990000	Übr weit so AZ lfd Verwaltungstätigkeit	3.157.650,00
5454101010	Service Straßen, Wege, Plätze	72420200	Unterhaltung Straßen Wege Plätze	150.523,82
5454101064	Bau/Unterh. V-System-Management	72911100	Sonst Dienstleistungen Verkehrserziehung	24.533,24
5454101075	Leistungen für Bven alle Abt.	72420200	Unterhaltung Straßen Wege Plätze	519.727,08
5454101075	Leistungen für Bven alle Abt.	72420400	Unterhaltung verkehrstechn Systeme oÖB	25.000,00
5454101075	Leistungen für Bven alle Abt.	72420500	Unterhaltung öffentliche Beleuchtung	43.000,00
5454101075	Leistungen für Bven alle Abt.	74313800	Ausz für den Erwerb von VG < 410 Euro (GWG)	11.000,00
5454501	Straßenreinigung und Winterdienst	72912000	Sonst Dienstlsg Projekt Stadtsauberkeit	15.543,77
5454501	Straßenreinigung und Winterdienst	74312600	Geschäftsauszahl nicht gebührenrelevant	144.317,17

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
5454701	Bus- und Bahnanlagen (ohne BgA Bahnanl.)	72420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	759.893,20
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	72420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	600,00
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	4.292,95
5555102128	Zivil- und Katastrophenschutz	72420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	178.585,32
5555401	Natur und Landschaft, Planung	72420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	5.673,92
5555501	Wald-/Forstwirtsch., Landschaftspflege	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	50.000,00
5656101	Umwelt- und Gewässerschutz	72911500	Sonstige Dienstlsg Altlastensanierung	55.000,00
5656102	Klimaschutzprogramm	73170000	Zuw u Zus lfd Zw an private Unternehmen	115.000,00
5656102	Klimaschutzprogramm	73180000	Zuw u Zus lfd Zwecke an übrige Bereiche	953.381,18
5757101001	Wirtschaftsförd./internation.Angelegenh.	74312300	GeschAusz Akquisition und Bestandspflege	58.121,80
5757101002	BgA China Kompetenzzentrum	74310000	Geschäftsauszahlungen	49.645,54

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
6161101006	EÜ für konsumtive JÜB	70320100	VuW ges SV Unf tarifl Beschäftigte ZA	8.508.214,28
6161101006	EÜ für konsumtive JÜB	71310000	Beiträge Versorgung ges SozVers Beamte	11.433,32
6161101006	EÜ für konsumtive JÜB	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	56.703.043,97
6161101006	EÜ für konsumtive JÜB	73990000	Sonstige Transferauszahlungen	9.061.950,89
6161101006	EÜ für konsumtive JÜB	74990000	Übr weit so AZ lfd Verwaltungstätigkeit	3.515.691,69
6161101006	EÜ für konsumtive JÜB	75990000	Sonstige Finanzauszahlungen	18.630,42
700090001	GS integrat. Beschulung	74313800	Ausz für den Erwerb von VG < 410 Euro (GWG)	1.463.223,54
700520002	GS VK Heerd - 2. BA	72420400	Unterhaltung verkehrstechn Systeme oÖB	21.242,00
700610001	GS Kö-Bogen I. BA	72421100	Bew Entwäss/Reinigung Straßen/InfraVerm	22.917,86
700610003	GS Kö-Bogen II. BA	74310000	Geschäftsauszahlungen	360,10
700870002	GS Am Scheitenweg	74992200	Auszahl für Zugang Festwerte < 410 Euro	14.265,00

Produkt	Bezeichnung Produkt	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
700970005	GS Friedrich-Ebert-Straße EKISO	74992200	Auszahl für Zugang Festwerte < 410 Euro	0,32
700970007	Immermannstraße EKISO	72910000	Auszahlungen für sonst Dienstleistungen	2.900,00
701190011	SBV Witzelstraße	72420200	Unterhaltung Straßen Wege Plätze	0,40
701510001	P&R Further Straße	72420000	Unterh sonstiges unbewegliches Vermögen	3.567,80
790000200	Verlängerung Linie 701 bis Theodorstraße	74310000	Geschäftsauszahlungen	0,37
790000208	Ersatzmaßnahmen nach dem LG NRW	74992200	Auszahl für Zugang Festwerte < 410 Euro	61.246,68
790000458	Schulorganisatorische Maßnahmen	74313800	Ausz für den Erwerb von VG < 410 Euro (GWG)	98.374,78
790000486	Schulorganisatorische Maßnahmen	74313800	Ausz für den Erwerb von VG < 410 Euro (GWG)	168.995,39
790000487	Schulorganisatorische Maßnahmen	74313800	Ausz für den Erwerb von VG < 410 Euro (GWG)	57.085,11
790000488	Schulorganisatorische Maßnahmen	74313800	Ausz für den Erwerb von VG < 410 Euro (GWG)	11.763,98
790000489	Schulorganisatorische Maßnahmen	74313800	Ausz für den Erwerb von VG < 410 Euro (GWG)	56.905,44

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
790000548	Konrad-Adenauer-Platz1	72413000	Unterhaltung Grundstücke u baul Anlagen	124.304,65
				<b>125.427.634,09</b>

B) INVESTIVE ÜBERTRAGUNGEN  
UND  
ÜBERTRAGUNGEN IM BEREICH DER  
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
1111102	Rechnungsprüfung	700780001	Erwerb und Veräußerung von Sachanlagen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	1.764,12
1111104	Leistungen für Beschäftigte	700680001	Erwerb und Veräußerung von Sachanlagen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	3.884,44
1111105001	Gebäudemanagement	700270019	Feuerwehr, Atemschutzüb. Frankfurter Str	78510000	Hochbaumaßnahmen	52.097,81
1111105001	Gebäudemanagement	700270022	Werstener Friedhofstr 70-72, Neubau FW	78510000	Hochbaumaßnahmen	18.017,79
1111105001	Gebäudemanagement	701900022	Stockumer Höfe 180, Betriebshof Amt 68PV	78510000	Hochbaumaßnahmen	485.000,00
1111105001	Gebäudemanagement	701900023	Kaiserswerther Str. 390 PV Verw. Amt 68	78510000	Hochbaumaßnahmen	120.500,00
1111105001	Gebäudemanagement	790000169	Beschaffung von Maschinen und Mobiliar	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	3.100,79
1111105001	Gebäudemanagement	790000247	Energiesparmaßnahmen an städt Gebäuden	78510000	Hochbaumaßnahmen	9.110,90
1111105001	Gebäudemanagement	790000509	An Sankt Swibert Neubau Feuerwache	78510000	Hochbaumaßnahmen	231.364,07
1111105001	Gebäudemanagement	790000512	Technischer Rathauskomplex - Gesamtkonz.	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	9.460,50
1111105001	Gebäudemanagement	790000512	Technischer Rathauskomplex - Gesamtkonz.	78510000	Hochbaumaßnahmen	324.483,10
1111105001	Gebäudemanagement	790000551	Quadenhofstr. 151 - San. untere Kapelle	78510000	Hochbaumaßnahmen	1.598.943,39
1111105001	Gebäudemanagement	790000575	Benrodestraße 46, Gesamtsanierung	78510000	Hochbaumaßnahmen	237.085,95
1111105001	Gebäudemanagement	790000583	Baukostenzuschüsse für angem. Objekte	78330000	Ausz für den Erwerb immaterieller VG > 410 Euro	61.898,76
1111106	Immobilienhandel	700310002	Grundstückshandel	78210000	Ausz für Erwerb Grundstücke und Gebäude	104.428,18



Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
1111109	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	790000498	Erwerb und Veräußerung von Sachanlagen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	96.739,86
1111111	Kommunale Steuerverwaltung	790000131	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	2.756,40
1111112	Steuerberatung	790000386	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	928,80
111115010	Büro 01 - Allgemein	700690001	Erwerb und Veräußerung von Sachanlagen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	1.349,38
1111116	Haushalts- und Betriebswirtschaft	790000166	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	14.380,00
1111117	Beteiligungsmanagement	790000389	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	2.120,00
1111119	Personalentwicklung, Personalakademie	700710012	Kauf Verkauf Sachanlagen für Fortbildung	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	351.118,27
111120001	IKT	700730005	Hard- u. Software IT	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	58.923,76
111120001	IKT	700730006	Kommunikationstechnik und -infrastruktur	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	2.811,95
111124001	Organisat.,übergr.Personalang.,Steuerung	700710014	Erwerb und Veräußerung von Sachanlagen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	737,80
1111127	Postlogistik	790000534	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	1.479,17
1111128	Mobilitätsmanagement	790000554	Beschaff.Elektro-/Brennstoffzellenfahrz.	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	1.635.724,00
1111140	Schulbau	790000474	SOM Grundschulen	78510000	Hochbaumaßnahmen	119.418,87
1111140	Schulbau	790000476	SOM Hauptschulen	78510000	Hochbaumaßnahmen	2.771.778,44
1111140	Schulbau	790000477	SOM Realschulen	78510000	Hochbaumaßnahmen	303.520,04
1111140	Schulbau	790000478	SOM Gymnasien	78510000	Hochbaumaßnahmen	580.653,55

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
1111140	Schulbau	790000480	SOM Förderschulen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	214.945,59
1111140	Schulbau	790000480	SOM Förderschulen	78510000	Hochbaumaßnahmen	451.668,96
1111140	Schulbau	790000481	SOM Berufskollegs	78510000	Hochbaumaßnahmen	2.220.118,50
1212101	Statistik	790000384	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	313.220,47
1212201001	Kfz-Angeleg., Fahr-/Beförderungserlaubn.	701000002	Erwerb und Veräußerung von Sachanlagen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	187.211,60
1212201001	Kfz-Angeleg., Fahr-/Beförderungserlaubn.	701000003	Einrichtung Besucherbereich	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	123.760,00
1212202	Einwohnerangelegenheiten	700790001	Erwerb und Veräußerung von Sachanlagen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	4.280,00
1212205	Allgemeine Gefahrenabwehr	790000139	Mobiliar, Geräte und Fahrzeuge	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	913,80
1212208	Verwarnungs- und Bußgeldverfahren	790000141	Mobiliar und Geräte	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	17.362,22
1212209	Ermittlungs- und Vollzugsaufgaben	790000142	Mobiliar, Geräte und Fahrzeuge	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	6.411,60
1212601	Gefahrenabwehr	700360001	Feuerwehrschnle Garath-Atemschutzstrecke	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	16.773,70
1212601	Gefahrenabwehr	700360001	Feuerwehrschnle Garath-Atemschutzstrecke	78510000	Hochbaumaßnahmen	5.591,10
1212601	Gefahrenabwehr	790000091	Fahrzeuge	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	22.881,74
1212601	Gefahrenabwehr	790000096	Mobiliar und Geräte	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	315.843,89
1212601	Gefahrenabwehr	790000096	Mobiliar und Geräte	78330000	Ausz für den Erwerb immaterieller VG > 410 Euro	36.697,73
1212701	Rettungsdienst	790000100	Mobiliar und Geräte	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	4.307,80

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
2121101	Grundschule	700070012	QP Mobiliar/BAP (VW)	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	737,80
2121101	Grundschule	700090001	GS integrat. Beschulung	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	120.367,23
2121101	Grundschule	700140001	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	22.029,24
2121101	Grundschule	700140001	Beschaffungen	78510000	Hochbaumaßnahmen	46.596,25
2121101	Grundschule	700160001	Offene Ganztagschule	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	13.694,88
2121101	Grundschule	700230046	MP Schulen, Grundschule	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	17.475,72
2121101	Grundschule	700230046	MP Schulen, Grundschule	78510000	Hochbaumaßnahmen	278.738,59
2121101	Grundschule	701900004	Ersatz Außenpflegegeräte Grundschulen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	115.236,62
2121101	Grundschule	701900005	Ers. Außenpfleger., Laubsauger, GS	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	391.604,85
2121101	Grundschule	701900019	Heinsenstr. 21, PV-Zus.k.KGS Florensstr.	78510000	Hochbaumaßnahmen	186.785,39
2121101	Grundschule	790000458	Schulorganisatorische Maßnahmen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	882.291,36
2121101	Grundschule	790047402	SOM GS Gerresheimer Landstraße 89	78510000	Hochbaumaßnahmen	668.242,21
2121101	Grundschule	790047403	SOM GS Gneisenaustraße 60	78510000	Hochbaumaßnahmen	12.101,00
2121101	Grundschule	790047404	SOM GS Blumenthalstraße 11	78510000	Hochbaumaßnahmen	492.735,58
2121101	Grundschule	790047405	SOM GS Fleher Straße 70	78510000	Hochbaumaßnahmen	148.104,87
2121101	Grundschule	790047406	SOM GS Heinsenstraße 21	78510000	Hochbaumaßnahmen	5.266.371,79

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Bezeichnung Maßnahme</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
2121101	Grundschule	790047408	SOM GS Rolandstraße 40	78510000	Hochbaumaßnahmen	342.151,58
2121101	Grundschule	790047409	SOM GS Karl-Müller-Straße 25	78510000	Hochbaumaßnahmen	392.772,76
2121101	Grundschule	790047410	SOM GS Erich-Müller-Straße 31	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	191.339,43
2121101	Grundschule	790047410	SOM GS Erich-Müller-Straße 31	78510000	Hochbaumaßnahmen	4.627.232,35
2121101	Grundschule	790047411	SOM GS Heerstraße 18/18a	78510000	Hochbaumaßnahmen	42.037,54
2121101	Grundschule	790047412	SOM GS Deutzer Str. 102	78510000	Hochbaumaßnahmen	89.810,52
2121101	Grundschule	790047414	SOM GS Fleher Str. - Mensa	78510000	Hochbaumaßnahmen	140.069,74
2121101	Grundschule	790047415	SOM GS Rheindorfer Weg 20	78510000	Hochbaumaßnahmen	28.000,00
2121101	Grundschule	790047499	SOM GS div. Maßnahmen < 500.000 EUR	78510000	Hochbaumaßnahmen	751.810,85
2121140	Medienentwicklungsplan	700081040	MEP Breitbandausbau	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	890.075,94
2121140001	MEP Grundschulen	700030140	Endgeräte/Infrastruktur GS	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	1.586.314,95
2121140002	MEP Hauptschule	700030240	Endgeräte/Infrastruktur HS	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	24.451,72
2121140003	MEP Realschule	700030340	Endgeräte/Infrastruktur RS	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	95.585,04
2121140004	MEP Gymnasium	700030440	Endgeräte/Infrastruktur GY	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	193.098,66
2121140005	MEP Gesamtschule	700030540	Endgeräte/Infrastruktur GE	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	62.731,69
2121140006	MEP Förderschule	700030640	Endgeräte/Infrastruktur FS	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	19.530,98

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
2121140007	MEP Berufskolleg	700030740	Endgeräte/Infrastruktur BK	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	70.666,32
2121201	Hauptschule	700140002	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	539,90
2121201	Hauptschule	701900006	Ersatz Außenpflegegeräte Hauptschulen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	70.157,93
2121201	Hauptschule	701900007	Ers. Außenpflegeger., Laubsauger HS	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	43.511,65
2121201	Hauptschule	701900018	Melanchthonstraße 2, PV GHS Benrath	78510000	Hochbaumaßnahmen	29.729,62
2121201	Hauptschule	790000485	Schulorganisatorische Maßnahmen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	553.222,89
2121201	Hauptschule	790047601	SOM HS Redinghovenstraße 41	78510000	Hochbaumaßnahmen	589.362,07
2121501	Realschule	700140003	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	24.659,93
2121501	Realschule	700234801	MPS RS Theodor-Litt-Straße 5-11	78510000	Hochbaumaßnahmen	142.247,71
2121501	Realschule	701900008	Ersatz Außenpflegegeräte Realschulen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	67.712,30
2121501	Realschule	701900009	Ers. Außenpflegeger., Laubsauger RealS	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	87.023,30
2121501	Realschule	790000486	Schulorganisatorische Maßnahmen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	1.084.604,28
2121501	Realschule	790047701	SOM RS Rethelstr. 13 Um-/Erweiterungsbau	78510000	Hochbaumaßnahmen	15.000,00
2121701	Gymnasium	700140004	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	29.639,27
2121701	Gymnasium	700180047	Lindemannstraße 57 Bau 2-fach-Sporthalle	78510000	Hochbaumaßnahmen	740.409,00
2121701	Gymnasium	701900010	Ersatz Außenpflegegeräte Gymnasien	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	85.633,56

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
2121701	Gymnasium	701900011	Ers. Außenpfleger., Laubsauger Gymn.	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	87.023,30
2121701	Gymnasium	701900020	Schmiedestr. 25, FW Wim-Wenders-Gym.	78510000	Hochbaumaßnahmen	96.841,92
2121701	Gymnasium	701900041	Energ. Sanier. Geschw. Scholl Gymn. IPM	78510000	Hochbaumaßnahmen	881.251,00
2121701	Gymnasium	701900042	Energ. Sanier. Leibn.-Montessori Gymn. IPM	78510000	Hochbaumaßnahmen	2.760.728,00
2121701	Gymnasium	790000483	Schulorganisatorische Maßnahmen-Gym.	78210000	Ausz für Erwerb Grundstücke und Gebäude	350.000,00
2121701	Gymnasium	790000483	Schulorganisatorische Maßnahmen-Gym.	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	210.688,62
2121701	Gymnasium	790047801	SOM GY Völklinger Str.	78510000	Hochbaumaßnahmen	1.059.261,84
2121701	Gymnasium	790047802	SOM GY Heinzelmännchenweg	78510000	Hochbaumaßnahmen	1.362.292,98
2121701	Gymnasium	790047803	SOM GY Schmiedestraße 25	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	144.785,07
2121701	Gymnasium	790047803	SOM GY Schmiedestraße 25	78510000	Hochbaumaßnahmen	9.468.193,50
2121701	Gymnasium	790047804	SOM GY Hansaallee 90	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	82.000,00
2121701	Gymnasium	790047804	SOM GY Hansaallee 90	78510000	Hochbaumaßnahmen	1.596.665,88
2121701	Gymnasium	790047806	SOM GY Rückertstraße 6	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	1.826.420,40
2121701	Gymnasium	790047806	SOM GY Rückertstraße 6	78510000	Hochbaumaßnahmen	5.333.084,91
2121701	Gymnasium	790047807	SOM GY Tersteegenstraße 62	78510000	Hochbaumaßnahmen	2.622.279,47
2121701	Gymnasium	790047808	SOM GY Gräulinger Straße 15	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	180.000,00

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
2121701	Gymnasium	790047809	SOM GYM Mensa Redinghovenstr./Brinckmann	78510000	Hochbaumaßnahmen	2.392,11
2121701	Gymnasium	790047810	SOM GY Adlerstr. / Pempelforter Str.	78510000	Hochbaumaßnahmen	651.808,83
2121701	Gymnasium	790047812	SOM Gym Redinghovenstr 41 Erw.neubau	78510000	Hochbaumaßnahmen	53.010,56
2121701	Gymnasium	790047899	SOM GY div. Maßnahmen < 500.000 EUR	78510000	Hochbaumaßnahmen	6.813,06
2121801	Gesamtschule	700140005	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	2.727,20
2121801	Gesamtschule	700230050	MP Schulen, Gesamtschule	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	30.223,05
2121801	Gesamtschule	701120016	Lehrschwimmbad Stettiner Straße	78510000	Hochbaumaßnahmen	887.247,45
2121801	Gesamtschule	701900012	Ersatz Außenpflegegeräte Gesamtschulen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	119.727,61
2121801	Gesamtschule	701900013	Ers. Außenpflegeger., Laubsauger GesamtS	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	87.023,30
2121801	Gesamtschule	701900040	Energ. Sanier. Hulda-Pankok GesmtS. IPM	78510000	Hochbaumaßnahmen	4.725.098,00
2121801	Gesamtschule	790000487	Schulorganisatorische Maßnahmen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	368.572,07
2121801	Gesamtschule	790047901	SOM GE Siegburger Str 149 - Neubau	78510000	Hochbaumaßnahmen	3.117.966,21
2122101	Förderschule	700140006	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	15.946,26
2122101	Förderschule	700230601	MPS Franklinstraße 5	78510000	Hochbaumaßnahmen	29.773,90
2122101	Förderschule	701900014	Ersatz Außenpflegegeräte Förderschulen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	20.565,88
2122101	Förderschule	701900015	Ers. Außenpflegeger., Laubsauger FörderS	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	43.511,65

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
2122101	Förderschule	790000488	Schulorganisatorische Maßnahmen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	24.380,96
2122101	Förderschule	790048001	SOM FS Am Massenberger Kamp 45	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	2.189,00
2122101	Förderschule	790048001	SOM FS Am Massenberger Kamp 45	78510000	Hochbaumaßnahmen	581.700,29
2122101	Förderschule	790048002	SOM FS Herdecker Straße 1	78510000	Hochbaumaßnahmen	63.495,30
2123101	Berufskolleg	700140007	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	3.902,31
2123101	Berufskolleg	700230005	MP Schulen, Berufskolleg	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	17.341,57
2123101	Berufskolleg	701900002	Ersatz Außenpflegegeräte Berufskollegs	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	65.781,19
2123101	Berufskolleg	701900003	Ers. Außenpfleger., Laubsauger BK	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	87.023,30
2123101	Berufskolleg	790000489	Schulorganisatorische Maßnahmen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	900.000,00
2123101	Berufskolleg	790000562	Gute Schule - Lore Lorentz BK	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	56.552,04
2123101	Berufskolleg	790000562	Gute Schule - Lore Lorentz BK	78510000	Hochbaumaßnahmen	10.813.470,51
2123101	Berufskolleg	790048101	SOM BK Redinghovenstraße 16	78510000	Hochbaumaßnahmen	1.580.302,28
2124304	Medienzentrum, Schulgarten	790000418	ST-Schulgarten	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	641,41
2525101	Heinrich-Heine-Institut	790000123	Vermehrung der Bestände	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	90.200,00
2525101	Heinrich-Heine-Institut	790000130	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	71.052,71
2525102	Goethemuseum	790000623	Sanierung Goethemuseum	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	40.730,86



Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
2525102	Goethemuseum	790000628	Fassadensanierung Schloss Jägerhof	78510000	Hochbaumaßnahmen	61.859,30
2525203	BgA Stadtmuseum	790000153	Neuanschaffungen für die Sammlungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	4.807,24
2525204	BgA Filmmuseum	701900001	Bauliche Energiesparmaßnahmen Filmmuseum	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	36.916,06
2525204	BgA Filmmuseum	790000081	Beschaffung	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	131.988,40
2525204	BgA Filmmuseum	790000083	Archiv und Filmarchiv	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	181.386,39
2525205	Hetjens-Museum	790000331	Umgestaltung der Dauerausstellung	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	838.507,68
2525205	Hetjens-Museum	790000652	Neugestaltung Hetjensmuseum	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	141.670,12
2525206	Förderung von Museen und Sammlungen	790000630	Umbaumaßnahmen des Gebäudes Ehrenhof 4-5	78170000	Zuw/Zus für Invest an priv Unternehmen	12.100.000,00
2525207	BgA SchifffahrtMuseum	790000570	Plattbodenschiff	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	91.500,00
2525301001	BgA Aquazoo - Löbbbecke Museum	790000157	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	552,57
2525301001	BgA Aquazoo - Löbbbecke Museum	790000518	Modernisierung Aquazoo	78510000	Hochbaumaßnahmen	71.721,91
2525301001	BgA Aquazoo - Löbbbecke Museum	790000651	Modernisierung div. Raumlufttech. Anl.	78510000	Hochbaumaßnahmen	11.713,65
2526101	Förderung von Theater und Oper	790000353	Schauspielhaus	78510000	Hochbaumaßnahmen	1.189.905,09
2526101	Förderung von Theater und Oper	790000641	Teilmaßnahme Tontechnik (KUA/115/2020)	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	25.436,29
2526201	BgA Düsseldorfer Symphoniker	790000076	Beschaff. Betriebs- u. Geschäftsausstatt	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	4.620,56
2526201	BgA Düsseldorfer Symphoniker	790000643	Sanierung Ehrenhof 1 - Tonhalle	78510000	Hochbaumaßnahmen	88.842,98

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
2527101	Veranstaltungen der Volkshochschule	790000093	Beschaff. v. beweglichem Anlagevermögen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	10.000,00
2527201	Stadtbüchereien	790000137	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	106.363,36
2528101	Kulturamt	701900024	Bilker Str. 15, Schumann-Haus, WD + LED	78510000	Hochbaumaßnahmen	200.000,00
2528101	Kulturamt	707210002	Unwetter Bernd - Schumannhaus	78510000	Hochbaumaßnahmen	1.271,92
2528101	Kulturamt	790000113	Beschaff. Betriebs- u. Geschäftsausstatt	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	1.436,09
2528101	Kulturamt	790000513	Planungs- und Baumaßnahmen Kulturgebäude	78510000	Hochbaumaßnahmen	2.873.933,28
2528101	Kulturamt	790000537	Kunst am Bau	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	1.119.171,48
2528101	Kulturamt	790000548	Konrad-Adenauer-Platz1	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	3.359.037,55
2528102	Restaurierungszentrum	790000079	Restaurierungszentrum	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	11.896,63
2528102	Restaurierungszentrum	790000619	Umzugskosten (412120UMZUG)	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	197.245,12
3131502	Soz Einr für Pflegebedürftige	790000352	QP Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	54.133,67
3131504	Soz Einr f Obdachl, Aussiedler u Flüchtl	790000546	Unterkünfte	78510000	Hochbaumaßnahmen	548.108,78
3131506	Andere soziale Einrichtungen	790000645	Zuschüsse für Investitionen an Vereine	78170100	Zuw/Zus für Invest an Vereine BezV vna	42.638,60
3131540	Bürgerhäuser	701120011	Garath 2.0 Freizeitstätte Garath 1.Umbau	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	6.494,80
3131540	Bürgerhäuser	701120011	Garath 2.0 Freizeitstätte Garath 1.Umbau	78510000	Hochbaumaßnahmen	1.953.837,07
3131540	Bürgerhäuser	790000037	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	152.615,00

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
3636101	Förderung in Tagespflege und Kita	790000314	Ausbau Tagespflege	78180000	Zuw/Zus für Invest an übrige Bereiche	126.320,71
3636201	Jugendarbeit	790000640	Sportactionbus	78180000	Zuw/Zus für Invest an übrige Bereiche	210.000,00
3636301	Jugendsozialarbeit, Kinder-&Jugendschutz	790000047	Bau- und Einrichtungsmaßn. freier Träger	78150000	Zuw/Zus für Invest an verbU Beteil SoV	67.872,00
3636301	Jugendsozialarbeit, Kinder-&Jugendschutz	790000047	Bau- und Einrichtungsmaßn. freier Träger	78180000	Zuw/Zus für Invest an übrige Bereiche	52.128,00
3636302	Förderung der Erziehung in Familien	790000046	Bau- und Einrichtungsmaßn. freier Träger	78180000	Zuw/Zus für Invest an übrige Bereiche	1.250,00
3636501	Tageseinrichtungen	700100001	Außenanlagen und Einrichtung von Kitas	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	479.489,24
3636501	Tageseinrichtungen	700100001	Außenanlagen und Einrichtung von Kitas	78510000	Hochbaumaßnahmen	2.795.776,39
3636501	Tageseinrichtungen	700100001	Außenanlagen und Einrichtung von Kitas	78520000	Tiefbaumaßnahmen	181.000,00
3636501	Tageseinrichtungen	700100011	Neubau KiTa Froschkönigweg	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	37.500,00
3636501	Tageseinrichtungen	700100011	Neubau KiTa Froschkönigweg	78510000	Hochbaumaßnahmen	324.000,00
3636501	Tageseinrichtungen	700100012	Neubau KiTa Lichtenbroicher Weg	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	121.246,00
3636501	Tageseinrichtungen	700100012	Neubau KiTa Lichtenbroicher Weg	78510000	Hochbaumaßnahmen	367.500,00
3636501	Tageseinrichtungen	701900043	Erweiterung Kita Metzger Straße	78510000	Hochbaumaßnahmen	525.000,00
3636501	Tageseinrichtungen	701900044	Erweiterung Kita Stürzelberger Straße	78510000	Hochbaumaßnahmen	420.000,00
3636501	Tageseinrichtungen	790000034	wertverbessernde Maßnahmen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	8.013,20
3636501	Tageseinrichtungen	790000034	wertverbessernde Maßnahmen	78510000	Hochbaumaßnahmen	1.996,90

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	701120010	Neubau JFE Lüderitzstraße	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	2.264,12
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	701120012	GestaltBar Garath	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	26.993,58
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	701900016	Brunnenstr. 65a, JFE/Spieloase, Sanierung	78510000	Hochbaumaßnahmen	172.397,00
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	790000032	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	17.896,80
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	790000042	Bau- und Einrichtungsmaßn. freier Träger	78180000	Zuw/Zus für Invest an übrige Bereiche	1.280.925,00
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	790000043	Wertverbessernde Maßnahmen	78510000	Hochbaumaßnahmen	21.103,12
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	790000044	Zuschüsse für Abenteuerspielplätze	78180000	Zuw/Zus für Invest an übrige Bereiche	10.215,00
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	790000545	Spieloase Brunnenstraße	78510000	Hochbaumaßnahmen	1.137.323,12
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	790000597	Neubau JFE Froschkönigweg	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	119.517,00
3636601	Einrichtungen der Jugendarbeit	790000598	Neubau JFE Lichtenbroicher Weg	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	104.253,00
3636701	Beratungsstellen	790000048	Bau- und Einrichtungsmaßn. freier Träger	78180000	Zuw/Zus für Invest an übrige Bereiche	14.053,00
3636701	Beratungsstellen	790000420	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	12.840,59
3636702	Kinderhilfzentrum	790000035	Erwerb von beweglichen Sachen des AV	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	6.171,34
4141201	Gesundheitseinrichtungen	790000243	Beschaffung von Geräten	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	1.231,96
4242402	BgA Sportpark Niederheid	790000058	Sportpark Niederheid	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	70.000,00
4242403	BgA Sportamt	700170003	BSA Pariser Straße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	556.982,00

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
4242403	BgA Sportamt	700170008	BSA Karl-Hohmann-Straße	78510000	Hochbaumaßnahmen	124.800,00
4242403	BgA Sportamt	700170009	BSA Am Wald	78520000	Tiefbaumaßnahmen	96.241,05
4242403	BgA Sportamt	700170012	BSA Franz-Rennefeld-Weg	78510000	Hochbaumaßnahmen	104.177,58
4242403	BgA Sportamt	700170014	BSA Flinger Broich	78520000	Tiefbaumaßnahmen	241.013,21
4242403	BgA Sportamt	700170016	BSA Kikweg	78510000	Hochbaumaßnahmen	10.353,42
4242403	BgA Sportamt	700170017	BSA Schorlemerstraße	78510000	Hochbaumaßnahmen	85.000,00
4242403	BgA Sportamt	701900032	Flutlichtanlage LED Hans-Böckler Str.	78510000	Hochbaumaßnahmen	145.006,01
4242403	BgA Sportamt	701900033	Flutlichtanlage LED Flinger Broich	78510000	Hochbaumaßnahmen	127.023,36
4242403	BgA Sportamt	701900034	Flutlichtanlage LED Am Staad	78510000	Hochbaumaßnahmen	135.024,72
4242403	BgA Sportamt	701900035	Flutlichtanlage LED Pariser Str.	78510000	Hochbaumaßnahmen	164.000,00
4242403	BgA Sportamt	701900036	Flutlichtanlage LED Schorlemer Str.	78510000	Hochbaumaßnahmen	210.380,00
4242403	BgA Sportamt	701900037	Flutlichtanlage LED Windscheidstr.	78510000	Hochbaumaßnahmen	145.144,08
4242403	BgA Sportamt	790000064	Vermögensgegenstände	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	135.500,00
4242403	BgA Sportamt	790000538	Funktionalgebäude Woermannstr.	78510000	Hochbaumaßnahmen	89.368,20
4242404	Zuschussgew u Leist an die Bäder GmbH	701900038	PV-Anl.Düsselstrand Niederkasseler Deich	78510000	Hochbaumaßnahmen	37.916,00
4242404	Zuschussgew u Leist an die Bäder GmbH	701900039	PV-Anlage Familienbad Niederheid	78510000	Hochbaumaßnahmen	166.476,00

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
4242404	Zuschussgew u Leist an die Bäder GmbH	790000055	Investitionskosten Städtische Bäder	78510000	Hochbaumaßnahmen	3.751.489,00
4242404	Zuschussgew u Leist an die Bäder GmbH	790000278	Zuschüsse für Investitionen an Vereine	78170000	Zuw/Zus für Invest an priv Unternehmen	162.063,00
4242404	Zuschussgew u Leist an die Bäder GmbH	790000278	Zuschüsse für Investitionen an Vereine	78170100	Zuw/Zus für Invest an Vereine BezV vna	39.809,00
4242404	Zuschussgew u Leist an die Bäder GmbH	790000492	Neubau Hallenbad Oberkassel	78150000	Zuw/Zus für Invest an verbU Beteil SoV	406.821,00
4242404	Zuschussgew u Leist an die Bäder GmbH	790000493	Neubau Allwetterbad Flingern	78150000	Zuw/Zus für Invest an verbU Beteil SoV	1.500.000,00
4242404	Zuschussgew u Leist an die Bäder GmbH	790000542	Neubau Hallenbad Benrath	78150000	Zuw/Zus für Invest an verbU Beteil SoV	231.528,63
4242404	Zuschussgew u Leist an die Bäder GmbH	790000564	Neubau Hallenbad Unterrath	78150000	Zuw/Zus für Invest an verbU Beteil SoV	295.000,00
5151110	Städtebauliche Planung	700890101	Baumaßnahmen im Zuge § 16 StrWG	78520000	Tiefbaumaßnahmen	40.755,06
5151110	Städtebauliche Planung	700890101	Baumaßnahmen im Zuge § 16 StrWG	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	81.362,99
5151110	Städtebauliche Planung	700910027	Vertragsstr. Aufschl.- Tichauer Weg	78520000	Tiefbaumaßnahmen	451.355,64
5151110	Städtebauliche Planung	700910057	Vertragsstr. Aufschl.- Auf'm Wettsche	78520000	Tiefbaumaßnahmen	1.037.193,30
5151110	Städtebauliche Planung	700910062	Vertragsstr. Am Mühlenberg	78520000	Tiefbaumaßnahmen	1.110.816,54
5151110	Städtebauliche Planung	700910063	Vertragsstr. Hansaallee / Viersener Str.	78520000	Tiefbaumaßnahmen	119.868,00
5151110	Städtebauliche Planung	701120017	Garath 2.0 Quartiersmanagement	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	2.136,92
5151110	Städtebauliche Planung	701190046	SBV Mindener Straße - Amt 61	78520000	Tiefbaumaßnahmen	159.035,85
5151110	Städtebauliche Planung	701190052	SBV Witzelstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	62.124,22

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5151110	Städtebauliche Planung	701190056	SBV An der Buschgasse	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	14.250,46
5151110	Städtebauliche Planung	701190059	SBV Angermunder Straße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	47.670,91
5151110	Städtebauliche Planung	701190062	SBV: Max-Planck-Straße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	53.683,92
5151110	Städtebauliche Planung	701190066	SBV Harkortstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	19.500,00
5151110	Städtebauliche Planung	701190101	Städtebaul.Vertr.- Reitzensteinkasern e	78520000	Tiefbaumaßnahmen	208.336,75
5151110	Städtebauliche Planung	701190137	SBV Krefelder Straße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	1.008,40
5151110	Städtebauliche Planung	701190139	SBV Hansaallee/ Böhlerstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	28.481,06
5151110	Städtebauliche Planung	701190142	SBV Südlich Paulusmühlenstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	86.695,89
5151110	Städtebauliche Planung	701190144	SBV Nördlich Wacholderstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	5.084,37
5151110	Städtebauliche Planung	701190146	SBV Neusser Straße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	7.954,43
5151110	Städtebauliche Planung	701190151	SBV Heyestraße (Süd-Ost)	78520000	Tiefbaumaßnahmen	30.288,64
5151110	Städtebauliche Planung	701310101	Erschl.Proj. m.int.Zahlg.- Am Quellenb.	78520000	Tiefbaumaßnahmen	340.467,42
5151110	Städtebauliche Planung	701310102	Erschließungsprojekte - Plockstraße	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	460.025,37
5151110	Städtebauliche Planung	701340101	integrierte Quartiersentw. Mörsenbroich	78520000	Tiefbaumaßnahmen	532.169,19
5353801	Bereitstellung öffentl. Toilettenanlagen	790000410	Baumaßnahmen an öffentl Toilettenanlagen	78510000	Hochbaumaßnahmen	265.386,17
5454101	Straßen	700400001	AS Erneuerung LZA, kleinere Maßnahmen	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	233.927,38

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5454101	Straßen	700420008	GS Erschl. Hafen/ Erschl. Kesselstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	0,79
5454101	Straßen	700420015	Speditionsstraße 2. BA	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	0,39
5454101	Straßen	700420015	Speditionsstraße 2. BA	78520000	Tiefbaumaßnahmen	0,05
5454101	Straßen	700420015	Speditionsstraße 2. BA	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	85.524,79
5454101	Straßen	700460001	GS Verlängerung Böhlerstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	149.342,94
5454101	Straßen	700480003	GS OU Oberb. Werdener Str.-Karl-G.-Str.	78520000	Tiefbaumaßnahmen	183.909,83
5454101	Straßen	700490001	GS Entlastungsstraße Derendorf	78520000	Tiefbaumaßnahmen	0,40
5454101	Straßen	700500004	GS OU Flingern - Königsb. -Rosmarinstr.	78520000	Tiefbaumaßnahmen	185.619,89
5454101	Straßen	700510003	LS Äußere Erschließung Glasmacherviertel	78520000	Tiefbaumaßnahmen	0,83
5454101	Straßen	700510004	GS Unterführung Bf. Gerresheim	78170000	Zuw/Zus für Invest an priv Unternehmen	55.584,77
5454101	Straßen	700520002	GS VK Heerdt - 2. BA	78520000	Tiefbaumaßnahmen	95.783,21
5454101	Straßen	700520002	GS VK Heerdt - 2. BA	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	194.708,60
5454101	Straßen	700610001	GS Kö-Bogen I. BA	78520000	Tiefbaumaßnahmen	50.431,15
5454101	Straßen	700610003	GS Kö-Bogen II. BA	78520000	Tiefbaumaßnahmen	766.911,13
5454101	Straßen	700610005	LS Kö-Bogen Kanalbau 2. BA.	78520000	Tiefbaumaßnahmen	106.221,89
5454101	Straßen	700610008	GS Kö-Bogen Oberfläche 3. BA	78520300	Tiefbaumaßnahmen Planungskosten Kö-Bogen	0,91



Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5454101	Straßen	700610008	GS Kö-Bogen Oberfläche 3. BA	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	455.855,80
5454101	Straßen	700630004	GS Brandschutz Rheinalleetunnel	78520000	Tiefbaumaßnahmen	12.000,00
5454101	Straßen	700870002	GS Am Scheitenweg	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	2.380,00
5454101	Straßen	700870002	GS Am Scheitenweg	78520000	Tiefbaumaßnahmen	99.305,35
5454101	Straßen	700870002	GS Am Scheitenweg	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	128.573,70
5454101	Straßen	700890015	GS Rudolfstraße - Zahlungen nach BauGB	78520000	Tiefbaumaßnahmen	44.805,12
5454101	Straßen	700890015	GS Rudolfstraße - Zahlungen nach BauGB	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	57.162,45
5454101	Straßen	700950042	Karlstraße Worringer Str. - Radweg	78520000	Tiefbaumaßnahmen	855,19
5454101	Straßen	700950042	Karlstraße Worringer Str. - Radweg	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	497.629,15
5454101	Straßen	700950053	Fahrradabstellanlagen BV 1	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	56.352,17
5454101	Straßen	700950054	Fahrradabstellanlagen BV 2	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	44.089,22
5454101	Straßen	700950055	Fahrradabstellanlagen BV 3	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	673,20
5454101	Straßen	700950056	Fahrradabstellanlagen BV 4	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	44.998,12
5454101	Straßen	700950065	Radweg Rethelstraße / Franklinbrücke	78520000	Tiefbaumaßnahmen	26.077,36
5454101	Straßen	700950065	Radweg Rethelstraße / Franklinbrücke	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	116.982,11
5454101	Straßen	700950072	Parkstände Hinter der Böck	78520000	Tiefbaumaßnahmen	5.000,00

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5454101	Straßen	700950072	Parkstände Hinter der Böck	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	7.579,85
5454101	Straßen	700950073	Kruppstraße OberbilkerAllee ÖPNV Radwege	78520000	Tiefbaumaßnahmen	550,91
5454101	Straßen	700950074	Radweg Joseph-Beuys-Ufer / Oederallee	78520000	Tiefbaumaßnahmen	199.004,02
5454101	Straßen	700950074	Radweg Joseph-Beuys-Ufer / Oederallee	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	123.214,00
5454101	Straßen	700950077	Aufm Hennekamp Radverkehrsführung	78520000	Tiefbaumaßnahmen	74.644,10
5454101	Straßen	700970002	GS EKISO - Platz vor dem Immermannhof	78520000	Tiefbaumaßnahmen	33.747,00
5454101	Straßen	700970005	GS Friedrich-Ebert-Straße EKISO	78520000	Tiefbaumaßnahmen	122.947,57
5454101	Straßen	700970005	GS Friedrich-Ebert-Straße EKISO	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	49.220,28
5454101	Straßen	700970007	Immermannstraße EKISO	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	25.466,00
5454101	Straßen	700970007	Immermannstraße EKISO	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	97.090,00
5454101	Straßen	701070006	AS Wertverbesserungen an Straßen	78520000	Tiefbaumaßnahmen	271.476,40
5454101	Straßen	701070036	GS Am Hain	78520000	Tiefbaumaßnahmen	108.510,62
5454101	Straßen	701070039	GS Radweg Friedrich-Ebert-Straße	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	3.213,05
5454101	Straßen	701070040	GS Karlstraße Worringer Str. - Radweg	78520000	Tiefbaumaßnahmen	844.555,89
5454101	Straßen	701070042	Fahrradparkturm Bilk	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	231.286,06
5454101	Straßen	701070052	GS RHN Franklinbrücke / Rethelstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	2.000,00

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5454101	Straßen	701070063	Heggemannstraße Wendehammer	78520000	Tiefbaumaßnahmen	167.000,00
5454101	Straßen	701070066	Ludwig-Hammers-Platz Radverkehr	78520000	Tiefbaumaßnahmen	415.009,94
5454101	Straßen	701070066	Ludwig-Hammers-Platz Radverkehr	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	20.230,00
5454101	Straßen	701120018	Garath 2.0 Süd-West, Freiraumgestaltung	78520000	Tiefbaumaßnahmen	50.993,36
5454101	Straßen	701120020	Garath 2.0 S-Bahnhof & Umfeld	78520000	Tiefbaumaßnahmen	25.000,00
5454101	Straßen	701190011	SBV Witzelstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	89,79
5454101	Straßen	701190031	GS SBV "Grafental, Schlüterstr."-Amt 66	78520000	Tiefbaumaßnahmen	70.509,61
5454101	Straßen	701190041	GS SBV Am Heerdter Krankenhaus	78520000	Tiefbaumaßnahmen	70.169,46
5454101	Straßen	701190042	GS SBV OBI Heerdter Landstraße 239	78520000	Tiefbaumaßnahmen	19.810,73
5454101	Straßen	701190048	SBV Hüttenstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	4.390,06
5454101	Straßen	701190058	SBV Krefelder Straße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	90.480,72
5454101	Straßen	701240009	GS Brücke Aderkirchweg	78520000	Tiefbaumaßnahmen	14.577,50
5454101	Straßen	701240016	GS Brücke Annostraße	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	28,25
5454101	Straßen	701400002	GS RRX Bamberger Straße	78210000	Ausz für Erwerb Grundstücke und Gebäude	231.000,00
5454101	Straßen	701400002	GS RRX Bamberger Straße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	3.038,14
5454101	Straßen	701400002	GS RRX Bamberger Straße	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	684.035,45

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5454101	Straßen	701460002	Gasbeleuchtung Hofgarten	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0,38
5454101	Straßen	701480001	Bundesfernstraßenmaut - Straßen	78520000	Tiefbaumaßnahmen	489.711,07
5454101	Straßen	701480002	Brücke Werdener Straße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	297.320,71
5454101	Straßen	701510001	P&R Further Straße	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	32.672,87
5454101	Straßen	701600002	Erneuerung und Erhalt Strombeleuchtung	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	824.426,24
5454101	Straßen	707210001	Unwetter Bernd	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	64.142,09
5454101	Straßen	790000180	AS Beschaffung von Fahrzeugen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	3.798,99
5454101	Straßen	790000181	GS Unterirdische Depotcontainer	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	85.234,86
5454101	Straßen	790000262	GS Kleinere Straßenbaumaßnahmen	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	23.350,08
5454101	Straßen	790000270	GS Austausch Gaslichtp. geg.Stromlichtp.	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	9.571,03
5454101	Straßen	790000319	GS Erschließung Belsenpark	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	13.906,77
5454101	Straßen	790000329	GS Straßenbau nach Wehrhahnlinie	78520000	Tiefbaumaßnahmen	1.646.650,85
5454101	Straßen	790000461	AS Stromlichtpunkte	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	432.590,41
5454101	Straßen	790000511	GS Kaiserswerther Markt	78520000	Tiefbaumaßnahmen	215.608,55
5454101	Straßen	790000519	GS Umgestaltung Schadowstraße	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	71.738,08
5454101	Straßen	790000552	Kreisverkehrs Höherhofstr, Gubener Str	78520000	Tiefbaumaßnahmen	0,65

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5454101	Straßen	790000558	Umbau Aachener Platz	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	9.754,38
5454101	Straßen	790000558	Umbau Aachener Platz	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	636.119,90
5454101	Straßen	790000559	Neugestaltung der Mühlenstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	79.681,36
5454101	Straßen	790000566	Rheinufertunnel BOS-Digitalfunkanlage	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	782.224,77
5454101	Straßen	790000571	Klinke 2. BA	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	107.979,43
5454101	Straßen	790000586	Straßenbrücke Torfbruchstr	78520000	Tiefbaumaßnahmen	65.286,52
5454101	Straßen	790000588	Südverlängerung Toulouser Allee	78520000	Tiefbaumaßnahmen	0,71
5454101	Straßen	790000590	Abriss Fußgängerbrücke Nordpark	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	141.232,05
5454101	Straßen	790000601	Neubau Jugendverkehrsschule	78510000	Hochbaumaßnahmen	122.770,62
5454101	Straßen	790000602	Ausbau Knotenpunkt Hildener Straße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	51.681,34
5454101	Straßen	790000605	Lärmsanierung Bernburger Straße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	17.965,52
5454101	Straßen	790000610	Erschließung Schwimmbad Oberkassel	78520000	Tiefbaumaßnahmen	13.729,98
5454101	Straßen	790000610	Erschließung Schwimmbad Oberkassel	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	16.121,10
5454101	Straßen	790000612	Knotenpunkt Forst-/Kleinstraße	78210000	Ausz für Erwerb Grundstücke und Gebäude	14.300,00
5454101	Straßen	790000612	Knotenpunkt Forst-/Kleinstraße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	165.132,32
5454101	Straßen	790000612	Knotenpunkt Forst-/Kleinstraße	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	19.093,00

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5454101	Straßen	790000620	Optimierung der Toulouser Allee	78520000	Tiefbaumaßnahmen	155.028,82
5454101	Straßen	790000622	Erneuerung Beleuchtung Rheinufertunnel	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	265.913,63
5454101	Straßen	790000625	Südring - Ausbau einer Veloroute	78520000	Tiefbaumaßnahmen	0,14
5454101	Straßen	790000626	LOA Karlsruher Str. Werstener Feld	78520000	Tiefbaumaßnahmen	13.169,68
5454601	Parkraumbewirtschaftung	700950012	Stellplatzablösungsbeträge gem§51BauONRW	78170000	Zuw/Zus für Invest an priv Unternehmen	1.605.706,41
5454601	Parkraumbewirtschaftung	700950012	Stellplatzablösungsbeträge gem§51BauONRW	78520000	Tiefbaumaßnahmen	489.538,24
5454601	Parkraumbewirtschaftung	700950044	P+R Platz Hamm "Am Kuhtor"	78520000	Tiefbaumaßnahmen	14.784,10
5454601	Parkraumbewirtschaftung	700950066	P+R-Platz MünchenerStr lckerswardter Str	78520000	Tiefbaumaßnahmen	120.610,84
5454601	Parkraumbewirtschaftung	700950071	Stettiner Straße Längsparkstände	78520000	Tiefbaumaßnahmen	50.000,00
5454602	BgA Tiefgaragen und Parkplätze	790000658	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen TG	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	64.251,90
5454701	Bus- und Bahnanlagen (ohne BgA Bahn anl.)	701170001	ÖPNV / Haltestellen	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	172.349,48
5454701	Bus- und Bahnanlagen (ohne BgA Bahn anl.)	701170002	GS Haltestelle Friedrich-Ebert-Straße	78510000	Hochbaumaßnahmen	59.024,00
5454701	Bus- und Bahnanlagen (ohne BgA Bahn anl.)	701170002	GS Haltestelle Friedrich-Ebert-Straße	78520000	Tiefbaumaßnahmen	18.528,12
5454701	Bus- und Bahnanlagen (ohne BgA Bahn anl.)	701500001	ÖPNV Beschleunigung	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	747.623,46
5454702	BgA Bahnanlagen	700380007	Brandschutz Bahnhof Nordstraße	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	77.147,87
5454702	BgA Bahnanlagen	700380008	Brandschutz Bf. Heinrich-Heine-Allee	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	38.998,87

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5454702	BgA Bahnanlagen	700380010	Brandschutz Bf. Steinstr.	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	45.452,24
5454702	BgA Bahnanlagen	700380011	Brandschutz Bf. Oststraße	78530000	Sonstige Baumaßnahmen	76.113,46
5454702	BgA Bahnanlagen	701350001	U81(1.BA)-Freiligrathpl.-Flugh. Terminal	78210000	Ausz für Erwerb Grundstücke und Gebäude	43.000,00
5454702	BgA Bahnanlagen	701350001	U81(1.BA)-Freiligrathpl.-Flugh. Terminal	78520000	Tiefbaumaßnahmen	3.589.251,94
5454702	BgA Bahnanlagen	701350001	U81(1.BA)-Freiligrathpl.-Flugh. Terminal	78520100	Tiefbaumaßnahmen Planungskosten	19.426,89
5454702	BgA Bahnanlagen	701350002	U 81 (2. BA) - Rheinquerung	78520100	Tiefbaumaßnahmen Planungskosten	819.984,43
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	700830003	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	29.631,00
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	700830005	QP Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	26.061,00
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	700850002	KSP in öffentlichen Grünanlagen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	15.113,00
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	701190055	SBV Grand Central	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	0,15
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	701320011	Masterplan KSP allgemein	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	18.659,20
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	701320011	Masterplan KSP allgemein	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	228.784,87
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	790000333	kulturhistorische Grünanlagen	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	1.214,75
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	790000366	Ersatzbaumpflanzungen	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	1.823.548,77
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	790000563	Aachener Platz	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	6.220,78
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	790000579	Unterrather Straße - Klinke 2.BA	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	0,08

Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5555102	Unterhaltung des öffentlichen Grüns	790000611	Trinkwasserbrunnen incl. Anschlusskosten	78520000	Tiefbaumaßnahmen	1.358,29
5555302	Bestattungen	790000214	Neubau/Sanierung Wasserleitungsnetze FH	78520000	Tiefbaumaßnahmen	213.782,81
5555401	Natur und Landschaft, Planung	701190021	SBV Gartenstadt Reitzenstein	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	15.520,38
5555401	Natur und Landschaft, Planung	701190021	SBV Gartenstadt Reitzenstein	78520000	Tiefbaumaßnahmen	132.490,88
5555401	Natur und Landschaft, Planung	701190043	SBV - Derendorfer Stadtquartiere -Amt 68	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	0,04
5555401	Natur und Landschaft, Planung	701330011	Neu- und Umbau von Grünanlagen allgemein	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	37.926,66
5555401	Natur und Landschaft, Planung	701460001	Wiederherstellung Hofgarten	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	931.868,38
5555401	Natur und Landschaft, Planung	790000208	Ersatzmaßnahmen nach dem LG NRW	78210000	Ausz für Erwerb Grundstücke und Gebäude	883.832,54
5555401	Natur und Landschaft, Planung	790000208	Ersatzmaßnahmen nach dem LG NRW	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	176.926,26
5555401	Natur und Landschaft, Planung	790000609	Nordpark Fußgängerbrücke	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	0,06
5555501	Wald-/Forstwirtsch., Landschaftspflege	700830002	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	523,62
5555501	Wald-/Forstwirtsch., Landschaftspflege	790000212	Aufforstung von Waldflächen	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	8.082,38
5555501	Wald-/Forstwirtsch., Landschaftspflege	790000337	Attraktivierung Wildpark	78311000	Ausz für den Erwerb von FW > 410 Euro	25.000,00
5656101	Umwelt- und Gewässerschutz	700020001	Alllasten- und Grundwassersanierung	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	488.389,85
5656101	Umwelt- und Gewässerschutz	790000642	HB118/Lager 61	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	45.000,00
5656102	Klimaschutzprogramm	701900028	PV-Anlage Düsseldorf Strand Kettwiger Str.	78150000	Zuw/Zus für Invest an verbU Beteil SoV	78.836,00



Produkt	Bezeichnung Produkt	Maßnahme	Bezeichnung Maßnahme	Konto	Bezeichnung Konto	Ermächtigungs- übertragung
5656102	Klimaschutzprogramm	701900029	Leuchtturm 6: Altstadt Armenküche	78170000	Zuw/Zus für Invest an priv Unternehmen	600,00
5656102	Klimaschutzprogramm	119019019011	Rechnungsabgrenz. inv. Zuschüsse	78170000	Zuw/Zus für Invest an priv Unternehmen	600,00
5656102	Klimaschutzprogramm	701900030	Zuwendung Jugendberufshilfe	78150000	Zuw/Zus für Invest an verbU Beteil SoV	318.961,45
5656102	Klimaschutzprogramm	701900031	PV-Anlage Mehrgenerationenbad Benrath	78150000	Zuw/Zus für Invest an verbU Beteil SoV	98.876,00
5656102	Klimaschutzprogramm	790000608	Klimagerechte Gestaltung Düsseldorfs	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	101.907,64
5757101001	Wirtschaftsförd./internation. Angeleg enh.	790000029	Mobiliar und Geräte	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	1.377,54
5757101002	BgA China Kompetenzzentrum	790000632	Beschaffungen	78310000	Ausz für den Erwerb von VG > 410 Euro	322,73
5757307002	Castello	701490002	Castello - BgA Hallen Sportamt	78510000	Hochbaumaßnahmen	39.995,38

**164.459.850,12**

<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung Konto</b>	<b>Ermächtigungs- übertragung</b>
6161201	Allgemeine Finanzwirtschaft	69250100	Kreditaufn für Invest v verbU Holding	334.404.167,66
				<b>334.404.167,66</b>

### 1 VORBEMERKUNG

Gemäß § 95 Absatz 2 GO ist ein Lagebericht zu erstellen. Dieser soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln (§ 49 KomHVO).

Im Zusammenhang mit dem Lagebericht bezieht sich der Begriff Ertragslage auf die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen. Die angegebenen Vorjahreszahlen (Vorjahr) beziehen sich auf das Jahr 2020.

In den Tabellen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Euro, Prozent und so weiter) auftreten.

### 2 RAHMENBEDINGUNGEN 2021

Wie schon das Vorjahr war auch das Jahr 2021 wesentlich durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Trotz der Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in 2021 dennoch erholen. So stieg das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zu 2020 um 2,9 Prozent.

Im Vergleich zum Krisenjahr 2020 betraf die Erhöhung der Wirtschaftsleistung fast alle Wirtschaftsbereiche. So stieg nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes die Wirtschaftsleistung im Verarbeitenden Gewerbe gegenüber 2020 um 4,4 Prozent. Für den Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe verzeichnet das Statistische Bundesamt trotz der pandemiebedingten Einschränkungen nach ersten Berechnungen ein Plus von 3,0 Prozent. Lediglich im Baugewerbe, in dem die Corona-Pandemie im Jahr 2020 keine wesentlichen Effekte hatte, ging die Wirtschaftsleistung im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozent zurück.

Es bleibt allerdings festzuhalten, dass trotz der Zuwächse in 2021 die bundesdeutsche Wirtschaftsleistung in den meisten Wirtschaftsbereichen und auch insgesamt betrachtet noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht hat.

Der Arbeitsmarkt in Deutschland erwies sich als robust, so dass die Zahl der Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt 2021 in etwa dem Vorjahr entspricht. Allerdings arbeiten nach Angaben des Statistischen Bundesamtes viele Erwerbstätige nun in anderen Wirtschaftsbereichen.

Positiv ist die Entwicklung am Düsseldorfer Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenzahl sank in Düsseldorf mit Stand Dezember 2021 gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat um 3.832 Arbeitsuchende auf 23.911 Personen, was einer Arbeitslosenquote zum Dezember 2021 von 6,9 Prozent (Vorjahr 8,0 Prozent) entspricht. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften nach SGB II sank in 2021 im Vergleich zum Vorjahr um rund 2.000 auf 27.832 Gemeinschaften.

Im Jahr 2021 gab es eine merkliche Steigerung des Verbraucherpreisindex. Die Inflationsrate stieg im Jahresdurchschnitt 2021 um 3,1 Prozent, gegenüber 0,5 Prozent im Vorjahr. Ausschlaggebend hierfür waren nach Angaben des Statistischen Bundesamtes vor allem die hohen monatlichen Inflationsraten im 2. Halbjahr 2021. Betroffen von der gestiegenen Teuerung sind insbesondere Energieprodukte und Nahrungsmittel.

Ein Übergreifen der Inflation auf das Zinsniveau ist im Jahr 2021 nicht in einem wesentlichen Ausmaß zu verzeichnen. Auch im Jahr 2021 können die Kapitalmarktzinsen noch als historisch niedrig betrachtet werden.

Zur Sicherstellung der Finanzierung der notwendigen Investitionen auch unter pandemischen Bedingungen hat der Rat in 2021 den § 26 der Hauptsatzung aufgehoben. Durch diesen Beschluss wird ermöglicht, neben Förderkrediten auch weitere externe Investitionskredite bei Kreditinstituten aufzunehmen.

Die Prognosen zur Einwohnerentwicklung gehen von einer wachsenden Stadt aus. Um Düsseldorf als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort zu erhalten, erfolgten trotz der Krise wie in den Vorjahren Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur, insbesondere in den Bereichen Schule, Kinder und Jugend, Verkehr, Sport und Kultur. Dies bedingte auch einen Anstieg der Investitionskredite, welche überwiegend bei Kreditinstituten aufgenommen wurden. In 2021 stieg hierdurch der Bestand an Investitionskrediten um 114,7 Mio. Euro auf 194,1 Mio. Euro.

Für den Schulbereich sei hier beispielhaft die in 2021 erfolgte Eröffnung des Ersatzneubaus für eine Dependence des Franz-Jürgens-Berufskolleg genannt. Darüber hinaus wurden unter anderem die Maßnahmen am Friedrich-Rückert-Gymnasium fortgeführt und für die Grundschule an der Heerstraße erfolgte die Grundsteinlegung. Im Bereich Kinder und Jugend erfolgten unter anderem Maßnahmen für Kindertagesstätten am Lichtenbroicher Weg und am Froschkönigweg sowie für das Haus der Jugend an der Lacombletstraße.

Im Bereich Verkehr schreitet insbesondere der 1. Bauabschnitt der U 81 voran. Hiermit soll die Stadt vom motorisierten Individualverkehr entlastet werden. Darüber hinaus wird unter anderem auch in die Beschleunigung des ÖPNV investiert.

Im Sportbereich wurden in 2021 mit der Eröffnung des Hallenbades in Oberkassel sowie dem Bau des Kombi-Bades in Benrath Schwerpunkte gesetzt.

Im Kulturbereich erfolgten unter anderem der Umzug der Zentralbibliothek an den neuen Standort am Konrad-Adenauer-Platz 1 sowie Umbaumaßnahmen am Ehrenhof.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf wird sich auch zukünftig in einem herausfordernden Umfeld bewegen. Das zu erwartende Bevölkerungswachstum und die Klimaerwärmung erfordern einen weiteren Ausbau der Infrastruktur bei gleichzeitiger Bewältigung der Pandemie und anderer negativer Einflussfaktoren auf die konjunkturelle Entwicklung. Erschwerend kommt hierzu, dass die Reserven der städtischen Holding endlich sind und mit einem Verzehr der Reserven in den

nächsten Jahren zu rechnen ist. Unter diesen Rahmenbedingungen ist es umso dringender, die knappen Finanzmittel gezielt und wirtschaftlich einzusetzen, um einen strukturellen Haushaltsausgleich nachhaltig erreichen zu können und die Neuverschuldung in Grenzen zu halten.

### **3 ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGSLAGE**

#### **3.1 ÜBERBLICK**

Das Jahresergebnis des Vorjahres, der Haushaltsansatz 2021 sowie das Jahresergebnis 2021 wird im Folgenden dargestellt (Angaben in Mio. Euro):

Erträge / Aufwendungen	Jahres- ergebnis	Haushalts- ansatz	Fortge- schriebe- ner Haushalts- ansatz	Jahres- ergebnis	Vergleich Jahres- ergebnis abzüglich Haushalts- ansatz
	2020	2021	2021	2021	2021
Steuererträge	1.380,5	1.488,9	1.488,9	1.696,5	207,6
sonstige ordentliche Erträge	1.494,0	1.378,9	1.378,9	1.371,2	-7,7
<b>Zwischensumme ordentliche Erträge</b>	<b>2.874,5</b>	<b>2.867,8</b>	<b>2.867,8</b>	<b>3.067,7</b>	<b>199,9</b>
Personal- und Versorgungsaufwand	-714,3	-784,9	-784,9	-775,4	9,5
sonstiger ordentlicher Aufwand	-2.313,8	-2.504,5	-2.539,1	-2.410,1	94,4
<b>Zwischensumme ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.028,1</b>	<b>-3.289,4</b>	<b>-3.324,0</b>	<b>-3.185,5</b>	<b>103,9</b>
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-153,6</b>	<b>-421,6</b>	<b>-456,3</b>	<b>-117,8</b>	<b>303,8</b>
Finanzerträge	34,3	32,0	32,0	30,8	-1,2
Finanzaufwendungen	-19,9	-19,8	-19,8	-7,6	12,2
<b>Finanzergebnis</b>	<b>14,3</b>	<b>12,2</b>	<b>12,2</b>	<b>23,2</b>	<b>11,0</b>
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>156,8</b>	<b>335,5</b>	<b>335,5</b>	<b>134,0</b>	<b>-201,5</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>17,5</b>	<b>-73,9</b>	<b>-108,6</b>	<b>39,5</b>	<b>113,4</b>
nachrichtlich: Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage	-15,9	-	-	-1,9	-

Das ordentliche Ergebnis, das Finanzergebnis und das außerordentliche Ergebnis bilden zusammen das Jahresergebnis.

In 2021 betragen die ordentliche Erträge 3.067,7 Mio. Euro (Vorjahr 2.874,5 Mio. Euro) und die ordentliche Aufwendungen -3.185,5 Mio. Euro (Vorjahr -3.028,1 Mio. Euro). Das ordentliche Ergebnis schließt somit mit einem Fehlbetrag von -117,8 Mio. EUR (Vorjahr -153,6 Mio. Euro) ab.

Das Finanzergebnis stellt sich mit 23,2 Mio. Euro (Vorjahr 14,3 Mio. Euro) positiv dar. Insgesamt werden Finanzerträge in Höhe von 30,8 Mio. Euro (Vorjahr 34,3 Mio. Euro) ausgewiesen, während die Finanzaufwendungen -7,6 Mio. Euro (Vorjahr -19,9 Mio. Euro) betragen.

Das außerordentliche Ergebnis setzt sich zusammen aus der Aktivierung der pandemiebedingten Belastungen in Höhe von 133,5 (Vorjahr 156,8 Mio. Euro) und Erträgen aus Landeszuwendungen im Zusammenhang mit dem Unwetter Bernd (0,5 Mio. Euro).

Zusammengefasst beläuft sich das Jahresergebnis zum 31. Dezember 2021 auf 39,5 Mio. Euro (Vorjahr 17,5 Mio. Euro). Das Jahr 2021 schließt auf Ebene des Jahresergebnisses damit um 113,4 Mio. Euro besser ab als im Haushaltsansatz abgebildet.

### 3.2 HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE BETRACHTUNG

Die ordentlichen Erträge haben sich wie folgt entwickelt (Angaben in Mio. Euro):

Erträge	Jahres-	Haus-	Fortge-	Jahres-	Vergleich
	ergebnis	halts-	schrrie-	ergebnis	Jahres-
		ansatz	bener		ergebnis
			Haus-		abzüglich
			halts-		Haus-
			ansatz		halts-
					ansatz
	2020	2021	2021	2021	2021
Steuern und ähnliche Abgaben	1.380,5	1.488,9	1.488,9	1.696,5	207,6
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	679,6	487,2	487,2	506,8	19,6
sonstige Transfererträge	35,2	27,9	27,9	36,3	8,4
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258,4	278,9	278,9	257,5	-21,4
privatrechtliche Leistungsentgelte	89,1	93,0	93,0	86,1	-6,9
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	259,0	301,5	301,5	275,7	-25,8
sonstige ordentliche Erträge	169,2	187,9	187,9	203,3	15,4
aktivierte Eigenleistungen	3,5	2,5	2,5	5,5	3,0
Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>2.874,5</b>	<b>2.867,8</b>	<b>2.867,8</b>	<b>3.067,7</b>	<b>199,9</b>

## Lagebericht 31.12.2021

Die Steuererträge von 1.696,5 Mio. Euro (Vorjahr 1.380,5 Mio. Euro) setzen sich im Einzelnen zusammen aus (Angaben in Mio. Euro):

Steuerart	Wert zum 31.12.2021	Wert zum 31.12.2020
Gewerbsteuererträge	976,4	678,1
Gemeindeanteil an ESt	397,1	365,2
Grundsteuer A und B	145,0	144,4
Gemeindeanteil an USt	140,7	145,2
Familienleistungsausgleich	30,7	36,3
sonstige Steuern	6,6	11,3

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2020 steigen die Gewerbesteuererträge (brutto) von 678,1 Mio. Euro um 298,3 Mio. Euro auf 976,4 Mio. Euro. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt um 31,9 Mio. Euro auf 397,1 Mio. Euro. Demgegenüber sinkt der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 4,5 Mio. Euro. Die übrigen Steuererträge sinken in Summe um 9,7 Mio. Euro. Insgesamt fallen die Steuern und ähnlichen Abgaben in 2021 um 316,0 Mio. Euro höher aus als in 2020.

Im Vergleich zur Planung für das Jahr 2021 ist im Bereich der Steuern ein Mehrertrag in Höhe von saldiert 207,6 Mio. Euro zu verzeichnen. Die Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Gewerbesteuerertrag (Mehrertrag 197,9 Mio. Euro), einem höheren Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Mehrertrag 12,0 Mio. Euro) sowie einem höheren Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Mehrertrag 5,1 Mio. Euro). Demgegenüber sinken im Vergleich zur Planung die Vergnügungssteuer inklusive der Wettbürosteuer (Minderertrag 4,5 Mio. Euro) sowie die Grundsteuern (Minderertrag 3,2 Mio. Euro).

Als pandemiebedingte geringere Erträge im Bereich Steuern wurden 61,0 Mio. Euro (Vorjahr 93,2 Mio. Euro unter Berücksichtigung der in 2020 erhaltenen Zuwendung des Landes nach dem Gewerbesteuerausgleichsgesetz in Höhe von 232,9 Mio. Euro) bei der Ermittlung des Zuführungsbetrages zur Bilanzierungshilfe berücksichtigt. Im Vergleich zur Haushaltsplanung fallen damit um 215,5 Mio. Euro geringere Zuführungsbeträge an. Hier macht sich unter anderem die konjunkturelle Erholung im Jahr 2021 bemerkbar.

Die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen verzeichnen Mehrerträge in Höhe von 19,6 Mio. Euro. Die Mehrerträge resultieren auch aus Zuwendungen des Zweckverbandes VRR für den ÖPNV in Höhe von 28,9 Mio. Euro, welche ursprünglich in der Position Kostenumlage planerisch berücksichtigt wurden. Im Bereich Schulträgeraufgaben gibt es Mehrerträge in Höhe von 14,2 Mio. Euro aus Landeszuwendungen, hiervon entfallen auf die Ganztagsangebote Mehrerträge von 6,7 Mio. Euro. Ferner gibt es insbesondere Verbesserungen im Bereich Wirtschaftliche Leistungen für Asylbewerber (Mehrertrag 8,6 Mio. Euro) und aus Zuwendungen des Landes für die Tageseinrichtungen (Mehrertrag 7,4 Mio. Euro). Diesen Mehrerträgen stehen als wesentliche Verschlechterungen insbesondere eine geringere ertragswirksame Verwendung der allgemeinen Investitionszuschüsse (Minderertrag 24,9 Mio. Euro)

sowie Mindererträge im Bereich des Klimaschutzprogramms (Minderertrag 12,0 Mio. Euro) gegenüber.

Bei der Position Zuwendungen wurden 29,8 Mio. Euro als pandemiebedingte höhere Erträge bei der Ermittlung der Bilanzierungshilfe berücksichtigt. Diese höheren Erträge fallen im Wesentlichen in den Bereichen Gesundheitsschutz und -pflege (10,7 Mio. Euro) sowie Tageseinrichtungen (7,4 Mio. Euro) an. Im Vergleich zur Haushaltsplanung ergibt sich damit in dieser Position ein um 16,0 Mio. Euro höherer Zuführungsbetrag zur Bilanzierungshilfe.

Die Steigerung im Vergleich zur Planung bei den sonstigen Transfererträgen betrifft im Wesentlichen den Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen im Bereich Hilfen zur Erziehung (Mehrertrag 4,1 Mio. Euro) sowie Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Mehrertrag 2,6 Mio. Euro).

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind im Vergleich zur Planung insgesamt Mindererträge in Höhe von 21,4 Mio. Euro angefallen. Hiervon entfallen auf den Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 12,1 Mio. Euro. Diese verteilen sich im Wesentlichen auf die Bereiche Tageseinrichtungen (Minderertrag 6,8 Mio. Euro), Kinderhilfezentrum (Minderertrag 3,2 Mio. Euro) sowie Förderung in Tagespflege und Kita (Minderertrag 2,2 Mio. Euro).

Darüber hinaus sind geringere Erträge als planerisch veranschlagt unter anderem in den Bereichen Ganztagsangebote (Minderertrag 4,1 Mio. Euro) und Aufenthaltsregelungen von Ausländern (Minderertrag 1,4 Mio. Euro) angefallen.

Als pandemiebedingte geringere Erträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wurden bei der Ermittlung des Zuführungsbetrages zur Bilanzierungshilfe 11,8 Mio. Euro berücksichtigt. Diese betreffen im Wesentlichen die Tageseinrichtungen mit 4,1 Mio. Euro und die Ganztagsangebote mit 4,0 Mio. Euro. Im Vergleich zur Haushaltsplanung ergibt sich damit ein um 8,5 Mio. Euro höherer Zuführungsbetrag.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind im Vergleich zur Planung um 6,9 Mio. Euro niedriger ausgefallen. Dies liegt unter anderem an Mindererträgen im Bereich des Mobilitätsmanagements (Minderertrag 5,9 Mio. Euro, insbesondere bedingt durch geringere Ticketerlöse und einer Kontenumstellung zu den Kostenerstattungen) und an Mindererträgen bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten im Bereich Kultur und Wissenschaft (Minderertrag 1,6 Mio. Euro, insbesondere aufgrund verminderter Erträgen aus Eintrittsgeldern im Zusammenhang mit den zwischenzeitlichen Schließungen von Kulturinstituten).

Als pandemiebedingte geringere Erträge bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten wurden bei der Ermittlung des Zuführungsbetrages bei der Bilanzierungshilfe 12,0 Mio. Euro berücksichtigt. Hierin sind eine Vielzahl von Einzelsachverhalten berücksichtigt. Im Vergleich zur Haushaltsplanung ergibt sich damit ein um 2,1 Mio. Euro höherer Zuführungsbetrag.



Die Kostenerstattungen beziehungsweise Kostenumlagen schließen saldiert mit Mindererträgen von 25,8 Mio. Euro ab. Insbesondere die oben beschriebene Umgliederung in die Position Zuwendungen führt im Bereich ÖPNV/VRR zu Mindererträgen in Höhe von 21,8 Mio. Euro. Darüber hinaus ergeben sich wesentliche Mindererträge in Höhe von 9,4 Mio. Euro durch geringere Erstattungen des Landes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Wesentliche Mehrerträge ergeben sich im Bereich Mobilitätsmanagement (Mehrertrag 3,7 Mio. Euro durch Umstellung von den privatrechtlichen Leistungsentgelten) sowie im Bereich Gesundheitsschutz und -pflege (Mehrertrag 3,5 Mio. Euro).

Im Bereich Kostenerstattungen beziehungsweise Kostenumlagen wurden bei der Ermittlung des Zuführungsbetrages zur Bilanzierungshilfe pandemiebedingte höhere Erträge in Höhe von 3,3 Mio. Euro berücksichtigt. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf den Bereich Gesundheitsschutz und -pflege. Im Vergleich zur Haushaltsplanung ist dieser Betrag um 2,1 Mio. Euro niedriger.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge führt eine Vielzahl von Effekten zu einer saldierten Erhöhung im Vergleich zur Planung in Höhe von 15,4 Mio. Euro. Zu den wichtigsten Effekten gehören die Mehrerträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (Mehrertrag 31,8 Mio. Euro) sowie die Mindererträge bei der Nachverzinsung der Gewerbesteuer (Minderertrag 23,2 Mio. Euro). Als pandemiebedingte geringere Erträge wurden bei der Ermittlung des Zuführungsbetrages zur Bilanzierungshilfe pandemiebedingte geringere Erträge in Höhe von 0,9 Mio. Euro berücksichtigt. Diese sind maßgeblich durch den Bereich Verkehrsüberwachung beeinflusst. Im Rahmen der Haushaltsplanung wurden in dieser Position keine pandemiebedingten Minder- oder Mehrerträge berücksichtigt.

Insgesamt sind die ordentlichen Erträge um 199,9 Mio. Euro höher als planerisch veranschlagt.

Im Zuge der Ermittlung des Zuführungsbetrages zur Bilanzierungshilfe wurden insgesamt 52,6 Mio. Euro als pandemiebedingte geringere Erträge berücksichtigt.

## Lagebericht 31.12.2021

Die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen ergibt sich wie folgt (Angaben in Mio. Euro):

<b>Aufwendungen</b>	<b>Jahres- ergebnis</b>	<b>Haushalts- ansatz</b>	<b>Fortge- schrie- bener Haushalts- ansatz</b>	<b>Jahres- ergebnis</b>	<b>Vergleich Jahres- ergebnis abzüglich Haushalts- ansatz</b>
	2020	2021	2021	2021	2021
Personal- aufwendungen	-657,6	-711,5	-711,5	-719,4	-7,9
Versorgungs- aufwendungen	-56,8	-73,4	-73,4	-56,0	17,4
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-627,0	-737,5	-754,0	-633,7	103,8
bilanzielle Abschreibungen	-174,4	-185,5	-185,5	-176,0	9,5
Transfer- aufwendungen	-1.164,8	-1.221,1	-1.229,4	-1.221,7	-0,6
sonstige ordentliche Aufwendungen	-347,5	-360,4	-370,2	-378,6	-18,2
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.028,1</b>	<b>-3.289,4</b>	<b>-3.324,0</b>	<b>-3.185,5</b>	<b>103,9</b>

Im Vergleich zur Planung ergeben sich Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt 7,9 Mio. Euro. Als pandemiebedingte höhere Aufwendungen wurden bei der Ermittlung des Zuführungsbetrages zur Bilanzierungshilfe 5,6 Mio. Euro berücksichtigt. Dies sind um 2,9 Mio. Euro höhere Aufwendungen als bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Bei den Versorgungsaufwendungen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 17,4 Mio. Euro. Diese sind wesentlich beeinflusst aus höheren Inanspruchnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung als planerisch veranschlagt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen schließen im Vergleich zur Planung mit einer Verbesserung von 103,8 Mio. Euro ab. Wesentliche Minderaufwendungen ergeben sich im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von 105,1 Mio. Euro (davon Unterhaltung und Sanierung nach dem Masterplan Schulen 12,2 Mio. Euro, schulorganisatorische Maßnahmen 4,9 Mio. Euro und Klimaschutzprogramm 58,1 Mio. Euro. Beim Klimaschutzprogramm erfolgten eine Neuveranschlagung für Klimaanpassungsmaßnahmen in Folgejahren in Höhe von 25,2 Mio. Euro sowie Ermächtigungsübertragungen nach 2022 in Höhe von 23,3 Mio. Euro). Die übrigen Mehr- und Minderaufwendungen resultieren aus einer Vielzahl von Effekten und gleichen sich ungefähr aus.

Als pandemiebedingte höhere Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen wurden bei der Ermittlung des Zuführungsbetrages zur Bilanzierungshilfe 38,0 Mio. Euro berücksichtigt. Hier entfällt der höchste Anteil auf den Bereich

Gesundheitsschutz und -pflege. Im Vergleich zur Haushaltsplanung ergibt sich ein um 13,6 Mio. Euro höherer Zuführungsbetrag.

Insbesondere durch geringere Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen fallen die bilanziellen Abschreibungen um 9,5 Mio. Euro niedriger aus als planerisch veranschlagt.

Die Transferaufwendungen betragen 1.221,7 Mio. Euro und stellen den größten Anteil an den Aufwendungen dar. Die Vielzahl der Mehr- und Minderaufwendungen gleichen sich in dieser Position aus. Der höchste Mehraufwand fällt aufgrund der verbesserten Gewerbesteuersituation bei der Gewerbesteuerumlage an (Mehraufwand 16,3 Mio. Euro), während die höchsten Minderaufwendungen im Bereich des BgA Hallen Sportamt anfällt (Minderaufwand 12,0 Mio. Euro).

Als pandemiebedingte höhere Aufwendungen wurden bei den Transferaufwendungen im Zuge der Ermittlung des Zuführungsbetrages zur Bilanzierungshilfe insgesamt 2,2 Mio. Euro berücksichtigt. Diese resultieren insbesondere aus den Bereichen Tageseinrichtungen und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Bei der Haushaltsplanung wurden pandemiebedingte geringere Aufwendungen in Höhe von 19,3 Mio. Euro angenommen. Diese haben sich insbesondere durch den Mehraufwand bei der Gewerbesteuerumlage nicht realisiert.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen schließen im Vergleich zur Planung mit einer Verschlechterung von 18,2 Mio. Euro ab. Hier sind unter anderem wesentliche Mehraufwendungen in Höhe von 16,1 Mio. Euro für Umlagerückstellungen nach § 37 Absatz 5 KomHVO und für die Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von 7,0 Mio. Euro angefallen. Wesentliche Minderaufwendungen gab es zum Beispiel bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Höhe von 6,1 Mio. Euro. Als pandemiebedingte höhere Aufwendungen wurden in dieser Position bei der Ermittlung des Zuführungsbetrages zur Bilanzierungshilfe insgesamt 0,7 Mio. Euro berücksichtigt. Diese resultieren insbesondere aus den Bereichen Soziale Einrichtungen sowie Gesundheitsschutz und -pflege. Bei der Haushaltsplanung wurden pandemiebedingte höhere Aufwendungen in Höhe von 11,5 Mio. Euro angenommen.

Insgesamt schließen die ordentlichen Aufwendungen mit Minderaufwendungen in Höhe von 103,9 Mio. Euro ab. Als pandemiebedingte höhere Aufwendungen wurden bei der Ermittlung des Zuführungsbetrages 46,5 Mio. Euro berücksichtigt.

Das Finanzergebnis ist im Vergleich zur Planung um 11,0 Mio. Euro höher als planerisch veranschlagt, insbesondere bedingt durch niedrigere Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen (Minderaufwand 6,6 Mio. Euro) sowie geringere Erstattungszinsen aus Gewerbesteuer (Minderaufwand 4,8 Mio. Euro).

Als pandemiebedingte niedrigere Erträge wurden beim Finanzergebnis im Zuge der Ermittlung des Zuführungsbetrages zur Bilanzierungshilfe 34,4 Mio. Euro berücksichtigt, hauptsächlich bedingt durch die fehlende Ausschüttung der Messe. Dies sind 11,3 Mio. Euro weniger als im Zuge der Haushaltsplanaufstellung angenommen.

Das ordentliche Ergebnis und das Finanzergebnis führen somit insgesamt zu einem Defizit aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -94,5 Mio. Euro.

Die oben beschriebenen Effekte aus der Ermittlung des Zuführungsbetrages zur Bilanzierungshilfe führen zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von 133,5 Mio. Euro.

Die fortdauernde Pandemie hat den Düsseldorfer Haushalt somit auch im Jahr 2021 belastet. Allerdings ist die ermittelte Belastung in der Ergebnisrechnung in Höhe von 133,5 Mio. Euro insbesondere aufgrund der Entwicklung bei der Gewerbesteuer um 202,0 Mio. Euro niedriger als im Zuge der Haushaltsplanaufstellung angenommen.

Zuzüglich des außerordentlichen Ertrags in Höhe von 0,5 Mio. Euro aus den Landeszuwendungen im Zusammenhang mit dem Unwetter Bernd ergibt sich insgesamt ein außerordentliches Ergebnis von 134,0 Mio. Euro.

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie das außerordentliche Ergebnis ergeben insgesamt ein Jahresergebnis in Höhe von 39,5 Mio. Euro. Der Haushalt 2021 ist damit ausgeglichen.

### 3.3 KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

Der Anteil der wichtigsten Aufwandsarten an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist im Vergleich zum Jahresabschluss 2020 ungefähr gleich geblieben. Den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen haben die Transferaufwendungen mit 38,4 Prozent (Vorjahr 38,5 Prozent). Es folgen die Personalaufwendungen mit 22,6 Prozent (Vorjahr 21,7 Prozent) sowie die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen mit 19,9 Prozent (Vorjahr 20,7 Prozent).

Der Aufwandsdeckungsgrad beträgt in 2021 96,3 Prozent (Vorjahr 94,9 Prozent). Demnach reichen die ordentlichen Erträge nicht aus, um die ordentlichen Aufwendungen zu decken.

Wird das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -94,5 Mio. Euro ins Verhältnis zur Ausgleichsrücklage (275,4 Mio. Euro) gesetzt, so ergibt sich hieraus eine Verzehrquote von -34,3 Prozent. Hieraus lässt sich erkennen, dass die COVID-19-Pandemie weiterhin eine hohe Belastung für die Haushaltssituation der Stadt Düsseldorf ist.

Allerdings ergibt sich durch die außerordentlichen Erträge im Zusammenhang mit der Bilanzierungshilfe ein positives Jahresergebnis, so dass die Ausgleichsrücklage nicht zur Deckung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit herangezogen werden muss.

## 4 ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZLAGE

### 4.1 ÜBERBLICK

Die Entwicklung der Finanzlage vom Jahresergebnis 2020 über den Haushaltsansatz 2021 bis zum Jahresergebnis 2021 stellt sich wie folgt dar (Angaben in Mio. Euro):

Einzahlungen / Auszahlungen	Jahres- ergebnis	Haushalts- ansatz	Fortge- schrie- bener Haushalts- ansatz	Jahres- ergebnis	Vergleich Jahres- ergebnis abzüglich Haushalts- ansatz
	2020	2021	2021	2021	2021
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.777,3	2.701,3	2.701,3	2.905,0	203,7
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.741,1	-3.058,8	-3.187,9	-2.911,8	147,0
<b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>36,2</b>	<b>-357,5</b>	<b>-486,6</b>	<b>-6,8</b>	<b>350,7</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	182,6	313,6	313,6	194,2	-119,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-396,2	-559,4	-644,5	-342,6	216,8
<b>Saldo aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>-213,7</b>	<b>-245,8</b>	<b>-330,8</b>	<b>-148,5</b>	<b>97,3</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.746,8	460,7	663,4	517,6	56,9
Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	-1.563,4	-6,0	-6,0	-408,9	-402,9
<b>Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit</b>	<b>183,4</b>	<b>454,7</b>	<b>657,4</b>	<b>108,7</b>	<b>-346,0</b>
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	5,9	-148,6	-160,0	-46,6	102,0

Die Finanzrechnung gliedert sich in die Teilbereiche laufende Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

In 2021 wurden Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.905,0 Mio. Euro (Vorjahr 2.777,3 Mio. Euro) und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -2.911,8 Mio. Euro (Vorjahr -2.741,1 Mio. Euro) realisiert. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf -6,8 Mio. Euro (Vorjahr 36,2 Mio. Euro) und schließt damit negativ ab.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit schließt in Höhe von -148,5 Mio. Euro (Vorjahr -213,7 Mio. Euro) ab.

Insgesamt stehen den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 194,2 Mio. Euro (Vorjahr 182,6 Mio. Euro) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von -342,6 Mio. Euro (Vorjahr -396,2 Mio. Euro) gegenüber. Die Investitionsauszahlungen fallen schwerpunktmäßig in den Bereichen Schulträgeraufgaben zuzüglich Schulbau (125,5 Mio. Euro), Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (106,1 Mio. Euro), Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (32,5 Mio. Euro), Kultur und Wissenschaft (22,7 Mio. Euro) und Sportförderung (17,1 Mio. Euro) an.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt 108,7 Mio. Euro (Vorjahr 183,4 Mio. Euro).

Insgesamt belaufen sich die Änderungen der eigenen Finanzmittel im Zeitraum bis zum 31. Dezember 2021 auf -46,6 Mio. Euro (Vorjahr 5,9 Mio. Euro).

### 4.2 HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE BETRACHTUNG

Insgesamt steigen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Vergleich zur Planung um 203,7 Mio. Euro. Davon entfallen allein auf die Gewerbesteuer Mehreinzahlungen in Höhe von 196,9 Mio. Euro.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind im Vergleich zum Planansatz um 147,0 Mio. Euro niedriger. Dies beruht insbesondere auf Minderauszahlungen bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 108,3 Mio. Euro, bei den Zinsen und sonstigen Finanzauszahlungen in Höhe von 12,2 Mio. Euro und den Personal- und Versorgungsauszahlungen in Höhe von 10,6 Mio. Euro.

Insgesamt ergibt sich eine Verbesserung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 350,7 Mio. Euro.

Im Bereich der Investitionstätigkeit wurden in 2021 die erwarteten Einzahlungen um 119,5 Mio. Euro (Planansatz 313,6 Mio. Euro) unterschritten. Die Verschlechterung im Vergleich zum Planansatz beruht hauptsächlich auf Mindereinzahlungen im Bereich Investitionszuwendungen in Höhe von 108,6 Mio. Euro sowie auf Mindereinzahlungen in Höhe von 11,4 Mio. Euro aus der Veräußerung von Sachanlagen, hauptsächlich im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken.

Bei den Investitionsauszahlungen ergeben sich im Vergleich zur Planung Minderauszahlungen in Höhe von 216,8 Mio. Euro. Bei den Baumaßnahmen kommt es – unter anderem aufgrund von Verzögerungen – zu Minderauszahlungen in Höhe von 123,1 Mio. Euro. Ferner ergeben sich Minderauszahlungen beim Erwerb von beweglichem Anlagenvermögen (Minderauszahlung 51,4 Mio. Euro) und bei den aktivierbaren Zuwendungen (Minderauszahlung 49,2 Mio. Euro, unter anderem bedingt durch Bauverzögerungen). Mehrauszahlungen ergeben sich insbesondere aus dem Erwerb von Finanzanlagen (Mehrauszahlung 4,9 Mio. Euro), unter anderem für die Geldanlage der Stiftungen.

Insgesamt verbessert sich der Saldo aus Investitionstätigkeit um 97,3 Mio. Euro (Planansatz -245,8 Mio. Euro).

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit sinkt im Vergleich zur Planung um 346,0 Mio. Euro, da insbesondere die Tilgung von Liquiditätskrediten planerisch nicht veranschlagt werden konnte. Die Tilgungen waren nur aufgrund der verbesserten Gewerbesteuersituation in 2021 möglich.

Insgesamt hat sich die Finanzlage in 2021 weniger schlecht als geplant entwickelt. Dies liegt an der im Vergleich zur Planung besseren Entwicklung in den Bereichen laufende Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit. Dabei ist allerdings zu bedenken, dass wie auch schon in den Vorjahren ein erheblicher Teil der geplanten Investitionstätigkeiten in die Folgejahre verschoben wurde, da es immer wieder zu Verzögerungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen kommt und somit die veranschlagten Mittel nicht planmäßig in Anspruch genommen werden.

### 4.3 KENNZAHLEN ZUR FINANZLAGE

Die Liquidität 2. Grades sinkt um 9,3 Prozentpunkte auf 103,5 Prozent (Vorjahr 112,8 Prozent). Damit deckt die kurzfristige Liquidität (Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) weiterhin die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote beträgt 2,2 Prozent (Vorjahr 2,3 Prozent). Damit machen die kurzfristigen Verbindlichkeiten weiterhin rund 2 Prozent der Bilanzsumme aus. Die Zinslastquote – also der Anteil der Finanzaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen – beträgt 0,2 Prozent (Vorjahr 0,7 Prozent). Das heißt, die Finanzaufwendungen betragen nach wie vor weniger als 1 Prozent der ordentlichen Aufwendungen.

Leicht angestiegen ist der Anlagendeckungsgrad 2. Er beträgt 99,1 Prozent zum 31. Dezember 2021 (Vorjahr 97,9 Prozent). Damit ist das langfristige Vermögen (Anlagevermögen) nach wie vor weitgehend langfristig finanziert (durch Eigenkapital beziehungsweise eigenkapitalähnliche Finanzierungen und langfristiges Fremdkapital).

## 5 ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND SCHULDENLAGE

Die Bilanz des Jahresabschlusses 2021 weist zum Bilanzstichtag die Bestände an Vermögen, Schulden, Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten aus. Darüber hinaus ist die Bilanzierungshilfe zu berücksichtigen. Als Differenz dieser Positionen ergibt sich das auf der Passivseite ausgewiesene Eigenkapital.

Zusammengefasst ergibt sich folgende Struktur der Aktiva (Angaben in Mio. Euro):

<b>Aktiva</b>	<b>2021</b>	<b>Prozentualer Anteil in 2021</b>	<b>2020</b>
Bilanzierungshilfe	290,3	2,4	156,8
Anlagevermögen	11.311,0	92,7	11.275,6
davon Immaterielle Vermögensgegenstände	8,2	0,1	11,4
davon Sachanlagen	8.987,9	73,7	8.950,6
davon Finanzanlagen	2.314,9	19,0	2.313,6
Umlaufvermögen	344,4	2,8	373,6
Aktive Rechnungsabgrenzung	254,4	2,1	190,8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>12.200,0</b>	<b>100,0</b>	<b>11.996,7</b>

Die Aktivseite der Bilanz stellt grundsätzlich die Mittelverwendung dar. Eine Besonderheit ist die Bilanzierungshilfe, da diese kein Vermögen darstellt. Ohne Berücksichtigung der Bilanzierungshilfe betrüge die Bilanzsumme 11.909,7 Mio. Euro.

Die Berechnung der Kennzahlen erfolgt im Folgenden anhand der bilanzierten Werte, das heißt, die Bilanzierungshilfe wird sowohl bei der Bilanzsumme als auch beim Eigenkapital berücksichtigt.

Die Aktivseite der Bilanz ist geprägt durch das Anlagevermögen in Höhe von 11.311,0 Mio. Euro (Vorjahr 11.275,6 Mio. Euro). Beim Anlagevermögen handelt es sich grundsätzlich um langfristig gebundenes Vermögen, das zur stetigen Erfüllung der Aufgaben vorgehalten wird. Prägend ist hier das Sachanlagevermögen, wie zum Beispiel bebautes und unbebautes Grundvermögen (3.891,0 Mio. Euro, Vorjahr 3.846,5 Mio. Euro) oder das Infrastrukturvermögen (3.661,6 Mio. Euro, Vorjahr 3.724,4 Mio. Euro). Zum Finanzanlagevermögen gehören insbesondere die Anteile an verbundenen Unternehmen (2.212,7 Mio. Euro, Vorjahr 2.212,4 Mio. Euro). Hiervon macht allein der Wert der Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH (Holding) unverändert 1.467,5 Mio. Euro aus.

Weniger bedeutend ist das Umlaufvermögen, welches mit einer Höhe von 344,4 Mio. Euro 2,8 Prozent (Vorjahr 3,1 Prozent) der Bilanzsumme ausmacht. Innerhalb des Umlaufvermögens beträgt der Bestand der liquiden Mittel 106,9 Mio. Euro (Vorjahr 152,8 Mio. Euro).

Abgeschlossen wird die Aktivseite durch die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 254,4 Mio. Euro (Vorjahr 190,8 Mio. Euro). Diese sind anzusetzen für



## Lagebericht 31.12.2021

---

bereits geleistete Ausgaben, die erst in 2022 beziehungsweise Folgejahren aufwandswirksam werden.

Die Struktur der Aktiva ähnelt damit im Wesentlichen den Vorjahren.

Die Passivseite ist wie folgt strukturiert (Angaben in Mio. Euro):

<b>Passiva</b>	<b>2021</b>	<b>Prozentualer Anteil in 2021</b>	<b>2020</b>
Eigenkapital	7.946,1	65,1	7.908,6
davon Ausgleichsrücklage	275,4	2,3	257,9
Sonderposten	1.704,7	14,0	1.735,9
Rückstellungen	1.701,3	13,9	1.620,9
Verbindlichkeiten	651,9	5,3	530,0
Passive Rechnungsabgrenzung	196,1	1,6	201,3
<b>Summe Passiva</b>	<b>12.200,0</b>	<b>100,0</b>	<b>11.996,7</b>

Die Passivseite gibt darüber Auskunft, aus welchen Quellen das städtische Vermögen finanziert wurde.

Die Sonderposten in Höhe von 1.704,7 Mio. Euro (Vorjahr 1.735,9 Mio. Euro) resultieren wesentlich aus investiven Zuwendungen Dritter (1.434,9 Mio. Euro, Vorjahr 1.467,4 Mio. Euro) sowie Beiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz oder dem Baugesetzbuch (105,1 Mio. Euro, Vorjahr 107,6 Mio. Euro). Der Anteil der Sonderposten an den gesamten Passiva beträgt 14,0 Prozent (Vorjahr 14,5 Prozent).

Die Rückstellungen betragen insgesamt 1.701,3 Mio. Euro (Vorjahr 1.620,9 Mio. Euro). Im Verhältnis zur Bilanzsumme entspricht dies einer Rückstellungsquote von 13,9 Prozent (Vorjahr 13,5 Prozent).

Der Bestand der Verbindlichkeiten beträgt insgesamt 651,9 Mio. Euro (Vorjahr 530,0 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme damit um 0,9 Prozentpunkte auf 5,3 Prozent. Der Anstieg ist insbesondere durch den höheren Bestand an Investitionskrediten bedingt.

Der Schuldenstand aus insbesondere niedrigverzinslichen Investitionskrediten steigt zum 31. Dezember 2021 von 107,0 Mio. Euro auf 221,6 Mio. Euro (rund 1,8 Prozent der Bilanzsumme, Vorjahr 0,9 Prozent). Hiervon entfallen 194,1 Mio. Euro (Vorjahr 79,4 Mio. Euro) auf Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten.

Kredite zur Liquiditätssicherung machen zum 31.12.2021 145,0 Mio. Euro (Vorjahr 152,5 Mio. Euro) aus.

Als Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden 196,1 Mio. Euro (Vorjahr 201,3 Mio. Euro) ausgewiesen. Diese sind anzusetzen für bereits erhaltene Einnahmen, die erst in 2022 beziehungsweise in Folgejahren ertragswirksam werden.

Aus den oben genannten Positionen ergibt sich als Restgröße das bilanzielle Eigenkapital von 7.946,1 Mio. Euro (Vorjahr 7.908,6 Mio. Euro). Ins Verhältnis gesetzt zur Bilanzsumme ergibt sich eine Eigenkapitalquote 1 von 65,1 Prozent (Vorjahr 65,9 Prozent). Das bilanzielle Eigenkapital ergänzt um die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen ergibt das „wirtschaftliche Eigenkapital“ in Höhe von 9.486,1 Mio. Euro (Vorjahr 9.483,6 Mio. Euro). Die hieraus resultierende Eigenkapitalquote 2 beträgt 77,8 Prozent (Vorjahr 79,1 Prozent).

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar (Angaben in Mio. Euro):

<b>Eigenkapital</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
Allgemeine Rücklage	7.584,3	7.586,3	-2,0
Sonderrücklage	46,9	46,9	0,0
Ausgleichsrücklage	275,4	257,9	17,5
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	39,5	17,5	22,0
Summe Eigenkapital	7.946,1	7.908,6	37,5

Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde der Ausgleichsrücklage zugeführt. Die Verminderung der Allgemeinen Rücklage resultiert aus den direkt verrechneten Aufwendungen und Erträgen nach § 44 Absatz 3 KomHVO.

## 6 AUSBLICK AUF DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG INKLUSIVE CHANCEN UND RISIKEN

Der vom Rat verabschiedete Haushaltsplan für 2022 sieht Gesamterträge von 3.151,6 Mio. Euro vor. Hierin sind außerordentliche Erträge von 107,4 Mio. Euro aus der Aktivierung der coronabedingten Haushaltsbelastung planerisch berücksichtigt (Zuführung zur Bilanzierungshilfe). Die Gesamtaufwendungen im Haushaltsplan betragen 3.284,2 Mio. Euro. Somit ergibt sich ein geplanter Jahresfehlbetrag von -132,6 Mio. Euro. Dieser kann durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden, so dass der Haushaltsplan 2022 ausgeglichen ist.

Der **Haushaltsplanung 2022ff** lagen hierbei unter anderem folgende Annahmen zu Grunde:

- Die Kalkulation der Grund- und Gewerbesteuern sowie der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer erfolgt grundsätzlich in der Form, das zunächst eine Basis festgelegt wird, auf die dann die Steigerungsraten der aktuellen Steuerschätzung, gegebenenfalls auch die Steigerungsraten der Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen oder eigene Annahmen Anwendung finden. Im Ergebnis wurden für die Gewerbesteuer 953,3 Mio. Euro, den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 402,2 Mio. Euro, für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 121,5 Mio. Euro veranschlagt.

- Im Hinblick auf die Grundsteuererträge bleibt abzuwarten, wie die Reform der Grundsteuer vom Land Nordrhein-Westfalen umgesetzt wird. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass die Neuregelung für die Landeshauptstadt Düsseldorf haushaltsneutral umgesetzt wird. Für die Grundsteuern wurden 149,6 Mio. Euro planerisch berücksichtigt.
- Im Bereich der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke wurde planerisch für 2022 eine Erhöhung von 41,3 Mio. Euro auf 349,9 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresansatz berücksichtigt.
- Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen sehen planerisch für 2022 eine Verminderung im Vergleich zum Vorjahresansatz um 18,9 Mio. Euro auf 375,6 Mio. Euro vor.
- Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen wird planerisch eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr um 22,4 Mio. Euro auf 210,3 Mio. Euro erwartet. Hierbei werden insbesondere aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden höhere Erträge in 2022 erwartet.
- Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden Aufwendungen in Höhe von 803,4 Mio. Euro planerisch veranschlagt. Der höhere Planansatz im Vergleich zum Vorjahr (784,9 Mio. Euro) resultiert unter anderem aus den erwarteten Auswirkungen des Stellenplans 2022.
- Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sehen planerisch für 2022 eine Verminderung im Vergleich zum Vorjahr um 23,8 Mio. Euro auf 713,7 Mio. Euro vor. Im Bereich Klimaschutzprogramm wurden 62,4 Mio. Euro veranschlagt. Diese Mittel können auch investiv verwendet werden.
- Bei den Transferaufwendungen ergibt sich eine planerische Steigerung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 7,7 Mio. Euro auf 1.228,8 Mio. Euro. Die Transferaufwendungen sind die größte Aufwandsposition im städtischen Haushalt.
- Auch die städtischen Beteiligungen sind stark durch die Pandemie betroffen, so dass auch für die zukünftigen Haushaltsjahre von reduzierten Finanzerträgen ausgegangen werden muss. Es werden Finanzerträge in Höhe von 15,8 Mio. Euro angenommen, hiervon entfallen 9,0 Mio. Euro auf die Ausschüttung der Stadtsparkasse Düsseldorf für das Geschäftsjahr 2021.
- Für die im Rahmen der COVID-19-Pandemie erwartete Haushaltsbelastung wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 107,4 Mio. Euro planerisch berücksichtigt. Hierin macht der Bereich Allgemeine Finanzwirtschaft (inkl. Steuerschätzung) 99,7 Mio. Euro aus.

Im Hinblick auf die Liquiditätslage wird darüber hinaus noch auf folgende Sachverhalte hingewiesen:

Die Landeshauptstadt Düsseldorf führt eine Vielzahl von Investitionsprojekten durch. So beträgt die Bruttoinvestitionssumme für die Jahre 2022 bis 2025 insgesamt 1.022,6 Mio. Euro. Hervorzuheben sind hier insbesondere die Maßnahmen im Bereich der Schulen (303,8 Mio. Euro), der erste und zweite Bauabschnitt für die U81 (119,3 Mio. Euro), Kindertagesstätten (91,6 Mio. Euro), der sonstige Individualverkehr (80,1 Mio. Euro), der ÖPNV (67,1 Mio. Euro) sowie die Beschaffungen für die Feuerwehr und den Rettungsdienst (50,8 Mio. Euro).

Diesen investiven Auszahlungen stehen im Finanzplanungszeitraum investive Einzahlungen in Höhe von 810,1 Mio. Euro gegenüber. Die Differenz zu den investiven Auszahlungen soll im Wesentlichen durch Kreditaufnahmen finanziert werden. So ist für den Zeitraum von 2022 bis 2025 eine Kreditaufnahme für Investitionen (unter Berücksichtigung von Tilgungen) in Höhe von 158,6 Mio. Euro planerisch veranschlagt. Diese Veranschlagung beinhaltet insbesondere externe Investitionskredite.

Da Investitionsprojekte nach Abschluss der Baumaßnahme Unterhaltungsaufwendungen und Abschreibungen verursachen, führen sie nicht nur zu einem Liquiditätsabfluss, sondern wirken sich auch auf die zukünftigen Jahresergebnisse aus.

Auch im konsumtiven Bereich sind weiterhin erhebliche zukünftige Mittelbedarfe zu erwarten, insbesondere im Bereich Instandhaltung der städtischen Gebäude sowie der Brücken.

Zur Finanzierung der laufenden Ausgaben ist daher für den Finanzplanungszeitraum auch die Aufnahme von zusätzlichen Liquiditätskrediten in Höhe von saldiert 854,1 Mio. Euro geplant.

Bei der kumulierten Betrachtung von Investitions- und Liquiditätskrediten wird auf Basis der planerisch veranschlagten Kreditaufnahmen der Schuldenstand zum Jahresende 2022 auf 798,3 Mio. Euro und zum Ende des Finanzplanungszeitraums 1.379,3 Mio. Euro betragen.

Konsumtive Ausgaben und Investitionen sind demnach auf die dringendsten Maßnahmen zu beschränken, um die Neuverschuldung für die Landeshauptstadt Düsseldorf in einem tragbaren Volumen zu halten.

Im Hinblick auf die Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH wird davon ausgegangen, dass diese voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2023 Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt benötigt. Aufgrund steigender Zuschussbedarfe der Rheinbahn AG sowie der pandemiebedingt entfallenden Ausschüttungen der Flughafen Düsseldorf GmbH werden die eigenen Mittel der Holding aufgebraucht und es würde eine deutliche Finanzierungslücke entstehen.

Auf Basis des Jahresergebnisses 2021 und der Haushaltsplanung 2022 inklusive der mittelfristigen Finanzplanung, die für die Jahre 2023 und 2024 pandemie-bedingte außerordentliche Erträge in Höhe von 159,5 Mio. Euro und 97,1 Mio. Euro enthält, ergibt sich folgende Entwicklung der Ausgleichsrücklage beziehungsweise der Allgemeinen Rücklage (Angaben in Mio. Euro):

Bestandteile Eigenkapital	2021	2022	2023	2024	2025
Jahresergebnis (2021 Ist, ab 2022 Haushaltsplan und mittelfristige Finanzplanung 2022)	39,5	-132,6	-40,4	-152,0	-214,1
Bestand Ausgleichsrücklage unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses	314,9	182,3	141,9	0,0	0,0
Bestand Allgemeine Rücklage unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses	7.587,3	7.587,3	7.587,3	7.577,2	7.363,1

**Die Darstellung zeigt, dass die Ausgleichsrücklage nach dem derzeitigen Stand der Planungen im Jahr 2024 vollständig verzehrt wird. Damit droht die Stadt in ihrer Handlungsfähigkeit erheblich eingeschränkt zu werden. Aus diesem Grund sind strukturelle Veränderungen im städtischen Haushalt erforderlich. Diese Veränderungen sollen zeitgleich auch in der Gesamtfinanzrechnung zu einem Überschuss des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen, damit die Schulden der Landeshauptstadt Düsseldorf sukzessive wieder zurückgeführt werden können.**

**Erklärtes Ziel der Verwaltungsspitze ist es, bis 2025 wieder zu einem strukturell ausgeglichenen Haushalt zurückzukehren.**

**Zusätzlich zu den eigenen Anstrengungen wird die Landeshauptstadt Düsseldorf jedoch auf die Unterstützung von Bund und Land NRW angewiesen sein.**

Die Rückkehr zu einem strukturell ausgeglichenen Haushalt ist umso dringlicher, da erhebliche Risiken mit möglichen Rückwirkungen auf die städtischen Finanzen bestehen.

So ist der weitere Verlauf der COVID-19-Pandemie im Hinblick auf die Ausbildung von gefährlichen Mutationen oder im Hinblick der Impfquote nur sehr schwer abzuschätzen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Bilanzierungshilfe die finanzielle Ausstattung der Kommunen nicht verbessert.

Auch ist derzeit noch nicht absehbar, welche Belastungen aus der Beseitigung von Schäden im Zusammenhang mit dem Unwetter Bernd auf den städtischen Haushalt zukommen.

Bei den Personalaufwendungen bestehen Risiken aus möglichen Tarifsteigerungen oder Anpassungen der Beamtenbesoldung.

Die anziehende Inflation wird zu Preissteigerungen in weiteren Wirtschaftsbereichen und zu höheren Kreditzinsen führen.

Chancen und Risiken können sich aus Neugestaltung rechtlicher Rahmenbedingungen ergeben. So wird sich die Landeshauptstadt Düsseldorf an einer Verfassungsbeschwerde im Hinblick auf das Gemeindefinanzierungsgesetz 2022 beteiligen. Abzuwarten bleibt, welche Folgerungen sich aus einer geänderten Besteuerung kommunaler Verpachtungsbetriebe ergeben.

Im Zusammenhang mit der Solidaritätsumlage haben die Verfahrensbevollmächtigten der Landeshauptstadt Düsseldorf beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe beantragt, die dort noch anhängige Verfassungsbeschwerde zu aktivieren. Über dieses Verfahren wurde bislang noch nicht entschieden. Im besten Fall wäre die Erhebung der Solidaritätsumlage verfassungswidrig und damit die Erstattung der in den Jahren 2014 bis 2017 geleisteten Zahlungen (48,3 Mio. Euro) möglich.

Darüber hinaus bestehen weitere Risiken aus internationalen (Handels-)konflikten. Insbesondere der im Februar 2022 ausgebrochen Krieg zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine wird zu erheblichen Auswirkungen führen, wie zum Beispiel höhere Energiepreise oder steigende Flüchtlingszahlen.

## 7 NKF-KENNZAHLEN

### 7.1 KENNZAHLEN ZUR HAUSWIRTSCHAFTLICHEN GESAMTSITUATION IN PROZENT

#### 7.1.1 AUFWANDSDECKUNGSGRAD

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Teil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt sind.

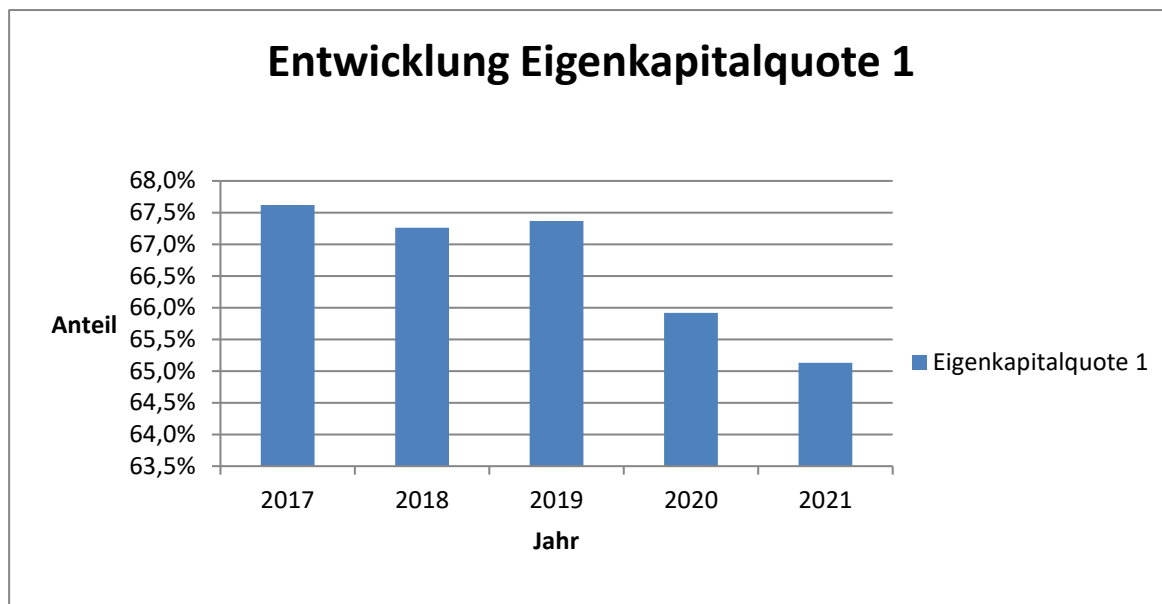
Berichtsjahr	2021	2020
<b>Aufwandsdeckungsgrad</b> $\frac{\text{ordentliche Erträge}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	<b>96,30</b>	94,93

#### 7.1.2 EIGENKAPITALQUOTE 1

Die Eigenkapitalquote 1 stellt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme dar.

Berichtsjahr	2021	2020
<b>Eigenkapitalquote 1</b> $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	<b>65,13</b>	65,92

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote 1 seit 2017 stellt sich wie folgt dar:



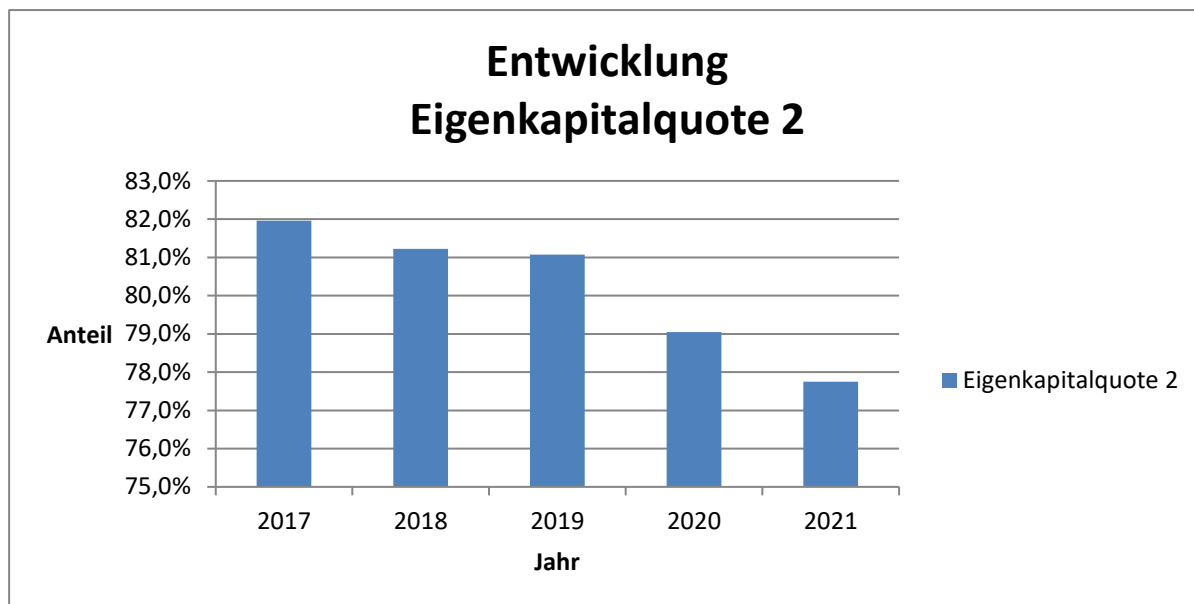
### 7.1.3 EIGENKAPITALQUOTE 2

Die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sind Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter. Rechnet man diese zum Eigenkapital spricht man vom wirtschaftlichen Eigenkapital. Ins Verhältnis gesetzt zur Bilanzsumme ergibt sich die Eigenkapitalquote 2.

Berichtsjahr	2021	2020
<b>Eigenkapitalquote 2</b>		
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten Zuwendungen} + \text{Sonderposten Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	<b>77,75</b>	79,05



Die Entwicklung der Eigenkapitalquote 2 seit 2017 stellt sich wie folgt dar:

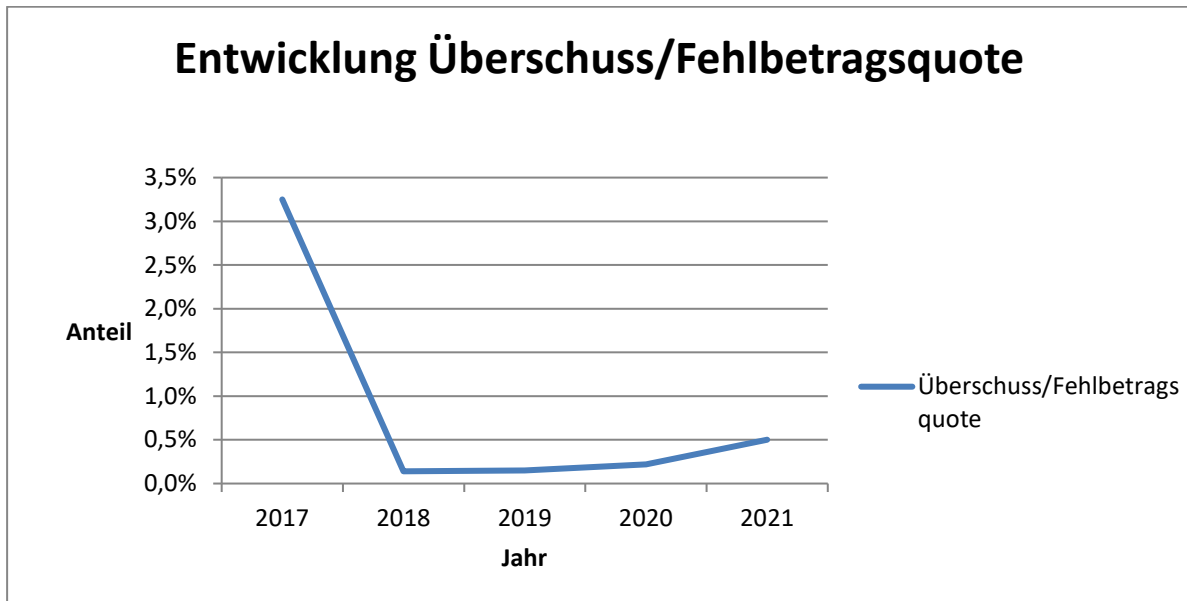


#### 7.1.4 ÜBERSCHUSS-/FEHLBETRAGSQUOTE

In 2021 wurde ein positives Ergebnis (Jahresüberschuss) erzielt, sodass die Kennzahl Überschussquote an dieser Stelle ausgewiesen wird. Die Summe aus allgemeiner Rücklage und Ausgleichsrücklage wird auch als „Kerneigenkapital“ betrachtet.

Berichtsjahr	2021	2020
<b>Überschussquote</b> $\frac{\text{Positives Jahresergebnis}}{\text{Allgemeine Rücklage} + \text{Ausgleichsrücklage}} \times 100$	<b>0,50</b>	0,22

Die Entwicklung der Überschuss-/Fehlbetragsquote seit 2017 stellt sich wie folgt dar:



## 7.2 KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENSLAGE IN PROZENT

### 7.2.1 INFRASTRUKTURQUOTE

Die Infrastrukturquote gibt Auskunft über den Anteil des Infrastrukturvermögens an der Bilanzsumme. Gewertet werden soll, ob das Infrastrukturvermögen den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht.

Berichtsjahr	2021	2020
<b>Infrastrukturquote</b> $\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	<b>30,01</b>	31,05

### 7.2.2 ABSCHREIBUNGSINTENSITÄT

Welchen Anteil die bilanziellen Abschreibungen an den ordentlichen Aufwendungen haben, gibt die Abschreibungsintensität an.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Abschreibungsintensität</b> $\frac{\text{bilanzielle Abschreibungen Anlagevermögen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	<b>5,54</b>	5,78

### 7.2.3 DRITTFINANZIERUNGSQUOTE

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten und die Abschreibungen des Anlagevermögens werden ins Verhältnis gesetzt. Angezeigt wird, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung den Abschreibungsaufwand decken kann.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Drittfinanzierungsquote</b> $\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{bilanzielle Abschreibungen Anlagevermögen}} \times 100$	<b>43,69</b>	42,16

### 7.2.4 INVESTITIONSQUOTE

Inwieweit den Abgängen im Anlagevermögen und den Abschreibungen des Anlagevermögens Neuinvestitionen gegenüberstehen, gibt die Investitionsquote an.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Investitionsquote</b> $\frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Abgänge Anlagevermögen} + \text{Abschreibungen Anlagevermögen}} \times 100$	<b>107,66</b>	163,95

## 7.3 KENNZAHLEN ZUR FINANZLAGE

### 7.3.1 ANLAGENDECKUNGSGRAD 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b> $\frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten Zuwendungen} + \text{Sonderposten Beiträge} + \text{Langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	<b>99,11</b>	97,92

### 7.3.2 LIQUIDITÄT 2. GRADES

Die Liquidität 2. Grades lässt erkennen, inwieweit die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch liquide Mittel beziehungsweise kurzfristige Forderungen gedeckt sind.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Liquidität 2. Grades</b> $\frac{\text{Liquide Mittel + Kurzfristige Forderungen}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$	<b>103,45</b>	112,77

### 7.3.3 KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITENQUOTE

Den Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme gibt die folgende Kennzahl an.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Kurzfristige Verbindlichkeitenquote</b> $\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	<b>2,24</b>	2,32

### 7.3.4 ZINSLASTQUOTE

Die Zinslastquote stellt den Anteil der Finanzaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen dar.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Zinslastquote</b> $\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	<b>0,24</b>	0,66

## 7.4 KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE IN PROZENT

### 7.4.1 NETTOSTEUERQUOTE

Die Nettosteuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde durch Steuern „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von Finanzleistungen Dritter ist.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Netto-Steuerquote</b> $\frac{\text{Steuererträge - Gewerbesteuerumlage}}{\text{Ordentliche Erträge - Gewerbesteuerumlage}} \times 100$	<b>54,15</b>	46,98

### 7.4.2 ZUWENDUNGSQUOTE

Die Zuwendungsquote zeigt an, wie hoch der Anteil der Zuwendungen an den ordentlichen Erträgen ist.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Zuwendungsquote</b> $\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100$	<b>13,84</b>	20,77

### 7.4.3 PERSONALINTENSITÄT, SACH- UND DIENSTLEISTUNGSINTENSITÄT UND TRANSFERAUFWANDSQUOTE

Die Personalintensität weist den Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen aus.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Personalintensität</b> $\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	<b>22,58</b>	21,72

Den Anteil der Inanspruchnahme von Leistungen Dritter an den gesamten ordentlichen Aufwendungen zeigt die Sach- und Dienstleistungsintensität.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Sach- und Dienstleistungsintensität</b> $\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	<b>19,89</b>	20,71

Die Transferaufwandsquote macht den Anteil der Transferaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen deutlich.

Berichtsjahr	<b>2021</b>	2020
<b>Transferaufwandsquote</b> $\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	<b>38,35</b>	38,47

# TEILERGEBNISRECHNUNGEN

## AUF PRODUKTBEREICHSEBENE (ANGABEN IN EURO)

Auf der Teilebene wird das Jahresergebnis der Produktbereiche ausgewiesen. In der Teilergebnisrechnung werden produktbereichsbezogen die Erträge und die Aufwendungen dargestellt. Die Summe der Teilergebnisse aller Produktbereiche entspricht dem gesamtstädtischen Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung.

Die Darstellung der einzelnen Zeilen in den Teilergebnisrechnungen erfolgt entsprechend der Vorschriften des § 41 in Verbindung mit § 4, § 2 und § 39 KomHVO.

Allgemeine Erläuterungen zu den Spalten der Teilergebnisrechnungen:

**Spalte 1:** Zeilenbezogene Darstellung des Jahresergebnisses 2020.

**Spalte 2:** Der fortgeschriebene Haushaltsansatz 2021 beinhaltet den ursprünglichen Haushaltsansatz 2021 sowie die übertragenen Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020.

**Spalte 3:** Ausweis der übertragenen Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020.

**Spalte 4:** Zeilenbezogene Darstellung des Jahresergebnisses 2021.

**Spalte 5:** Vergleich zwischen dem Jahresergebnis 2021 und dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz 2021.

**Spalte 6:** Ausweis der übertragenen Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2022.

Es kann sich unter anderem ergeben, dass das Jahresergebnis in den Aufwandspositionen höher als der fortgeschriebene Ansatz ist. In diesen Fällen wurden im Rahmen der Mittelbewirtschaftung weitere Ermächtigungen zur Verfügung gestellt, wie zum Beispiel die Bereitstellung von bewilligten über- und außerplanmäßigen Mitteln und Mittelumschichtungen innerhalb des Budgets gemäß § 21 KomHVO, wie sie in den Budgetierungs- und Haushaltsplanvermerken festgelegt sind.

Weitere Instrumente der Mittelbewirtschaftung sind die Sperrung von Haushaltsmitteln und Abgänge auf Ermächtigungsübertragungen.

# Teilergebnisrechnung

11

Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.620.696,10	2.383.968,00	0,00	2.657.686,57	273.718,57	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	432.935,30	553.520,00	0,00	463.261,02	-90.258,98	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.748.196,50	31.178.981,00	0,00	25.849.609,64	-5.329.371,36	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.454.627,11	4.275.360,00	0,00	9.127.110,74	4.851.750,74	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	41.712.538,41	43.944.399,00	0,00	66.391.204,78	22.446.805,78	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	170.480,25	163.000,00	0,00	290.432,25	127.432,25	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>80.139.473,67</b>	<b>82.499.228,00</b>	<b>0,00</b>	<b>104.779.305,00</b>	<b>22.280.077,00</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-167.489.122,69	-156.870.278,00	0,00	-200.669.690,72	-43.799.412,72	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-56.756.538,41	-20.447.700,00	0,00	-55.994.583,05	-35.546.883,05	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-87.441.569,02	-98.328.291,04	-2.912.541,04	-77.734.569,31	20.593.721,73	-7.075.012,26
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.676.233,57	-9.868.892,00	0,00	-9.404.689,89	464.202,11	0,00
15	- Transferaufwendungen	-270.124,95	-1.630.832,14	-951.985,14	-772.088,07	858.744,07	-1.112.811,59
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.432.446,62	-56.461.855,89	-629.133,89	-58.809.521,46	-2.347.665,57	-1.555.530,35
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-379.066.035,26</b>	<b>-343.607.849,07</b>	<b>-4.493.660,07</b>	<b>-403.385.142,50</b>	<b>-59.777.293,43</b>	<b>-9.743.354,20</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-298.926.561,59</b>	<b>-261.108.621,07</b>	<b>-4.493.660,07</b>	<b>-298.605.837,50</b>	<b>-37.497.216,43</b>	<b>-9.743.354,20</b>
19	+ Finanzerträge	304.364,29	416.000,00	0,00	1.763.162,70	1.347.162,70	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-155.455,10	-145.000,00	0,00	-248.676,12	-103.676,12	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>148.909,19</b>	<b>271.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.514.486,58</b>	<b>1.243.486,58</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-298.777.652,40</b>	<b>-260.837.621,07</b>	<b>-4.493.660,07</b>	<b>-297.091.350,92</b>	<b>-36.253.729,85</b>	<b>-9.743.354,20</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-298.777.652,40</b>	<b>-260.837.621,07</b>	<b>-4.493.660,07</b>	<b>-297.091.350,92</b>	<b>-36.253.729,85</b>	<b>-9.743.354,20</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.122.935,94	15.873.392,00	0,00	14.369.234,68	-1.504.157,32	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-281.654.716,46</b>	<b>-244.964.229,07</b>	<b>-4.493.660,07</b>	<b>-282.722.116,24</b>	<b>-37.757.887,17</b>	<b>-9.743.354,20</b>



# Teilergebnisrechnung

12

Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.487.953,96	815.960,00	0,00	1.529.265,17	713.305,17	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.529.747,38	63.052.508,00	0,00	60.720.933,23	-2.331.574,77	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.560.606,87	2.800.560,00	0,00	2.262.645,65	-537.914,35	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.926,69	851.700,00	0,00	486.855,03	-364.844,97	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.300.884,68	25.011.440,00	0,00	23.865.649,59	-1.145.790,41	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>96.920.119,58</b>	<b>92.532.168,00</b>	<b>0,00</b>	<b>88.865.348,67</b>	<b>-3.666.819,33</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-105.845.677,02	-131.962.914,00	0,00	-115.145.957,67	16.816.956,33	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-580,53	-26.610.900,00	0,00	0,00	26.610.900,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.340.739,76	-33.171.885,24	-41.253,24	-35.525.175,80	-2.353.290,56	-83.832,74
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.515.179,38	-6.170.959,00	0,00	-6.185.173,06	-14.214,06	0,00
15	- Transferaufwendungen	-83.170,00	-37.000,00	0,00	-35.728,69	1.271,31	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.998.195,49	-7.896.707,27	-105.757,27	-6.826.927,07	1.069.780,20	-223.699,11
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-156.783.542,18</b>	<b>-205.850.365,51</b>	<b>-147.010,51</b>	<b>-163.718.962,29</b>	<b>42.131.403,22</b>	<b>-307.531,85</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-59.863.422,60</b>	<b>-113.318.197,51</b>	<b>-147.010,51</b>	<b>-74.853.613,62</b>	<b>38.464.583,89</b>	<b>-307.531,85</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,69	0,69	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,69</b>	<b>0,69</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-59.863.422,60</b>	<b>-113.318.197,51</b>	<b>-147.010,51</b>	<b>-74.853.612,93</b>	<b>38.464.584,58</b>	<b>-307.531,85</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-59.863.422,60</b>	<b>-113.318.197,51</b>	<b>-147.010,51</b>	<b>-74.853.612,93</b>	<b>38.464.584,58</b>	<b>-307.531,85</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.130.350,14	-14.216.486,00	0,00	-13.247.913,52	968.572,48	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-72.993.772,74</b>	<b>-127.534.683,51</b>	<b>-147.010,51</b>	<b>-88.101.526,45</b>	<b>39.433.157,06</b>	<b>-307.531,85</b>

# Teilergebnisrechnung

21

## Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.918.603,03	48.161.024,00	0,00	<b>64.108.311,89</b>	15.947.287,89	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	10.685,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.379.345,00	10.282.755,00	0,00	<b>6.179.004,19</b>	-4.103.750,81	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.752.871,82	3.722.395,00	0,00	<b>2.711.434,51</b>	-1.010.960,49	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.972,06	63.100,00	0,00	<b>148.102,26</b>	85.002,26	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.369.692,01	272.927,00	0,00	<b>2.901.792,05</b>	2.628.865,05	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	70.388,56	405.500,00	0,00	<b>1.423.776,41</b>	1.018.276,41	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>63.645.557,79</b>	<b>62.907.701,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.472.421,31</b>	<b>14.564.720,31</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-35.644.890,04	-39.724.082,00	0,00	<b>-38.357.327,22</b>	1.366.754,78	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-2.448.800,00	0,00	0,00	2.448.800,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-111.956.228,87	-149.062.997,05	-2.067.818,05	<b>-124.549.654,15</b>	24.513.342,90	-11.787.006,64
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-30.223.234,59	-39.278.107,00	0,00	<b>-32.804.272,01</b>	6.473.834,99	0,00
15	- Transferaufwendungen	-2.046.073,61	-2.117.657,19	-68.758,19	<b>-1.878.591,00</b>	239.066,19	-296.736,34
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.822.826,56	-21.311.565,08	-2.352.904,08	<b>-17.872.565,91</b>	3.438.999,17	-3.943.034,43
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-194.693.253,67</b>	<b>-253.943.208,32</b>	<b>-4.489.480,32</b>	<b>-215.462.410,29</b>	<b>38.480.798,03</b>	<b>-16.026.777,41</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-131.047.695,88</b>	<b>-191.035.507,32</b>	<b>-4.489.480,32</b>	<b>-137.989.988,98</b>	<b>53.045.518,34</b>	<b>-16.026.777,41</b>
19	+ Finanzerträge	16.168,56	13.206,00	0,00	<b>16.168,56</b>	2.962,56	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>-2.140,20</b>	-2.140,20	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>16.168,56</b>	<b>13.206,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.028,36</b>	<b>822,36</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-131.031.527,32</b>	<b>-191.022.301,32</b>	<b>-4.489.480,32</b>	<b>-137.975.960,62</b>	<b>53.046.340,70</b>	<b>-16.026.777,41</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-131.031.527,32</b>	<b>-191.022.301,32</b>	<b>-4.489.480,32</b>	<b>-137.975.960,62</b>	<b>53.046.340,70</b>	<b>-16.026.777,41</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-131.031.527,32</b>	<b>-191.022.301,32</b>	<b>-4.489.480,32</b>	<b>-137.975.960,62</b>	<b>53.046.340,70</b>	<b>-16.026.777,41</b>

# Teilergebnisrechnung

25

Kultur und Wissenschaft

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.586.831,16	6.074.544,00	0,00	7.610.265,20	1.535.721,20	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.871.077,10	2.839.700,00	0,00	1.618.063,59	-1.221.636,41	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.420.371,47	17.765.496,00	0,00	16.013.038,59	-1.752.457,41	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.001.571,50	939.500,00	0,00	901.321,17	-38.178,83	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	639.414,48	40.000,00	0,00	568.405,07	528.405,07	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	8.171,60	0,00	0,00	5.514,66	5.514,66	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>26.527.437,31</b>	<b>27.659.240,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.716.608,28</b>	<b>-942.631,72</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-47.741.977,32	-50.010.209,00	0,00	-48.629.153,02	1.381.055,98	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.819.100,00	0,00	0,00	1.819.100,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.673.678,61	-31.791.585,80	-2.007.654,80	-26.882.969,54	4.908.616,26	-2.605.833,65
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.607.667,48	-6.779.582,00	0,00	-6.666.174,32	113.407,68	0,00
15	- Transferaufwendungen	-78.287.928,61	-83.653.442,00	-3.803.924,00	-80.751.346,24	2.902.095,76	-2.209.649,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.751.422,89	-12.666.273,38	-21.874,38	-12.797.337,04	-131.063,66	-146.564,60
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-168.062.674,91</b>	<b>-186.720.192,18</b>	<b>-5.833.453,18</b>	<b>-175.726.980,16</b>	<b>10.993.212,02</b>	<b>-4.962.047,25</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-141.535.237,60</b>	<b>-159.060.952,18</b>	<b>-5.833.453,18</b>	<b>-149.010.371,88</b>	<b>10.050.580,30</b>	<b>-4.962.047,25</b>
19	+ Finanzerträge	32.863,85	0,00	0,00	35.275,30	35.275,30	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>32.863,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.275,30</b>	<b>35.275,30</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-141.502.373,75</b>	<b>-159.060.952,18</b>	<b>-5.833.453,18</b>	<b>-148.975.096,58</b>	<b>10.085.855,60</b>	<b>-4.962.047,25</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-141.502.373,75</b>	<b>-159.060.952,18</b>	<b>-5.833.453,18</b>	<b>-148.975.096,58</b>	<b>10.085.855,60</b>	<b>-4.962.047,25</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-142.909,91	-106.000,00	0,00	-154.417,75	-48.417,75	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-141.645.283,66</b>	<b>-159.166.952,18</b>	<b>-5.833.453,18</b>	<b>-149.129.514,33</b>	<b>10.037.437,85</b>	<b>-4.962.047,25</b>

# Teilergebnisrechnung

31

## Soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.151.763,08	42.706.889,00	0,00	49.256.425,15	6.549.536,15	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	25.800.688,74	23.165.018,00	0,00	26.986.758,89	3.821.740,89	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.724.781,23	7.848.200,00	0,00	7.077.956,30	-770.243,70	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	486.851,02	676.605,00	0,00	404.489,51	-272.115,49	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	233.141.552,24	248.085.375,00	0,00	243.776.005,76	-4.309.369,24	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.202.991,97	3.266.567,00	0,00	4.886.770,37	1.620.203,37	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>311.508.628,28</b>	<b>325.748.654,00</b>	<b>0,00</b>	<b>332.388.405,98</b>	<b>6.639.751,98</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-54.461.917,49	-64.729.764,00	0,00	-57.855.745,16	6.874.018,84	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-756,20	-8.766.300,00	0,00	0,00	8.766.300,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.071.725,30	-51.990.895,75	-569.791,75	-54.622.570,00	-2.631.674,25	-1.039.288,33
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.164.713,24	-12.048.343,00	0,00	-11.845.215,32	203.127,68	0,00
15	- Transferaufwendungen	-301.256.508,81	-314.138.416,86	-2.347.782,86	-313.664.210,46	474.206,40	-696.673,96
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-202.166.264,18	-208.449.521,41	-232.691,41	-201.763.458,32	6.686.063,09	-268.866,21
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-633.121.885,22</b>	<b>-660.123.241,02</b>	<b>-3.150.266,02</b>	<b>-639.751.199,26</b>	<b>20.372.041,76</b>	<b>-2.004.828,50</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-321.613.256,94</b>	<b>-334.374.587,02</b>	<b>-3.150.266,02</b>	<b>-307.362.793,28</b>	<b>27.011.793,74</b>	<b>-2.004.828,50</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-321.613.256,94</b>	<b>-334.374.587,02</b>	<b>-3.150.266,02</b>	<b>-307.362.793,28</b>	<b>27.011.793,74</b>	<b>-2.004.828,50</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-321.613.256,94</b>	<b>-334.374.587,02</b>	<b>-3.150.266,02</b>	<b>-307.362.793,28</b>	<b>27.011.793,74</b>	<b>-2.004.828,50</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-321.613.256,94</b>	<b>-334.374.587,02</b>	<b>-3.150.266,02</b>	<b>-307.362.793,28</b>	<b>27.011.793,74</b>	<b>-2.004.828,50</b>

# Teilergebnisrechnung

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis / Fortgeschriebener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	177.506.146,54	184.979.951,00	0,00	194.593.478,59	9.613.527,59	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	9.344.724,29	4.720.000,00	0,00	9.292.928,60	4.572.928,60	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.152.928,48	27.939.680,00	0,00	15.797.540,24	-12.142.139,76	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.116.304,16	7.162.658,00	0,00	5.981.667,04	-1.180.990,96	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.323.744,70	21.883.887,00	0,00	12.716.287,69	-9.167.599,31	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.955.507,28	1.055.282,00	0,00	6.719.281,80	5.663.999,80	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>229.399.355,45</b>	<b>247.741.458,00</b>	<b>0,00</b>	<b>245.101.183,96</b>	<b>-2.640.274,04</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-123.490.944,10	-134.343.580,00	0,00	-125.498.596,35	8.844.983,65	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-3.167.200,00	0,00	-15,30	3.167.184,70	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.227.291,49	-26.593.454,97	-1.280.004,97	-24.422.162,47	2.171.292,50	-1.165.444,90
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.808.763,69	-3.075.369,00	0,00	-2.818.759,78	256.609,22	0,00
15	- Transferaufwendungen	-432.909.166,50	-445.979.838,06	-943.714,06	-448.104.780,68	-2.124.942,62	-1.189.618,85
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.073.376,19	-9.934.749,98	-113.490,98	-10.153.084,50	-218.334,52	-25.139,63
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-596.509.541,97</b>	<b>-623.094.192,01</b>	<b>-2.337.210,01</b>	<b>-610.997.399,08</b>	<b>12.096.792,93</b>	<b>-2.380.203,38</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-367.110.186,52</b>	<b>-375.352.734,01</b>	<b>-2.337.210,01</b>	<b>-365.896.215,12</b>	<b>9.456.518,89</b>	<b>-2.380.203,38</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-367.110.186,52</b>	<b>-375.352.734,01</b>	<b>-2.337.210,01</b>	<b>-365.896.215,12</b>	<b>9.456.518,89</b>	<b>-2.380.203,38</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-367.110.186,52</b>	<b>-375.352.734,01</b>	<b>-2.337.210,01</b>	<b>-365.896.215,12</b>	<b>9.456.518,89</b>	<b>-2.380.203,38</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-367.110.186,52</b>	<b>-375.352.734,01</b>	<b>-2.337.210,01</b>	<b>-365.896.215,12</b>	<b>9.456.518,89</b>	<b>-2.380.203,38</b>

# Teilergebnisrechnung

41

Gesundheitsdienste

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.829.390,69	14.322.363,00	0,00	12.734.187,63	-1.588.175,37	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.408.903,71	1.718.700,00	0,00	1.182.257,37	-536.442,63	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	245.986,12	297.128,00	0,00	333.030,23	35.902,23	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.049.370,06	997.500,00	0,00	4.450.399,91	3.452.899,91	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	137.641,67	78.000,00	0,00	169.422,28	91.422,28	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.671.292,25</b>	<b>17.413.691,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.869.297,42</b>	<b>1.455.606,42</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-17.050.933,06	-20.470.649,00	0,00	-23.397.147,17	-2.926.498,17	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-847.800,00	0,00	0,00	847.800,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.919.549,85	-21.705.172,00	0,00	-24.190.824,53	-2.485.652,53	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-93.386,06	-72.100,00	0,00	-80.251,06	-8.151,06	0,00
15	- Transferaufwendungen	-17.366.703,73	-18.694.596,00	-183.765,00	-19.346.626,13	-652.030,13	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-655.441,97	-408.982,00	0,00	-2.237.119,61	-1.828.137,61	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-46.086.014,67</b>	<b>-62.199.299,00</b>	<b>-183.765,00</b>	<b>-69.251.968,50</b>	<b>-7.052.669,50</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-41.414.722,42</b>	<b>-44.785.608,00</b>	<b>-183.765,00</b>	<b>-50.382.671,08</b>	<b>-5.597.063,08</b>	<b>0,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-41.414.722,42</b>	<b>-44.785.608,00</b>	<b>-183.765,00</b>	<b>-50.382.671,08</b>	<b>-5.597.063,08</b>	<b>0,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-41.414.722,42</b>	<b>-44.785.608,00</b>	<b>-183.765,00</b>	<b>-50.382.671,08</b>	<b>-5.597.063,08</b>	<b>0,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.478.338,33	5.680.557,00	0,00	4.714.616,31	-965.940,69	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-36.936.384,09</b>	<b>-39.105.051,00</b>	<b>-183.765,00</b>	<b>-45.668.054,77</b>	<b>-6.563.003,77</b>	<b>0,00</b>

# Teilergebnisrechnung

42

Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschriebener Ansatz 2021	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./ Fortgeschriebener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.639.691,68	2.768.500,00	0,00	<b>2.791.488,05</b>	22.988,05	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.214,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.921.077,97	2.947.136,00	0,00	<b>1.768.996,98</b>	-1.178.139,02	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.257.765,36	52.800,00	0,00	<b>13.719.909,98</b>	13.667.109,98	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>6.820.749,30</b>	<b>5.768.436,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.280.395,01</b>	<b>12.511.959,01</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-4.149.434,17	-4.120.046,00	0,00	<b>-4.506.057,78</b>	-386.011,78	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-288.800,00	0,00	0,00	288.800,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.269.464,25	-16.171.728,83	-132.348,83	<b>-14.950.183,56</b>	1.221.545,27	-1.749.066,39
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.337.710,61	-8.277.661,00	0,00	<b>-6.668.399,77</b>	1.609.261,23	0,00
15	- Transferaufwendungen	-8.111.332,89	-9.291.936,00	0,00	<b>-9.952.297,10</b>	-660.361,10	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.779.473,00	-2.863.189,00	0,00	<b>-2.077.274,69</b>	785.914,31	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-42.647.414,92</b>	<b>-41.013.360,83</b>	<b>-132.348,83</b>	<b>-38.154.212,90</b>	<b>2.859.147,93</b>	<b>-1.749.066,39</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-35.826.665,62</b>	<b>-35.244.924,83</b>	<b>-132.348,83</b>	<b>-19.873.817,89</b>	<b>15.371.106,94</b>	<b>-1.749.066,39</b>
19	+ Finanzerträge	17.612.226,13	15.000.000,00	0,00	<b>9.801.920,72</b>	-5.198.079,28	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>17.612.226,13</b>	<b>15.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.801.920,72</b>	<b>-5.198.079,28</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-18.214.439,49</b>	<b>-20.244.924,83</b>	<b>-132.348,83</b>	<b>-10.071.897,17</b>	<b>10.173.027,66</b>	<b>-1.749.066,39</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-18.214.439,49</b>	<b>-20.244.924,83</b>	<b>-132.348,83</b>	<b>-10.071.897,17</b>	<b>10.173.027,66</b>	<b>-1.749.066,39</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-715.859,43	-690.959,00	0,00	<b>-732.450,88</b>	-41.491,88	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-18.930.298,92</b>	<b>-20.935.883,83</b>	<b>-132.348,83</b>	<b>-10.804.348,05</b>	<b>10.131.535,78</b>	<b>-1.749.066,39</b>

# Teilergebnisrechnung

51 Räuml. Planung und Entw., Geoinformation

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	305.236,33	2.089.532,00	0,00	311.226,79	-1.778.305,21	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	859.420,00	838.118,00	0,00	767.667,55	-70.450,45	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	148.935,15	383.428,00	0,00	197.702,74	-185.725,26	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.354,04	116.250,00	0,00	115.422,00	-828,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	977.685,32	90.000,00	0,00	1.136.790,58	1.046.790,58	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.356.630,84</b>	<b>3.517.328,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.528.809,66</b>	<b>-988.518,34</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-21.547.190,97	-23.360.619,00	0,00	-22.439.716,35	920.902,65	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-3.388.400,00	0,00	0,00	3.388.400,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.705.084,72	-9.758.777,99	-3.616.692,99	-2.795.604,60	6.963.173,39	-3.457.971,62
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-180.285,27	-187.392,00	0,00	-166.756,54	20.635,46	0,00
15	- Transferaufwendungen	-591.057,57	-1.800.000,00	0,00	-1.592.661,51	207.338,49	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.121.300,07	-783.708,00	0,00	-807.151,75	-23.443,75	-90.814,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-27.144.918,60</b>	<b>-39.278.896,99</b>	<b>-3.616.692,99</b>	<b>-27.801.890,75</b>	<b>11.477.006,24</b>	<b>-3.548.785,62</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-24.788.287,76</b>	<b>-35.761.568,99</b>	<b>-3.616.692,99</b>	<b>-25.273.081,09</b>	<b>10.488.487,90</b>	<b>-3.548.785,62</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-105.331,25	-36.000,00	0,00	-9.424,41	26.575,59	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-105.331,25</b>	<b>-36.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.424,41</b>	<b>26.575,59</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-24.893.619,01</b>	<b>-35.797.568,99</b>	<b>-3.616.692,99</b>	<b>-25.282.505,50</b>	<b>10.515.063,49</b>	<b>-3.548.785,62</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-24.893.619,01</b>	<b>-35.797.568,99</b>	<b>-3.616.692,99</b>	<b>-25.282.505,50</b>	<b>10.515.063,49</b>	<b>-3.548.785,62</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.093,00	94.350,00	0,00	1.738,00	-92.612,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-24.890.526,01</b>	<b>-35.703.218,99</b>	<b>-3.616.692,99</b>	<b>-25.280.767,50</b>	<b>10.422.451,49</b>	<b>-3.548.785,62</b>



# Teilergebnisrechnung

52

Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.190,74	71.754,00	0,00	68.895,20	-2.858,80	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.581.791,52	13.326.357,00	0,00	13.729.052,82	402.695,82	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137.404,92	98.501,00	0,00	87.012,90	-11.488,10	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	197.074,37	315.500,00	0,00	209.603,57	-105.896,43	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>13.010.661,55</b>	<b>13.812.112,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.094.564,49</b>	<b>282.452,49</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-10.688.294,30	-12.956.125,00	0,00	-11.387.891,07	1.568.233,93	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-2.161.300,00	0,00	0,00	2.161.300,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-948.279,73	-1.283.974,00	-45.000,00	-1.192.205,15	91.768,85	-99.217,25
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.548,32	-11.500,00	0,00	-12.163,07	-663,07	0,00
15	- Transferaufwendungen	-667.353,01	-1.717.510,00	0,00	-693.587,36	1.023.922,64	-7.926,27
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-294.307,00	-392.491,00	0,00	-235.929,83	156.561,17	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-12.608.782,36</b>	<b>-18.522.900,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-13.521.776,48</b>	<b>5.001.123,52</b>	<b>-107.143,52</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>401.879,19</b>	<b>-4.710.788,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>572.788,01</b>	<b>5.283.576,01</b>	<b>-107.143,52</b>
19	+ Finanzerträge	291.502,37	290.000,00	0,00	257.048,03	-32.951,97	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>291.502,37</b>	<b>290.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>257.048,03</b>	<b>-32.951,97</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>693.381,56</b>	<b>-4.420.788,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>829.836,04</b>	<b>5.250.624,04</b>	<b>-107.143,52</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>693.381,56</b>	<b>-4.420.788,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>829.836,04</b>	<b>5.250.624,04</b>	<b>-107.143,52</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>693.381,56</b>	<b>-4.420.788,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>829.836,04</b>	<b>5.250.624,04</b>	<b>-107.143,52</b>

# Teilergebnisrechnung

53

Ver- und Entsorgung

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.383,95	6.750.000,00	0,00	15.731,07	-6.734.268,93	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.278.033,02	90.268.410,00	0,00	90.352.006,23	83.596,23	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.269.200,07	5.871.627,00	0,00	13.090.220,48	7.218.593,48	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	51.705.205,95	52.570.754,00	0,00	49.586.769,12	-2.983.984,88	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	13.846,50	0,00	0,00	64.642,50	64.642,50	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>140.320.669,49</b>	<b>155.460.791,00</b>	<b>0,00</b>	<b>153.109.369,40</b>	<b>-2.351.421,60</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.395.793,56	-1.770.868,00	0,00	-1.681.020,69	89.847,31	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-118.800,00	0,00	0,00	118.800,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-88.886.814,85	-95.573.464,00	0,00	-97.935.730,84	-2.362.266,84	-37.549,05
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.277,03	-18.656,00	0,00	-129.851,93	-111.195,93	0,00
15	- Transferaufwendungen	-84.847,00	-7.617.400,00	0,00	-82.566,20	7.534.833,80	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.552.460,42	-514.423,00	0,00	-678.327,87	-163.904,87	-96.943,73
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-91.929.192,86</b>	<b>-105.613.611,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.507.497,53</b>	<b>5.106.113,47</b>	<b>-134.492,78</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>48.391.476,63</b>	<b>49.847.180,00</b>	<b>0,00</b>	<b>52.601.871,87</b>	<b>2.754.691,87</b>	<b>-134.492,78</b>
19	+ Finanzerträge	3.500.000,00	3.500.000,00	0,00	3.500.000,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>3.500.000,00</b>	<b>3.500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>51.891.476,63</b>	<b>53.347.180,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.101.871,87</b>	<b>2.754.691,87</b>	<b>-134.492,78</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>51.891.476,63</b>	<b>53.347.180,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.101.871,87</b>	<b>2.754.691,87</b>	<b>-134.492,78</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.410.661,30	-2.428.036,00	0,00	-2.391.800,71	36.235,29	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>49.480.815,33</b>	<b>50.919.144,00</b>	<b>0,00</b>	<b>53.710.071,16</b>	<b>2.790.927,16</b>	<b>-134.492,78</b>

# Teilergebnisrechnung

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.803.352,13	44.295.251,00	0,00	71.187.903,50	26.892.652,50	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.807.257,03	46.553.184,00	0,00	45.178.436,43	-1.374.747,57	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.210.895,50	6.425.943,00	0,00	5.092.706,99	-1.333.236,01	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.154.295,25	23.612.524,00	0,00	2.833.372,39	-20.779.151,61	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.057.549,69	20.572.822,00	0,00	21.019.455,35	446.633,35	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.975.854,01	1.734.043,00	0,00	3.237.030,36	1.502.987,36	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>140.009.203,61</b>	<b>143.193.767,00</b>	<b>0,00</b>	<b>148.548.905,02</b>	<b>5.355.138,02</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-22.559.783,92	-26.754.183,00	0,00	-23.982.939,66	2.771.243,34	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.729.300,00	0,00	0,00	1.729.300,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100.344.652,79	-108.666.058,41	-3.398.384,41	-101.202.287,40	7.463.771,01	-1.785.298,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-89.547.795,91	-90.479.107,00	0,00	-89.790.777,65	688.329,35	0,00
15	- Transferaufwendungen	-13.403.241,40	-14.163.229,00	0,00	-12.700.507,43	1.462.721,57	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.732.085,76	-12.563.399,84	-2.828.857,84	-9.063.723,74	3.499.676,10	-169.942,96
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-235.587.559,78</b>	<b>-254.355.277,25</b>	<b>-6.227.242,25</b>	<b>-236.740.235,88</b>	<b>17.615.041,37</b>	<b>-1.955.241,23</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-95.578.356,17</b>	<b>-111.161.510,25</b>	<b>-6.227.242,25</b>	<b>-88.191.330,86</b>	<b>22.970.179,39</b>	<b>-1.955.241,23</b>
19	+ Finanzerträge	10.277.986,57	0,00	0,00	417.650,00	417.650,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>10.277.986,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>417.650,00</b>	<b>417.650,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-85.300.369,60</b>	<b>-111.161.510,25</b>	<b>-6.227.242,25</b>	<b>-87.773.680,86</b>	<b>23.387.829,39</b>	<b>-1.955.241,23</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-85.300.369,60</b>	<b>-111.161.510,25</b>	<b>-6.227.242,25</b>	<b>-87.773.680,86</b>	<b>23.387.829,39</b>	<b>-1.955.241,23</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.851.303,39	-1.640.198,00	0,00	-1.620.579,69	19.618,31	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-87.151.672,99</b>	<b>-112.801.708,25</b>	<b>-6.227.242,25</b>	<b>-89.394.260,55</b>	<b>23.407.447,70</b>	<b>-1.955.241,23</b>

# Teilergebnisrechnung

55

Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.288.421,37	1.643.182,00	0,00	6.430.080,99	4.786.898,99	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.073.695,80	13.359.362,00	0,00	14.145.084,14	785.722,14	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.271.641,19	3.546.458,00	0,00	2.876.100,43	-670.357,57	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	511.568,66	511.000,00	0,00	1.023.330,32	512.330,32	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.113.459,92	234.204,00	0,00	1.585.916,33	1.351.712,33	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	217.163,00	211.900,00	0,00	479.122,43	267.222,43	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>21.475.949,94</b>	<b>19.506.106,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.539.634,64</b>	<b>7.033.528,64</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-33.766.942,20	-33.159.461,00	0,00	-33.579.281,00	-419.820,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-893.000,00	0,00	0,00	893.000,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.256.256,55	-25.780.223,11	-472.711,11	-21.466.451,37	4.313.771,74	-239.152,19
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.684.565,51	-5.606.022,00	0,00	-5.913.052,23	-307.030,23	0,00
15	- Transferaufwendungen	-101.417,87	-123.067,00	0,00	-83.658,10	39.408,90	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.684.343,53	-13.878.125,58	-3.469.198,58	-6.233.522,43	7.644.603,15	-3.211.624,63
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-63.493.525,66</b>	<b>-79.439.898,69</b>	<b>-3.941.909,69</b>	<b>-67.275.965,13</b>	<b>12.163.933,56</b>	<b>-3.450.776,82</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-42.017.575,72</b>	<b>-59.933.792,69</b>	<b>-3.941.909,69</b>	<b>-40.736.330,49</b>	<b>19.197.462,20</b>	<b>-3.450.776,82</b>
19	+ Finanzerträge	133,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>133,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-42.017.442,29</b>	<b>-59.933.792,69</b>	<b>-3.941.909,69</b>	<b>-40.736.330,49</b>	<b>19.197.462,20</b>	<b>-3.450.776,82</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	500.000,00	500.000,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-42.017.442,29</b>	<b>-59.933.792,69</b>	<b>-3.941.909,69</b>	<b>-40.236.330,49</b>	<b>19.697.462,20</b>	<b>-3.450.776,82</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.475.050,00	4.475.050,00	0,00	4.475.050,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.999.965,41	-7.011.628,00	0,00	-6.774.525,55	237.102,45	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-44.542.357,70</b>	<b>-62.470.370,69</b>	<b>-3.941.909,69</b>	<b>-42.535.806,04</b>	<b>19.934.564,65</b>	<b>-3.450.776,82</b>

# Teilergebnisrechnung

56

Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.793.200,70	13.577.046,00	0,00	1.802.560,73	-11.774.485,27	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	277.114,90	285.500,00	0,00	266.930,25	-18.569,75	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	2.494,76	2.494,76	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.378,89	0,00	0,00	3.084,68	3.084,68	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	596.938,44	5.366.278,00	0,00	411.931,30	-4.954.346,70	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.671.632,93</b>	<b>19.228.824,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.487.001,72</b>	<b>-16.741.822,28</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-8.167.131,54	-8.076.226,00	0,00	-8.518.432,07	-442.206,07	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-611.700,00	0,00	0,00	611.700,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.589.517,97	-68.660.267,29	-20.148,29	-6.951.338,30	61.708.928,99	-55.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.236.040,13	-1.344.000,00	0,00	-1.199.397,29	144.602,71	0,00
15	- Transferaufwendungen	-1.782.679,90	-3.734.539,00	0,00	-3.216.748,83	517.790,17	-1.068.981,18
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-125.331,26	-130.391,00	0,00	-152.572,85	-22.181,85	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-29.900.700,80</b>	<b>-82.557.123,29</b>	<b>-20.148,29</b>	<b>-20.038.489,34</b>	<b>62.518.633,95</b>	<b>-1.123.981,18</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-27.229.067,87</b>	<b>-63.328.299,29</b>	<b>-20.148,29</b>	<b>-17.551.487,62</b>	<b>45.776.811,67</b>	<b>-1.123.981,18</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-27.229.067,87</b>	<b>-63.328.299,29</b>	<b>-20.148,29</b>	<b>-17.551.487,62</b>	<b>45.776.811,67</b>	<b>-1.123.981,18</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-27.229.067,87</b>	<b>-63.328.299,29</b>	<b>-20.148,29</b>	<b>-17.551.487,62</b>	<b>45.776.811,67</b>	<b>-1.123.981,18</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-27.229.067,87</b>	<b>-63.328.299,29</b>	<b>-20.148,29</b>	<b>-17.551.487,62</b>	<b>45.776.811,67</b>	<b>-1.123.981,18</b>

# Teilergebnisrechnung

57

Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.778,92	4.800,00	0,00	4.807,33	7,33	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.911.763,91	10.136.137,00	0,00	9.495.201,26	-640.935,74	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.659,59	86.277,00	0,00	16.437,35	-69.839,65	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.085.374,33	5.000,00	0,00	222.538,81	217.538,81	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	4.857,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>13.113.115,32</b>	<b>10.232.214,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.738.984,75</b>	<b>-493.229,25</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-3.563.043,28	-3.154.182,00	0,00	-3.782.496,13	-628.314,13	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-123.400,00	0,00	0,00	123.400,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.301.436,72	-15.420.871,00	0,00	-19.132.926,69	-3.712.055,69	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.322.522,81	-2.314.596,00	0,00	-2.308.703,07	5.892,93	0,00
15	- Transferaufwendungen	-21.579.902,11	-21.048.799,00	0,00	-9.020.415,48	12.028.383,52	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.701.886,15	-5.133.524,19	-64.331,19	-5.093.968,12	39.556,07	-107.767,34
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-48.468.791,07</b>	<b>-47.195.372,19</b>	<b>-64.331,19</b>	<b>-39.338.509,49</b>	<b>7.856.862,70</b>	<b>-107.767,34</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-35.355.675,75</b>	<b>-36.963.158,19</b>	<b>-64.331,19</b>	<b>-29.599.524,74</b>	<b>7.363.633,45</b>	<b>-107.767,34</b>
19	+ Finanzerträge	1.467.126,41	12.500.000,00	0,00	14.502.173,69	2.002.173,69	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>1.467.126,41</b>	<b>12.500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.502.173,69</b>	<b>2.002.173,69</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-33.888.549,34</b>	<b>-24.463.158,19</b>	<b>-64.331,19</b>	<b>-15.097.351,05</b>	<b>9.365.807,14</b>	<b>-107.767,34</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-33.888.549,34</b>	<b>-24.463.158,19</b>	<b>-64.331,19</b>	<b>-15.097.351,05</b>	<b>9.365.807,14</b>	<b>-107.767,34</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.214.696,09	-2.294.405,00	0,00	-860.764,82	1.433.640,18	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-37.103.245,43</b>	<b>-26.757.563,19</b>	<b>-64.331,19</b>	<b>-15.958.115,87</b>	<b>10.799.447,32</b>	<b>-107.767,34</b>

# Teilergebnisrechnung

61

Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.380.547.438,07	1.488.930.000,00	0,00	<b>1.696.531.161,91</b>	207.601.161,91	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	323.304.256,81	116.459.000,00	0,00	<b>91.573.715,77</b>	-24.885.284,23	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.386.757,30	35.021.010,00	0,00	<b>9.546.404,35</b>	-25.474.605,65	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.721.238.452,18</b>	<b>1.640.410.010,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.797.651.282,03</b>	<b>157.241.272,03</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-286.058.725,66	-303.455.000,00	0,00	<b>-319.776.374,34</b>	-16.321.374,34	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.130.418,82	-16.737.000,00	0,00	<b>-43.165.279,04</b>	-26.428.279,04	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-301.189.144,48</b>	<b>-320.192.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-362.941.653,38</b>	<b>-42.749.653,38</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.420.049.307,70</b>	<b>1.320.218.010,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.434.709.628,65</b>	<b>114.491.618,65</b>	<b>0,00</b>
19	+ Finanzerträge	603.592,20	50.000,00	0,00	<b>232.083,25</b>	182.083,25	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-19.684.169,29	-19.594.154,00	0,00	<b>-7.368.641,10</b>	12.225.512,90	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-19.080.577,09</b>	<b>-19.544.154,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.136.557,85</b>	<b>12.407.596,15</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.400.968.730,61</b>	<b>1.300.673.856,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.427.573.070,80</b>	<b>126.899.214,80</b>	<b>0,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	156.759.217,08	335.460.005,00	0,00	<b>133.510.999,50</b>	-201.949.005,50	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>156.759.217,08</b>	<b>335.460.005,00</b>	<b>0,00</b>	<b>133.510.999,50</b>	<b>-201.949.005,50</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.557.727.947,69</b>	<b>1.636.133.861,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.561.084.070,30</b>	<b>-75.049.790,70</b>	<b>0,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.386.328,40	2.264.363,00	0,00	<b>2.221.813,93</b>	-42.549,07	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.560.114.276,09</b>	<b>1.638.398.224,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.563.305.884,23</b>	<b>-75.092.339,77</b>	<b>0,00</b>

# Teilergebnisrechnung

70

Stiftungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.579,49	80.000,00	0,00	111.500,00	31.500,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.120,80	45.400,00	0,00	29.585,21	-15.814,79	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	545.001,39	419,00	0,00	389.668,28	389.249,28	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Bestandsveränderungen (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>667.701,68</b>	<b>125.819,00</b>	<b>0,00</b>	<b>530.753,49</b>	<b>404.934,49</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-104.731,95	-75.847,00	0,00	-125.515,64	-49.668,64	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-16.206,43	-16.322,00	0,00	-27.845,10	-11.523,10	0,00
15	- Transferaufwendungen	-175.887,95	-159.910,00	0,00	-58.121,73	101.788,27	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-513.431,87	-74.195,00	0,00	-633.436,05	-559.241,05	0,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-810.258,20</b>	<b>-326.274,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-844.918,52</b>	<b>-518.644,52</b>	<b>0,00</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-142.556,52</b>	<b>-200.455,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-314.165,03</b>	<b>-113.710,03</b>	<b>0,00</b>
19	+ Finanzerträge	144.849,06	199.835,00	0,00	324.926,69	125.091,69	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-8.918,49	-8.918,49	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>144.849,06</b>	<b>199.835,00</b>	<b>0,00</b>	<b>316.008,20</b>	<b>116.173,20</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.292,54</b>	<b>-620,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.843,17</b>	<b>2.463,17</b>	<b>0,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.292,54</b>	<b>-620,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.843,17</b>	<b>2.463,17</b>	<b>0,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.292,54</b>	<b>-620,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.843,17</b>	<b>2.463,17</b>	<b>0,00</b>



# TEILFINANZRECHNUNGEN

## AUF PRODUKTBEREICHSEBENE (ANGABEN IN EURO)

Auf Teilebene wird der Saldo der Investitionstätigkeit der Produktbereiche ausgewiesen. In der Teilfinanzrechnung werden produktbereichsbezogen die Einzahlungen und die Auszahlungen dargestellt. Die Summe der Teilergebnisse aller Produktbereiche entspricht dem gesamtstädtischen Saldo der Investitionstätigkeit.

Die Darstellung der einzelnen Zeilen in den Teilfinanzrechnungen erfolgt entsprechend der Vorschriften des § 41 in Verbindung mit § 4, § 3 und § 40 KomHVO.

Allgemeine Erläuterungen zu den Spalten der Teilfinanzrechnungen:

**Spalte 1:** Zeilenbezogene Darstellung des Jahresergebnisses 2020.

**Spalte 2:** Der fortgeschriebene Haushaltsansatz 2021 beinhaltet den ursprünglichen Haushaltsansatz 2021 sowie die übertragenen Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020.

**Spalte 3:** Ausweis der übertragenen Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020.

**Spalte 4:** Zeilenbezogene Darstellung des Jahresergebnisses 2021.

**Spalte 5:** Vergleich zwischen dem Jahresergebnis 2021 und dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz 2021.

**Spalte 6:** Ausweis der übertragenen Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2022.

Es kann sich unter anderem ergeben, dass das Jahresergebnis in den Einzahlungs- und Auszahlungspositionen höher als der fortgeschriebene Ansatz ist. In diesen Fällen wurden im Rahmen der Mittelbewirtschaftung weitere Ermächtigungen zur Verfügung gestellt, wie zum Beispiel die Bereitstellung von bewilligten über- und außerplanmäßigen Mitteln und Mittelumschichtungen innerhalb des Budgets gemäß § 21 KomHVO, wie sie in den Budgetierungs- und Haushaltsplanvermerken festgelegt sind.

Weitere Instrumente der Mittelbewirtschaftung sind die Sperrung von Haushaltsmitteln und Abgänge auf Ermächtigungsübertragungen.

Grundsätzlich gilt für alle Zahlungsgrößen, dass diese im Jahr des Eingangs beziehungsweise Ausgangs auf dem/von dem städtischen Bankkonto ausgewiesen werden. Erträge und Aufwendungen werden demgegenüber grundsätzlich in das Jahr der wirtschaftlichen Verursachung zugeordnet. Daher können sich Abweichungen zwischen Zahlungs- und Ergebnisgrößen ergeben.

Im Hinblick auf die Veränderungen zum Vorjahr wird auch auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung verwiesen

# Teilfinanzrechnung

11

Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	193.302,87	1.386.724,00	0,00	<b>111.681,39</b>	-1.275.042,61	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	67.708.308,01	92.500.000,00	0,00	<b>66.442.427,80</b>	-26.057.572,20	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	425.000,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	439.784,60	230.000,00	0,00	<b>102.475,65</b>	-127.524,35	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>68.766.395,48</b>	<b>94.116.724,00</b>	<b>0,00</b>	<b>66.656.584,84</b>	<b>-27.460.139,16</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-872.914,79	-1.298.107,00	0,00	<b>-3.338.228,94</b>	-2.040.121,94	-104.428,18
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-58.517.444,05	-55.172.630,19	-10.950.074,19	<b>-35.118.977,63</b>	20.053.652,56	-9.523.761,37
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.520.009,05	-3.468.977,96	-218.289,96	<b>-1.735.682,17</b>	1.733.295,79	-2.464.123,59
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-88.978,20	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-11.000,00	-30.000,00	0,00	<b>-3.990,00</b>	26.010,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-65.010.346,09</b>	<b>-59.969.715,15</b>	<b>-11.168.364,15</b>	<b>-40.196.878,74</b>	<b>19.772.836,41</b>	<b>-12.092.313,14</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.756.049,39</b>	<b>34.147.008,85</b>	<b>-11.168.364,15</b>	<b>26.459.706,10</b>	<b>-7.687.302,75</b>	<b>-12.092.313,14</b>

# Teilfinanzrechnung

12

Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	906.726,36	770.000,00	0,00	<b>938.067,55</b>	168.067,55	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	146.656,46	30.000,00	0,00	<b>236.452,52</b>	206.452,52	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.053.382,82</b>	<b>800.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.174.520,07</b>	<b>374.520,07</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-151.520,12	-39.366,02	-39.366,02	<b>-1.982,65</b>	37.383,37	-5.591,10
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.391.971,47	-15.137.630,84	-1.003.747,84	<b>-5.269.128,49</b>	9.868.502,35	-1.049.664,55
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-15.000,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.558.491,59</b>	<b>-15.176.996,86</b>	<b>-1.043.113,86</b>	<b>-5.271.111,14</b>	<b>9.905.885,72</b>	<b>-1.055.255,65</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.505.108,77</b>	<b>-14.376.996,86</b>	<b>-1.043.113,86</b>	<b>-4.096.591,07</b>	<b>10.280.405,79</b>	<b>-1.055.255,65</b>

# Teilfinanzrechnung

21

## Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.956.488,20	5.200.007,00	0,00	<b>51.662,21</b>	-5.148.344,79	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.914,00	0,00	0,00	<b>1.412,38</b>	1.412,38	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	<b>1.293.000,00</b>	1.293.000,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	67.329,58	0,00	0,00	<b>67.554,60</b>	67.554,60	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.026.731,78</b>	<b>5.200.007,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.413.629,19</b>	<b>-3.786.377,81</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-95.392.466,02	-6.867.962,22	-4.209.433,22	<b>-7.118.504,21</b>	-250.541,99	-350.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-35.162.889,24	-127.024.333,70	-27.223.737,70	<b>-77.191.711,75</b>	49.832.621,95	-62.723.987,42
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-16.297.193,93	-29.149.758,84	-2.204.310,84	<b>-8.063.953,22</b>	21.085.805,62	-11.120.963,63
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>-4.204,11</b>	-4.204,11	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-146.852.549,19</b>	<b>-163.042.054,76</b>	<b>-33.637.481,76</b>	<b>-92.378.373,29</b>	<b>70.663.681,47</b>	<b>-74.194.951,05</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-141.825.817,41</b>	<b>-157.842.047,76</b>	<b>-33.637.481,76</b>	<b>-90.964.744,10</b>	<b>66.877.303,66</b>	<b>-74.194.951,05</b>

# Teilfinanzrechnung

25

Kultur und Wissenschaft

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	223.180,31	635.000,00	0,00	<b>1.312.200,96</b>	677.200,96	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	22.303,80	0,00	0,00	<b>400.012,40</b>	400.012,40	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>245.484,11</b>	<b>635.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.712.213,36</b>	<b>1.077.213,36</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.168.698,42	-12.196.165,60	-7.075.095,60	<b>-10.208.985,63</b>	1.987.179,97	-4.539.978,99
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.711.133,66	-20.421.904,20	-1.330.221,20	<b>-5.972.056,26</b>	14.449.847,94	-6.423.788,25
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-18.600.000,00	0,00	<b>-6.500.000,00</b>	12.100.000,00	-12.100.000,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-34.149,22	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.913.981,30</b>	<b>-51.218.069,80</b>	<b>-8.405.316,80</b>	<b>-22.681.041,89</b>	<b>28.537.027,91</b>	<b>-23.063.767,24</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.668.497,19</b>	<b>-50.583.069,80</b>	<b>-8.405.316,80</b>	<b>-20.968.828,53</b>	<b>29.614.241,27</b>	<b>-23.063.767,24</b>

# Teilfinanzrechnung

31

## Soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1,00	0,00	0,00	-1,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-856.844,13	-4.877.910,87	-2.412.038,87	<b>-3.006.097,28</b>	1.871.813,59	-2.501.945,85
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-626.210,73	-466.315,71	-4.730,71	<b>-138.226,42</b>	328.089,29	-213.243,47
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-42.638,60
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.483.054,86</b>	<b>-5.344.226,58</b>	<b>-2.416.769,58</b>	<b>-3.144.323,70</b>	<b>2.199.902,88</b>	<b>-2.757.827,92</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.483.054,86</b>	<b>-5.344.225,58</b>	<b>-2.416.769,58</b>	<b>-3.144.323,70</b>	<b>2.199.901,88</b>	<b>-2.757.827,92</b>

# Teilfinanzrechnung

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.738.268,55	13.397.953,00	0,00	<b>1.379.731,63</b>	-12.018.221,37	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	200.084,20	0,00	0,00	<b>678.261,87</b>	678.261,87	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	75.480,24	0,00	0,00	<b>36.448,53</b>	36.448,53	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.013.832,99</b>	<b>13.397.953,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.094.442,03</b>	<b>-11.303.510,97</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-368.500,00	0,00	<b>-358.416,52</b>	10.083,48	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.296.338,01	-24.092.471,15	-317.393,15	<b>-21.043.715,81</b>	3.048.755,34	-5.946.096,53
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.603.659,32	-1.775.266,36	-54.325,36	<b>-1.279.578,81</b>	495.687,55	-936.184,87
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-6.025.851,36	-19.092.417,00	-1.089.867,00	<b>-9.728.861,24</b>	9.363.555,76	-1.762.763,71
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-19.879,89	0,00	0,00	<b>-40.873,38</b>	-40.873,38	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.945.728,58</b>	<b>-45.328.654,51</b>	<b>-1.461.585,51</b>	<b>-32.451.445,76</b>	<b>12.877.208,75</b>	<b>-8.645.045,11</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.931.895,59</b>	<b>-31.930.701,51</b>	<b>-1.461.585,51</b>	<b>-30.357.003,73</b>	<b>1.573.697,78</b>	<b>-8.645.045,11</b>

# Teilfinanzrechnung

41

Gesundheitsdienste

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.420,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-48.067,19	-133.475,28	-37.475,28	<b>-198.018,77</b>	-64.543,49	-1.231,96
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-76.487,19</b>	<b>-133.475,28</b>	<b>-37.475,28</b>	<b>-198.018,77</b>	<b>-64.543,49</b>	<b>-1.231,96</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-76.487,19</b>	<b>-133.475,28</b>	<b>-37.475,28</b>	<b>-198.018,77</b>	<b>-64.543,49</b>	<b>-1.231,96</b>



# Teilfinanzrechnung

42

## Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	56.972,46	0,00	0,00	<b>28.475,84</b>	28.475,84	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.172,41	0,00	0,00	<b>560,00</b>	560,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	17.117,87	14.370,00	0,00	<b>18.620,22</b>	4.250,22	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>79.262,74</b>	<b>14.370,00</b>	<b>0,00</b>	<b>47.656,06</b>	<b>33.286,06</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-38.312,85	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.651.500,74	-23.727.183,23	-1.555.312,23	<b>-12.064.203,01</b>	11.662.980,22	-6.190.394,63
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-229.817,15	-364.826,80	-3.811,80	<b>-400.883,34</b>	-36.056,54	-205.500,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.601.283,50	-21.148.746,41	-313.565,41	<b>-4.598.991,20</b>	16.549.755,21	-2.635.221,63
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-40.415,74	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-24.561.329,98</b>	<b>-45.240.756,44</b>	<b>-1.872.689,44</b>	<b>-17.064.077,55</b>	<b>28.176.678,89</b>	<b>-9.031.116,26</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-24.482.067,24</b>	<b>-45.226.386,44</b>	<b>-1.872.689,44</b>	<b>-17.016.421,49</b>	<b>28.209.964,95</b>	<b>-9.031.116,26</b>

# Teilfinanzrechnung

51 Räuml. Planung und Entw., Geoinformation

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.599.533,33	14.671.179,00	0,00	<b>1.507.889,55</b>	-13.163.289,45	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	57.595,00	545.200,00	0,00	<b>426.295,00</b>	-118.905,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	264.897,32	0,00	0,00	<b>-38.105,89</b>	-38.105,89	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	9.000,00	0,00	<b>0,00</b>	-9.000,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.922.025,65</b>	<b>15.225.379,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.896.078,66</b>	<b>-13.329.300,34</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-875.732,28	-1.850.062,00	0,00	<b>-495.458,24</b>	1.354.603,76	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-873.375,92	-13.823.188,53	-4.828.389,53	<b>-472.882,86</b>	13.350.305,67	-4.898.128,41
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-26.127,86	-318.816,12	-2.856,12	<b>-195.795,39</b>	123.020,73	-2.136,92
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-17.497,30	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.792.733,36</b>	<b>-15.992.066,65</b>	<b>-4.831.245,65</b>	<b>-1.164.136,49</b>	<b>14.827.930,16</b>	<b>-4.900.265,33</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.129.292,29</b>	<b>-766.687,65</b>	<b>-4.831.245,65</b>	<b>731.942,17</b>	<b>1.498.629,82</b>	<b>-4.900.265,33</b>

# Teilfinanzrechnung

52

Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	935,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.661.381,22	1.400.000,00	0,00	2.667.339,87	1.267.339,87	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.662.316,46</b>	<b>1.400.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.667.339,87</b>	<b>1.267.339,87</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10.145,99	-15.000,00	0,00	-12.106,78	2.893,22	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-216.900,00	-386.000,00	0,00	0,00	386.000,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-55.000,00	-1.680.000,00	0,00	-24.000,00	1.656.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-282.045,99</b>	<b>-2.081.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.106,78</b>	<b>2.044.893,22</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.380.270,47</b>	<b>-681.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.631.233,09</b>	<b>3.312.233,09</b>	<b>0,00</b>

# Teilfinanzrechnung

53

## Ver- und Entsorgung

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	6.750.000,00	0,00	<b>0,00</b>	-6.750.000,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>6.750.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.750.000,00</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-340.329,51	-344.744,83	-227.744,83	<b>-107.930,02</b>	236.814,81	-265.386,17
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.540,63	-3.000,00	0,00	<b>-2.649,77</b>	350,23	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-7.500.000,00	0,00	<b>0,00</b>	7.500.000,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-341.870,14</b>	<b>-7.847.744,83</b>	<b>-227.744,83</b>	<b>-110.579,79</b>	<b>7.737.165,04</b>	<b>-265.386,17</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-341.870,14</b>	<b>-1.097.744,83</b>	<b>-227.744,83</b>	<b>-110.579,79</b>	<b>987.165,04</b>	<b>-265.386,17</b>

# Teilfinanzrechnung

## 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	31.332.297,32	109.472.029,00	0,00	<b>39.247.984,84</b>	-70.224.044,16	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200.909,00	583.033,00	0,00	<b>13.752.301,49</b>	13.169.268,49	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	3.220.062,59	6.100.000,00	0,00	<b>2.123.889,71</b>	-3.976.110,29	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.623.144,61	2.260.608,00	0,00	<b>1.228.298,13</b>	-1.032.309,87	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>36.376.413,52</b>	<b>118.415.670,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.352.474,17</b>	<b>-62.063.195,83</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-321.434,93	-2.367.857,00	-1.500,00	<b>-846.567,21</b>	1.521.289,79	-288.300,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-98.421.850,22	-186.957.947,84	-11.933.774,84	<b>-104.391.529,24</b>	82.566.418,60	-20.499.922,25
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-271.871,36	-1.739.062,39	-268.182,39	<b>-832.298,04</b>	906.764,35	-251.764,37
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-337.000,00	0,00	<b>0,00</b>	337.000,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-231.566,97	-6.423.676,53	-1.649.022,53	<b>-47.007,03</b>	6.376.669,50	-1.661.291,18
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-99.246.723,48</b>	<b>-197.825.543,76</b>	<b>-13.852.479,76</b>	<b>-106.117.401,52</b>	<b>91.708.142,24</b>	<b>-22.701.277,80</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-62.870.309,96</b>	<b>-79.409.873,76</b>	<b>-13.852.479,76</b>	<b>-49.764.927,35</b>	<b>29.644.946,41</b>	<b>-22.701.277,80</b>

# Teilfinanzrechnung

55

## Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	997.924,20	1.351.456,00	0,00	<b>692.385,30</b>	-659.070,70	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	270.158,28	64.500,00	0,00	<b>442.345,54</b>	377.845,54	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.526.374,06	148.149,00	0,00	<b>704.433,96</b>	556.284,96	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	228.342,57	219.697,00	0,00	<b>219.735,00</b>	38,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.022.799,11</b>	<b>1.783.802,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.058.899,80</b>	<b>275.097,80</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-42.002,51	-7.372.460,91	-696.312,91	<b>-6.459.366,76</b>	913.094,15	-883.832,54
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.733.139,73	-5.600.340,88	-377.396,88	<b>-1.811.100,34</b>	3.789.240,54	-347.631,98
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.707.856,87	-16.331.339,71	-4.134.672,71	<b>-6.008.517,07</b>	10.322.822,64	-3.345.081,38
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-4.438,83	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.487.437,94</b>	<b>-29.304.141,50</b>	<b>-5.208.382,50</b>	<b>-14.278.984,17</b>	<b>15.025.157,33</b>	<b>-4.576.545,90</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.464.638,83</b>	<b>-27.520.339,50</b>	<b>-5.208.382,50</b>	<b>-12.220.084,37</b>	<b>15.300.255,13</b>	<b>-4.576.545,90</b>

# Teilfinanzrechnung

56

Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.302,23	250.000,00	0,00	<b>0,00</b>	-250.000,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	80.000,00	0,00	<b>0,00</b>	-80.000,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.302,23</b>	<b>330.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-330.000,00</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	<b>-3.373,65</b>	-3.373,65	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-700.000,00	0,00	<b>0,00</b>	700.000,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-731.318,17	-2.566.464,19	-1.486,19	<b>-1.192.900,69</b>	1.373.563,50	-635.297,49
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>-65.000,00</b>	-65.000,00	-497.873,45
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-731.318,17</b>	<b>-3.266.464,19</b>	<b>-1.486,19</b>	<b>-1.261.274,34</b>	<b>2.005.189,85</b>	<b>-1.133.170,94</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-729.015,94</b>	<b>-2.936.464,19</b>	<b>-1.486,19</b>	<b>-1.261.274,34</b>	<b>1.675.189,85</b>	<b>-1.133.170,94</b>

# Teilfinanzrechnung

57

Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	574.400,00	574.400,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.275,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.275,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>574.400,00</b>	<b>574.400,00</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-292.194,20	-2.602.179,00	-860.000,00	-859.629,36	1.742.549,64	-39.995,38
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-20.185,55	-82.035,50	-3.704,50	-27.056,08	54.979,42	-1.700,27
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-312.379,75</b>	<b>-2.684.214,50</b>	<b>-863.704,50</b>	<b>-886.685,44</b>	<b>1.797.529,06</b>	<b>-41.695,65</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-305.104,07</b>	<b>-2.684.214,50</b>	<b>-863.704,50</b>	<b>-312.285,44</b>	<b>2.371.929,06</b>	<b>-41.695,65</b>



# Teilfinanzrechnung

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	51.984.468,95	55.569.000,00	0,00	<b>55.570.793,78</b>	1.793,78	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>51.984.468,95</b>	<b>55.569.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.570.793,78</b>	<b>1.793,78</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>51.984.468,95</b>	<b>55.569.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.570.793,78</b>	<b>1.793,78</b>	<b>0,00</b>

# Teilfinanzrechnung

70

Stiftungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2020	Fortgeschrie- bener Ansatz 2021	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2020	Jahresergebnis 2021	Jahresergebnis ./. Fortgeschrie- bener Ansatz Vergleich 2021	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2022
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	255.071,45	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	28.888,89	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.082.457,97	0,00	0,00	<b>1.945.437,57</b>	1.945.437,57	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	35.000,00	0,00	0,00	<b>17.500,00</b>	17.500,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.401.418,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.962.937,57</b>	<b>1.962.937,57</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-15.034,00	0,00	<b>0,00</b>	15.034,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.642.315,99	0,00	0,00	<b>-5.206.516,78</b>	-5.206.516,78	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	<b>-200.000,00</b>	-200.000,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.642.315,99</b>	<b>-15.034,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.406.516,78</b>	<b>-5.391.482,78</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.759.102,32</b>	<b>-15.034,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.443.579,21</b>	<b>-3.428.545,21</b>	<b>0,00</b>

## SONDERHAUSHALTE

ANTON UND KATHARINA KIPPENBERG-STIFTUNG

DR. GÜNTER LONTZEN STIFTUNG

DR. JÜRGEN TRAUTVETTER UND DR. HERMANN

BRÜCKNER STIFTUNG

GISELA UND DIETER SCHNELLE STIFTUNG

## Anton und Katharina Kippenberg-Stiftung

## Schlussbilanz 31.12.2021

(Angaben in Euro)

Aktiva		Passiva	
<b>1 ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>56.657.806,77</b>	<b>1 EIGENKAPITAL</b>	<b>50.856.817,28</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	davon Allgemeine Rücklage	<b>50.796.838,08</b>
<b>1.2 Sachanlagen</b>	<b>56.657.806,77</b>	davon Jahresüberschuss	<b>59.979,20</b>
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>2 SONDERPOSTEN</b>	<b>6.130.570,40</b>
<b>2 UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>331.018,76</b>	<b>3 RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>0,00</b>
<b>3 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>0,00</b>	<b>4 VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>1.437,85</b>
		<b>5 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>56.988.825,53</b>	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>56.988.825,53</b>

Ergebnisrechnung 31.12.2021 (Angaben in Euro)	Jahresergebnis		fortgeschriebener Haushaltsansatz		Vergleich 2021 Jahresergebnis ./. fortgeschriebener Haushaltsansatz
	2020	2021	2021	2021	
= Ordentliche Erträge	139.285,44	70.536,00	<b>181.906,16</b>	111.370,16	
= Ordentliche Aufwendungen	213.811,94	139.775,01	<b>121.926,96</b>	-17.848,05	
= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	-74.526,50	-69.239,01	<b>59.979,20</b>	129.218,21	
+ Finanzerträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
= <b>Finanzergebnis</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	-74.526,50	-69.239,01	<b>59.979,20</b>	129.218,21	
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
= <b>Jahresergebnis</b>	-74.526,50	-69.239,01	<b>59.979,20</b>	129.218,21	

Finanzrechnung 31.12.2021 (Angaben in Euro)	Jahresergebnis		fortgeschriebener Haushaltsansatz		Vergleich 2021 Jahresergebnis ./. fortgeschriebener Haushaltsansatz
	2020	2021	2021	2021	
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.396,39	70.536,00	<b>72.060,32</b>	1.524,32	
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.881,67	138.884,48	<b>108.971,60</b>	-29.912,88	
= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	7.514,72	-68.348,48	<b>-36.911,28</b>	31.437,20	
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	121.000,00	81.000,00	<b>112.321,72</b>	31.321,72	
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.263,72	247.950,27	<b>74.461,98</b>	-173.488,29	
= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	96.636,28	-166.950,27	<b>37.859,74</b>	204.810,01	
= <b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	104.151,00	-235.298,75	<b>948,46</b>	236.247,21	
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	104.151,00		<b>948,46</b>	948,46	
+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	99.005,53		<b>203.156,53</b>	203.156,53	
= <b>Liquide Mittel</b>	203.156,53		<b>204.104,99</b>	204.104,99	

Dr. Günther Lontzen Stiftung

**Schlussbilanz 31.12.2021**  
(Angaben in Euro)

Aktiva		Passiva	
<b>1 ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.502.170,05</b>	<b>1 EIGENKAPITAL</b>	<b>3.205.324,24</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	davon Allgemeine Rücklage	2.472.774,13
1.2 Sachanlagen	25.000,00	davon freie Rücklage	297.365,97
1.3 Finanzanlagen	2.477.170,05	davon zweckgebundene Rücklage	296.478,75
<b>2 UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>703.154,19</b>	davon Jahresüberschuss	138.705,39
<b>3 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>0,00</b>	<b>2 SONDERPOSTEN</b>	<b>0,00</b>
		<b>3 RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>0,00</b>
		<b>4 VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>0,00</b>
		<b>5 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>3.205.324,24</b>	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>3.205.324,24</b>

Ergebnisrechnung 31.12.2021 (Angaben in Euro)	Jahresergebnis		fortgeschriebener Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Vergleich 2021 Jahresergebnis ./. fortgeschriebener Haushaltsansatz
	2020	2021		2021	
= Ordentliche Erträge	322.797,07	0,00		192.506,65	192.506,65
= Ordentliche Aufwendungen	102.787,36	47.600,00		80.746,02	33.146,02
= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	220.009,71	-47.600,00		111.760,63	159.360,63
+ Finanzerträge	28.646,56	47.600,00		29.277,29	-18.322,71
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.133,20	0,00		2.332,53	2.332,53
= <b>Finanzergebnis</b>	25.513,36	47.600,00		26.944,76	-20.655,24
= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	245.523,07	0,00		138.705,39	138.705,39
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00		0,00	0,00
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00		0,00	0,00
= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	0,00	0,00		0,00	0,00
= <b>Jahresergebnis</b>	245.523,07	0,00		138.705,39	138.705,39

Finanzrechnung 31.12.2021 (Angaben in Euro)	Jahresergebnis		fortgeschriebener Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Vergleich 2021 Jahresergebnis ./. fortgeschriebener Haushaltsansatz
	2020	2021		2021	
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.646,56	47.600,00		24.380,53	-23.219,47
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.216,50	14.436,00		61.927,63	47.491,63
= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	10.430,06	33.164,00		-37.547,10	-70.711,10
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.473.024,57	0,00		1.150.774,05	1.150.774,05
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.238.707,32	10.300,00		1.339.212,79	1.328.912,79
= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	234.317,25	-10.300,00		-188.438,74	-178.138,74
= <b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	244.747,31	22.864,00		-225.985,84	-248.849,84
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	244.747,31	22.864,00		-225.985,84	-248.849,84
+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	659.992,23			904.739,54	904.739,54
= <b>Liquide Mittel</b>	904.739,54			678.753,70	678.753,70

**Schlussbilanz 31.12.2021**  
(Angaben in Euro)

Aktiva		Passiva	
<b>1 ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>170.603,26</b>	<b>1 EIGENKAPITAL</b>	<b>386.033,80</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	davon Allgemeine Rücklage	379.678,23
1.2 Sachanlagen	14.678,23	davon freie Rücklage	3.419,32
1.3 Finanzanlagen	155.925,03	davon zweckgebundene Rücklage	3.923,60
2 UMLAUFVERMÖGEN	215.430,54	davon Jahresüberschuss	-987,35
3 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	2 SONDERPOSTEN	0,00
		3 RÜCKSTELLUNGEN	0,00
		4 VERBINDLICHKEITEN	0,00
		5 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>386.033,80</b>	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>386.033,80</b>

Ergebnisrechnung 31.12.2021 (Angaben in Euro)	Jahresergebnis		Jahresergebnis		Vergleich 2021 Jahresergebnis ./. fortgeschriebener Haushaltsansatz
	2020	fortgeschriebener Haushaltsansatz 2021	2021	2021	
= Ordentliche Erträge	340,81	0,00	0,00	0,00	0,00
= Ordentliche Aufwendungen	233,30	1.830,00	4.083,30	2.253,30	2.253,30
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	107,51	-1.830,00	<b>-4.083,30</b>	<b>-2.253,30</b>	<b>-2.253,30</b>
+ Finanzerträge	1.322,95	1.830,00	3.095,95	1.265,95	1.265,95
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Finanzergebnis</b>	1.322,95	1.830,00	<b>3.095,95</b>	1.265,95	1.265,95
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	1.430,46	0,00	<b>-987,35</b>	<b>-987,35</b>	<b>-987,35</b>
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
<b>= Jahresergebnis</b>	1.430,46	0,00	<b>-987,35</b>	<b>-987,35</b>	<b>-987,35</b>

Finanzrechnung 31.12.2021 (Angaben in Euro)	Jahresergebnis		Jahresergebnis		Vergleich 2021 Jahresergebnis ./. fortgeschriebener Haushaltsansatz
	2020	fortgeschriebener Haushaltsansatz 2021	2021	2021	
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	887,53	1.830,00	2.879,35	1.049,35	1.049,35
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	233,30	1.330,00	4.083,30	2.753,30	2.753,30
<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	654,23	500,00	<b>-1.203,95</b>	<b>-1.703,95</b>	<b>-1.703,95</b>
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	170.190,81	0,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	155.925,03	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	14.265,78	0,00	<b>55.000,00</b>	55.000,00	55.000,00
<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	14.920,01	500,00	<b>53.796,05</b>	53.296,05	53.296,05
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	14.920,01	500,00	53.796,05	53.296,05	53.296,05
+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	145.181,46		160.101,47	160.101,47	160.101,47
<b>= Liquide Mittel</b>	160.101,47		<b>213.897,52</b>	213.897,52	213.897,52

Gisela und Dieter Schnelle Stiftung

**Schlussbilanz 31.12.2021**  
(Angaben in Euro)

Aktiva		Passiva	
<b>1 ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>496.015,20</b>	<b>1 EIGENKAPITAL</b>	<b>530.860,98</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	davon Allgemeine Rücklage	520.000,00
1.2 Sachanlagen	0,00	davon freie Rücklage	1.283,90
1.3 Finanzanlagen	496.015,20	davon zweckgebundene Rücklage	10.547,12
2 UMLAUFVERMÖGEN	34.845,78	davon Jahresüberschuss	-970,04
3 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	<b>2 SONDERPOSTEN</b>	<b>0,00</b>
		<b>3 RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>0,00</b>
		<b>4 VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>0,00</b>
		<b>5 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>530.860,98</b>	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>530.860,98</b>

Ergebnisrechnung 31.12.2021 (Angaben in Euro)	Jahresergebnis		Jahresergebnis		Vergleich 2021 Jahresergebnis ./. fortgeschriebener Haushaltsansatz
	2020	fortgeschriebener Haushaltsansatz 2021	2021	2021	
= Ordentliche Erträge	9.000,00	0,00	<b>6.000,00</b>	6.000,00	
= Ordentliche Aufwendungen	2.342,20	1.800,00	<b>10.866,30</b>	9.066,30	
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	6.657,80	-1.800,00	<b>-4.866,30</b>	-3.066,30	
+ Finanzerträge	2.270,47	1.800,00	<b>3.896,26</b>	2.096,26	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
<b>= Finanzergebnis</b>	2.270,47	1.800,00	<b>3.896,26</b>	2.096,26	
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	8.928,27	0,00	<b>-970,04</b>	-970,04	
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
<b>= Jahresergebnis</b>	8.928,27	0,00	<b>-970,04</b>	-970,04	

Finanzrechnung 31.12.2021 (Angaben in Euro)	Jahresergebnis		Jahresergebnis		Vergleich 2021 Jahresergebnis ./. fortgeschriebener Haushaltsansatz
	2020	fortgeschriebener Haushaltsansatz 2021	2021	2021	
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.270,47	1.800,00	<b>9.896,26</b>	8.096,26	
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.342,20	1.800,00	<b>10.866,30</b>	9.066,30	
<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	8.928,27	0,00	<b>-970,04</b>	-970,04	
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000,00	0,00	<b>20.000,00</b>	20.000,00	
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.852,79	0,00	<b>295.162,41</b>	295.162,41	
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	-100.852,79	0,00	<b>-275.162,41</b>	-275.162,41	
<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	-91.924,52	0,00	<b>-276.132,45</b>	-276.132,45	
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-91.924,52	0,00	<b>-276.132,45</b>	-276.132,45	
+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	402.902,75		<b>310.978,23</b>	310.978,23	
<b>= Liquide Mittel</b>	310.978,23		<b>34.845,78</b>	34.845,78	



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Rechnungsprüfungsamt

**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Rechnungsprüfungsamt  
Burgplatz 2, 40213 Düsseldorf

**Verantwortlich** Anke Wohlan

XI/21-072

**[www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)**